

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (In diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,— DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenaufnahme bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 45

Freitag, den 7. Juni 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Geht die „Wegwerfer“-Zeit zu Ende?

Die Nachricht kam zur rechten Zeit. 24 Stunden vor dem „Tag der Umwelt“ ließ der Deutsche Industrie- und Handelstag wissen, daß er eine sogenannte Abfallbörse für Produktionsrückstände oder, anders ausgedrückt, den Industriemüll einrichtet. Eigentlich, so meinen die Experten, sei Abfallbörse nicht das passende Wort. Rückstandsvermittlung müsse die Einrichtung heißen, die Anbieter und Abnehmer durch eine bundesweite Adressenvermittlung über die zahlreichen Kammerblätter des DIHT zusammenführen soll. Mit dem Ergebnis, daß die inzwischen kostspielig und problematisch gewordene Abfallbeseitigung entlastet wird und man überdies mit Blick auf die weltweite Rohstoffkrise Ausgangsmaterialien für die Produktion billiger und zuverlässiger erwirbt.

Es ist noch gar nicht so lange her, da strafte den sogenannten Rohproduktenhandel Verachtung. Kaum jemand nahm dieses „schmutzige“ Gewerbe ernst. Der Schrotthändler war eine beliebte Witzfigur — auch wenn so mancher unter ihnen es dank geschickter Aufbereitung der Rückstände etwa des zweiten Weltkrieges zu erheblichem Vermögen brachte. Inzwischen hat sich die Situation grundlegend gewandelt. Wer heute produziert, muß nicht nur seine Rohstoffquellen längerfristig zu sichern suchen, er muß in seine Kalkulation auch den Posten Abfallbeseitigung einbezogen. Die Zeit des Wegwerfens, des Auf-die-Müllhalde-Klappens, des In-die-Bäche-Ableitens ist vorüber. Giftmüllskandale können sich die Regierenden, kann sich aber auch die Wirtschaft kaum mehr erlauben, denn eine umweltbewußt gewordene Öffentlichkeit reagiert empfindlich.

Seit einem Jahr bemüht sich bereits der Verband der Chemischen Industrie um die Vermittlung eines zunächst brancheninternen „Kreislaufes“ der durchaus verwertbaren Produktionsrückstände. Nun folgt der DIHT mit einem über die Branchen und über die Grenzen der Bundesländer hinausgreifenden Konzept, einem Service, der übrigens dem Rohproduktenhandel keineswegs Konkurrenz machen soll, sondern vielleicht auch ihm den Markt transparenter gestalten, ihm neue Quellen erschließen wird. Man hofft, daß durch diese Vermittlung feste Beziehungen zwischen einzelnen Unternehmen geschaffen werden und schließlich der Umfang dieser „Börse“ erheblich zurückgeht. Bisher wissen nämlich potentielle Anbieter und Abnehmer nur selten voneinander, auch wenn sie in unmittelbarer Nachbarschaft produzieren.

Die Initiative des DIHT unterstreicht übrigens, wie recht jene hatten, die immer dafür plädierten, die Abfallbeseitigung auch zu einem finanziellen Problem für die „Verursacher“ zu machen. Wer zahlen muß — sei es für Rohstoffe, sei es für Abfall — überlegt gerne, wie er es auch billiger haben kann. Vielleicht wird das eines Tages auch für den Endverbraucher gelten, der ja noch immer der große „Wegwerfer“ hierzulande ist.

Christian Declus

Am Wochenende Autobahn zwischen Langen und Darmstädter Kreuz gesperrt

An der Brückenüberführung der Bundesstraße 486 über die Autobahn Frankfurt-Mannheim in Nähe der Anschlussstelle Langen werden am kommenden Wochenende noch einige Fertigteilträger montiert.

Die Autobahn muß deshalb von Samstag, dem 8. Juni, 16 Uhr bis Sonntag gegen 11 Uhr zwischen der Anschlussstelle Langen und dem Darmstädter Kreuz für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Während der Sperrung wird der Fernverkehr ab Frankfurter bzw. Darmstädter Kreuz über das Mönchhof Dreieck umgeleitet. Für den Nahverkehr wurde ab der Anschlussstelle Langen eine Umleitungsstrecke (U 38 über die Bundesstraßen 486 und 44 nach Mörfelden) zur Anschlussstelle Groß-Gerau eingerichtet.

Der Verkehr über die Autobahnüberführung (B 486) wird während des Einschwenkens der einzelnen Fertigteilträger in beiden Richtungen zeitweise gestoppt.

Bau einer direkten Zufahrt zum südlichen Parkplatz des städtischen Schwimmstadions

Eine erfreuliche Nachricht für alle Benutzer des städt. Schwimmstadions an der Teichstraße als auch für einen Teil der Anwohner der Teich- und Hügelstraße: In diesen Tagen wurde mit dem Bau der Zufahrt von der Dieburger Straße zum südlichen Parkplatz des Schwimmstadions begonnen.

Im Frühjahr 1974 beauftragte der Magistrat der Stadt Langen das Stadtbauamt mit der Überprüfung der Frage, ob eine direkte Zufahrt bzw. Abfahrt in diesem Bereich hergestellt werden könne und mit welchen Kosten zu rechnen sei. Nach der Anfertigung der erforderlichen Planunterlagen, der Kostenermittlung, der Anhörung von Straßenbauamt und Verkehrsbehörden und der Bereitstellung der erforderlichen Mittel wurde jetzt mit dem Ausbau begonnen.

Die Bauarbeiten schließen die Erweiterung der vorhandenen Bushaltestelle um 10 Meter nach Westen, die Änderung der Straßenmarkierung und die notwendige Verkehrsbeschilderung ein.

Nach Fertigstellung dieser direkten Zufahrt zum Schwimmbad-Parkplatz, mit der bis Mitte Juni 1974 gerechnet werden kann, wird eine spürbare Entlastung der Verkehrseingänge Hügel- und Teichstraße, vor allem während der Sommersaison, erreicht.

Leichte Abnahme des Stromverbrauchs im ersten Vierteljahr 1974

Der Stromverbrauch war im ersten Vierteljahr 1974 um 0,8 Prozent geringer als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Während die Erzeugung in öffentlichen Kraftwerken um 16 Prozent und die in Anlagen der Industrie um 0,6% zurückging, nahm der Einfuhrüberschuß um 12 Prozent zu. Insgesamt betrug der Stromverbrauch in den ersten drei Monaten dieses Jahres 6 Milliarden kWh.

Fortschritt in der Planung der Nordumgehung

Nachdem der östlichste Abschnitt der Nordumgehung Langen zwischen der Anschlussstelle A 91 und B 3 vor einigen Wochen dem Verkehr übergeben wurde und schon eine spürbare Entlastung der Innenstadt mit sich gebracht hat, vor allem durch die Umleitung des Durchgangs-Schwerverkehrs, wurde von vielen Seiten die Frage gestellt, wie es denn nun weitergehen soll.

In der gestrigen Sitzung des Bauausschusses standen Beratungen zur Nordumgehung auf der Tagesordnung. Es ging dabei um den Anschluß im Westen an die B 486 zur Autobahn Frankfurt-Darmstadt. Basierend auf dem Stadtverordnetenbeschluss vom 7. März „Der Knotenpunkt Nordumgehung/Pittlerstraße muß erhalten bleiben.“

Die Forderung nach einer direkten Anbindung der Steubenstraße an die Nordumgehung im Rechts- und -ausbiegeverkehr wird fallengelassen.

Strom soll wieder teurer werden

Kilowattstunde ab 1. August 1974 rund 10 Prozent teurer?

Die Stadtwerke Langen GmbH bereitet eine Erhöhung der Stromtarife vor, die vom 1. August an wirksam werden soll. Die letzte Tarifierhöhung war am 1. April 1973 vorgenommen worden. Künftig soll die Kilowattstunde 11 statt bisher 10 Pfennig kosten. Das bedeutet eine Steigerung um genau zehn Prozent. Im Tarif II soll die Kilowattstunde von 8 auf 9 Pfennig steigen, hier ist der Prozentsatz der Erhöhung also noch größer. Ferner ist beabsichtigt, die monatlichen Kosten für Stromzähler jeder Art um 0,50 DM anzuheben. Mit diesem Vorschlag der Stadtwerke werden sich am Dienstagabend die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zu beschäftigen.

Seit der letzten Tarifierhöhung, die nun gerade gut ein Jahr zurückliegt, hatten sich die Strombezugskosten der Stadtwerke am 1. Oktober 1973 um 4,9 Prozent um zum 1. März dieses Jahres um weitere 4,2 Prozent erhöht. Diese Verteuerungen wurden durch Erhöhungen der Kohlepreise und der Löhne ausgelöst. Seit dem 13. Mai kostet die Tonne Kohle 20,10 Mark mehr. Aufgrund des Tarifabschlusses im



Seit der Frankfurter Verkehrsverbund, auch FVV genannt, seine Auswirkungen auf die Benutzer der Bahn geworfen hat, sieht man am Langener Bahnhof — und nicht nur hier — solche Bilder. An den Fahrkartenselbstbedienungsstellen stehen die Menschen meist ratlos, oft versagt der Automat seinen Dienst oder hat kein Wechselgeld, und wenn nicht ein freundlicher Beamter der Bundesbahn mit beruhigenden Erklärungen und tatkräftiger Hilfe einspringen würde, wer weiß, wieviele Reisenden nicht mit ihrem gewünschten Zug hätten fahren können. Man hofft, daß sich das neue System bald einspielen wird.

und zur Autobahn jeweils als Rechtsabbiegevorgang abgewickelt werden kann. Durch die anschlusslose Überführung der K 168 über die B 486 kann auch die vorhandene Zufahrt zur Kläranlage und die Anbindung des Forstringes nach Oberlinden erhalten bleiben.

Nun wird die Stadtverordnetenversammlung noch entscheiden müssen, der Bauausschuß jedenfalls empfiehlt einstimmig die Annahme dieser Lösung. Ein Termin allerdings, wann die Nordumgehung einmal fertig sein wird, wurde nicht genannt.

Der Haupt- und Finanzausschuß tagt

Der Haupt- und Finanzausschuß kommt am Dienstag, dem 11. Juni 1974, um 19.30 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen an der Spitze zwei Anträge der SPD, die sich mit Möglichkeiten des Externen Abiturs und mit der Forderung auf eine strafere Linienführung im Stadtbusverkehr befassen. Ferner sollen Standortänderungen verschiedener Haltestellen vorgenommen werden. Hinzu kommt ein Antrag der Fraktion der FDP über die Anlegung eines Fußgängerüberweges in der Zimmerstraße. Die Ampelanlage Bundesstraße 3 / Gabelsbergerstraße, das Ausbauprogramm der Straßenbeleuchtung, ein Antrag der SPD wegen des Stückgutbahnhofs Langen, die Änderung eines Straßennamens, ein NEV-Antrag über Finanzierungshilfen zum Bau, Erwerb und Modernisierung von Wohnraum und eine Änderung der Allgemeinen Tarifpreise für die Versorgung mit elektrischer Energie durch die Stadtwerke Langen GmbH sind weitere Punkte. Schließlich hat sich der Bauausschuß mit einem SPD-Antrag zur Beseitigung von Sandschlamm zu beschäftigen.

Folklore-Tanz in Frankfurt

Das Frankfurter Folklore-Tanzensemble SLAWIA veranstaltet gemeinsam mit der VHS Frankfurt am morgigen Samstag, dem 8. Juni, um 20 Uhr im Haus Dornbusch, Eschersheimer Landstraße, ein internationales Folklore-Tanzfest, bei dem das Publikum zum Mit-tanzen eingeladen ist. Vom 12. bis 14. Juli führt das Ensemble SLAWIA ein internationales Folklore-Ferienstern durch, das mit einem Folklorefest im Freien abgeschlossen werden soll.

AUS DER POLIZEIMAPPE

Vier Fahrzeuge gerieten in Auffahrunfall. Eine Verkehrsunfall war vermutlich die Ursache für einen Auffahrunfall am Dienstag...

ERZHAUSEN

o Termine der SUGO-Sänger. Die Gesangsabteilung der Sport- und Sängergemeinschaft Offenbach fährt am heutigen Abend zu einer...

GÖTZENHAIN

o Wir gratulieren nachträglich zum 80. Geburtstag Herr Peter Braun, Langener Str. 4...

OFFENTHAL

o Wir gratulieren am 10. Juni Frau Elisabeth Hanz, Wiesenstraße 7, zum 73. Geburtstag...

Kleiner Radfahrer wurde leicht verletzt. Ein fünfjähriger Fahrradfahrer beschiedete am Dienstagmorgen auf dem Weg zum...

Zusammenstoß beim Einbiegen. 2000 DM Sachschaden entstand am Donnerstag gegen Abend bei einem Zusammenstoß von zwei Kraftwagen...

o Ständchen zur Silbernen Hochzeit. Die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ unter Leitung von Vizepräsident Fritz Dohi...

o Wir gratulieren nachträglich Heinrich W. Selbert, Dieburger Straße 33, zum 85. Geburtstag...

Unfall vor dem Krankenhaus. Schwere Verletzungen zum Montagmorgen erlitt ein Autofahrer im Gebiet des Dreieckskrankenhauses bei einem Zusammenstoß...

Auf frischer Tat erippt. Am Mittwochmorgen um 4 Uhr wurden vier Männer im Alter zwischen 33 und 41 Jahren von der Polizei gestift, als sie damit beschäftigt waren...

o Bürgermeister wieder im Dienst. Bürgermeister Albert Zimmer, der am 29. Mai seinen 44. Geburtstag feierte...

o Heute Blutspendetermin. Das DRK Offenthal bittet nochmals alle Einwohner um rege Teilnahme am „Blutspenden“ heute abend von 18 bis 20.30 Uhr...

Alkohol als Ursache. Alkohol war nach Angabe der Polizei die Ursache für einen Verkehrsunfall am Sonntag um 2.35 Uhr in der Solmische-Weber-Straße...

o Zur Altentfahrt anmelden. Die evangelische Kirchengemeinde führt, am Mittwoch, dem 13. Juni, eine „Altentfahrt“ nach Bad Orb durch...

o Pfarrers Schneider in Urlaub. Pfarrer Schneider befindet sich vom 1. bis 14. Juli während einer Familienfreizeit nach Österreich in Urlaub...

o Sonntag für „Diakonisches Werk“. Die evangelische Kirchengemeinde Offenthal führt in der Zeit vom 7. bis 14. Juni eine Straßen- und Hausammlung für das Diakonische Werk durch...

Großes Pech hatte Bonk dann beim Flugplatzrennen in Mainz-Flüthen, einem Lauf zur Deutschen Meisterschaft...

o Sozialminister verteilt Fußballer. Unter dem Programm „Nicht nur die Großen, auch die Kleinen“ verteilt der SPD-Landtagsabgeordnete...

o Landwahlwahlen. Am Sonntag, dem 30. Juni, finden die Wahlen zum Gebietsratsauswahl, des Ortslandwärters und dessen Stellvertreter statt...

o Landwahlwahlen. Am Sonntag, dem 30. Juni, finden die Wahlen zum Gebietsratsauswahl, des Ortslandwärters und dessen Stellvertreter statt...

Reißt am Sonntag die Pechsträhne?

Peter Bonk startet zum Europameisterschaftslauf. Langens bekannter Autorennfahrer Peter Bonk, im vergangenen Jahr Dritter bei der deutschen Meisterschaft...

Kirchliche Nachrichten

Samstag, den 8. Juni 1974. 17.30 Uhr: Wochenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode) Sonntag, den 9. Juni 1974 (Trinitatis) Stadtkirche...

Antliche Bekanntmachungen

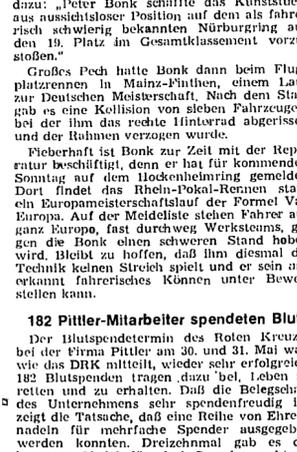
o Antliche Bekanntmachung. Das Arbeitsamt Frankfurt/M. weist darauf hin, daß die Anträge auf Auszahlung des Schlechtwettergeldes...

Antliche Bekanntmachungen

o Antliche Bekanntmachung. Das Arbeitsamt Frankfurt/M. weist darauf hin, daß die Anträge auf Auszahlung des Schlechtwettergeldes...



Bonks Wagen ohne das abgerissene Hinterrad auf dem Flugplatz in Mainz-Flüthen.



Bonks Wagen ohne das abgerissene Hinterrad auf dem Flugplatz in Mainz-Flüthen.

o Antliche Bekanntmachung. Das Arbeitsamt Frankfurt/M. weist darauf hin, daß die Anträge auf Auszahlung des Schlechtwettergeldes...

o Antliche Bekanntmachung. Das Arbeitsamt Frankfurt/M. weist darauf hin, daß die Anträge auf Auszahlung des Schlechtwettergeldes...

Antliche Bekanntmachungen

o Antliche Bekanntmachung. Das Arbeitsamt Frankfurt/M. weist darauf hin, daß die Anträge auf Auszahlung des Schlechtwettergeldes...

BÄCKEREI ERDMANN Obergasse. - Betriebsferien - vom 10. Juni bis 7. Juli 1974

schornsteinsorgen? Wir sanieren Ihren Schornstein, durch unser AHRENS-MASS-QUERSCHNITT-VERFAHREN...

Die Umzugmacher. Nicht Fern-Firmen-Auslands-Umzüge. Mietservice. Mietmöbelwagen (Führerschein Kl. III) Carl Weiss

MARKISEN auch zum Selbstmontieren. Heinrich Arenz. Markisenlabrik Frankfurt a. M., Frankenallee 74, Telefon 73 80 05

PITTLER - Drehautomaten. Wir suchen ein(e) Phonotypist(in) für zentrales Schreibbüro. Maschinenschreiber(in) für den Einkauf

KFZ.-MARKT. Ford Taunus 12 M/P 4. Pinin Farina Coupé Fiat 1600 S. VW 1300. VW 1200. Opel Rekord

Wir finanzieren Ihr Auto. COMMERZBANK. NSU 1200 C. VW 1200. Opel Rekord

Kaufkredite bis DM 4000.- Anschaffungskredite bis DM 20000.- COMMERZBANK. Wohnwagen. Tausende

ORGEL-MARKT bleibt unerreicht. Philicorda GM 754. Hammond Concorde. Elgiger Kundendienst. Orgelschule

B. E. D. Timehelp. Wir suchen Steno- und Phototypistinnen. Buchhalterinnen. Kontoristinnen. Fernschreiberinnen

BÜRO-EILDienst. 805 Offenbach/Main. Telefon 81 49 86/35. 607 Langen, Dieburger Str. 1. Telefon 2 13 08

Kommen Sie bis zum 28.6. zur Commerzbank. Dann kommt das Geld schon ein halbes Jahr früher zu Ihnen.

COMMERZBANK FILIALE LANGEN, LUTHERPLATZ 5-7. Auch heutzutage wissen viele Leute noch nicht, welche einträglichen Sparmöglichkeiten es für sie gibt...

Eigenes Geld. Eigenes Konto. Giro. Wer kein Geld hat, braucht kein Konto. Wenn's um Geld geht. Bezirkssparkasse Langen

Bitte schlagen Sie mir unverbindlich ein individuelles Sparprogramm vor. Name, Vorname, Wohnort, Alter, Familienstand, Telefon, Kinder unter 18 Jahren

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15
Singstunde
im Vereinslokal.

Sti-Gilde

Heute, Freitag, 19 Uhr
Vortrag mit Film über
Grashalmlaufen
im Clublokal „Deutsches Haus“.

Turnverein 1862 e.V.

Vorstandssitzung
mit Abteilungsleitern
am Montag, 10. 6. 74,
20 Uhr, TV-Turnhalle,
Jahnplatz.



Mitgliederversammlung

heute, Freitag, 7. 6.,
20 Uhr i. Vereinslokal
„Zum Lämchen“.

L.K.G.

Heute abend
Zusammenkunft
im „Treppechen“
Samstag abend.

Jahrgang 1913/14

trifft sich am Montag,
dem 10. Juni ab 19.30
Uhr im Hebesaal.
Wir wollen unsere
60-Jahr-Feier
vorbereiten und die
Dias der Busfahrt v.
April betrachten.

Jahrgang 1906/07

Zusammenkunft am
12. Juni, 17 Uhr, in
der TV-Gaststätte
(Jahnplatz).

Jahrgang 1892/93

Mir treffen uns am
Mittwoch, dem 12. 6.,
10.30 Uhr im Reben-
stink.

Jahrgang 1907/08

Unser monatlicher
Spaziergang
findet am Mittwoch,
12. Juni 1974 statt.
Treffpunkt: Egels-
bacher Weg (Arbeits-
amt). Endziel: Theis,
Egelsbach.

Jahrgang 1898/99

Die für den 12. 6. 74
geplante
Halbtagesfahrt
mußte leider wegen
zu geringer Betei-
ligung auf Dienstag, d.
25. 6. 74 verlegt wer-
den. Es sind noch
einige Plätze frei.
Anmeldung bitte bis
15. 6. 74 bei A. Schä-
fer, Kaplanstr. 6.

FLEISCHMARKT KLINGLER

Bahnstraße 132
Eingang Odenwald-
straße, Tel. 2.38.18

Schweine-

schnitzel 1 kg 9,90
Rouladen 1 kg 10,80
Grillbrat-
würste 1 kg 6,90
Hausmacher-Preß-
kopf 1 kg 7,90

Fast neuer Gasherd Kohlebelstellherd elektr. 5-Liter-Helbwassergerät zu verkaufen.

Tel. 2 14 05
ab 20 Uhr

Übernehme Schreibarbeiten jeglicher Art

Tel. 06103/49446

Suche Arbeit

nachmittags von 12
bis 16 oder 17 Uhr.
Jolanta Kostorz
Langen, Walter-
Rietig-Str. 64

Innenputz

Wer übernimmt
Innenputzarbeiten an
einem 1-Fam.-Haus,
200 qm Wohnfläche.
Telefon 06103/7 19 93

Suche Friseurin

halbtags, stunden-
weise oder nur für
Freitag u. Samstag.
Salon Herzog,
Carl-Schurz-Str. 14
Telefon 7 25 26

Kinderärztin sucht Pflegekind

Telefon 2 97 68

Putz- und Küchenhilfe

für unser Geschäfts-
haus gesucht. Kost u.
Wohnung auf Wunsch
im Hause.

Café-Restaurant Gert Martin

6079 Buchschlag
Bahnhofstraße 7
Telefon 67 32

Junge Dame sucht 3-5 Stunden wöchentlich Beschäftigung als Serviererin

Off.-Nr. 423 an die L.Z.

Suche für sofort Küchenhilfe und Putzfrau

für vormittags von
8-14.30. Es kommen
nur zuverlässige, Kräfte
in Frage. Lohn nach
Vereinbarung.
Gaststätte Lämchen
Schutzgasse 20

Arzttherferin für Facharztpraxis in Langen (spezielle Kenntnisse nicht erforderlich) zum 1. 10. 1974 gesucht.

Off.-Nr. 322 an die L.Z.

Wir suchen nette Bedienungsbefähigung

ab 1. Juli f. 3-4 Tage
wöchentlich in Pilsstube.
Arbeitszeit von 18 bis
1 Uhr, sehr guter
Verdienst.

Zum Musikantenbüro

zum Musikantenbüro,
Telefon 2 43 11,
ab 18 Uhr

Gartenhilfe gesucht (wöchentlich 3-4 Stunden).

Gartenstraße 99
Telefon 2 23 79

Putzhilfe

4-5 Std. wöchentlich
gesucht
Telefon 7 16 27

Wir suchen zum baldigen Einzug 2 Büfetkräfte 2 Küchenhilfen (Spülkitchen).

gute Bezahlung, Ver-
pflichtung im Hause.
**HOLLSTEIN HOTEL
RIEHN ALN**
6079 Sprendlingen,
Hauptstraße 47-51
Telefon 06103/10 70

Wer hilft mir beim Plattenverlegen im Garten?

Friedr.-Ebert-Str. 12
Telefon 7 14 14

1 Rennrad 1 Da-Fahrrad Bettkasten und Kinderbett zu verkaufen.

Dieburger Str. 17
Telefon 2 17 01

Kanarienvogel

gelb mit weißen Flü-
gelspitzen, entflohen.
Bei Wagner, Leip-
ziger Str. 14
Telefon 7 19 66

Täglich Erdbeeren

zu verkaufen auf d.
Acker Egelsbach. Weg
ab 17 Uhr

Nymphensittich

am Dienstag, 4. Juni,
entflohen. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Karlstraße 23
bei Wetenkamp

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Horst-Albert Deußner »» *Monika Deußner*
geb. Husar
Langen, Franfurter Straße 7
Kirchliche Trauung: Samstag, den 8. Juni 1974, 14.30 Uhr
Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Paul Geschwind und Frau
Brigitte geb. Skoda
Langen, Wollgasterstraße 82

HERZLICHEN DANK

allen Gratulanten, die mich zu meinem 90. Geburtstag mit Glückwünschen und Geschenken bedachten. Mein besonderer Dank gilt Herrn Kubaczyk und den Herren vom Posaunenchor.

Emilie Gerhardt
Langen, Unterer Steinberg 6

Allen, die mich zu meinem 85. Geburtstag mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten, danke ich hiermit herzlich.

Willy Ditthardt
Kelmstraße 1

EINEN HERZLICHEN DANK

den Jahrgängen 1920/21 und 1927/28 für die Gastfreundschaft sowie die Geschenke anlässlich unseres Besuches in Langen.

R. u. E. Rygusiak
Aul Wiedersehen!

Roch herzlich möchte ich mich auf diesem Wege bei allen für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation, auch im Namen meiner Eltern, bedanken.

Hugo Parth
Egelsbach
Darmstädter Lendstraße 1a

Für alle Glückwünsche und Geschenke zu meiner Konfirmation danke ich, auch im Namen meiner Eltern, sehr herzlich.

Michael Wissler
607 Langen,
Liebermannstraße 20

Für erwiesene Aufmerksamkeit zu meiner Konfirmation bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich.

Angelika Weist
Langen, im Mal 1974
Sofienstraße 15

MEIN ANGEBOT:

Einrahmungen aller Art - Rahmen - Barockrahmen in allen Größen. Neu für den Zeichner und Maler: Zeichenpapier und Material etc., Malutensilien, Pinsel, Ölfarben, Leinwand, Keilrahmen etc.

Vom 7. bis 15. Juni: 20 Prozent Rabatt für Ölgemälde

Kunsthaltung - ZIEM - Langen

Langen, August-Bebel-Straße 5, Telefon 2 54 80

2 Stehplatzkarten WM-Eröffnungsfeier, 13. 6., zu verkaufen.

Angebot Tel. 2 95 43
ab 17 Uhr

Gelände am Hegweg (1500 qm) zu verkaufen.

Off.-Nr. 417 an die L.Z.

3-Zimmerwohng.

in schöner Lage, mit
Bad, Küche, Balkon,
w. u. k. W., Elektro-
heiz., an ruhiges Ehe-
paar ab 15. 6. in Lan-
gen-Oberlinden zu
vermieten.
Telefon 7 24 17

Moderne Wohng. in Langen:

1 ZW 220,-; 2 ZW 240,-; 2 ZW 335,-;
3 ZW 384,-; 4 ZW 450,-;
5 ZW 555,-; 5 Zi.-Hs.,
gr. Garten, Garage
800,-.

Verkäufe:

Eigentumswohng., 3/4
Zi. in 3-Fam.-Haus,
88 qm, mod. Ausstatt.,
133 000,-; Garage
7000,-; 3-Fam.-Hs. Of-
fenbach, Grdst. 600 qm,
Öl-Zi., 2 Garagen,
nur 165 000,-;
2-Fam.-Hs. Langen,
2 x 80 qm WF, Grdst.,
ca. 400 qm, Altbau,
gut. Zustand, Preis n.
Vereinb.

Bungalow Erzhausen,

155 qm, freist., alle
Stenerfrei, 250 000,-.
Bungalow-Bauplatz
Rembrücken, ca. 900
qm, 130 000,-.
Bungalow Dietzen,
110 qm WF, Öl-Zi.,
Garage, Grdst. 600 qm,
Schwimmbad 218 000,-.
4-Zi.-Hs., Dreieichen,
185 000,-. Bauplätze auf
Anfrage.

Sachs Immo. RDM

Langen, Bahnstr. 113
Telefon 2 32 48

Gesucht wird jüng. Di. Ehepartner für

3-Zimmerwohng.
in 2-Fam.-Haus,
70 qm, Zi., Bad, WC,
Einb.-Küche u. Extras,
zum 1. 7. 74.
Off.-Nr. 418 an die L.Z.

Suche 2-Zimmerwohng.

Küche, Bad, Zi.,
Miete bis 350,- incl.
Off.-Nr. 419 an die L.Z.

1 Zimmer

mit Kochnische, HZ,
Toilette u. Bad.
Langen, Berliner
Allee 4a

2-Zimmerwohng.

mit Kochn., Bad, in
Egelsbach zu vermie-
ten. Miete 280,-. Uml.
50,-. Kautions 600,-.
Telefon 2 21 57

BAUPLÄTZE im Raum Erbach/Michelstadt

538 Nähe Erbach, mehr. Baupl. verschied. Größe, herrl. Aussicht, Höhenlage, 15-/qm. 540 Erbach-Erlenbach, 833 qm, herrl. Auss., Höhenlage, sol. bebaub., Hanglage, 45-/qm. 533 Michelstadt, 920 qm, in Neubaugebiet am grün. Stadtgürtel. Hangl. VB 45-/qm. Weitere schön gelegene Bauplätze können jederzeit besichtigt werden.

Wir benötigen laufend WOHNUNGEN für amerikanische Familien

HOUSING REFERRAL OFFICE
6000 Frankfurt/Main
Unterschweinstiege, Geb. 347
Telefon 0611-691303

Zu vermieten:

1. 7. bzw. 15. 7. Komf.-Wohnung im Zentrum von Langen.
3 Zimmer, gr. Küche, Bad, Zi., Gartenbenutzung 340,- DM und HZ, ca. 2 000,- DM Ablösung bedingt durch Teppichbad, Eßecke, Gardinenleisten usw. Telefon 24323

Weißer Wellensittich

entflohen. Gegen gute
Bohnung abzugeben.
Langen,
Am weißen Stein 17

Fernseher

Schw./Weiß (Grundrig)
3 Progr., 65er Bild,
billig zu verkaufen.
Telefon 47 81

1-2-Familien-Wohnhaus

mit Garten, möglichst
freistehend, langfris-
tig zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 416 an die L.Z.

2-Familien-Haus

4 Zi., 90 qm, 2 Balk.,
2 Garagen, HZ, Bad,
WC, Telefon, zu tau-
schen gegen
1-Familien-Haus
am Steinberg oder
nächste Nähe.
Off.-Nr. 420 an die L.Z.

Grundstück

(ca. 2800 qm) in Egels-
bach, östl. der Bahn
in Richtung Egelsbach,
6093 Flörsheim,
Taanusstraße 17
Off.-Nr. 421 an die L.Z.

4-Zimmerwohng.

Küche mit Essecke,
Terrasse, für 650 DM
incl. HZ, u. Wasser in
Egelsbach zu verm.
Telefon 4 92 29

3-4-Zi.-Wohng.

von Privat in Langen
gesucht.
Off.-Nr. 423 an die L.Z.

Alleinstehende ältere Dame sucht

2-3-Zi.-Wohng.
mit Küche und Bad
(Raum Langen).
Telefon 06103/7 15 68

3-Zimmerwohng.

80 qm, schief, Topf-
boden, 350 DM u.
Uml. u. 2 MM Kaut.
Tel. 2 55 70 und
2 37 60

3-Zimmerwohng.

in Egelsbach ab 15. 6.
oder 1. 7. 74 zu vermie-
ten. Miete 375,-.
Kautions und Umlagen,
mit Heizung, warm-
wasser, Gasheizung,
Waschküche mit voll-
automatischer Wasch-
maschine und Keller.
Zu erfragen bei
Frau Wummel,
Egelsbach,
Brandenbg. Str. 60
ab 18 Uhr

Luftkurort Rippberg bei Anrobad/OdW., herrlich gelegene 4-Zimmerwohng.

mit allen Komfort zu vermieten.
4 Zimmer
Küche und Bad, Zi.,
Altbau, ab 1. 7. 74 zu
vermieten.
Off.-Nr. 414 an die L.Z.

Suche ab 1. 8. 74 3-4-Zi.-Wohng.

in Langen unter
Off.-Nr. 387 an die L.Z.

1-Zi.-Appart.

gut möbl., Kochnische,
Dusche, WC, Zentral-
heiz., ab sofort zu
vermieten. Miete 180,-,
Umlagen 30,-.
Telefon 13 12 22

Großes möbl. Zimmer

mit sep. Eingang,
Küchen- und Bad-
benutzung, zu vermie-
ten.
Telefon 4 20 24

Suche dringend Garage

oder Abstellplatz.
Tel. 8 40 74, App. 49

Kleines möbl. Zimmer

sep., fl. Wasser, Zi.,
DM 85,- und Umlage
ab 15. 6. 74 zu verm.
Telefon 2 28 45

Garten

im Neuort, beson-
ders geeignet f. Sied-
lung, zu verkaufen.
Fritz Umbach,
Lutherstraße 53

Traumnote 1,0 beim Abitur am Dreieich-Gymnasium

97 bestanden die Reifeprüfung

Für 97 Schülerinnen und Schüler ging am vergangenen Freitag mit einer Feierstunde der Lebensabschnitt „Schulzeit“ zu Ende. Im Musikpavillon des Dreieich-Gymnasiums versammelten sich Schüler, Lehrer und Eltern, um mit der Ausgabe der Reifezeugnisse offiziell zu verkünden, daß die jahrelangen Bemühungen um die Bewältigung des Lehrstoffes mit bestandener Abitur von Erfolg gekrönt waren. In sechs Klassen haben die Prüflinge zum Endspurt angesetzt und 97 von ihnen erreichten das Ziel.

Der Leiter der Schule, Oberstudiendirektor Koch, konnte in einer kurzen Ansprache mit Freude feststellen, daß bei dieser Reifeprüfung die Durchschnittsnote 2,9 erreicht wurde, die unter dem Landesdurchschnitt liegt. Die Langener Abiturientenklassen haben also besser abgeschnitten.

Sieben Zeugnisse wiesen die Durchschnittsnote 1,8 und besser auf, in einem Falle wurde sogar die Traumnote 1,0 als Durchschnitt erreicht, was eine große Seltenheit ist und eine bewundernswürdige Reaktion unter den Anwesenden hervorrief.

„Wie versprochen, werde ich keine Rede halten“, begann der Schulleiter seine kurzen Ausführungen, „aber zwei Gedanken möchte ich an dieser Stelle kurz andeuten: ich bin stolz darauf, heute 97 jungen Menschen das Reifezeugnis ausständig zu können; jungen Menschen, die in den letzten neun Jahren (neben anderen Einflüssen) hauptsächlich von der Schule geprägt wurden. Neben der propädeutischen Einführung in die Wissenschaft haben engagierte Lehrer versucht, sie in einem emanzipierten Unterricht zu kritischem und sozialem Verhalten zu erziehen und zur Verantwortungsübernahme vorzubereiten. Es hat sich gezeigt, daß uns das nicht immer voll gelungen ist.“

Der zweite Gedanke ist nicht weniger wichtig: Sie liebe Abiturienten, sollten heute auch einmal „Dankeschön“ sagen. Nicht den Lehrern — denn Unterrichten und Erziehen ist unser Beruf —, sondern Ihren Eltern, die Ihnen die Möglichkeit gegeben haben, die Schule zu besuchen. Den Bürgern von Langen, die vor etwa 15 Jahren diese herrliche Schule gebaut haben, und nicht zuletzt dem Schullräger Kreis Offenbach, der mit viel Geld jährlich diese Schule unterhält.“

Umrahmt wurde die Feierstunde vom Chor und Orchester der Schule unter Leitung von Karlheinz Hagegans, auch die aus Schülern bestehende Beat-Band „Niemandland“ wußte wieder einmal zu begeistern.

Und hier die Namen der Abiturienten:
Klasse 13 ma: Michael Endner, Peter Engler, Wils Fleischmann, Julia Grevel, Doris Großmann, Regine Lassen, Manfred Metzger, Jürgen Millitzer, Dieter Mögliche, Franz Roner, Harald Rottloff, Herbert Rottloff, Hildegard Wegner, Harald Wolf.

Klasse 13 mb: Freya Becher, Rainer Beck, Joachim Beck, Joachim Blase, Angelika Brinkmann, Dieter Eisenbach, Gerald Heizer, Franz Holzbeck, Hans-Günter Ludwig, Christoph Müller, Detlev Ruoff, Wolf-Dieter Schmidt, Udo Siffermann, Reinald Ullmann, Ute Wienke, Ulla Wörner.

Klasse 13 sa: Volker Baas, Cornelia Brandwener, Loni Grotfostin, Rainer Gruler, Ulrich Hamann, Liliane Hempel, Frank Hesse, Ingeborg Junker, Andreas Klein, Alexander Letzas, Christian Luschnitz, Astrid Pnelk, Bernhard Radomski, Brigitte Rasche, Gerlinde Schneider, Gerhard Schramek, Ekko v. Schwilchow, Eva Simons, Holger Szwierinski, Christiane Theis, Ellen de Visser, Clemens Wolny.

Klasse 13 sb: Renate Budinger, Sabine Glödtich, Elke Gruner, Barbara Kirchner, Udo Kirchhuth, Ellen Maaß, Carin Oppitz, Beate Richter, Gabriele Rodelt, Stefan Schanz, Peter Skarmell, Wolfgang Sider, Angelika Wisner, Beate Zacherl.

Klasse 13 sc: Peter Beck, Morika Bussmann, Annette Driessen, Jürgen Fehrs, Christel



Er erreichte die Durchschnittsnote 1,0 im Reifezeugnis — das bedeutet die Note 1,0 in allen Fächern — Harald Wolf, im Ginsterbusch 37.



Der Musiksaal des Dreieich-Gymnasiums war zu klein, um alle Beteiligten an der Abiturientenfeier aufnehmen zu können. Eine Filmvorführung mit einigen dieser Figuren bildete den wirkungsvollen Abschluß dieser überaus interessanten Museumsbesichtigung.

Ihr Wegweiser zu einem günstigen Kredit für Ihre notwendigen Anschaffungen

Auch in der heutigen Zeit brauchen Sie auf eine notwendige Anschaffung nicht zu verzichten, wenn Ihre Sparrücklagen hierfür nicht ausreichen, wenn Sie Ihre Reserven nicht angreifen wollen. Allerdings ist das die Kosten angeht, Kredit nicht immer gleich Kredit. Deshalb raten wir Ihnen, vorher die verschiedenen Kreditangebote zu prüfen: z. B. ob zusätzliche Nebenkosten anfallen oder sogenannte Spesen in Rechnung gestellt werden.

Nach wie vor bietet Ihnen das Persönliche Kreditprogramm der Deutschen Bank einen „maßgeschneiderten“ Kredit für jeden gewünschten Zweck. Und die Darlehenskosten sind niedriger als bei vielen Finanzierungsangeboten, die Sie heute häufig lesen.

Wenn Sie also größere Anschaffungen planen, fragen Sie uns, was die Finanzierung kostet.

Persönliche Kredite (PKK/PAD)
Können Sie bei jeder der mehr als 1.200 Geschäftsstellen der Deutschen Bank im Bundesgebiet, in Berlin (West) bei der Berliner Disconto Bank und im Saarland bei der Saarländischen Kreditbank bekommen. Sofort und ohne besondere Formalitäten. Es genügt der Personalausweis und eine Verdienstscheinigung.

Fragen Sie die Deutsche Bank

Mixrätsel

- BEINE - PERM - WURST - Toilettengegenstand
- HANS - MANS - AUSSEN - Weinort am Rhein
- FLICHT - NEISSE - TEK - Schuhwerk
- SCHWUR - STOA - ZAHN - Singvogel
- AI - SCHNEIDE - ZORN - ein Weltmeer
- FREUND - LADE - NEUH - Hunderrasse
- DKS - GROG - VIESEN - Alpenpflanz
- PILLEGMA - TEE - TRAN - Postfilialstelle
- BAD - STER - ROUTINE - Gymnasiallehrer
- DUNG - LEIB - LEINEN - dt. Heldendichtung

Die Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß ein Ausspruch Atting-Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen - in gegebener Reihenfolge - ein Zentrum der Weltpolitik.

Haute Nüsse

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute a e e e e e i i u sind den Millauten d a n d r n g t h r n m t e h so zuzuordnen, daß ein Ausspruch Attinghausens in Schillers Wilhelm Tell entsteht.

Besuchskartenrätsel
Welchen Beruf hat dieser Herr?
T. S. Konnor
Deep

Laustiges Silbenrätsel
Aus den Silben: be - ber - ber - bren - gets - dens - dreh - e - en - er - ex - ge - haar - haus - is - le - lel - ml - mer - neu - nig - not - o - on - pack - po - rand - rich - ro - sche - schel - schil - schur - se - si - sil - stil - ta - te - trau - zim sind 13 Lösungswörter nachstehender doppelseitiger Bedeutungen zu bilden. 1. mit Tricks arbeitender Zielgegenstand, 2. Wohngebäude für Kellner, 3. Behälter für den Mob, 4. von schmuck eines Marktes, 5. Erzählung von einer holländischen Universitätsstadt, 7. in einer Stube hausende kleine Fliegenlarve, 8. In einem Liebesgott heftigliches elektrisches Teilchen, 9. fabriktisches Edelmetall, 10. betrübte südafrikanische Münze, 11. in einer bedrängten Lage lebende Stehfliege, 12. frühere Schachfigur, 13. Urteile sprechende Lele.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen „fünzig Kilogramm eines Tennisspiels“.

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die richtig angehängten Endbuchstaben nennen, in gegebener Reihenfolge, gelesen einen Rundflück, stop - Bar - Weine - Pech eher - Grab - Leda - Kalb.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Skandinavisches Kreuzworträtsel:
S - M - T - A - L - I - N - R
L - I - S - A - B - A - R - E
E - K - R - E - M - I - S - G - E
I - L - E - G - A - T - D - T - A - B
A - S - T - E - R - N - S - E - M - L - E
T - N - E - G - G - E - N - R - L
A - R - I - E - V - E - R - R - A - T -
E - A - N - I - O - N - E - L - A
S - T - O - R - G - P - I - R - A - T
T - E - K - R - E - M - U - S - N - L
L - B - A - S - E - L - C - S - T - A
S - E - I - N - V - E - R - E - I - N
A - R - E - I - S - A - R - E - S - T

Schachaufgabe Nr. 22: 1... D e4, 2. K a1, Ta2, 3. K a2, D a4, 4. K b1, L f5, und Weiß streckte die Waffen.

Besuchskartenrätsel: Rechtsanwalt.



Kontraststellung: Weiß: Kf5, Ta1, Th2, Lc1, Sbl, Ba2, B2, c2, d2 (9); Schwarz: Kf7, Tg8, Se2, Bh7 (4).
Muß Schwarz sich mit einem Remis begnügen, also etwa 1... Se2-g3, 2. Kf5-h6, Sg3-f4, 3. Kh6-h7, Tg8-g7+ 4. Kh7-h8, Tg7-g8+ usw. spielen?

Konsonanten-Verlauf
n m s e b k n g t
g e k l m n o p q r s t u v w x y z
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man ein Sprichwort über ein bestimmtes Pferd.

Wortfragment
als urze ist all diew gel enüb
Die vorschiedenen Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über den Geiz ergeben.

Sinn- wort	Ruben- vogel	Schick- schal	Tropf- spitze	Wing- dicken Soft	Adlat	edle Blume	Japan- schil- stiel	Wol- fabri- ort
Sark- brot	Tier- produkt	Elfen- könig	Gelehr- ter	Biene	Fluß z. Seve	Alten- gold		
Schm- stein	franz. Artikel	Idell/ Abk.	afrik. Strom	Fähn- gebäck	elektri- sch			
Grund- stoff	Abstrak- tion	Isotop	Isotop	Bettuch	Kolloid			
Popul- geäst	Spin- schiff	Tone	Fluß z. Arno	Pflan- zenteil	chem. Grund- stoff	Wirt- haus		
Out- suo- pfer	hell. Maler		Herb- blume	Ellend	Tiroler Grenz- ort			
Ver- wunder	Tell d. Bestecks		schwed. Natur- for- scher					
Komp- sport	Fuß							

Picknick im Grünen

Der Pfingstaufzug mit unseren Freunden war lange vorbereitet worden. Wir hatten uns darauf geeinigt, mit unseren Wagen nur vor die Stadt zu fahren und ein Picknick zu veranstalten.

Wir waren drei Ehepaare, eins davon mit einem Kleinkind. Wir Frauen hatten gebacken, gebraten und geschmort, als gut es, ein Hochzeiten. Schon beim Frühstück auf der Wiese vor der Stadt gab es Baumkuchen, Buttercreme, feines Sandgebäck für diejenigen, die herzliche Sachen bevorzugen, delikate Salate und Bräuten mit allem nur erdenklichen Belag.

Nach diesem reichhaltigen Frühstück öffneten die Männer die erste Flasche. „Zur Verdauung“, meinten sie. Wir Frauen reiteten die Reste des Frühstücks vor den Ameisen, Wespen und Fliegen, lezten uns in unseren neuen Luftanzügen auf die Gummimatten und unterhielten uns über unsere Männer, die Haushalts- und Berufssorgen und bildeten dabei in den vorschrittlich blauen Pfingst-himmel.

In unserer Ruhe wurden wir aber immer wieder durch den kleinen Sohn meiner Freundin gestört. Er langweilte sich offensichtlich. Mal bockig, mal weinerlich, verlangte er von seiner Mutter bald ein Stück Tort, bald ein Schinkenbrot. Und wenn die Mutter die Sachen aus den Tiefen der Körbe und Taschen herausgeholt hatte, dann biß er sie einmal an die Hand und meinte, er sei hungrig. Seine fetten, klebrigen Finger wischte er an dem neuen weiden Pfingstkleid seiner Mutter ab.

„Hätte ich nur das Kind nicht mitgenommen“, zeterle die Mutter, „es verdrißt uns das ganze Pfingstfest.“

Wir waren ihrer Meinung, sagten aber nichts.

Die Männer hatten nun ihre Skatkarten hervorgeholt. Wir Frauen unterhielten uns weiter. Das Lachen blieb uns im Halse stecken. Wir merkten, daß der kleine Störenfried verschwunden war. Alles Ruhen half nichts. Und die Autobahn war nahe...

Fisch für Feinschmecker, die schlank bleiben möchten

Ernährungswissenschaftler sprechen vom „Selbstwunder mit der Gabel“, wenn sie das Übergewicht kritisieren, das sich Freunde guten und reichlichen Speisens unter Mäßigung ihrer Gesundheit „anzufuttern“ pflegen.

Dabei hat die moderne Ernährungswissenschaft in den letzten Jahren herausgefunden, daß gutes Essen keineswegs immer dick macht. Vielmehr kommt es in erster Linie darauf an, was man isst. Feinschmecker, die schlank bleiben möchten, sollten Fisch in seinen vielfältigen Zubereitungsarten wählen, brauchen sich ganz gewiß keine Sorgen um ihre schlankte Linie und ihre Gesundheit zu machen. Fisch ist vielmehr - als konzentrierte Eiweißnahrung - ein typischer Schlankmacher.

Probieren Sie mal:

Kabeljau mit Sauce Nion
Man braucht dazu (für vier Personen): 4 dicke Kabeljauseiten, 1 Zwiebel, 30 g Butter, 1 Knoblauchzehen, 4 Möhren, 1 Eßl. Perlwiebeln, 1 Eßl. Tomatenmark, 1 Glas Weißwein, 1 Glaschen Weinbrand, Salz und Cayennepfeffer.

Und so wird es gemacht: Die feingeschnittene Zwiebel und die zerdrückte Knoblauchzehen werden zusammen mit den zerhackten Möhren und dem Perlwiebeln in Butter geschmort. Dort hinein gibt man das Tomatenmark und 1/2 l Wasser, würzt kräftig mit Salz und Cayennepfeffer und läßt das Ganze bei kleiner Flamme eine Viertelstunde kochen.

Deutsche Frauen kochen gern
Die Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft hat die Bundesrepublik hat eine Umfrage darüber veranstaltet, ob die deutsche Hausfrau gern oder ungern in der Küche steht. Dabei hat sich ergeben, daß 80 Prozent der westdeutschen Hausfrauen ausgeprochen gern kochen - trotz der Tatsache, daß die Hausfrauen gut ein Drittel ihrer Zeit in der Küche verbringen. In jedem zweiten Haushalt der Bundesrepublik wird zweimal am Tage warmes Essen serviert.



Kurz und bündig
In den oberen Etagen der Hochhäuser lebt man keineswegs gesünder. Im Gegenteil. Die Zahl der psychischen Störungen steigt mit der Höhe an. Vor allem die soziale Eingliederung und die geistige Entwicklung der Kinder unter fünf Jahren werden behindert. Das haben Untersuchungen in verschiedenen Ländern gezeigt.

kauf-park

...auf ganzer Breite billig

Am „Waldchestag“ (Dienstag 4. Juni) durchgehend bis 18.30 Uhr geöffnet!

Sonderangebot aus unserem Getränke-Shop: mit Probepackung: **Eder-Bier 8,98** 12, Fl. a 0,5 Ltr. Kasten o. Pfand

Heiteres Allerlei

Ein mageres Menü
Kurzgeschichte von Henry Beil

Der wohlgenährte Stammgast nahm im Speiseraum Platz und winkte den Kellner heran.

Der Ober verneigte sich höflich und überreichte die Speisekarte.

„Einen schönen guten Tag, Herr Direktor!“ sagte er. Dann wartete er geduldig auf die Bestellung des Gastes.

Dieser studierte ausgiebig die Karte, dann hob er den Kopf und legte los.

„Nottieren Sie“, sagte er. „Also, zunächst einen großen Aperitif, dazu eine Portion Salat.“

Ähnlichkeit
Mutter: „Vor acht Tagen sagte ich Herrn Bergemann, ich hätte in meiner Jugend gerade so ausgesehen wie du!“
Tochter (seufzend): „Ich hörte es! Seitdem ist er nicht wiedergekommen!“

stangen. Sodann eine Schildkrötensuppe, anschließend Forelle blau. Und dazu natürlich einen leichten Mosel.“

„Sehr wohl!“ sagte der Ober.

„Alsdann“, fuhr der Gast fort, „nehme ich eine herzhaft Gulaschsuppe, anschließend eine indische Reisschale, nachfolgend ein Rumpsteak mit Champignons und Pommes frites sowie eine Platte mit gemischtem Salat. Geben Sie ferner zum Fleisch noch ein wenig Rührei hinzu und eine Kleinigkeit Kartoffel- puree mit mildgebräunten Zwiebeln.“



„Du bekommst eine Stunde Arrest wegen des provozierenden Haarschnitts.“

Der Optimist

Dumas, der große Frauenliebhaber, war ein großer Optimist. Man konnte ihm die schrecklichsten Geschichten erzählen, immer meinte er, es hätte noch schlimmer kommen können.

Eines Tages kommt sehr aufgeregt ein Freund zu Besuch. „Hast du schon gehört, Dumas?“ fragt er. „Da kommt Monsieur Bernard gestern nachmittag um fünf Uhr nach Haus und findet seine Frau in den Armen ihres Liebhabers. Er zieht den Revolver und erschießt ihn.“

„Hm“, sagt Dumas nachdenklich. „Schlimm genug. Aber es hätte noch schlimmer kommen können.“

„Noch schlimmer?“ entsetzt sich der Freund. „Ja. Wenn Monsieur Bernard um drei Uhr nach Haus gekommen wäre! Dann hätte er mich erschossen!“

Vom Schicksal schwer geschlagen

Humoreske von Simon Klett

„Aber heute sind Sie nicht blind! Und vor zwei Wochen, ich entsinne mich genau, da bettelten Sie am Hafen, stimmts?“

„Es stimmt, Signore!“

„Und da waren Sie gelähmt, nicht wahr?“

„So ist es.“

„Aber es ist noch nicht alles! Ich möchte wetten, daß Sie auch schon als Taubstummer getroffen habe. Habe ich recht?“

„Natürlich!“

Jetzt bekam der Passant einen roten Kopf.

„Und heute“, zischte er, „da haben Sie einen Buckel und sind von der Gicht gebeugt, wie?“

Der Bettler richtete sich unmerklich auf.

„Genau!“ sagte er fest. „Da sehen Sie mal, wie mich das Unglück verfolgt!“

Zum Schmunzeln

Geburtstagsgeschenk
„Weißt du schon, was du deiner Frau zum Geburtstag schenken?“ wurde McGeizich aus dem schottischen Aberdeen gefragt.
„Oh doch - nächstes Jahr bekommt sie ein Paar Ohrringe.“
„Und in diesem Jahr?“
„In diesem Jahr lasse ich ihr die Lächer stehen!“

Sie weiß es
Herr und Frau Neureich sitzen im Theater. Es wird „Faust“ gegeben. Ethen läßt Faust seine Künste spielen, um Gretchen zu gewinnen. Da rüstet Frau Neureich ihrem Mann zu: „Ik fröhlich Essen, Justav, wenn die zwee sich nicht kriegen!“

Überflüssige Erklärung
„Wissen Sie, was ich über die Ehe denke?“
„Sind Sie verheiratet?“
„Ja.“
„Dann weiß ich es!“

Ja, früher...
„Früher hast du immer den Arm um mich gelegt!“ schmolli Pauline nach zehnjähriger Ehe.
„Gewiß“, erwidert Paul, „aber mein Arm ist eben nicht länger geworden!“



... und damit es noch natürlicher aussieht, geben wir ein paar künstliche Schuppen darauf!

Sie sparen im kauf-park Geld, wenn immer Sie kommen!

Sonderangebote

Schweine-Kotelett 500g	2.78	Einmach-Raffinade 2,5 kg Beutel	2.49
Schweine-Kammbraten 500g	2.98	Chlorodont Zahncreme mit Fluor, 67,5ml Familientube	-99
Riesen-Bockwurst mind. 1/4 m lang 100g Stck.	-78	Belg. Kopfsalat Kl. 1, Stück	-29
Frischwurst-Aufschnitt 8-fach sortiert 500g	2.98	Holl. Zitronen Kl. 1, 3 Stück	-69
Grill-Vorderschinken 200g	1.78	Holl. Gurken Kl. 1, 600g-700g Stück	-79
Weber-Superpizza tiefgefroren 300g Stck. unverbindliche Preisempfehlung 3.98	1.98	Firestone Gürtelreifen zu Diskontpreisen, z. B.: 155 SR 15 al für VW-Käfer	62.-
Delikatess-Gewürzgerken per 12er Karton 9.48 g 720ml Gl.	-79	Herren-Hemd 1/1 Arm, Karo-Dessin, Polyester, pflegeleicht	9.95

abgabe der Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht

ein Riesenangebot stabiler Dauerpreise:

Getränke	Konserven
Coca-Cola, Fanta oder Lift 12 Fl. 1 Ltr. - 83	Brechbohnen 1.000 850ml Dose
per 1 Ltr. Fl. - 83	Sauerkraut 850ml Dose
Scotch Whisky „Noble Queen“ 0,7 Ltr. Fl.	Mandarin-Orangen 318ml Dose
8.98	Rindgulaech 300g Dose
Erdbeerstrauchweim 0,75 Ltr. Fl.	
1.89	
Erlauer Bier 0,7 Ltr. Fl.	
2.48	

Für das Kind

Pullunder Acryl, pflegeleicht, Farben und Größen sortiert	6.95
---	------

Unterhemd 100% Baumwolle, Farbe weiß, Größen sortiert 1.45

Jeans-Jacke bestickt, Hemdenform, Baumwolle 27.95

Für den Herrn

Hose mit Gürtel, vollwaschbar, Farb: grau, beige, blau, Größen: 44-54, 24-27, 51-55 29.95

Socken Acryl, in 20 mod. Farben sortiert 2.45

Für die Dame

Bluse 1/4 Arm mit Umschlag, bedruckt, mod. Kragenform, 65% Poly/35% Baumwolle, ausgestellte Fußweite, Farbe hellblau 29.95

Unterhemd Spitzenblüte, Farbe weiß, 100% Baumwolle, Größen sortiert 1.95

Für Camping + Haushalt

Gartenschirm 180 cm Ø, mit Knickvorrichtung 29.95

Dreibeinige verstellbares Kopftel 4 cm Polsterauflage 29.95

Rustikaler Holzklappstuhl rot, grün oder Natur 19.95

Makuba-Kofferg Grill mit Fettfangschale, Edelstahl rostfrei 34.95

Campingtuch Jacquard, reine Baumwolle mit Fransen, Gr: 70/140 cm 9.95

Kristallglas-Serie „Orly“ Salatschüssel 17 cm Ø -98

Kompott-Teller 14 cm Ø -48

Wäschetrübe 70 cm, fertig sortiert, Knautschstoffle 29.95

Elektr. Tisch-Ventilator 220V, 25W 11.95

LP-Schalplatten sortiert, Pop-Schlag- Evergreens unverbindliche Preisempfehlung 22.00 6.95

Bildhefte 3er Pack, illustrierte Klassiker, für jung und alt, unverbindliche Preisempfehlung 3.00 1.50

Firestone-Gürtelreifen 6.40/7.00 SR 13 al für Daimler-Benz 180-200 D Mercedes 200 u. 230, Ford 20 M, 20 M TS 165 SR 13 al für Opel Ascona, Mantra, Simca 1300-1501, Ford Capri und BMW 74.-

65.-

• Bad Kreuznach, Planiger Str. • Groß-Gerau, Mainzer Str. 50

• Bruchköbel, Marktplatz • Mainz-Weisenau, an der B 9

• Darmstadt, Eschollbrücker Str. 44 • Raunheim, direkt an der B 43

• Dörnigheim, direkt an der B 8 • Wiesbaden, Mainzer Str. 110

• Sprendlingen, Offenbacher Str. • Wetzlar, an der B 277

Erzlager auf dem Meeresgrund

Reichtümer der Zukunft? / Riesige Gebirge, die noch kein Mensch sah

Wir glauben, die ganze Erdoberfläche weitgehend erforscht zu haben und stoßen heretisch tief in den Weltraum vor. Tatsächlich aber haben wir zwei Drittel der Erde noch nicht zu Gesicht bekommen: die riesigen unterseeischen Zonen, die Täler und Gebirge der Ozeane.

Anhand von Lotungen weiß man heute beispielsweise, daß der Meeresboden des Pazifischen Ozeans aus einem riesigen fast kreisrunden Loch besteht, in das man ganz Afrika hineinsetzen könnte. Es sieht aus, als wäre hier aus dem Loch der Erde ein Stück herausgerissen worden. Und würde man den Atlantik einige tausend Meter absenken, dann käme da in der Mitte die Atlantische Schwelle, ein Gebirgszug, größer als die Alpen, zum Vorschein; die sich über fast 4 000 km Länge quer durch den Atlantik hinzieht.

In diesem unterseeischen Gebirge werden von den Fachleuten unvorstellbare Rohstofflager vermutet. Die Ozeanographen sind davon überzeugt, daß hier mehr Reichtümer und Bodenschätze zu finden sind, als in allen Ländern Amerikas und Europas zusammengekommen. Inzwischen gibt es sogar handfeste Beweise für diese These: Eine amerikanische Expedition entdeckte kürzlich auf einem 1 200 bis 1 800 Meter unter der Wasseroberfläche liegenden Bergzug der Atlantischen Schwelle Lager aus fast reinem Manganoxid und Eisenoxit, das auf einem Schicht von elementarem Eisen ruht. Dr. Chevreton von der Pariser „Zentrale für unterseeische Studien“ meint, daß es durchaus möglich sei, Bergwerke von der Wasseroberfläche oder auch von den

Azoren aus in die Atlantische Schwelle vorzutreiben, um diese wertvollen Rohstoffe dem Meeresboden zu entreiben. Was die Forscher aber noch mehr fasziniert, sind die Ablagerungen auf dem Boden des Atlantiks und des Pazifiks, jene merkwürdigen Knötchen oder Klumpen, deren Größe zwischen dem Umfang einer Kartoffel und Brocken von etwa einem Meter Durchmesser schwankt. Sie bilden sich durch das allmähliche Anheften kleinster Eisen- oder Manganerzminerale, die von den Flüssen milchsüßem werden, aus Unterwasser-Vulkanen und sich zersetzenden Felsen stammen. Auf dem Meeresgrund ziehen sie andere Elemente an, wie z. B. Kobalt, Kupfer, Blei, Molybdän, Nickel,



In Jonnys Bar in Bradford (Pennsylvania) ertönt in den Abendstunden eine Stimme aus dem Lautsprecher und ruft den Gästen zu: „Wir trinken jetzt auf das Wohl des alten Jack!“ Und jeder darf dann einen Whisky gratis verlangen. Der alte Jack war früher Stammgast in der Bar und hat sein gesamtes Vermögen den Besuchern dieses Lokals hinterlassen.

Vanadium und Zink. Von den Meeresströmungen weitergetrieben, stoßen sie schließlich an eine harte Oberfläche, an der sie hängenbleiben und Knotten oder Brocken bilden. Um diese kostbaren Metalle abzubauen, müßte man hydraulische Schwimmbagger verwenden, von denen die Metallklumpen wie von einem Staubsauger hochgezogen würden. Ein entsprechend ausgestattetes Schiff könnte täglich mindestens 10 000 solcher Klumpen fördern. In zahlreichen Konstruktionsbüros der Welt wird bereits fleißig an derartigen Projekten gearbeitet. Schon in wenigen Jahren dürfte es damit möglich sein, industriell bedeutende Mengen von Mangan, Nickel, Kobalt und Kupfer aus den Ozeanen zu bergen.



Die Kurzgeschichte:

Trost für Steuerzahler

Niemand bezahlt gern Steuern, es sei denn, bei ihm wäre ein Schrübenhebel locker. Als deshalb Finanzinspektor Hinterback bis zu seinem Chef, Direktor Pausenfroh, vordrang, trug sein Gesicht den optimistischsten Ausdruck eines Mannes, der auf hundswetter Ebene Angenehmes vorzubringen hat.

„Ich habe eine Idee, Chef“, verkündete er. „Heraus mit ihr“, lockte Pausenfroh.

„Und zwar habe ich in jahrelanger Erfahrung herausgefunden, wie das Gros der Steuerzahler reagiert, wenn ich meine Steuerbescheide zusehlich 2,4 Prozent laufen Amok, 18,8 Prozent denken an Selbstmord, 19,3 Prozent verfallen in Depressionen, und der Rest schließlich derart barte Worte, daß sie selbst von dem geringsten Weichmacher nicht zu entschärfen sind.“

„Eigentlich tendenziell verständlich“, murmelte Pausenfroh.

„Ehen!“ strahlte Hinterback auf. „Und diesem Unmut nun gedonke ich abzuhelfen.“

„Wie das?“

„Mit einem einfachen psychologischen Trick. Wir legen den Steuerzahlern eine Liste von all den Ländern bei, in denen die Steuersätze noch höher sind als bei uns. Dadurch denkt das Volk, daß wir hier noch nicht mal am schlechtesten dran sind, der Affektstolz bleibt aus und die Steuern werden viel anstandsloser bezahlt.“

„Eine glänzende Idee“, lobte Pausenfroh. „Und wieviel Länder sind das?“

„Vier.“

„Ausgezeichnet. Das ewige Gemeckere wird endlich aufhören. Natürlich, Steuern muß man weiterzahlen, aber mit dem kleinen Trostpflüsterchen, das Sie da vorschlagen, lassen sie sich viel angenehmer bleichen als vorher.“

Hinterback blickte unter sich.

„Noch was?“ fragte Pausenfroh.

„Ja. Ein kleines Problem.“

„Und das wäre?“

„Einen Fehler dürten wir natürlich auf keinen Fall machen.“

„Und welchen?“

„Wir dürten den Steuerzahlern auf keinen Fall eine Liste von all den hundertfünfundsechzig Ländern vorlegen, in denen die Steuersätze niedriger sind als bei uns.“

Mia Jertz



Kurioses

Kuchen für Archäologen

In Bridport (England) öffneten Archäologen einen Sand aus dem Jahre 1457. In seinem Innern fanden sie einen Zettel mit der Aufschrift: „Wenn ich gewußt hätte, daß Sie kommen, würde ich einen Kuchen gebacken haben.“

Ständchen für den Frauenarzt

Dr. Norman Higdon, Frauenarzt in Hearst (Texas), hat gegen die Zehlfüßer Betty Jassler vor Gericht Klage erhoben. Das Mädchen war eine ehemalige Patientin, und Dr. Higdon hatte sie von einer schweren Krankheit geheilt. Aus Dankbarkeit und Liebe brachte ihm Betty - eine Musikstudentin - jeden Abend vor dem Wohnsitzfenster ein Ständchen mit Gesang und Gitarrebegleitung. „Diese musikalischen Stereotypen des Mädchens schädigten meinen Ruf als Arzt und zerstörten mein Eheleben“, erklärte der Frauenarzt.

Auch Hunde leiden unter der Hitze

Wenn das Thermometer an Sommertagen hoch klettert, suchen die Hunde ein kühles Plätzchen. Vom Menschen wissen wir, daß seine Schweißdrüsen in der Regel bei einer Lufttemperatur von 25 bis 28 Grad Celsius in Tätigkeit treten. Je höher die Temperatur steigt, desto mehr Schweiß wird gebildet. Bis zu 11 Liter Schweiß können sich bilden. Die Schweißbildung steht im Dienste der Wärmeabfuhr des Körpers. Wasser und Salz werden durch die Schweißbildung dem Körper entzogen. An der Oberfläche des Körpers verdunstet die Flüssigkeit, indem sie die dazu nötige Wärme dem Körper entzieht. Auf diese Weise wird eine Überhitzung vermieden, und die Körpertemperatur konstant gehalten.

Der Hund, der keine Schweißdrüsen besitzt, beginnt in der Hitze zu hecheln, ein stoßweises Hin- und Herbewegen der Atemluft in den Atemwegen. Damit erreicht er, daß noch mehr Wasser verdunstet. Die zur Verdampfung notwendige Wärme wird der Innenseite der Luftröhre und den Schleimhäuten entzogen.

Das verschafft dem Tier eine fühlbare Erleichterung. Auch das Kaninchen, das ja ein subtropisches Gebieten stammt, schwitzt nicht. Es hechelt im Gegensatz zum Hund mit geschlossener Mund. Das ist zwar weniger wirksam, doch reguliert diese Art des Hechelns die normale Wasserabgabe durch die Haut, die unabhängig von Schweißdrüsen erfolgt, durch eine bessere Durchblutung. Besonders gut ist der Effekt in den langen und dünnen Ohrlöffeln, die das Tier zudem noch entsprechend spitzen kann.

Hecheln und Schwitzen ermöglichen aber nur so lange eine Abkühlung des Körpers, wie dem Körper genügend Flüssigkeit zur Verfügung steht. Je mehr Wasser zur Wärmeregulation abgegeben wird, desto mehr Wasser muß dem Körper auch wieder zugeführt werden. Daraus ergibt sich das große Durstgefühl, das Tiere und Menschen gleichermaßen an heißen Sommertagen überfällt. Darum sollte man nicht versäumen, die Trinknapfe der Hunde an solchen Tagen öfter mit frischem Wasser zu füllen.

298.-

Ein überzeugendes Angebot.

Polster-Elementgruppe, im Raum frei aufstellbar oder rund bezogen. Erstklassiger, leicht pflegbarer Möbelstoff, braun-beige gestreift. Lose Sitz- und Rückenkissen, durch aufwändige Unterfederung ausgezeichnete Sitzkomfort. Je Element 298,- Armeil einzeln 39,-

Wir führen die internationale Einrichtungskollektion von **musterring**

BOEHME WOHNEN

Neu-Isenburg, im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstabler Wache und in der Klingerstr. Parkplätze direkt am Hause.

EIN BLICK ZURÜCK

Der Landesgewerbeverein Hessen zählte im Frühjahr 1889 über 4100 Mitglieder. Er teilte sich in 110 lokale Gewerbevereine, von denen Darmstadt mit 566 und Offenbach mit 292 die größten waren.

Das Gasthaus „Dietzenbacher Milchhof“ eröffnete am 19. Mai 1889 einen neuen Saal. Bei der Eröffnung gab H. Hieberer als Erbauer ein Fläsche Wein gratis ab.

Der Gesangsverein „Frohahn“ Langen hielt am 22. April im Vereinslokal „Traube“ ein Konzert. Als Chöre wurden „Drei Gläser“ und

„Wie schön ist es am Rhein“ geboten. Daneben gab es solistische Lieder, Duette und Terzette. Eintritt 40 Pfennig.

Bürgermeister L. Drüll legte Mitte April 1894 sein Amt als Bürgermeister nieder. Er war 1877 erstmals gewählt worden.

Aus der Schule. An der Stelle von Schulverwalter Bach, der nach Großen-Linden in Oberhessen versetzt wurde, kam Lehrer Lang, bisher Nieder-Klingen, nach Langen. Lehrer A. Leyerzapf wurde von Friedberg als vierter Lehrer an die Höhere Bürgerschule Langen versetzt.

Die Gastwirtschaft eröffnete Metzger Karl Sallwy neben seiner Metzgerei in der Rheinstraße am 25. April 1894.

Die Feuerwehrkapelle Langen hielt am 15. April 1894 im „Adlersaal“ ein Konzert. Als Solisten wirkten Kätheben Zimmer (Klavier) und Eugen Dawisch als Opernsänger mit. Auch der Langener Zitherklub vervollständigte das Programm. Seine Darbietungen, die aus zwölf „Pisen“ bestanden, fanden ebenfalls eine „künstlerische Wiedergabe“.

Beim Darmstädter Frühjahrspferdemarkt fand im Mai 1894 eine Verlosung statt. Der erste Gewinn war ein Zweispanner mit zwei Pferden und komplettem Geschirr im Werte von 6000 Mark. Der Gewinn ging nach Langen. Der Turnverband „Jahn“ hielt am 22. Juli 1894 in Offenbach ein Turnfest ab.

Im Rahmen der Sonntagsruhe war es 1894 den Geschäften verboten worden, während der Zeit der Hauptgottesdienste zwischen 9 und 11 Uhr Waren auszustellen oder auszuhängen.

Bei toom ist immer was zu holen!

PREISKNÜLLER:

Rinderrolladen	600 g	4,58
Rindersteakfleisch	100 g	5,25
Schweische Würstchen	100 g	-98
Käseburger	100 g	1,78
Rinderhackfleisch	200 g	2,75
Schaberfleisch	100 g	-95
Rinderspikbraten	600 g	4,88
Schweizer Sattbraten	250 g	2,65
Pfeffersteaks	100 g	1,25
Paprikapaste	100 g	1,20
Holländische Gurken	Kl. 1, 400-500 g-Stück	0,49
Italienischer Paprika	Kl. 1, 500 g-Metz	1,38
Geschmorte Rinderhülle	in Rotwein, Klöße und Risotto	4,35
Schweinepfeffer	Sammelkarton, 400 g	3,95
Holländische Hähnchen	Hohl, A, getrocknet, 1000 g-Stück	2,48
Trinkmilch	1,1 l, 1,5 l, 1,8 l, 2 l, 2,5 l, 3 l, 4 l, 5 l, 6 l, 7 l, 8 l, 9 l, 10 l, 12 l, 15 l, 20 l, 25 l, 30 l, 35 l, 40 l, 45 l, 50 l, 60 l, 70 l, 80 l, 90 l, 100 l	-59
Obstortenboden	175 g	-49
Dauner Katenbrot	1250 g	1,29
Holländischer Edamer	40% F., 500 g	2,49
Oliven	20-mm-Club-Spezial-Dose	-39
Knorr-Kaltschale	empfl. Richtpreis 1,35	-88
Ritz-Gräcker	empfl. Richtpreis 0,85	-59
Alete-Säure	empfl. Richtpreis 1,10/1,20	-69
Berliner Weißbrot	100 g	2,98
Bommerlander	40% Vol., 0,7 l	8,88
Cinzane	rot oder weiß, 0,7-l-Flasche	4,39
Schwabacher	empfl. Richtpreis 10,95	10,95
Rel in der Tube	100 ml-Tube	1,28
Zewa-Kosmetiktücher	100-Stück-Packung, bunt	-99
Tarax-WC-Reiniger	1000-ccm-Flasche	2,48
„Brigitte“-Alufolie	30-cm-Rolle	1,18
Odol-Mundwasser	empfl. Richtpreis 6,95	3,95
Q-Tips, Wattestäbchen	340-Stück-Packung	4,98
Lukieel-Waschesprühstärke	450-g-Größdose	2,99
Strumpfhosen von Opal	jetzt zum Sonderpreis	
Feinstrumpfhosen	20er-Pack, empfl. Richtpreis 2,95	1,95
Feinstrumpfhosen	10er-Pack, empfl. Richtpreis 3,95	2,95
Feinstrumpfhosen	20er-Pack, Forming Gr. 36-42	8,50
Feinstrumpfhosen	20er-Pack, Forming Gr. 36-44	8,90
Feinstrumpfhosen	20er-Pack, Forming Gr. 40-44	9,90
Wäschekorb	50 cm, Plastik	2,95
Wanne	85 cm, oval, Plastik	3,95
Salzseife	24 cm, Plastik	-98
Schüssel, rund, Plastik	20 cm	-49
Flaschenträger	für 8 Flaschen	2,95
Stahlgeschirr, emailliert	16-18 cm Ø	6,95
Aluminiumleiter	20-22 cm Ø	7,95
Holzholzen-Koffergeschirr	empfl. Richtpreis 17,90	17,90
Bademmatrize	PVC-Material, mit bunt bedruckter Oberseite	4,95
Sitz- und Liegematrize	200 x 75 cm, 3 Luftkammern mit bunt bedruckter Oberseite	19,95
Remington-Synchronwecker	„Dektor 12“, formloses Gehäuse, 4 auswechselbare Zifferblätter	25,-
Fußballschuhe	mit Noppen, oder Trainingsschuhe mit Noppen, Größe 36 bis 46, Schwarz, Rot, Weiß, Gr. 27-46 ab	17,95
Damen-Pantolone	geopolitris Deacoonis, Poroselle, Kellabsetz Gr. 36-44	7,90
Damen-Batistbluse	junge modischer Kragen, V-Arm, in versch. Dessins, Gr. 36-40	7,-
Damen-Sonnenpulli	mit Noppen, Größe 36 bis 46, Schwarz, Rot, Weiß, Gr. 27-46 ab	7,95
Knicker-L-Waschesprühstärke	450-g-Größdose	8,95
Handtücher	empfl. Richtpreis 5,95	5,95
Herrenbadhose	schwarz, mit oder gestreift, Gr. 4-7	8,95
Kinderbadhose	schwarz, mit oder gestreift, Gr. 104-164	5,95
Krupp-Kaffeemühle KM 50	24,50	24,50
Stereoanlage MW + UKW	248,-	248,-
Nylon-Hauszelt	210 x 140 x 95 cm, aus wasserabweisendem Nylon, mit Boden, mit Nuten- und Fenstern, in Orange	79,-
Schallsack	100 x 100 cm, Polyester, Faserfüllung, wasserabweisend	29,50
Kinderschlauchboot	110 cm, Rückenstuhl, 2 Luftkammern in weißer Grundfarbe, mit Nuten- und Fenstern, in Orange	14,95
China-Schiffteppich	150 x 200 cm, gelberleuchtende Quadrate, aus halbbarem Naturseide	49,90
China-Schiffteppich	200 x 250 cm, gelberleuchtende Quadrate, aus halbbarem Naturseide	69,90
Bettwäsche garnitur	180 x 200 cm, reine Baumwolle, bedeckt	24,50
Herren-Jeans	schwarz, mit Nuten- und Fenstern, in Orange, Gr. 44-54, Gr. 30-38	19,75
Modische Damenröcke	in versch. Modellen, in versch. Farben, Gr. 36-44	24,50
Modische Damenrundhosen	in versch. Modellen, in versch. Farben, Gr. 36-44	29,50
Kinder-Jeans	schwarz, mit Nuten- und Fenstern, in Orange, Gr. 116-164	14,90
Kinderjacke	PVC, Gr. 116-164	12,90

Diese Woche wieder Großes Gewinnspiel!

200 mal je ein Hobakoblen Koffer-Grill!

Der Grill kostet bei toom!

Beachten Sie auch bitte unser riesiges Blumen- und Topfpflanzen-Angebot, denn Blumen schenken macht Freude

Waschen und tanken Sie preiswert an unseren Großtankstellen in Egelsbach, Griesheim/Darmstadt und Heusenstamm

toom MARKT

Friedrichsdorf • Griesheim/Darmstadt • Dudenhofen • Bergen-Enkheim • Taunusstein • Heppenheim • Frankenthal • Heusenstamm
 Egelsbach • Bad Nauheim, Ortsteil Nieder-Mörlen • Rodenbach, vorm. Niederrodendbach • Karben, Ortsteil Kuppenheim an der B 3

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend; Samstag von 9 bis 14 Uhr durchgehend; am „langen Samstag“ von 9 bis 18 Uhr durchgehend. - Unsere Märkte in Friedrichsdorf, Griesheim, Taunusstein, Heppenheim, Frankenthal, Heusenstamm und Bad Nauheim haben am „langen Samstag“ von 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.

Zwang oder Freiwilligkeit?

Probleme der Gesundheitsvorsorge in unserer Zeit

(HJK) Immer wieder tauchen in unserer Zeit die Fragen auf, ob man den Bundesbürger nicht mit sanfterem Zwang zu einer besseren Gesundheitsvorsorge hinführen kann. Während bei uns in der Bundesrepublik von Jahr zu Jahr die Impfziffern größer werden, d. h. während bei uns die Zahl der Kinder wächst, die nicht gegen Kinderlähmung durch eine Impfung geschützt sind, ist diese Krankheit — wie wir aus dem Weltgesundheits-Organisationsbericht über die Internationalen Polioepidemienüberwachung erfahren — in der Deutschen Demokratischen Republik, wo die Impfung obligatorisch ist, aus den Statistiken verschwunden. Dort gab es in den Jahren 1951—1955 jährlich im Durchschnitt 1187 Polioerkrankte. Nach der Einführung der Polio-Pflichtimpfung ist in der Zeit der nächsten 5-Jahres-Perioden die Zahl der Erkrankungen auf einen Fall zurückgegangen.

Nehmen wir ein anderes Beispiel. Das Deutsche Grüne Kreuz war vor mehr als einem Jahrzehnt ein eifriger Verfechter des Sicherheitswegs nur das betroffene Individuum angeht. Ein polioerkrankter Mensch kann viele andere anstecken, ein Autofahrer, der an Windstarrkrampf stirbt, trifft mit seinem Tod auch seine Familie, eine Blutkrankheit, die durch eine Erbkrankheit übertragen wird, betrifft den Ehepartner genauso wie einen erwünschten Nachwuchs. Eher aber zu stellen, ob in der Tat der Autofahrer, der zwar in erhöhtem Maße Verletzungen ausgesetzt ist, zu

einem kontrollierbaren Tetanusrisiko verpflichtet werden kann. Was hier über den Windstarrkrampf gesagt wurde, gilt auch in gleichen Maße für die Registrierung der Blutgruppe, die schon sehr lange im Gespräch ist. In diesem Fall wird gefordert, daß die Blutgruppe in den Personalausweis eingetragen werden soll, um im Falle eines Unfalls oder eines sonstigen Geschehens den Arzt über die Blutgruppenzugehörigkeit aufzuklären. Die Kenntnis der Blutgruppe ist aber nicht nur in diesem Fall wichtig. Wer heute eine genetische Beratungsstelle vor seiner Heirat aufsucht, wird in Interesse des zu erwartenden Nachwuchses dahingehend untersucht, ob eine Blutgruppenunverträglichkeit zwischen den Partnern besteht oder nicht.

Die Beispiele mögen genügen: Pflichtimpfung gegen Polio, Registrierung der Windstarrkrampfkranke im Führerschein, Blutgruppe im Personalausweis. Drei Aktionen, die keineswegs nur das betroffene Individuum angeht. Ein polioerkrankter Mensch kann viele andere anstecken, ein Autofahrer, der an Windstarrkrampf stirbt, trifft mit seinem Tod auch seine Familie, eine Blutkrankheit, die durch eine Erbkrankheit übertragen wird, betrifft den Ehepartner genauso wie einen erwünschten Nachwuchs. Eher aber zu stellen, ob in der Tat der Autofahrer, der zwar in erhöhtem Maße Verletzungen ausgesetzt ist, zu

Dr. Friedrich Koch

Wußten Sie schon ...

10 Antworten zum Thema Wundstarrkrampf (Tetanus)

— daß der Tetanusbazillus als Dauerform sogenannte Sporen bildet, die sich bei entsprechendem Milieu, d. h. bei Abwesenheit von Sauerstoff, in die krankmachenden vegetativen Formen zurückbilden können;

— daß Tetanussporen sich jahrelang im Erdboden halten können, weshalb bei erdverunreinigten Wunden immer mit einer Tetanusinfektion gerechnet werden muß;

— daß Tetanusbazillen oft harmlose Bewohner des Darms von Säugtieren, insbesondere von Pferden, sein können und daß daher die Verunreinigung des Erdbodens mit Kot und insbesondere mit Pferdemist stets eine potentielle Übertragungsfahrgefahr bedeutet;

— daß eine unmittelbare Übertragung von Mensch zu Mensch oder vom Tier zum Mensch im höchsten Grade unwahrscheinlich ist;

— daß auch ganz unsehnbare Verletzungen zu einer Tetanuskrankung mit ihren tödlichen Ausgängen, sei es mit, sei es ohne Behandlung, führen können;

— daß Sportler, Reiter, landwirtschaftliche Arbeiter, Berufs- und Hobbygärtner, spielende Kinder und Verkehrsteilnehmer nach schweren, aber auch nach leichten Unfällen mit Wundverletzungen und Erdbodenberührung immer einer Tetanusinfektion ausgesetzt sind;

— daß durch eine vollständige Tetanusimpfung mit zweifacher Grundimmunisierung im Abstand von 6—12 Wochen und Wiederimpfung nach etwa einem Jahr sowie durch regelmäßige Wiederholungsimpfungen alle 5 bis 10 Jahre ein sicherer Schutz gegen Wundstarrkrampf erreicht wird;

— daß Tetanusimpfungen keine ernststen Nebenwirkungen verursachen;

— daß bei sachgemäßer Tetanusimpfung nach Unfällen jeder Art nur eine einzige Wiederholungsimpfung den absoluten Schutz garantiert;

— daß das Unterlassen einer Tetanusimpfung bei sich selbst und bei Frau und Kindern aufgrund der heutigen Erkenntnisse als fahrlässig und verantwortungslos bezeichnet werden muß!

Dr. med. E. Bock

GESUNDHEITSTIP DES MONATS

DEUTSCHES GRÜNES KREUZ
UNTERSUCHEN SICH SICH SICH

Ein guter Rat vom Deutschen Grünen Kreuz

Keine Angst vor Zyklamen!

Die vermeintliche Gefahr, durch den regelmäßigen Gebrauch von Zuckeraustauschstoffen, insbesondere den Zyklamen, einen Risikofaktor zu bekommen, hat zu einer starken Verunsicherung besonders in dem Personenkreis geführt, der Zucker aus Krankheitsgründen unbedingt meiden muß. Tierversuche in den USA hatten den Verdacht aufkommen lassen, daß sogar zu einem erhöhten Krebsrisiko durch Präparate in den USA geführt. Andere Länder hatten sich dem mit mehr oder weniger strengen Vertriebsverböten angeschlossen. War schon sehr bald nach dem Verbot von Wissenschaftlern aus aller Welt Kritik an der Notwendigkeit dieser Maßnahme geübt worden — sie erschien durch die Art der amerikanischen Versuche und Beobachtungen keineswegs begründet —, so konnte inzwischen in 17 Forschungsarbeiten nachgewiesen werden, daß alle angeführten Produkte in den gebotenen Dosierungen völlig ungeschädlich sind. Die Dosen, die zu den beobachteten Krebsbildungen geführt hatten, lagen in einer Größenordnung, die einem täglichen Verbrauch von 20.000 Saccharintabletten durch einen 80 kg schweren Menschen entsprechen hätte!

Der aus Vorsicht Diabetiker angetragene gänzliche Verzicht auf Süßstoffe sei ein unrealistischer wie unnötiger Vorschlag, meinte der Diabetik-Spezialist Dr. Mehnert. Er rät aber allen, die Süßstoffe wegen der Kalorienersparnis verwenden, sich nicht allein darauf zu verlassen, sondern den Gesamtplan entsprechend einzustellen.

Dr. med. E. Bock

SPAR

SPAR Wappen Export und Wappen Pils
Kasten à 20 0,5-l-Flaschen ohne Pfand **8,95**

Eilmach-Raffinade
2,5-kg-Packung **2,99**

H-Milch
1,5% Fett
1-Liter-Packung **-,69**

SPAR Konfitüre extra
Erdbeere, Aprikose, Kirsch, Himbeere und Orange
Jedes 450-g-Glas **1,58**

Heisse Steinhäger und Meisterkorn
58 Vol.-% Jede 0,35-l-Flasche **4,98**

Rondella Fertiggemüse
Weintrauben pikant — Wirsinggemüse
Burgunder Art — Bayrisch Kraut und
Weinsauerkraut Straßburger Art
empf. Preis **1,15**
Jede 315-ml-Dose **-,89**

Junge Brechbohnen I
Schloßgarten-Auslese
720-ml-Glas **1,10**

SPAR Bio-Spinat
gefroren 450-g-Packung **-,89**

SPAR Bio-Deilkateßgemüse
gefroren 450-g-Packung **1,28**

SPAR -Apfelmus
extra 720-ml-Glas **-,98**

Wurstkonserven
Schinkenwurst — Bierwurst — Jagdwurst — Lyoner — Kalbsleberwurst — Haus-, Leberwurst und Thüringer Rotwurst
Jede 125-g-Dose **-,99**

Friedrichsdorfer Zwieback
225-g-Packung **-,79**

Original Schwarzwälder Schinken
herzhaft — kernig frisch im Aufschnitt 100 g **1,78**

Schwäbische Schinken- und Jagdwurst
Jedes 500-g-Stück **3,95**

Morio Muskat und Müller-Thurgau
Qualitätsweine
Jede 1/2-l-Flasche m. Glas **2,50**

Schäferstecken
200/500-g-Stück verpackt 100 g **1,28**

Mestemacher Dauerbrot
Rhein, Vollkornbrot, Weizenkeim und Leinsamen
Jede 500-g-Packung **1,28**

Rohne Allgäuer Buttermilch
köstlich Irisch 500-g-Becher **-,59**

Exquisa-Frischkäse
natur, mit Kräutern und Pfeffer, 70% Fett i. Tr.
Jedes 42,5-g-Stück **-,59**

KRAFT Käseaufschnitt
45% Fett i. Tr. Frischkäse 45% Fett i. Tr. Toastkäse 45% Fett i. Tr.
Jede 150-g-Packung **1,78**

Pudding
in Schoko und Vanille
3 Becher à 125-g-Packung **1,-**

Deutscher Kopfsalat
Hkl. II **-,19**

SPAR Ihr guter Nachbar

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 45

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 7. Juni 1974

Letztes Gastspiel

Dem Frühling hat die Nachtigall ihr herrliches Lied gesungen. Und noch ehe der Sommer beginnt, beendet sie ihr Gastspiel. Selten nämlich hört man noch nach dem 10. Juni das Lied einer Nachtigall. Hat es die Natur so eingerichtet, weil der sechsstimmige Gesang mehr zu den lauen Frühlingsnächten als zum reifen Sommer paßt? Oder gehen der bescheidenen Sängerin nun die Nachwuchspflücker vor? Wir werden uns diese Frage nicht beantworten können, sondern uns damit abfinden müssen, daß die Nachtigall unerkannt und ungesehen, unbeachtet und ungehört das Jahr weiter verbringt, bis sie im September auf die große Reise nach Süden geht.

Wir gratulieren!

Frau Anna Krause, Brandenburger Str. 28, zum 78. Geburtstag am 9. 6.
Herrn Heinrich Kell, Niddastraße 67, zum 75. Geburtstag am 10. 6.
Herrn Friedrich Schneider, Schillerstr. 29, zum 76. und Herrn Hermann Branke, Niddastraße 23, zum 71. Geburtstag am 11. 6.
Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

Staatstheater Darmstadt/Theaterring

Die für den 12. 6. 1974 für die Mieten La und Lb vorgesehene Vorstellung — 3. Tanztheaterabend — muß leider infolge mehrerer Erkrankungen im künstlerischen Personal ausfallen. Als Ersatz dafür bekommen die Mieten La und Lb als letzte Vorstellung in der 1. Hälfte der Spielzeit am Sonntag, dem 23. Juni 1974, um 20.00 Uhr, Richard Wagners Oper „Der fliegende Holländer“ wird im Langener Zeitung am Freitag, dem 21. 6. 1974, bekannt gegeben. Der Theaterring beim Staatstheater Darmstadt bittet alle Mitabonnenten recht höflich um Verständnis wegen dieser Spielplanänderung und die Festlegung der nächsten Vorstellung auf einen Sonntag.

Wanderung zum Naturfreundehaus

Zu einer Wanderung zum Naturfreundehaus trafen sich bei herrlichem Wetter 45 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger am Egelsbacher Bahnhof. Die Wanderung wurde im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach in Zusammenarbeit mit dem Altenbeirat organisiert. Im Naturfreundehaus brachten man bei Musik und Gesang einen schönen Nachmittag, von dem alle Beteiligten restlos begeistert waren. Die Stimmung war schließlich so gut, daß die letzten Wanderer erst nach 19 Uhr den Heimweg antraten.

Tanznachmittag für die älteren Bürger

Am Mittwoch vergangener Woche fand nachmittags im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach in Zusammenarbeit mit dem Altenbeirat in der Gaststätte „Theiss“, Ernst-Ludwig-Straße 3, der erste Tanznachmittag für die älteren Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger statt. Zum Tanz spielte die Ein-Mann-Kapelle Friedrich Zängler. Zu dieser Veranstaltung fanden sich über 30 Mitbürgerinnen und Bürger ein. Da dieser Nachmittag bei den anwesenden Personen ein positives Echo gefunden hat, wird er bestimmt nicht der letzte dieser Art gewesen sein.

Umleitung während des Jubiläumsfestes

Während des vom 7. bis 10. Juni 1974 stattfindenden Jubiläumsfestes der Sportgemeinschaft Egelsbach ist es erforderlich, daß die Straße „Am Berliner Platz“ zwischen Goethestraße und Heinestraße für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt wird. Die in diesem Bereich liegende Bushaltestelle wird deshalb in dieser Zeit über die Ernst-Ludwig-Straße — Kirchstraße — Goethestraße geleitet.

Wie der Gemeindevorstand hierzu mitteilt, wird eine entsprechende Beschilderung vorgenommen.

Öffnungszeiten der Geschäfte

Der Gewerbeverein empfiehlt seinen Mitgliedern und der Geschäftswelt, wegen der Festlichkeiten zur 100-Jahr-Feier der SGE ihre Geschäfte am Montagnachmittag zu schließen und dafür am Mittwoch (vor Fronleichnam) ganztägig offen zu halten.

Freundschaftstreffen der Musikzüge am Sonntag

An allen Ecken und Enden der Gemeinde wird am Sonntagnachmittag musikalisch zugehört. Zu einem großen Freundschaftstreffen der Musikzüge sind anlässlich der Festtage der SGE einige bekannte Musikzüge in Egelsbach und werden mit Platzkonzerten für Feststimmung sorgen. Von 13.15 bis 14.30 Uhr werden die folgenden Musikzüge an den genannten Plätzen zu hören sein: Kirchstraße/Ecke Ludwigstraße — STG Wolfen; In den Obergärten — TG Sprendlingen; Wogstraße/Ecke Goethestraße — SKV Hirtfelden; Schillerstraße/Ecke Mainstraße — SV Erzhäuser; Niddastraße (unter der Linde) — VT Langen; Festplatz — SG Egelsbach.

Anschließend an die Platzkonzerte beginnt um 14.30 Uhr ein Stermarsch zum Festplatz, wo etwa ab 14.45 Uhr ein Gemeinschaftskonzert aller Musikzüge auf dem Sportplatz stattfindet. Danach geht es zu einem Freundschaftstreffen in das Festzelt, wo dann auch der Musikzug der SKG Gröfenhausen das Jahr weiter verbringt, bis sie im September auf die große Reise nach Süden geht.

Der Vorstand der SGE bittet die Bevölkerung, ihren Häusern zu dem Stermarsch — er ersetzt den sonst üblichen Festzug — Fahnen- und Blumenschmuck ein festliches Aussehen zu geben.

Luftschiff „Europa“ kommt zum Jubiläumsfest

Wie Gewerbesteuern Dr. Günter Simon mitteilt, wird das Luftschiff „Europa“ der Deutschen Goodyear GmbH während des 100-jährigen Jubiläum der Sportgemeinschaft Egelsbach am Sonntag, dem 9. Juni 1974, stationiert sein. Das Luftschiff wird in den Abendstunden des 8. Juni 1974 ein Leuchtschiffprogramm zeigen.

CDU verließ die Parlamentsitzung

Auf der Sitzung der Gemeindevertreter am Mittwochabend kam es zu einem Zwischenfall. Die Mitglieder der Egelsbacher CDU-Fraktion verließen unter Protest den Sitzungssaal des Rathauses und kamen nicht mehr wieder. Was war geschehen?

Im Punkt zwei der Tagesordnung standen zwei Anträge der Christdemokraten. Der erste wollte den Gemeindevorstand von Parlament beauftragt wissen, auf dem Gemeindefriedhof an jeder Wasserstelle einen Ständer mit je fünf Gießkannen installieren zu lassen. Da sich das Friedhofsgelände in den letzten Jahren erheblich vergrößert habe, so lautete die Begründung, reichten die zur Zeit zur Verfügung stehenden sechs Gießkannen, die außerdem zu schwer und beschädigt seien, in keinem Falle aus.

Peter Friedrichs, Fraktionsvorsitzender der Sozialdemokraten, wählte einen sehr ironischen Unterton in seiner Stellungnahme, nannte die Versorgung des Friedhofs mit genügend Gießkannen eine „Angelegenheit von eminent politischer und sozialer Bedeutung, die nicht ohne notwendige Vorprüfung durch die Ausschüsse Farbe, Größe und Anzahl der Löcher in der Tülle“ beschlossen werden könne. Als er den Gemeindevorstand beschuldigte, die Angelegenheit nicht ernst zu nehmen, verließen die CDU-Mitglieder zum 11. 11. 11.11 Uhr einen abschließenden Bericht über die getroffenen Maßnahmen vorzulegen, platze den Christdemokraten der Krage, und mit Bemerkungen wie „Sind wir hier in Konkurrenz mit dem Parlament?“ durch konnten sie nicht mehr hören, was in der SPD-Sprecher zu solchen Äußerungen veranlaßt hatte. „Spaß beiseite“, meinte Friedrichs, und erklärte, die SPD sei nicht bereit, zur Verbesserung der Haltung der CDU-Fraktion in der Zahl ihrer Anträge beizutragen. In einer früheren Sitzung des Parlaments, als es um die Reparatur einer Straßenlampe gegangen sei, habe man bereits darauf hingewiesen, daß solche Dinge Verwaltungsangelegenheiten seien und nicht vom Parlament behandelt werden sollte. Die CDU könne solche Dinge über ihr Gemeindevorstandsmittglied vorbringen lassen, das Parlament habe wichtigere Dinge zu tun, als sich mit Gießkannen zu beschäftigen, deren Notwendigkeit allerdings niemand bestreite. Seine Fraktion stelle den Antrag auf Nichtbefassung.

Ludwig Fink von der Freien Wählergemeinschaft bedauerte den in dieser Weise aufgekommenen Ton und Stil, der das Parlament nicht würdig sei. Bei der Abstimmung erhielten sich seine Fraktionskollegen der Stimme, die SPD stimmte einstimmig für die Nichtbefassung des Parlaments mit diesem CDU-Antrag.

Der zweite CDU-Antrag wurde mit großer Mehrheit an den Siedlungsausschuß verwiesen. In ihm war angelegt worden, das Gelände des alten Rathauses in „Alter Rathausplatz“ zu benennen und so in alle Karten eintragen zu lassen. Diese Stelle sei vielen Bürgern der Gemeinde durch viele Generationen an den Herzen gewachsen und sollte durch die vorgeschlagene Benennung in Erinnerung bleiben. Von der SPD wurde argumentiert, das verwaltungsrechtliche Verfahren für eine solche Benennung (über Kostenträger, Lebensdauer, Grundbuch usw.) sei derart kompliziert



Neoh ist etwas zu früh für einen frischen Schluck aus dem Faß, obwohl ihn diese beiden schon verdient hätten, als unser Fotograf im Festzelt traf: Friedel Welz (r.) 1. Vorsitzender der SGE und sein Stellvertreter Walter Lampert. Schwierige Tage und Wochen der Vorbereitungen für das große Fest liegen hinter ihnen, manne man als Besucher — wenn man ihnen einmal während des Festes begegnet — ein Dankeschön sagen. Nicht jeder setzt sich heutzutage so selbstlos für das Vergnügen der Allgemeinheit ein.

zweigeschossigen Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Außerdem soll in diesem Gebiet eine größere Anzahl von Sozialwohnungen projektiert werden. Die Abschirmung zur B 3 soll durch einen drei bis vier Meter hohen, intensiv bepflanzten Lärmschutzwall erfolgen. Das gesamte Gebiet umfaßt eine Fläche von rund 200 000 Quadratmeter.

Der zweite Bebauungsplan umfaßt eine Fläche von rund 125 000 Quadratmeter, die begrenzt wird im Osten durch die Wogstraße, im Süden durch die neue K 169, im Westen durch die verlängerte Kirchstraße und im Norden durch das Baugebiet „Geisbaum“. 100 000 Quadratmeter beiderseits der K 168 sollen als Gewerbegebiet ausgewiesen werden, im Osten durch die B 3, im Süden durch den Tränkbach, im Westen durch die nach Norden verlängerte westliche Begrenzungslinie der bereits bebauten Grundstücke in der Langener Straße und im Norden durch die Hoopsplanung. Das bereits bestehende Neubaugebiet „Hinter der Oberröwe“ wird nicht berührt. In dem Bebauungsplan sind verschiedene Gebäudetypen von Bungalow mit Flachdach-Winkelhäuser über Reihenhäuser bis hin zu

Älteste Egelsbacherin ist 99 Jahre

Die älteste Einwohnerin von Egelsbach, Katharina Kraft, feierte am Pfingstsonntag in der Wiesestraße 4 ihren 99. Geburtstag. Unter den Gratulanten befand sich auch Bürgermeister Dr. Simon, der der Seniorin unter den Bürgern seiner Gemeinde ein Blumengebüßchen überreichte und staunte, wie gesund und munter man auch noch mit 99 Jahren sein kann. In der Tat nimmt man der rüstigen alten Dame das hohe Alter nicht ab, wenn man sie so

hantieren sieht. Und auch das Gespräch fließt munter wie eh und je.

Im Jahre 1875 wurde sie in der Rheinstraße geboren, damals hieß sie noch Kappes, und Egelsbach war noch ganz klein. Schon als Kind mußte sie zusammen mit ihren sechs Geschwistern in der väterlichen Landwirtschaft helfen. Später arbeitete sie in Frankfurt. Ihr Mann, ein Maurer aus Egelsbach, starb ein Jahr vor der Diamanten Hochzeit. Seitdem wohnt sie mit der Familie ihrer Enkelin zusammen, macht sich noch im Haushalt nützlich und betätigt sich sehr gern als Bahysister. Das Geschehen in der weiten Welt verfolgt sie am Fernseher, und was es in der Nähe Neues gibt, erfährt sie aus der Zeitung.

Nach einem Leben voller Arbeit, aber immer vergnügt und zufrieden, freut sich Katharina Kraft über jeden Tag, den sie mit ihren Lieben verbringen kann. Je länger man mit ihr zusammensitzt und sich unterhält, um so größer wird das Erstaunen über ihre Lebhaftigkeit, geistige Frische und ihren Humor, mit dem sie auch die schwierigsten Zeiten ihres Lebens meisterte. Nun ist schon fast eine Woche im hundertsten Lebensjahr vergangen. Das „Auf Wiedersehen zum Hundertsten“ des Reporters kam daher aus voller Überzeugung. Die Langener Zeitung wünscht der weiseren und rüstigen Geburtstagsjubililarin, wenn auch nachträglich, alles Gute zum Geburtstag, weiterhin so gute Gesundheit, Frische und Zufriedenheit.

Sozialminister Dr. Horst Schmidt verteilt Bälle

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft, die vom 13. 6. bis 7. 7. 1974 in der Bundesrepublik durchgeführt wird, verteilt der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt Bälle an alle Kinder. Die Ballverteilung, die vom Sozialminister persönlich vorgenommen wird, erfolgt am 8. Juni 1974 um 11 Uhr am Parkplatz Turnhalle/Eingang Sporthalle an der Heidelberger Straße. Alle Kinder sind hierzu herzlich eingeladen.



Holland-Frische
gesund und lecker von SPAR

Tomaten 1.99
Hkl. I 500 g

Gurken -,79
Hkl. I 500-600 g schwer, Stück

Paprika 1.19
Hkl. I 500 g

SPAR

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Auto-Felle vom Hersteller
Eigene Fertigung, daher günstig. Täglich 14-18 Uhr (Hkl. I), Sa. 10-16 Uhr.

Fell-Lager Mörfelden
Rützelshelmer Str. 36

Fußbodenverlegung PVC- und Teppichböden
nach Vereinbarung.
Telefon 2 24 92

3 GLOCKEN Gold-Ei Landnudeln

OVERDICK-LEUCHTEN
In 100 Jahren noch neu.

Fabrikation in Wohnraumeuchten
mit die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- und Leuchtlampen, Kronen- und Wandleuchten

J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89
Telefon 2 25 65
Verkauf zu Fabrikpreisen an Privat.
Auch samstags geöffnet!

Wohnstufen (Freitag, Stehl, Holz, Stein, für Alt- und Neubauten, Bitte den neuen Prospekt Nr. T-95 anfordern, Unibau, 5781 Anfeld, Ruf 0 29 62 - 20 51)

markisole
Ein neuer Name für eine bessere Markisole. Die volle Allwettermarkisole erhalten Sie bei Ihrem Feldmann.

Anruf genügt — wir besuchen Sie unverzüglich nach telefonischer Absprache. Oder fordern Sie Prospekte an.

Freizeit-Contact
6091 Trebur, Postfach 53
Telefon 0 61 47 / 71 29

„Die Wikinger Saga“

Die Reihe „Interessante Bücher aus der Gemeindebibliothek“ wird heute das Buch „Die Wikinger Saga“ von Rudolf Pörtner vorgestellt.

Deutschland und Frankreich, ihren Kämpfen und Kriegen um England, Schottland und Irland, der Bildung der Normannenaustaten in Apulien und Sizilien, der Gründung des Kleiner Reiches in Rußland, der Kolonisierung von Island und Grönland, der ersten Entdeckung Amerikas, fünfhundert Jahre vor Columbus, beschreibt Pörtner die gesellschaftlichen und moralischen Strukturen der Wikingerwelt.

Kirchliches Zeitgeschehen

Evang. Kirche Egelsbach
Gottesdienst — Kein Einbahnverkehr
„In der Kirche hat nur Einer etwas zu reden; alle andern können nur zuhören“ — dieses gängige Vorurteil ist zwar schon lange nicht mehr berechtigt.

Das alles ergibt eine klare, verlässliche und lebendige Kultur- und Zivilisationsgeschichte, die weit über den geschichtlichen Raum hinausgeht.

Licht für Blinde
Seit einem halben Jahrhundert arbeitet die Christoffel-Blindenmission in Aalen und Afrika. Hand in Hand gehen Verkündigung des Evangeliums und medizinische Hilfe für die in diesen Kontinenten besonders zahlreichen Augenkranken und Erblindeten.

Wer etwas auf Raten kauft...
Es besteht Veranstaltung, darauf hinzuweisen, daß das Rücktrittsrecht bei Abzahlungskäufen noch nicht in Kraft getreten ist.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gemeinde Egelsbach
Sonntag, 9. 6. 1974
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Adam)
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Donnerstag, 13. 6. 1974
15.00 Uhr Gemeindegottesdienst: „Licht für Blinde“

ÄRZTLICHER DIENST

Christlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
8./9. und 12. 6.
Dr. Günes, Bahnstraße 39, Tel. 49231
13. 6. Fronleichnam
Dr. Hambeck, Odenwaldstraße 7, Tel. 49422

Wichtige Telefonschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22

Betriebsferien

vom 14. Juni bis 6. Juli 1974
Georg Schlapp
Glas - Porzellan - Geschenkartikel
Egelsbach, Bahnstraße 78

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich meiner Konfirmation sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, herzlichsten Dank.

Regina Friedrich
Egelsbach
Erfurter Straße 3

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich meiner Konfirmation sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, herzlichsten Dank.

Karin Fink
Egelsbach
Weedstraße 26

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich meiner Konfirmation sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, herzlichsten Dank.

Klaus und Gerhard Brahm
Egelsbach
Rheinstraße 23

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zu meiner KONFIRMATION möchte ich mich hiermit bei allen recht herzlich bedanken, auch im Namen meiner Eltern.

Bärbel Wurm
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 85

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation bedanke ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Petra Daubert
Egelsbach, Brandenburger Str. 57

Wir möchten allen für ihre Anteilnahme danken, die uns beim Tode unserer lieben Mutter und Tochter

Hilde Wenzel
entgegengebracht wurden. Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Giebner, Herrn Dr. Hambeck, dem Jahrgang 1928/29 sowie den Kolleginnen und Kollegen der Starkenburger Milchliefervereinigung Darmstadt.

In stiller Trauer
Familie Karl-Heinz Wenzel
Leni und Helmut Kurze

Egelsbach, im Juni 1974
Kirchstraße 15

Junge Frau sucht in Egelsbach vormittags

Bürotätigkeit oder Stelle als Verkäuferin.
Telefon 4 23 68

Täglich frische Erdbeeren zu verkaufen.
Karlsbad Str. 4

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gemeinde Egelsbach
Sonntag, 9. 6. 1974
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Adam)
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Donnerstag, 13. 6. 1974
15.00 Uhr Gemeindegottesdienst: „Licht für Blinde“

ÄRZTLICHER DIENST

Christlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
8./9. und 12. 6.
Dr. Günes, Bahnstraße 39, Tel. 49231
13. 6. Fronleichnam
Dr. Hambeck, Odenwaldstraße 7, Tel. 49422

Wichtige Telefonschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22

Betriebsferien

vom 14. Juni bis 6. Juli 1974
Georg Schlapp
Glas - Porzellan - Geschenkartikel
Egelsbach, Bahnstraße 78

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich meiner Konfirmation sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, herzlichsten Dank.

Regina Friedrich
Egelsbach
Erfurter Straße 3

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich meiner Konfirmation sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, herzlichsten Dank.

Karin Fink
Egelsbach
Weedstraße 26

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zu unserer Konfirmation herzlichen Dank, auch im Namen der Eltern.

Klaus und Gerhard Brahm
Egelsbach
Rheinstraße 23

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zu meiner KONFIRMATION möchte ich mich hiermit bei allen recht herzlich bedanken, auch im Namen meiner Eltern.

Bärbel Wurm
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 85

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation bedanke ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Petra Daubert
Egelsbach, Brandenburger Str. 57

Wir möchten allen für ihre Anteilnahme danken, die uns beim Tode unserer lieben Mutter und Tochter

Hilde Wenzel
entgegengebracht wurden. Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Giebner, Herrn Dr. Hambeck, dem Jahrgang 1928/29 sowie den Kolleginnen und Kollegen der Starkenburger Milchliefervereinigung Darmstadt.

In stiller Trauer
Familie Karl-Heinz Wenzel
Leni und Helmut Kurze

Egelsbach, im Juni 1974
Kirchstraße 15

Junge Frau sucht in Egelsbach vormittags

Bürotätigkeit oder Stelle als Verkäuferin.
Telefon 4 23 68

Täglich frische Erdbeeren zu verkaufen.
Karlsbad Str. 4

100 Jahre SPORT IN EGELSBACH

Deutsche und Hessische Meister in Egelsbach
Belm 1. Nationalen Jugendsportfest der Egelsbacher Leichtathleten aus Anlaß „100 Jahre Sport in Egelsbach“ werden Deutsche und Hessische Meister am Start sein.

Größe Leistung von Jutta Becker bei der Deutschen Meisterschaft
Die 28 besten Turnerinnen der Bundesrepublik haben am vergangenen Wochenende in Kiel um den Titel der Deutschen Meisterin im olympischen Aebtkampfturnier...

Jugendsportfest am Berliner Platz

Im Rahmen der Feiernlichkeiten „100 Jahre Sport in Egelsbach“ führt die Leichtathletikabteilung der SGE am Samstag, dem 8. Juni, ab 13.45 Uhr auf dem Sportgelände am Berliner Platz ein Jugendsportfest durch.

Am kommenden Wochenende finden in Bad Vilbel die Hessischen Meisterschaften im Mehrkampf statt. Von der SGE haben sich drei Turnerinnen qualifiziert: Jutta Becker, Ute Werner und Christel Schönwälder.

Vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer
... so lautet das Motto des Jubiläumsschaufelds, das die Abteilung Roll- und Eisport am Samstag, dem 8. Juni, um 15 Uhr veranstaltet.

„Steigen Sie ein in das Boot, und lassen Sie sich von den Donauwellen durch Deutschland, Österreich und Ungarn tragen.“

Die Anlaufbahn für den Weisprung ist mit einem Kunststoffläufer belegt. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Deutschen Leichtathletikordnung ausgetragen.

Die Egelsbacher Fußballdamen, die nach Abschluß der Vorrunde die Tabelle mit 14:0 Punkten anführen — ein Nachholspiel gegen Erzhäuser wurde 6:1 gewonnen —, haben sich für Samstag im Anschluß an das Leichtathletiksportfest um 18 Uhr in den Hessischen Vizemeister SKG Reichelsheim eingeladen.

Der Eintritt für diese Veranstaltung beträgt 2,50 DM. Selbstverständlich können aber auch die Dauer- und Tageskarten benutzt werden.

100 Jahre Sport in Egelsbach auf einen Blick

- Freitag, 7. Juni
20 Uhr Non-Stop-Unterhaltung im Festzelt
Samstag, 8. Juni
13.45 Uhr Jugendsportfest Berliner Platz
15 Uhr Schaulaufen Rollschuhhahn Tennisturnier
18 Uhr Damenfußballspiel
17.30 Uhr Abholung des Festpräsidenten
Feierstunde (Langener Str.)
20 Uhr Festabend im Festzelt
Sonntag, 9. Juni
vormittag Sportliche Veranstaltungen aller Abteilungen
13.30 Uhr Platzkonzerte und Sternmarsch
Freundschaftsspiel im Festzelt
18 Uhr Tanz im Festzelt
Montag, 10. Juni
10 Uhr Frühstück im Festzelt
15 Uhr Kinderfest
20 Uhr Tanz im Festzelt
22 Uhr Brillantfeuerwerk

„Wer schlägt Egelsbach?“

Diese Überschrift stand am 20. Mai 1933 im Sportecho aus dem Heils-Main-Gebiet. Die Fußballmannschaft des FC 03 Egelsbach hatte gerade von Borussia Fulda ein 2:2 nach Hause gebracht.

Ferienspiel-Betreuer trafen sich

Die Organisatoren für die Ferienspiele 1974, Dieter Wolk, Friedrich Bürks und Alfred Jakobek, hatten am Donnerstagabend die Vertreter der Ferienspiele 1974 zu ihrer ersten Besprechung in den Räumlichkeiten der Friseur-Reuter-Schule eingeladen.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, daß Spenden für die Ferienspiele 1974 mit dem Kennwort „Ferienspiele“ auf folgende Konten überwiesen werden können: Sparkasse Langen, Kontonummer: 251000531, Spar- und Kreditbank Egelsbach, Konto-Nr. 20104, Hessische Landesbank Darmstadt, Konto-Nr. 5610299300.

Johannes Illinger in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feier im Rathaus der Gemeinde wurde am vergangenen Freitag der Gemeindevorstand Johannes Illinger zum Dienst der Gemeinde Egelsbach verabschiedet.

Beratungsstunden für Mütter- und Säuglingsfürsorge

Der Bürgermeister Dr. Günter Simon weist darauf hin, daß die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge am Mittwoch, dem 12. Juni 1974, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses stattfindet.

Fleischwaren HOFMANN
vorm. Ludwig Best, Egelsbach, Behnstraße 19, Telefon 4 95 20
Angebot vom 6. bis 8. Juni 1974
Rinder-Rouladen 500 g 5,38
Zarte Rinder-Steaks, abgehangen 100 g 1,35
Schweine-Bauch 500 g 0,98
Rindswurst-Aufschnitt, 6fach sortiert 100 g 0,78
Flindwürstchen, pikant gewürzt ca. 100 g 0,88

Betriebsferien der Egelsbacher Metzgereien
Georg Jost 24. 6. — 22. 7. einschließl.
Arno Just 24. 6. — 15. 7. "
Valtin Becke 15. 7. — 5. 8. "
Johannes Trulsen 22. 7. — 12. 8. "
Alois Maki 27. 7. — 19. 8. "

NACHRUF
Nach langer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Schulkameradin
Hilde Wenzel
geb. Löbig
Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.
Schuljahrgang 1928/29

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION möchte ich mich hiermit bei allen recht herzlich bedanken, auch im Namen meiner Eltern.
Bärbel Wurm
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 85

Agentur für die Egelsbacher Nachrichten
Herr Karl Wodiczka
Schillerstraße 66
Telefon 4 95 85
Junge Frau sucht in Egelsbach vormittags
Bürotätigkeit oder Stelle als Verkäuferin.
Telefon 4 23 68
Täglich frische Erdbeeren zu verkaufen.
Karlsbad Str. 4

Preise nach Maß
Angebote vom 7. bis 17. Juni 1974
Sunli, 3-kg-Tragetasche 6,99
Quanto, 5-Liter-Fl., spült 6,99
Wäsche fleuschig weich 6,99
DL Markenbutter, 250 g 1,79
Diamant-Mehl, 1 kg 0,89
Deil-Relorm-Mergelröhre 250 g 0,99
Hollend-Hähnchen, bratfertig, Stück 850 g 2,99
1-Liter-Flasche 2,98
Herbert Maaß
Lebensmittel
Egelsbach, Behnstraße 20
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht

Wir möchten allen für ihre Anteilnahme danken, die uns beim Tode unserer lieben Mutter und Tochter
Hilde Wenzel
entgegengebracht wurden. Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Giebner, Herrn Dr. Hambeck, dem Jahrgang 1928/29 sowie den Kolleginnen und Kollegen der Starkenburger Milchliefervereinigung Darmstadt.
In stiller Trauer
Familie Karl-Heinz Wenzel
Leni und Helmut Kurze
Egelsbach, im Juni 1974
Kirchstraße 15

Sagenhaft preiswert...
... wie alles aus dem Polsterland sind diese robusten Anreissessel. Festgepolsterte Klissen in strapazierfähigem Bezug gewähren besten Sitzkomfort. Chromgleiter sorgen für Beweglichkeit; die passenden aufsteckbaren Armlehnen verwandeln das Element auf Wunsch in einen Armsessel.
234,-
Armlehne 54,-
Im Polsterland zahlen Sie für dieses attraktive Element sage und schreibe nur
Polsterland — das Wunderland der kleinen Preise.
polsterland
Egelsbach bei Langen — an der B3 — Großparkplätze am Haus
Folgt doch mal ins polsterland!

SSG-Handballer wieder Tabellenführer

Mit ihrem Sieg von 12:8 gegen den TSV Dutenhofen...

Die SSG-Handballer begannen sehr nervös und der Gast aus Dutenhofen ging auch in Führung...

Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Noch spielten die SSGler ihr Spiel und führten bis zur 40. Minute mit 9:4 Toren...

Die SSG-Handballer müssen nach Hanau. Der Papierform nach sollte im Spiel des Tabellenführers...

Auch die Kleinfeldmannschaft greift wieder in die laufenden Punktspiele ein. Sie fährt ebenfalls am Sonntag zum Spiel zur TSG 46 Darmstadt...

Wichtiger Punkterfolg der SSG-Handballerinnen

Wie bereits im Vorspiel, so auch dieses Mal, trafen die SSG-Handballerinnen mit der Mannschaft der TSG 46 Darmstadt auf einen gleichwertigen Gegner...

Wenig Probleme hatte die weibliche A-Jugend mit der TSG 75 Darmstadt. Selbst eine mittelmäßige Leistung genügte ihr zum ungefährlichen 12:3-Sieg...

Mit einer kombinierten Mannschaft — auch einige Jugendspielerinnen waren dabei — nahm die SSG nach dem strapaziösen Samstagsspiel am Sonntag am Pfingstturnier der SG Rosenhöhe teil...

Schöne Erfolge des 1. FC Langen bei Jugend-Turnieren in Walldorf

Nachdem die A-Jugend schon vor gut drei Wochen bei einem Turnier des SV St. Stephan teilgenommen und einen guten 3. Platz erreicht hatte...

In ihrem ersten Gruppenspiel hatte die B-Jugend gegen den BSC 19 Frankfurt anzutreten. In einem technisch guten Spiel überlegten beide Abwehrreihen...

Im nächsten Spiel hatte die SKV Büttelborn gegen den Club nicht die Spur einer Chance. Mit 0:2 Toren war der Gegner noch gut bedient...

Wie bei der B-Jugend, so hatte sich auch bei der A-Jugend die Elf des Veranstalters als Gegner des Clubs qualifiziert. Aus bedauerlichen Gründen konnte der Club gegen die SG Walldorf mit 3:2 Toren gewinnen...

Die A-Jugend hatte es in ihrem ersten Spiel mit Egnos Piräus, einer Mannschaft aus Griechenland, zu tun. Bis 10 Minuten vor Schluss konnte der Sieger eigentlich nur Langen heissen...

Die A-Jugend hatte es in ihrem ersten Spiel mit Egnos Piräus, einer Mannschaft aus Griechenland, zu tun. Bis 10 Minuten vor Schluss konnte der Sieger eigentlich nur Langen heissen...

Erfolge der TV-Leichtathleten in Obersuhl

Am Pfingstsonntag fand auf der Kunststrecke der TV Obersuhl das 3. Nationale Pfingstsportfest statt. Die Beteiligung war hervorragend...

Für den TV Langen startete bei den Männern Dieter Haertel über 100 m und 200 m. Die Konkurrenz war bei den 100 m am stärksten...

Auf der 800-m-Strecke der Männer startete der A-Jugendliche Jürgen Lorisch. Durch die große Teilnehmerzahl wurden 3 Zeitläufe gestartet...

Die Einzeitmengen liegen von Ende Juli bis Anfang September um 3,5 kg/qm. Das entspricht etwa einer Menge von 12 bis 15 Stück je qm...

Der Anbau Das Gurkenbeet ist gut zu lockern und dabei Kompost, angetrockneter Torf und, falls vorhanden, verrotteter Stallmist frisch einzuarbeiten...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Am Pfingstsonntag fand auf der Kunststrecke der TV Obersuhl das 3. Nationale Pfingstsportfest statt. Die Beteiligung war hervorragend...

Für den TV Langen startete bei den Männern Dieter Haertel über 100 m und 200 m. Die Konkurrenz war bei den 100 m am stärksten...

Auf der 800-m-Strecke der Männer startete der A-Jugendliche Jürgen Lorisch. Durch die große Teilnehmerzahl wurden 3 Zeitläufe gestartet...

Die Einzeitmengen liegen von Ende Juli bis Anfang September um 3,5 kg/qm. Das entspricht etwa einer Menge von 12 bis 15 Stück je qm...

Der Anbau Das Gurkenbeet ist gut zu lockern und dabei Kompost, angetrockneter Torf und, falls vorhanden, verrotteter Stallmist frisch einzuarbeiten...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Kennen Sie Minigurken?

Die ausgesprochenen Salatgurken der bekannten Sorten „Chinesische Schlangen“ oder „Hofmanns Giganta“ sind für den kleinen Haushalt oftmals zu lang und zu groß...

Um den gleichen Zweck zu erreichen, so könnte die Gegenfrage lauten, könnte man doch einfach vom Beet der Einlegegurken jeweils ein paar der Früchte hängen und wachsen lassen...

Minigurken sind eine Zwischenlage zwischen Salatgurken und Einlegern. Sie bringen eine reiche Ernte an mittelgroßen, schlanken und handlichen Salatgurken...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...



Zirkus Althoff gasliert am Wochenende in Langen

Unser Bild: Ein Dressurakt mit Elefanten

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang. Die Gurkenbeete sind in der Regel 1,50 m breit und 4 bis 5 m lang...

Advertisement for Möbelcity WESNER, featuring large text: 'Qualität zu günstigen Preisen bei Möbelcity WESNER in Sprendlingen' and 'Möbelcity WESNER wo Kaufen richtig Freude macht im kauf-park Sprendlingen · Offenbacher Straße'. Includes a small image of a sofa.

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtzeilige Zeile Millimeterzeile, im Textteil 1,- DM für die vierzeilige Millimeterzeile + 11% MwSt. Nachschüsse nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenanfrage bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 46

Dienstag, den 11. Juni 1974

78 Jahrgang

Kopf an Kopf bei der Niedersachsenwahl

Die mit viel Spannung in der Bundesrepublik und sogar im Ausland erwarteten Wahlen zum Landtag in Niedersachsen sind vorüber. Alle Parteien führten einen erbitterten Kampf, und wenn sie dann auch in letzter Minute behaupten, es handele sich dabei um keinen Test für Bonn, so bewies doch die Prominenz aus allen Parteien, die in den niedersächsischen Städten und kleinsten Gemeinden aufmarschierte, daß die Bundespolitik diesmal unweigerlich mit hineinspielt in das Geschehen eines Bundeslandes und damit in die Entscheidung der Wähler. Nun hat der Wähler gesprochen.

Obgleich die Zählungen noch nicht endgültig abgeschlossen sind, weil es wegen eines plötzlichen Todesfalles eines der Direktkandidaten in Northeim dort zu einer Nachwahl erst in 14 Tagen kommen wird, so dürfte sich doch das bisher ermittelte Ergebnis nicht mehr verschieben. Die Tendenz in Northeim für die durchgeführte Kreiswahl stimmte mit dem allgemeinen Ergebnis überein und wird sich voraussichtlich somit bei der noch ausstehenden Landtagswahl nicht wesentlich ändern, außerdem ändert es nichts an der bisherigen Ermittlung der Sitzverteilung.

„Französische Ergebnisse“ meldeten die Wähler, das heißt ein Kopf-an-Kopf-Rennen wie bei den kürzlichlichen Präsidentschaftswahlen in Frankreich. Die CDU gewann zwar eine beträchtliche Anzahl von Stimmen, erreichte jedoch die absolute Mehrheit nicht. Im neuen Landtag fehlt ihr wie bisher ein Sitz. 78 Mandate der SPD/FDP-Koalition stehen 77 der CDU gegenüber. CDU-Spitzenkandidat Wilfried Hasselmann wird also nicht den Sessel des Ministerpräsidenten einnehmen, sondern ihn seinem SPD-Gegenspieler Alfred Kubel überlassen müssen. Die CDU bucht allerdings für sich, daß sie zum stärksten Partei des Landes anwuchs und mit 48,9 Prozent der Stimmen sehr nahe an die Traumbergrenze herankam. Ähnliche Siegerstimmung herrscht bei der FDP, wenn sie vielleicht diesmal noch mehr erhofft hatte. Sie übersteigt diesmal deutlich die 5-Prozent-Grenze, an der sie 1970 gescheitert war und darf nun mit etwas mehr als 7 Prozent der Wählerstimmen im neuen Landtag in einer gemeinsamen Regierung von SPD und FDP, nach Bonner Muster, mitregieren.

Die SPD schließlich almete auch auf. Sie kam zwar mit 43 Prozent der Stimmen keinen Sieg vermeiden, doch ihr Parteivorsitzender Willy Brandt stellte in der Wahlnacht fest: „Es trat eine Tendenz ein, und dies bedeutet eine Stabilisierung der Regierungsbildung in Bonn.“ Mit ihm sind erste Kommentatoren der Meinung, die SPD habe zwar auch bei dieser Wahl Stimmen verloren, es seien jedoch nur etwas mehr als 2 Prozent, und der allgemeine Abwärtstrend sei gestoppt. Zurückgeführt wird diese Wende auf den schnellen Regierungswechsel in Bonn, der Wählern der Mitte ihr Verbleiben bei der sozialliberalen Koalition ermöglichte.

Die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat werden sich nunmehr nicht verschlechtern, stellen die Mitglieder der Bundesregierung fest. Alles ist wieder offen, und für die bevorstehenden Landtagswahlen in Hessen und Bayern dürfte von Niedersachsen aus eine deutliche Signalwirkung ausgehen. Allerdings ist die Zeit bis dahin nur kurz. Weltmeister-spiele und Urlaubszeit engen die wenigen Monate ein. Der Bundeskanzler spricht sich jedoch sehr zuversichtlich aus, wenn er eine feste Politik der kleinen Schritte fortsetzen könne. Der Herbst wird es lehren, ob er recht behält, denn auch die CDU wird nicht schlafen und all ihr Bemühen darlegen, weiter in der Gunst der Wähler voranzukommen.

Giscard d'Estaing griff hart zu

Der französische Staatspräsident Giscard d'Estaing entbot am Sonntagabend seinen Reformminister Jean-Jaques Servan-Schreiber all seiner Funktionen, weil dieser die oberirdischen Atomversuche kritisiert hatte. Dieses harte Zuschlagen des französischen Staatspräsidenten so kurz nach der Regierungsbildung fand weitverbreitetes Echo.

Wachsendes Interesse an Fortbildung Volkshochschule berichtete der Kulturkommission

Der Jahresbericht für das Semester 1973/74 der Volkshochschule Langen, der dieser Tage der Kulturkommission der Stadt vorgelegt wurde, zeugte von einer weiteren Zunahme der Teilnehmerzahlen. Insgesamt haben 1838 Teilnehmer Kurse und Seminare besucht; das sind 173 mehr als im Vorjahr. Daß das Interesse am Programm weit über die Grenzen der Stadt Langen hinaus reicht, geht daraus hervor, daß Besucher aus Buchschlag, Dietzenbach, Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Hausenstamm, Neu-Isenburg, Sprengdingen, Offenthal, Zeppelinheim, Frankfurt und von der Rhein-Main-Air-Base kamen.

Auch der Theaterring Langen, ein Zusammenschluß der Volkshochschule Langen mit dem kulturellen Dienst des gemeinnützigen Wohnungsbaubetriebs „Wohnen und Leben“ in Frankfurt, kann auf eine gute Saison zurückblicken. Zwar gab es einige Veränderungen, doch läßt die Nachfrage nach Abonnements für die neue Saison darauf schließen, daß das Angebot allgemein gefallen hat und die Veranstaltungen des Theaterrings Langen auch weiterhin bei der Bevölkerung auf großes Interesse stoßen werden.

Zu den angebotenen Kursen kann im einzelnen berichtet werden: Bei den Sprachkursen waren, wie in der Vergangenheit, Englisch und Französisch am meisten gefragt. 18 Englisch-Kurse wiesen 329 und 15 Französisch-Kurse 191 Teilnehmer auf. Gut war auch der Besuch der drei Kurse in Italienisch mit 38 Teilnehmern und der vier Spanisch-Kurse mit 52 Gästen. Konnte hier auf neues Interesse von Urlaubern dieser Länder oder auch Gästen aus ihnen geschlossen werden, so deutet die Zahl von 25 Teilnehmern bei drei Russisch-Kursen in neue Richtungen. Daß auch Ausländer und Umsiedler in der VHS Langen besonders geholt werden, mag andeuten, daß zehn Kurse in „Deutsch für Umsiedler und Ausländer“ 93 Besucher fanden.

Beim weiteren Kurs- und Seminarangebot stand „Künstlerisches und handwerkliches Arbeiten“ mit 30 Kursen und 395 Besuchern an der Spitze. Der beruflichen Fortbildung im weitesten Sinne des Wortes waren zuzuordnen 9 Kurse mit 73 Teilnehmern, 10 Kurse „Zum Lernen ist es nie zu spät“, zu denen sich 100 Personen einfanden, und 8 Kurse für US-Soldaten und Angehörige, die sich mit 157 Besuchern einstellten. Auffallend ist auch das Interesse an „Yoga“, das in 12 Kursen 178 Personen herbeilockte. Schwächer waren die Kurse in Literatur, Kosmetik, Laienspiel und das Funkkolleg „Biologie“ besucht.

Vertragsvereinbar wurden an drei Abenden für Münzsammler (150 Teilnehmer) und an vier Abenden für Briefmarkenfreunde (168 Teilnehmer) durchgeführt. Bei den Einzelveranstaltungen lagen die Konzerte der 531st Army-Band aus Dallas/Texas und „Langener Jugend musiziert“ mit je 500 Gästen weit an der Spitze. Daneben stießen zwei Abende „Gymnastik, wie wann, wo?“ immerhin auf die Anteilnahme von 24 Personen. Jedoch — und das war der schwarze Fleck schlechthin — kamen nur neun Langener zu einem sehr instruktiven Abend über Umweltschutz.

Unter dem Motto „Bürger — Deine Gemeinde“ stellte die VHS drei neue Stadtzentren 300 Personen vor. 60 Gäste nahmen an einer Besichtigung des Flugplatzes Egelsbach und 95 an einer Altstadtführung teil. Die Be-

liebtheit der Reiseländer ging aus dem Besuch folgender Veranstaltungen hervor: 140 bei Venedig, 130 bei Prag und 117 bei Mexiko. Kulturdenkmäler lockten schon weniger, beim Vortrag über „Schöne Taskans“ erschienen 90 Personen, während der Ruf zu „Rad des Werdens“ nur von fünf Personen befolgt wurde.

Als sehr erfreulich wird das Interesse an den Autoren Theodor Weissenborn und Bernd Engelmann bezeichnet, die von je 120 Personen zu Autorenlesungen aufgesucht wurden.



Grüne Lungen nicht nur außerhalb der Stadt zu haben, wie hier im Mühlthal, sondern auch innerhalb der Straßen und Häuser mehr Grün, mehr Bäume und Sträucher wachsen zu lassen, war ein Thema der letzten Sitzung des Ausschusses. Er empfiehlt der Stadtverwaltung, den Magistrat mit der Aufstellung eines Begrünungsplanes zu beauftragen und noch in diesem Herbst mit der Befähigung zu beginnen. Nicht nur städtische Grünflächen, sondern auch private Initiativen wecken und möglicherweise fördern.

Zum Schutz der Fußgänger angeregt

Zur sicheren Überquerung der Zimmerstraße soll im Bereich der Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergarten, Grundschule, Sportgelände) eine Fußgänger-Schutzanlage errichtet werden. Die Stadtverordneten sollen eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 12.000 Mark für dieses Vorhaben genehmigen.

Die FDP-Stadtvordemokratie hatte im Dezember 1973 den Magistrat in einem Antrag gebeten zu prüfen, ob in Höhe des Kindergartens in der Zimmerstraße ein Zebrastreifen angelegt werden könne. Dazu berichtet nun der Magistrat: Die Angelegenheit bedurfte einer eingehenden Überprüfung unter Einschaltung des Regierungspräsidenten in Darmstadt, weil für die Anlegung eines Fußgänger-Überweges die Zustimmung dieser Behörde erforderlich ist. Aufgrund einer gemeinsamen Ortsbesichtigung wird das Ergebnis wie folgt dargestellt:

Nach der Feststellung des Amtes für öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehr wird eine Fußgänger-Schutzanlage rund 12.000 Mark kosten. Mittel sind für diesen Zweck im Haushaltsplan nicht vorgesehen, weil im Zeitpunkt der Aufstellung die Notwendigkeit dieser Maßnahme noch nicht erkennbar war. Wenn die Realisierung der vorgenannten Vorhabenmaßnahme noch in diesem Jahr erfolgen soll, sind die erforderlichen Mittel als überplanmäßige Ausgabe zu genehmigen.

Zur Deckung der Ausgaben kann auf einen Teilbetrag in Höhe von 5000 Mark für die Herstellung eines Zebrastreifens zurückgegriffen werden, da dieser nicht zur Ausführung kommen kann. Der Restbetrag von 7000 Mark soll der allgemeinen Erweiterungsrücklage entnommen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuß wird sich nun in seiner nächsten Sitzung mit diesem Problem befassen und eine entsprechende Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung weitergeben.

KREIS OFFENBACH

dar expandierende Industriekreis im Harzen des Rhein-Main-Gebietes

Wir suchen für unser DREIEICH-KRANKENHAUS IN LANGEN Einrichtung des Kreises Offenbach für sofort oder später

eine erfahrene Krankengymnastin für die modern ausgestattete Physikalische Therapie.

Wir bieten:

- Leistungsgerechte Vergütung nach BAT
- großzügige Urlaubsregelung
- ggf. Wohnmöglichkeit
- alle im öffentlichen Dienst üblichen Vergünstigungen

Wenn Sie Interesse daran haben, in der Ersten Henssenklinik im Kicise eines kollegialen Teams tätig zu sein, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Dreieich-Krankenhaus, Verwaltung
607 Langen, Röntgenstraße 20
oder rufen Sie an unter der Nr. 0 61 03 / 20 02 82 (Durchwahl)

Gartenmöbel

kaufte man gut bei J. K. Bach Fahrgasse 17

Herren-Hüte - Mützen Strohhüte

PELZ-MÜLLER Egelsbach Westendstraße 8 Ruf 48 08



Gartencenter Birkenvee Egelsbach - Telefon (06103) 49122

Für Baustellen im Raum Frankfurt und Langen suchen wir

MAURER

Werkwohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Lukas Thurner KG Bauunternehmung 6070 Langen, Otto-Hahn-Str. 6 Telefon 72033

Wir suchen per sofort auf Dauer oder

bafistiert:

STENO-/PHOTOTYPISTINEN SEKRETÄRINNEN KONTORISTINNEN

Volle soziale Leistungen, Urlaubs- und Fahrgelderstattung, Essensgeld.

inter.time.team gmbh & co. kg

Langen, Bahnstraße 119, Tel. 06103 25623

Sekretärin

mit engl. und franz. Sprachkenntnissen, zum 1. 7. 1974 als Aushilfe gesucht.

Büro-Eildienst Dieburger Straße 1, Tel. 21308 nach 12 Uhr. Tel. Offenbach 814986 und 814935

Maschinenschreiberin / Phonotypistin Stenotypistin bei besten Bedingungen zur Aushilfe per sofort gesucht.

Büro-Eildienst, 6070 Langen, Dieburger Straße 1, Tel. 21308 nach 12 Uhr. Tel. Of fenbach/81 4986 und 814935.

Zum sofortigen Arbeitsbeginn stellen wir einen zuverlässigen

Packer

ein. Wir bieten gute Bezahlung und Dauerstellung. Persönliche Vorstellungen Montag bis Freitag 8-16 Uhr.

Dr. KOHUT KG Weinbrennerei und Likörfabrik 6070 Langen, Rheinstraße 27-29 Telefon 06103/22061-62

Zuverlässige

Bedienung gesucht

Josef Barocha U-T-Cafe-Restaurant 6070 Langen, Rheinstraße 34 Tel. 29231

Für die Reinigung unserer Büroräume suchen wir 2x wöchentlich für ca. 3 Std. eine

Putzhilfe

Dipl.-Kaufmann Joachim Grau 6070 Langen, Bahnstraße 85 Telefon 2786

Insrieren bringt Gewinn!

Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

Tag und Nacht

Abschlepp-Dienst Erhart

Tel. 46 44 oder BP-Tankstelle, Tel. 4 90 69

Wir führen Ihren Allwagen der Verschrottung zu. Wir bedanken Sie weiterhin preisgünstig.

Wagenwartung TÜV-Vorfahrt schnell und zuverlässig

BP-TANKSTELLE ERHART

PITTLER - Drehautomaten

Wir sind ein bekannter deutscher Werkzeugmaschinen-Hersteller mit ca. 2300 Mitarbeitern. Fachleuten in aller Welt sind die leistungsfähigen PITTLER-Erzeugnisse ein Begriff.

Für unser Werk in Langen suchen wir

- Vertikalfräser
- NC-Fräser
- Horizontalbohrwerker
- Revolverdreher
- Spitzendreher
- Eisensäger
- Härtereihelfer
- Metallkleber
- Maschinenschlosser
- Gabelstapler-Fahrer

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz in einer guten Betriebsatmosphäre, leistungsgerechte Vergütung, vielfältige soziale Leistungen und 6 Tage zusätzliche Freizeit durch eine fortschrittliche Arbeitszeitregelung. Interessenten bitten wir um schriftliche oder telefonische (06103/700568) Kontaktaufnahme.



PITTLER Maschinenfabrik AG 6070 Langen, Pittlerstraße

Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik

WERNER SCHÖDER OHG



Im Industriegebiet, Ohmsk. 12 - Tel. 7738

Berufsausbildung zum Fahrlehrer auch nebenberuflich möglich. Ein Lebensberuf. Alter 22, Fahrt 5 Jahre, Aush. Amtl. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule Düsseldorf, Lindemannstr. 22, Tel. 60 27 06

G. WAGNER

UMZÜGE - MOBELTRANSPORTS - LAGERUNG

607 Langen, Heinrichstraße 42, Telefon 2 31 19

Bei billigen Preisen fürchten wir keinen!

MARKT

Suppenfleisch

Brust - Querrippe

500 g

2,48

Wasa Knäckebrot

Milch 400 g Doppelpackung

1,18

Krepp-Toilettenpapier

Herzblatt unverbindliche Preisempfehlung 2,20 4x400 Blatt

1,-

Rindergoulasch

zart + mager

500 g

3,98

Milkana Naturkäse-scheiben

versch. Sorten, unverb. Preisempl. 1,95 150 g Beutel

1,28

Ariel

3kg Trommel

7,98

Rinderbraten

beste Qualität

500 g

4,78

Kellergeister

„Gold Extra“ 0,7 ltr. Flasche

1,29

Nivea Creme

250 ml Dose

2,48

Schinkenspeck

mager + mild, ohne Schiwarte

100 g

1,58

Frühlingsquark

Speisequark mit Kräutern unverbindliche Preisempfehlung 1,15 200 g Becher

-,79

Sarotti Schokolade

versch. Sorten 100 g Tafel

-,59

Schnittfeste

Holl. Tomaten Klasse I

500 g Netz

-,98

Franz. Sterilmilch

1ltr. Flasche

-,59

Tri Top

Apfelsine, Zitrone oder Mandarine

0,7 ltr. Flasche

1,88

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht.





AUS UNSERER STADT

Langen, den 11. Juni 1974

Bühnende Rosen

Wie der Frühling Schneeglöckchen und Krokusse, Forsythien und Veilchen, so läßt uns der Sommer erst recht Blumen erblühen. Es sind die stolzen Rosen, die jetzt die Anlagen der Stadt füllen. Ihr Duft durchweht unsere Welt in diesen Wochen und begleitet uns durch die heißen Tage und kurzen Nächten bis in den späten Herbst hinein. Ein besonderer Reiz umgibt diese Blumen, den wir gleichsam schon spüren wie schon vor Jahrhunderten die Menschen, die mit Rosen ihre Feste bekränzten und durch Rosen ihre Herze offenbarten. Immer noch sind rote Rosen der Inbegriff der Verehrung, der Zuneigung und der großen Liebe, immer noch kann keine andere Blume der Königin diese Krone nehmen. Von jeder sind Rosen Symbol glückvoller Lebensfreude gewesen; der Sommer, der uns den leuchtenden Sonnenschein schenkt, ist ihr Wiege, und wir Menschen sehen voller Staunen das Wunder der Rosengeburt mit an. Schwer ist es zu entscheiden, ob die Rose am schönsten als Knospe, als halbgeöffneter Kelch oder in voller Blüte ist. Vielleicht ist das auch eine Frage der Stimmung, in der wir uns gerade befinden. Im Aufblühen dieser Blume aber erkennen wir eine Bejahung unseres Daseins. Mag es uns auch oft düster und sorpenvoll erscheinen — eine Welt, in der Rosen blühen, kann so schlecht nicht sein, und ein Leben, in dem man sich noch freuen kann, ist wohl wert, gelebt zu werden...

Freude am Musizieren

Gemeinschaftskonzert von Schülen, Kantorei und Männerchor in der Stadtkirche

Die Adolf-Reichwein-Schule, ein Instrumentalkreis der Ludwig-Erk-Schule in Dreieichenhain, die Kantorei der Martin-Luther-Kirche und der Männerchor „Kümmel-Lord“ Neu-Isenburg veranstalteten, verknüpft durch eine Rhythmusgruppe, die Sopranistin Elisabeth Schubert und den Tenor Hans-Georg Weber unter der Leitung von Helmut Fürst und Adolf Kollbacher am Donnerstagabend ein Konzert in der Stadtkirche in Langen. Der gute Besuch bewies lebhaftes Interesse und der steh. Im Laufe der Darbietungen steigende Beifall machte deutlich, daß das Programm ankommen. Gebeten wurden Chöre und Musikstücke aus vier Jahrhunderten. So viel moderne Musik war wohl nie zuvor in der Stadtkirche zu hören.

Sehr deutlich wurde im Laufe des Abends, daß Rektor Helmut Fürst und sein Musiklehrer Adolf Kollbacher heste Teamarbeit leisten, in einem Sinne zu singen und musizieren verstehen und der Adolf-Reichwein-Schule einen breiten Raum zur Pflege der Muße einräumen. Wie weit diese Teamarbeit ausreicht, ging nicht nur daraus hervor, daß der Instrumentalkreis der Dreieichenhainer Ludwig-Erk-Schule unter der Leitung von Felicitas Haackel mitwirkte, sondern daß Helmut Fürst auch danken konnte „den vielen Helfern aus dem Schüler- und Kollegenkreis, die sich immer dann in selbstloser Weise zur Verfügung stellen, wenn eine Schule ihre musikalisch-choristische Arbeit einer größeren Öffentlichkeit darbietet und in der Turbulenz der Jetztzeit durch das Medium der Musik musizierend und nicht nur revolutionäre Kräfte freisetzt.“

Die Darbietungen brachten nicht nur einen Querschnitt der schulischen Jahresarbeit, sondern verteilten sich auf eine Auswahl aus vier Jahrhunderten. Heinrich Schütz und Johann Kuhnau vertraten das 16. und 17. Jahrhundert, Johann Sebastian Bach, Händel und Leopold Mozart das Barock und Bortoljanski und Franz Schubert die Romantik. Für die Musik des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart waren angeführt Wim de Burg, Gerd Philips; meist jedoch blieben Komponist oder Bearbeiter unter der Artbezeichnung „Spirituell“ verborgen. Mit Begeisterung und sichtlich Freude sang der Schülerchor mit frischer Stimme die bewogenen Rhythmen. Exakte Zeichnung und gute Führung durch Chorleiter und an der Hammondorgel wie auch die Rhythmusgruppe oder der sehr gut besetzte und disziplinierte Instrumentalkreis aus Dreieichenhain schufen wirkungsvolle Unterstützung. „Kinder musizieren andere Lieder als Erwachsene“, führte eine der Sprecherinnen aus. „Dieses Musizieren, in seiner besonders betonten Rhythmik unserer Zeit, soll Kindern und Erwachsenen Spaß machen, soll zu einer echten Gestaltung anregen und zu Spiel und Kreativität auffordern.“

Die Freude der singenden und musizierenden Kinder und Erwachsenen war unverkennbar. Sie sprang auch auf die älteren Hörer über, die sich anfangs recht fremden Klängen gegenüber sahen. Zuletzt war jedoch wohl allen klar, daß Spirituelle eine Musik sind, die freudig und gern von unseren Jugendlichen aufgenommen wird. Daß hier nur auch die „Kümmel-Lord“ unter Leitung von Helmut Fürst in die gleiche Kerbe schlugen und als kleiner Männerchor mit einer heucheligen Klangfülle schwingvoll moderne Rhythmen sangen, weckte Beifall bei den Jugendlichen Hörern. Stürmisch klatschte er bei allen auf, als sich im Schulchor alle Chöre vereinten. Die Kantorei der Martin-Luther-Gemeinde gab hierbei mit ihren gesungenen, auch im Piani weichen und klaren Stimmen einen so guten Gegenpart, daß ein wirkungsvolles Klangbild entstand. Vorzüglich fügte sich Elisabeth Schubert mit ihrem beschwingten Sopran ein.

Leicht, rhythmisch bewegt und farblich abwechslungsreich sang zuvor schon das Götzenhain Kantoreimittglied Hans-Georg Weber seinen Tenorpart in der Darstellung der vier großen Vertreter des Altens Testaments, Noah, Abraham, Mose und Jona. Was hier im Spirituell in unbekümmert fröhlicher Weise von den Kindern musiziert wurde, reichte aus dem Musik- in den Religionsunterricht hinein. Auf solche Weise kann man durch die so herzerfrischende neuzeitliche Ausdrucksweise, wie sie von den „Sprechern“ geboten wurde, neuen Zugang zu den alten Geschich-

ten finden. Die Kinder singen, musizieren und sprechen, die Älteren sinnieren den Worten nach — und für beide werden alte Wahrheiten deutlich und so für die Gegenwart verpflichtend, daß der Evangelisationsauftrag, „sag es allen weiter!“ als Abschluß selbstverständlich erklank.

Ina-Maria Berner, Liselotte Ell, Karin Kernhof und Edmund Behrend traten als „Sprecher“ auf. Zunächst wollten die von Johann Kuhnau über die Einzelbläserstimme im „Streit zwischen David und Goliath“ gesetzten Überschriften, als sie nun angesagt wurden, als eine unnötige Störung im Musikgedruck erscheinen. Dann aber bei den Spirituellen wurde jedem klar, daß die Texte eine Aufgabe hatten: Musik Jugendlichen als Musik und vom Wortgehör her zum Erlebnis zu bringen. So hatte alles an diesem Abend seinen Sinn.

Sehr erfreulich wurde die Leistung einer Schülerin als Solistin empfunden. Die Jugend klatschte mit Freuden, als die Kantorei nur mit dem Wortlaut von „David“ klanglich sauber, rhythmisch und auch bewegt drei Sätze von Bach, Händel und Leopold Mozart darbot. Beifall klang besonders herzlich auf, als Elisabeth Volk eine Toccata vom französischen Meister Charles-Marie Widor an der Orgel in rhythmischer Vollendung wiedergegeben hatte.

Ungewohnt mochten für manche Besucher einige der Sätze sein. Eine neue Art des Singens und Musizierens drang an sie heran. Den beiden Chorleitern und allen Mitwirkenden ist Anerkennung zu sagen für den mutigen Versuch, der einen Weg aufzeigt, auf dem man mit der Jugend unserer Tage zum freudigen Musizieren kommt. — nk.

Fronleichnam

Wenn am Donnerstag dieser Woche die katholischen Christen auch in den Städten und Dörfern der Dreieich in feierlicher Prozession zu den Altären im Freien ziehen werden, können viele erneut über den Sinn dieses Feiertages nachdenken.

Bis ins dreizehnte Jahrhundert reichen die Ursprünge des Fronleichnamfestes zurück, jenes Feiertages, den die katholische Kirche am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag begeht.

Tagess angeordnet — das war im Jahre 1210. Um 1311 wurde diese Ordnung durch das Konzil von Vienne erneuert und bestätigt. Die Prozessionen, die jetzt zum Inbegriff dieses Festes geworden sind, entwickelten sich allmählich und zunächst unterschiedlich in den einzelnen Ländern. Aber schon sehr bald baute man jene vier blumenbegrenzte Stationen im Freien auf, an welchen die Anfänge der Prozessionen gelesen werden. Und daraus wurden besonders im deutschen Sprachgebiet dann die Flurprozessionen durch Felder und Wiesen. Den wirklichen und tiefen Sinn des Fronleichnamfestes sprach einmal Dr. Benedikt Baur, der Erzbischof von Beuron aus: „Was wir an Fronleichnam feiern, ist uns nichts anderes als die Vollendung der Menschwerdung Gottes und der Erlösung, die der Herr am Kreuz vollzogen, die Vollendung des Werkes seiner Liebe.“ Unseren Dank, unseren Jubel, unsere Hingabe tragen wir an Fronleichnam aus der Enge der Kirche hinaus auf die Straßen, auf die Felder. Alle sollen es sehen, was uns die Eucharistie ist, das große Vermächtnis der Liebe unseres Gottes und Helandes. Und alle, die an diesem Tage des Weges gehen, mögen die Kraft und den Segen des in der lichten Monstranz gegenwärtigen Herrn an sich erfahren.

Am Stammtisch Gutes getan

Überraschung für betagte Bürger

Für die Bewohner des DRK-Altenwohn- und Pflegeheimes gab es am letzten Samstag eine Überraschung. Gegen 15 Uhr stand ein Stadtbus vor dem Tor und lud eine erwartungsvolle Gesellschaft ein, um sie zur Bahnhofsstation zu bringen. Dort waren nämlich bereits die Tische — leider wegen des Wetters nicht, wie vorgesehen, im Garten unter den Kastanien — zu einem gemütlichen Stammtisch gedeckt, den die Stammtischfreunde den betagten Mitbürgern bereiten wollten.

Die ganze Sache hat eine Vorgeschichte: Wenn die Stammtischgäste abends ihr Bierchen trinken, die Hände waschen und sie tun es gern und oft — denken sie auch an andere Leute, die nicht wie sie in der glücklichen Lage dazu sind. Spätestens dann werden sie daran erinnert, wenn Rudi Moritz, der Wirt, mit seinen Spendenbüchlein an sie herantritt und das Spielchen „Zusatzzahl“ macht. Man gibt eine Spende für einen guten Zweck in Höhe von zwei Mark, erhält dafür ein numeriertes Kärtchen (von 1 bis 40) und hat, wenn seine Nummer mit der Zusatzzahl des Lottos übereinstimmt, fünfzig Mark gewonnen. Der Rest des Geldes kommt in eine gemeinsame Kasse und wird von Zeit zu Zeit einem guten Zweck zugewandt.

Vor rund acht Wochen waren es die Kinder der DRK-Tagesstätte Wolfgarten, die Turm- und Stütchen im Wert von 360 Mark erhielten. Am letzten Samstag waren die betagten Mitbürger an der Reihe. Sie wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet, konnten auch etwas anderes trinken. Jeder erhielt eine Flasche Wein zum Mitnehmen, die Männer zusätzlich etwas für den blauen Dunst und die Frauen einen Kasten Pralinen. Es wurden einige nette Stunden für alle, eine willkommen Abwechslung. Schade, daß es regnete, denn die Musiker des Orchestervereins hätten sich ebenfalls zu einem Ständchen eingeladen, das aber dann wegen Platzmangels leider ausfallen mußte.

Sicher aber wird es noch eine andere Gelegenheit geben, etwas ähnliches unter anderen Wetterverhältnissen ausführen zu können. Die Gäste bedankten sich am Ende für die Gastfreundschaft, und die Stammtischgäste, die am Tresen standen, hatten das Bewußtsein, in ihrer gemütlichen Runde etwas Gutes getan zu haben.

Stadttelgespräch der SPD

Probleme der Innenstadt sind Gegenstand einer öffentlichen Sitzung der SPD-Stadtvordereitungsgruppe am 28. Juni um 20 Uhr im Casino des Rathauses. Die Stadtvordereitungsgruppe wollen dabei insbesondere das künftige städtebauliche Konzept für die Bahnhofstraße (Fußgängerbereich, Einzelkassenzonen, Verkehrserschließung, Anbindung an den südlichen Mittelpunkt mit Rathaus, Hallenbad und Bürgerhaus) erörtern und laden hierzu alle interessierten Bürger recht herzlich ein.

Kirchliches Zeitgeschehen

Petrusgemeinde Der Gustav-Adolf-Frauenverein weist nochmals auf den Frauenabend heute, Dienstag, den 11. Juni, um 19 Uhr hin. Gäste sind herzlich willkommen.

Gustav-Adolf-Frauenwerk Zu unserem heutigen Frauenabend um 19 Uhr sei nochmals herzlich eingeladen. Gäste sind wie immer willkommen.

Wohnanhänger können nicht ohne Zugfahrzeug auf Parkplätzen abgestellt werden

„Ein Wohnwagenanhänger nimmt nur dann als parkendes Fahrzeug am ruhenden Verkehr teil, wenn er mit dem Zugfahrzeug verbunden ist.“ — Mit dieser Entscheidung vom 16. November 1973 hat das Bundesverwaltungsgericht in Berlin über das Abstellen von Wohnwagenanhängern auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entschieden.

Daneben können nur solche Wohnwagenanhänger im öffentlichen Verkehrsraum geparkt werden, die mit ihrem Zugfahrzeug verbunden sind. Längeres Abstellen ohne Zugfahrzeug auf öffentlichen Straßen und Plätzen von Wohnwagenanhängern nimmt anderen Verkehrsteilnehmern die Parkmöglichkeit für ihre Fahrzeuge und ist darum unstatthaft.

Aus der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts ergeben sich praktische Konsequenzen für die Langener Bürger, die ihre Wohnwagenanhänger auf öffentlichen Parkplätzen abgestellt haben. Insbesondere gilt dies für die Parkplätze am Friedhof, am Belzborn und für die Wohnstadt Oberlinden.

Der Magistrat der Stadt Langen, der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde und das Amt für öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehr fordern die Besitzer dieser Wohnwagen daher auf, ihre im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Fahrzeuge zu entfernen. Die Stadtverwaltung wird sich nach Ablauf einer gewissen Frist davon überzeugen, ob dieser Aufforderung Folge geleistet wurde und notfalls zu Zwangsmaßnahmen greifen müssen.

Zum Kinderfest der „traditionelle“ Regen

Die Gemeinde von Hl. Thomas von Aquin im Oberlinden hat sich schon fast daran gewöhnt, daß es an ihrem alljährlichen Kinderfest regnet. Deshalb machten die Regenmacher des Samstagsnachmittags auch den zahlreichen Teilnehmern nichts aus. Sie kamen alle in großer Zahl, weil sie wollten, daß es wieder zünftig werden würde. Und so wurde es auch. Im Hof der Albert-Einstein-Schule herrschte bald ein reges Treiben. Wurde der Regen zu stark, flüchtete man in die überdachten Pausengänge. Das Fazit der Veranstaltung: es war wieder eine runde Sache, die allen Beteiligten viel Freude gemacht hat.

Allein die Vorbereitungen hatten eine Menge Arbeit verursacht. Sie war, das konnte man feststellen, mit viel Liebe und Begeisterung durchgeführt worden. Hier sah man eine Wurfbeule, an der die Kinder ihre Geschicklichkeit erproben konnten, dort ging es darum,



Die Torwand war immer dicht unklarer. Nicht nur für die jugendlichen Teilnehmer brachte sie Vergnügen und auch der Regen konnte nicht daran hindern, so kurz vor der Weltmeisterschaft einmal Beckenbauer, Müller oder Hoenes zu spielen.



Regen am Wochenende

Viele Menschen warten schon lange auf Regen und halten ihn für nützlich. Dazu gehören vor allem die Gartenbesitzer. Natürlich hätte man es am liebsten, wenn er in der Nacht fiele, doch am Weiter kann der Mensch noch nichts drehen; er muß es nehmen, wie es kommt. Regen am freien Wochenende aber erscheint fast allen ungelogen.

So mochte es zwar den Zirkusbesuchern am Samstagnachmittag nicht sehr viel ausmachen, als dunkle Wolken näher kamen, denn sie waren geborgen, als ein Guß auf das Zeltdach herabprasselte. Denn durch die ausgezeichneten Darbietungen wurden sie noch abgelenkt.

Anders war es jedoch bei den Sportlern der SSG. Sie mußten ihre Veranstaltung im Freien abhalten. Und wieder einmal waren Regenschirme und Regenmäntel wichtige Requisiten. Auch der Katholischen Pfarrei Hl. Thomas von Aquin paßte der Regen nicht für das Kinder- und Jugendfest, das sie in Oberlinden veranstaltete. Hier erwies sich allerdings die Pausengänge der Albert-Einstein-Schule als sehr wettergünstig.

Wenn nur der Regen nicht zugleich auch mit geringerer Temperatur verbunden wäre! Die Quecksilbersäule fiel so weit, daß verwöhnte Stubenmenschen am Abend wieder die Heizung einschalteten und aus dem Fernseher vernahmten, daß im Gebirge fast wieder der Winter eingebrochen sei. — Dabei ist es doch Juni. Und wenn sich der Regen auch am Sonntag und am gestrigen Montag in einigen Schauern fortsetzte und die Wetterpropheten für die nächsten Tage keine grundlegende Änderung versprechen, so haben wir doch den Rosenmonat — und somit kann die Sonne nicht lange ausbleiben.

Hoffen wir, daß schon der Donnerstag und das nächste Wochenende Sonnenschein bringen werden.

Die Freundschaft wurde ausgenutzt

Wer zu gut ist, wird oft ausgenutzt. Diese alte Erfahrung mußte erneut ein Langener Bürger machen, der nun schließlich zur Polizei kam, um Hilfe gegen einen bisherigen Freund zu erlangen. Dieser hatte ihm vor einiger Zeit um 50 DM angesprochen, weil er in arger Bedrängnis sei. Der gutherzige Freund ließ ihm auch die Summe. Nur wenige Tage darauf fand sich der Entleiher wieder bei seinem Gönner ein. Dieser glaubte, sein Geld zurück zu erhalten. Doch, weit gefehlt! Es gab nur ein Gespräch zwischen beiden und dann einen kurzen Abschied. Als dann aber der von ung als guter Freund bezeichnete „Geldverleiher“ in seine Küche kam, stellte er fest, daß seine Gelddörse, die dort mit 43 DM Inhalt gelegen hatte, verschwunden war. Er stürzte dem Entleiher nach und hielt ihm den Diebstahl vor. Dieser wurde nach einigen Zögern auch eingekerkert. Die Gelddörse wurde zurückgegeben, doch in ihr fehlten bereits 20 DM. Auch dieser Diebstahl wurde schließlich eingestanden. Und dann setzte ein Lamento ein: „Gib mir doch ein bißchen mehr aus.“ Der gute Freund bewilligte auch dies, stellte aber eine Frist. Diese ist längst verstrichen, der Geldentleiher aber ließ sich nicht wieder sehen.

Fußball-Weltmeisterschaft aus der Luft

In den letzten Tagen gehört die Riesenzugare am Himmel in unserer Gegend wieder zum täglichen Bild. Das Luftschiff „Europa“ der Firma Goodyear ist vorübergehend auf dem Egelsbacher Flugplatz stationiert und wird gerade für einen besonderen Zweck hergerichtet. Ein Spezialistenteam des Hessischen Rundfunks und der ARD baut hochwertige Fernsehcameras in die Gondel des Luftschiffs, um aus der Luft Aufnahmen von der Eröffnung der Fußball-Weltmeisterschaft im Frankfurter Waldstadion zu machen, die dann in Schwarzweiß und Farbe — man ist für beide Farbsysteme gerüstet — in alle Welt gesendet werden.

Gestern besuchten schon einige Gruppen den Flugplatz, um das Luftschiff, auch „Blimb“ genannt, einmal aus der Nähe zu sehen. Gruppen von Kindergartenkindern aus Langen und Erzhäusern waren dort, eine Schulklassen aus Offenbach wollte sich diese Gelegenheit auch nicht entgehen lassen, und aus Sprenglingen war ein Bus mit belagten Bürgern angereist, die noch die großen Zepherine der deutschen Luftschiffahrt in guter Erinnerung hatten.

Zu wenig Wind für 470er Meisterschaft

DSCL-Segler sind sehr aktiv / Optimisten ins Trainingslager

Stärkster Verein war mit acht Booten in Inheiden zur Hessemeisterschaft der 470er der Dreieich-Seegeleub. 28 Boote hatten für fünf Läufe am 23., 25. und 26. Mai gemeldet. Ausrichtender Verein war der Seegeleub Inheiden. Aber dröhende und müde in Wiesbaden. Die Regatta findet am 15./16. Juni statt, die Moselfahrt am Freitag, dem 14. Juni. Abreise soll am Fronleichnamstag sein. Die Organisation hat Edmund Kuhn, der 470er Meisterschaft, für die Hessemeisterschaft zu einem späteren Termin ermitteln müssen, der heute noch nicht festliegt. Trotzdem sind die DSCL-Segler mit dem Regattaergebnis zufrieden. Diederichs / Meier-Preschany, Grawunder/Grawunder und Kunze/Prehm konnten Platz 6, 7 und 9 belegen. Die anderen fünf DSCL-Mannschaften lagen auf guten Plätzen im Mittelfeld.

Ein Blick auf den Terminkalender der DSCL-Segler zeigt fast dreißig weitere Regatten, zu denen man unter dem Vereinsstand zwischen Nordsee und Alpen starten wird.

Mit einer verbandsoffenen Regatta auf der Staustufe der Mosel bei Koblenz wollen die DSCL-Segler einen Moselläuf in eigenen Booten verbinden. Die Regatta findet am 15./16. Juni statt, die Moselfahrt am Freitag, dem 14. Juni. Abreise soll am Fronleichnamstag sein. Die Organisation hat Edmund Kuhn, der 470er Meisterschaft, für die Hessemeisterschaft zu einem späteren Termin ermitteln müssen, der heute noch nicht festliegt. Trotzdem sind die DSCL-Segler mit dem Regattaergebnis zufrieden. Diederichs / Meier-Preschany, Grawunder/Grawunder und Kunze/Prehm konnten Platz 6, 7 und 9 belegen. Die anderen fünf DSCL-Mannschaften lagen auf guten Plätzen im Mittelfeld.

Ein Blick auf den Terminkalender der DSCL-Segler zeigt fast dreißig weitere Regatten, zu denen man unter dem Vereinsstand zwischen Nordsee und Alpen starten wird.

Planwagenfahrt für ältere Mitbürger

Eine Gruppe wanderfreudiger älterer Bürger traf sich am Weiden Tempel in der Koblenz, um mit zwei von Norwegergepflanzten, gezogenen Wagen quer durch den Wald in Richtung Kranichstein zu ziehen. Unterwegs wurde gesungen und gelacht. Die kühle Witterung und der leichte Regen, der anfangs auf die im Leiterwagen Sitzenden heriedertröpfelte, konnte die gute Stimmung nicht beeinträchtigen. In der Nähe von Kranichstein gab es die erste Rast, die zu ausgiebigen Spaziergängen zu Gymnastikübungen und sogar zu kurzen Dauerläufen genutzt wurde. Zurück gibt es wieder durch den Wald bis zum Koblenzstädter Falltorhaus, wo unter inzwischen sonnigem Himmel im Freien gepicnert wurde. So gestärkt trat man mit Pferd und Wagen die Heimfahrt an. Endstation dieser von allen Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommenen kleinen Reise war das Langener Naturfreundehaus.

Wir gratulieren!

Frau Magdalena Schäfer, Frankfurter Straße 60, zum 61. Geburtstag am 12. 6.; Herrn Philipp Klein, Fahrgasse 19, zum 77. Frau Bertha Werner, Bahnstraße 128, zum 84. und Frau Selma Knispel, Im Ginsterbusch 19, zum 77. Geburtstag am 13. 6.; Frau Anna Beltler, Südliche Ringstr. 38, zum 78. Geburtstag am 14. 6. Möge das neue Lebensjahr allen nur Gutes bringen.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Georg Frank und Frau Helene geb. Klein in der Wallstraße 28 feierten am Samstag, dem 8. Juni, ihre goldene Hochzeit. Dazu wünscht die Langener Zeitung nachträglich alles Gute.

Jahrgangstreffen

Die Mitglieder des Jahrgangs 1902/03 treffen sich morgen um 18.30 Uhr im Robenstock. Die Kameradinnen und Kameraden des Jahrgangs 1906/07 wollen sich ebenfalls morgen, jedoch um 17 Uhr, in der TV-Gaststätte am Jahnpfatz zu einem gemütlichen Zusammensitz einfinden.

Fundsachen

Im Mai sind auf dem Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben, aber noch nicht abgeholt worden: eine Tischdecke zum Ausklücken, mehrere Geldschelne, zwei Brillen, ein Schalltuch, eine Herrenhose, mehrere Kleidungsstücke, die in einer Langener Arztpraxis liegengeblieben sind, eine Kassetten mit einer Uhr ohne Armband, Krawattennadel und Manschettenknöpfe, ein Dübel-Schuhapparat, eine Geldbörse mit Inhalt, Damen-Unterwäsche und eine Damen-Armbanduhr. Eigentumsansprüche sind beim Fundbüro im Rathaus geltend zu machen.

CDU-Anträge wegen Grundstücksverkaufs

Die CDU-Fraktion hat den Magistrat um Beantwortung folgender Anfrage in der Fragestunde der nächsten Stadtvordereitungsverammlung am 20. Juni gebeten: „Die Stadtvordereitungsverammlung hat den Magistrat beauftragt, mit der Bundesanstalt für Flugsicherung und dem Paul-Ehrlich-Institut weitere Verhandlungen wegen des Verkaufs von Baugebäude zu führen.“

Wir fragen heute an: 1. Wie weit sind die Verhandlungen gediehen bzw. wann ist mit einem Abschluß zu rechnen? 2. Wann ist mit dem Eingang des Verkaufserlöses zu rechnen, der ja zum Ausgleich des Haushaltes 1974 noch in diesem Jahr eingehen müßte? 3. Ist über die vorgesehene Bebauung etwas Näheres bekannt? Wenn ja, wann wird die Stadtvordereitungsverammlung davon unterrichtet?



Nach dem Kaffee und Kuchen schmeckte auch ein Gläschen Wein sehr gut.

Advertisement for 'GETRÄNKEMARKT' featuring a crown logo and the text 'Wann und wo erfahren Sie am Freitag'.

OFFENTHAL

Wir gratulieren am 12. 6. Herrn Michael Gorb...

Erzähler Nadelstich Mittwoch von 14 Uhr bis Donnerstag...

Zahnärztlicher Notdienst Sprechstunden: Mittwoch von 15-18 Uhr...

FCO weilt im Schwarzwald. Zum Abschluss der diesjährigen Fußball...

Kinderkinderanmeldungen. Die Gemeindeverwaltung...

Kühlanlage in der Friedhofshalle. Die Gemeinde hat in den letzten Tagen...

FCO jetzt über 200 Mitglieder. Der Vorsitzende des Fußballvereins...

Die Vorstandswahlen ergaben keine wesentlichen Veränderungen...

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren! Hohe Geburtstage feiern in dieser Woche...

Mesterschaftsfest bei der SGG. In einer sehr gut besuchten Feier...

Spartenleiter Günter Pfeffer und Mannschaftsbetreuer Wolfgang Lenhardt...

CDU-Mitgliederversammlung. In einer gut besuchten Mitgliederversammlung...

Rathaus geschlossen. Alle Räume des Rathauses bleiben am 20. Juni...

Haarssammlung. Vom 14. bis 20. Juni klopfen Vertreter...

Auch Bielswijk ist dabei. Am Freitag, dem 14. Juni...

CDU-Ortsverband lädt für kommenden Samstag, dem 15. Juni...

Die Vorstandswahlen ergaben keine wesentlichen Veränderungen...

Wir gratulieren! Hohe Geburtstage feiern in dieser Woche...

enemene Friede nicht gestört wird, wenn einer der Partner...

enem neuen Feste in einem bedeutenden Werk lanchatte...

Das Wasserrohrnetz der Gemeinde wird am 11. Juni im alten Ortsteil...

Nichtbrennbarer Spermmüll wird am 24. Juni abgefahren...

Ab heute neuer Roman

VEWA Verbrauchermarkt. Viel für wenig Geld - nach Hause kochen! Frische Landeier, Iris Kochbeutelreis, Jokisch Erbsen-Linsen-Bohnen Suppe...

TV-Handballer in Frankreich

Am Pfingstmontag stand ein Besuch der Es ist bei den TV-Handballern...

An den Pfingstfeiertagen war in diesem Jahr Dreux, eine Kleinstadt im Westen von Paris...

Am Pfingstmontag wurden die Langener Handballer in Dreux empfangen...

Nach einem ausgedehnten Abend wurde es jedoch am nächsten Morgen...

Am Abend war der TV Gast beim Athletic Club von Dreux...



Gute Stimmung beim Turnier. Spieler aus Dreux im Vordergrund...

Sommerliches Kochprogramm der Lehrküche

Unter dem Motto „Erfrischendes für heiße Tage“ steht vom Dienstag...

Die Vorlage der Landesregierung hatte u. a. eine Eingliederung...

Informationsbriefe für die älteren Bürger

Mit der Herausgabe der ersten „Information für ältere Bürger“...

Kraftwagen und Gartenzäune beschädigt

8 000 DM kostet eine mehrfache Karambolage, die sich am Sonntag...

Gute Leistungen beim SSG-Vereinsporttag

Trotz ungünstiger Witterung waren am Samstagmorgen rund 200 Sportlerinnen...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Anhörung zur Neugliederung vor dem Landtag

Am 6. Juni fand im großen Plenarsaal des Wiesbadener Schlosses...

Die Vorlage der Landesregierung hatte u. a. eine Eingliederung...

Informationsbriefe für die älteren Bürger

Mit der Herausgabe der ersten „Information für ältere Bürger“...

Kraftwagen und Gartenzäune beschädigt

8 000 DM kostet eine mehrfache Karambolage, die sich am Sonntag...

Gute Leistungen beim SSG-Vereinsporttag

Trotz ungünstiger Witterung waren am Samstagmorgen rund 200 Sportlerinnen...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Die drei ersten Plätze der einzelnen Jahrgänge erreichten: Tanja Spengler...

Anhörung zur Neugliederung vor dem Landtag

Am 6. Juni fand im großen Plenarsaal des Wiesbadener Schlosses...

Die Vorlage der Landesregierung hatte u. a. eine Eingliederung...

Informationsbriefe für die älteren Bürger

Mit der Herausgabe der ersten „Information für ältere Bürger“...

Kraftwagen und Gartenzäune beschädigt

8 000 DM kostet eine mehrfache Karambolage, die sich am Sonntag...

Plünderung eines Automaten wurde verhindert

Als eine Bürgerin der Stadt Langen am Donnerstagmorgen beobachtete...

Als eine Bürgerin der Stadt Langen am Donnerstagmorgen beobachtete...

SCHADE-Clou! Im Urlaub chic und gepflegt. Shamtu Shampoo, Lavex Kölnisch Wasser, Shamtu Haarfestiger...

Erika saß im Reisebüro an ihrem Schreibtisch und blickte nachdenklich auf die in allen Farben leuchtenden Plakate an den Wänden. Die Plakate, die nach Nizza, nach Italien und Jugoslawien riefen, hatten auf sie, sie in ihren romantisch umhüllten Bann zu ziehen. Nach sechs Monaten hatte sie fast diese einladenden blauen Seen und bunten Bergspitzen.

Sie gähnte, ohne diesen deutlichen Ausdruck von Langeweile auch nur im geringsten zu unterdrücken, und legte ihren Bleistift auf die Schreibplatte. Dann setzte sie sich fückartig auf, als sie bemerkte, daß jemand zur Tür hereinkam.

„Bitte sehr, haben Sie einen Wunsch“, fragte sie den jungen Mann, der vor ihrem Tisch stehen blieb.

„Ich möchte nach Biarritz.“ Der junge Mann lehnte sich über den Schreibtisch und bot Erika eine Zigarette an.

Erika schüttelte dankend den Kopf. Sie würde gerne eine Zigarette genommen haben, sie hatte direkt Lust, seine Zigarette zu nehmen und zu rauchen, aber sie konnte es einfach nicht tun.

Sie nahm ihren Bleistift wieder zur Hand und fragte: „Wann wollen Sie fahren?“ Sie sagte es, ohne ihn anzublicken, sondern starrte unverwandt auf das spitze Ende ihres Bleistiftes.

Er antwortete nicht auf ihre Frage, so daß sie sich zu ihm aufbuckeln mußte. Ihre Blicke trafen sich. In seinen Augen war ein seltsames Leuchten.

„Sie haben die herrlichste Stirn, die ich je gesehen habe“, sagte der junge Mann leise. „Schauen Sie.“ Erika bemühte sich verzweifelt, an ihm vorbeizusehen, „wir haben sehr viel zu tun, aber sie jetzt in der Nacht... Wann wollen Sie fahren?“

„Am 3. September.“ Er blickte sie immer noch ohne Zurückhaltung mit förmlicher Verückung an. Sein Kopf war so dicht vor ihrem Gesicht, daß sie seinen Atem spürte und mit erstaunen wahrnahm, wie die Sonne, deren Strahlen von der Straße aus durch das Fenster hereinfielen, auf seinem Haar spielte.

Rendezvous in Biarritz

Kurzgeschichte von Hans Bruhl

Erika blühte in sein Gesicht. Ob es die magische Kraft seiner stahlblauen Augen oder der Sonnenzauber seines welligen Haares war, sie fast diese einladenden blauen Seen und bunten Bergspitzen.



der sie verwirrte, sie hätte es niemals sagen können. Aber sie hörte mit grenzenlosem Erstaunen, was da über ihre Lippen kam.

„Das ist merkwürdig! Am 3. September?“

Das ist der gleiche Tag, an dem ich auch nach Biarritz fahre!“

„Wirklich?“ Nun hatte der junge Mann jede Fassung verloren. „Großer Gott - so ein Zufall! Das Schicksal erlaubt sich manchmal die tollsten Sachen!“

„Das - das Schicksal hat da nichts damit zu tun“, stotterte Erika.

„Na, ja, man kann es nennen wie man will. Jedenfalls ist das doch merkwürdig, nicht?“ Er wartete ihre Antwort nicht ab, nahm seine Brieftasche heraus und gab Erika seine Karte. „Das ist mein Name. Ich werde im Maison Basque wohnen.“ Er zögerte. „Also gut, sagen wir Maison Basque, am sechsten, abends um sieben, ja?“

Nachdem er gegangen war, saß Erika wie angeklebt auf ihrem Stuhl.

Ein neuer Gedanke begann querschießen: Wie kann dieser zugegebenermaßen nette junge Mann, dieser Herbert Bergmann, dazu, den Strand von Biarritz allein zu gehen?

Erika ließ den Kopf im nächsten Augenblick ein gewaltiges Stück nach unten. Was nützte das alles Selbst wenn es ihr gelingen sollte, das Geld für eine Retourfahrkarte und für einige Tage Aufenthalt aufzutreiben, wo um alles in der Welt sollte sie die passende Strandgarderobe hernehmen? Um in Biarritz mitzugehen, muß man mindestens - sie rechnete feierhaft - sechs verschiedene Bildnis, einen tollen Strandhut, auffallende Sonnenbrillen, Sandalen und was weiß ich noch alles haben...

Am nächsten Tag erstand sie in einem nahen Sportgeschäft eine tolleische Sonnenbrille mit breitem weißem Gestell, anschließend vertiefte sie sich in ein kleines Büchlein, das den Titel trug: „Was der Frankreich-Reisende wissen sollte“...

Als Erika dann am 3. September erstmals in ihrem Leben über die Esplanade von Biarritz schlenderte, setzte sie alles daran, so auszusuchen, als habe sie hier mindestens seit ihrem 14. Lebensjahr in jeder Saison ein paar Wochen verbracht.

Fünf Minuten vor sieben... Sie lenkte ihre Schritte zum Maison Basque. Sie ging ohne jede Eile. Sicherlich ist es besser, wenn ich ein paar Minuten nach sieben komme. Sie versuchte, sein Gesicht in die Erinnerung zurückzurufen, aber es gelang nur unvollkommen. Wenn er wußte, was sie in ihrer Handtasche trug! Jenes kleine Stückchen Papier, das aus seinem Jackett gefallen sein mußte, als er ihr seine Karte gab.

Herbert Bergmann war dort. Er saß auf der Terrasse an einem kleinen Tisch.

Er bestellte einen Aperitif für sie, und sie mußte das Glas mit beiden Händen halten, so sehr zitterte sie am ganzen Körper.

Später, als sie am Strand humpelten, sagte Herbert: „In Frankreich ist es anders als bei uns zu Hause. Die Paare halten sich hier in Frankreich immer fest bei den Händen...“

Sie spürte seinen Atem, als seine Hand ihre Hand ergriff, dann legte er seinen Arm um ihre Schulter, und sie gingen weiter, ohne eine Zeitlang auch nur ein einziges Wort zu sprechen.

„Weißt du“, Herbert begann zögernd sein Geständnis, „ich war noch nie vorher in Frankreich. Ich habe da nur gepircht. Es war nicht, um aufzuschneiden. Ich wollte nur - daß, daß...“

„Schicht“, Erika schmeigte sich eng an Herbert, ein Lächeln überlag ihren Mund.

Ihr rechter Arm preßte fest die kleine Handtasche gegen ihren Körper. Nein, sie brauchte ihn dieses kleine Stückchen Papier niemals zurückzugeben. Sie würde es niemals tun. Das war nun ihr Geheimnis:

Ende Sept., unbedingt Wäscherei-Rchg. bezahlen (14,75 DM).

Letzte Motorradraute (60 DM).

Grd zurückgeben 10 DM (geliehen).

Französisches Wörterbuch mit Redewendungen kaufen!

Von Rolf Tennisanzug und von Heinz Badzeug leihen!

200 Jahre im Dienste der Gesundheit

Die DAK in Langen beging Jubiläum

Mit einem Tag der offenen Tür beging die DAK Langen das 200jährige Bestehen der Kasse. Der Ursprung reicht in das Jahr 1774 zurück, als einige Handlungsdienner in Breslau mit einer Einlage von 10 000 Talern das „Institut für hilfsbedürftige Handlungsdienner“ gründeten und sich gegenseitig zur Hilfe in Krankheit und Not verpflichteten. Aus dieser wohl ältesten Selbsthilfeeinrichtung auf dem Gebiet des Krankenschutzes entwickelte sich im Laufe der Zeit ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem Bestand von fast 6 Millionen Versicherten und einem Jahresumsatz von mehr als 5 Milliarden Mark.

„Ihre 200jährige Geschichte hat die DAK nicht zum Greis entwickelt, sondern eher zu einem jungen, flexiblen, mit Eifer erfüllten Dienstleistungsbetrieb, der nicht mehr Leistungen gewährt, sondern selbstverständliche Ansprüche der Versicherten erfüllt“, sagte Geschäftsführer Gerhard Müllerberg bei der Feierstunde. Die DAK sehe die Gesundheitsvorsorge der Menschen als ihre vorrangige Aufgabe an. Er verwies dabei auf viele beispielhafte Leistungen der Vorsorge,

200 Jahre im Dienste der Gesundheit

Die DAK in Langen beging Jubiläum

Mit einem Tag der offenen Tür beging die DAK Langen das 200jährige Bestehen der Kasse. Der Ursprung reicht in das Jahr 1774 zurück, als einige Handlungsdienner in Breslau mit einer Einlage von 10 000 Talern das „Institut für hilfsbedürftige Handlungsdienner“ gründeten und sich gegenseitig zur Hilfe in Krankheit und Not verpflichteten. Aus dieser wohl ältesten Selbsthilfeeinrichtung auf dem Gebiet des Krankenschutzes entwickelte sich im Laufe der Zeit ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem Bestand von fast 6 Millionen Versicherten und einem Jahresumsatz von mehr als 5 Milliarden Mark.

„Ihre 200jährige Geschichte hat die DAK nicht zum Greis entwickelt, sondern eher zu einem jungen, flexiblen, mit Eifer erfüllten Dienstleistungsbetrieb, der nicht mehr Leistungen gewährt, sondern selbstverständliche Ansprüche der Versicherten erfüllt“, sagte Geschäftsführer Gerhard Müllerberg bei der Feierstunde. Die DAK sehe die Gesundheitsvorsorge der Menschen als ihre vorrangige Aufgabe an. Er verwies dabei auf viele beispielhafte Leistungen der Vorsorge,

die - häufig erst viel später von Gesetzgeber bindend vorgeschrieben - schon im voraus durch die Selbstverwaltungsgorgane der Kasse beschlossen wurden, so die Einführung der Krebsvorsorgeuntersuchungen und die Aussteuerung bei Krankenhausaufenthalt. Bereits 1922 habe die DAK als erste Krankenkasse Kuren für Jugendliche eingeführt. Das Kurangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sei inzwischen wesentlich erweitert worden. Neue eigene Häuser seien entstanden für Filial-Kuren, Frühbehandlungskuren und Festigungskuren. Die Entwicklung von einer Krankenkasse zur sogenannten „Gesundheitskasse“ sei nicht mehr aufzuhalten, sagte Müllerberg.

Kurz berichtet ...

10 000 Betten stehen auf bundesdeutschen Bauernhöfen für Urlaub bereit. Etwa 12 000 landwirtschaftliche Betriebe haben sich in über 4000 ländlichen Gemeinden für den Erwerbszweig „Urlaub auf dem Bauernhof“ entschieden.

Wertpapiere für Diebe

Wer vorsichtig ist, nimmt nicht allzuviel Bargeld mit auf die Urlaubsreise. Er deckt sich mit Reiseschecks oder ganz allgemein mit „Eurocheques“ ein. Euroschecks sind sicher und praktisch. Leider auch für Diebe, wenn die Berechtigten es an der nötigen Vorsicht fehlen lassen. Schecks und Scheckkarte gehören niemals in dieselbe Tasche. Sie sind getrennt und sicher aufzubewahren.

Reist man zu zweien, dann ist es zweckmäßig, die Schecks bei dem einen, die Karte bei dem anderen aufzubewahren. Ebenso wichtig ist es, die Schecks nicht „auf Vorrat“ zu unterschreiben, sondern jeweils erst vor der Übergabe.

Die gleiche Vorsichtsmaßnahme sollte anwenden, wer mit Bank- oder Postsparkbuch verreist. Auch hier gilt der Grundsatz: daß Sparkbuch und Ausweiskarte niemals beieinander sein sollten, besser noch getrennt in Händen zweier Personen.

Vor Reiseantritt notiert man sich die Nummer des Sparkbuchs oder Karten- und Kontonummer des Euroschecks, um im Falle eines Verlustes sofort die Sperrung in die Wege leiten zu können. Zwar kann schon manches geschehen sein, bis die Sperrung wirksam wird, aber einige Hoffnung besteht doch, daß noch etwas zu retten ist.

und Sparbücher so, daß sie Dieben möglichst nicht zugänglich sind. Dazu gehört auch die Sicherung gegen Taschendiebe, deren es - vor allem im Ausland - noch reichlich viele gibt. Durch solche Vorsichtsmaßnahmen kann man verhindern, daß der Euroscheck nicht zum Wertpapier für den Dieb wird.

ADAC prüft Stoßdämpfer

Stoßdämpfer müssen dafür sorgen, daß die Schwingungen der Feder und der Radauflattung rasch abklingen, also gedämpft werden. Bei schlechtem Stoßdämpferzustand und unebener Fahrbahn springt das Rad ständig und verliert dadurch den guten Kontakt mit der Fahrbahn. Damit entfällt für kurze Zeitschnitte immer wieder die Möglichkeit, Brems-, Antriebs- und Seitenführungskräfte auf die Fahrbahn zu übertragen. Das kann sich sehr ungünstig auf die Fahrstabilität auswirken; insbesondere in kritischen Situationen kann dies zu unberechenbarem Ausbrechen des Fahrzeuges führen.

Der ADAC prüft Stoßdämpfer mit modernsten Geräten ohne Ausbau der Stoßdämpfer. Das Ergebnis der kostenlosen Prüfungen wird in einem Protokoll festgehalten, das der Besitzer des Fahrzeuges erhält. Am Mittwoch, dem 12. Juni steht der ADAC-Prüfstand von 10 bis 13 und 14 bis 18.30 am Parkplatz an der TV-Turnhalle in Dreieichenhain.

B. E. D. Timehelp

Wir suchen

Steno- und Phonotypistinnen
Buchhalterinnen
Kontoristinnen
Fenschreiberinnen

für einige Wochen in Langen oder näherer Umgebung.

BÜRO-EILDienst

Mitglied des Unterverbandsverbundes
für Zeitarbeit e. V.

605 Offenbach/Main
Frankfurter Straße 22
Telefon 81 49 86/35

Außenstelle
607 Langen, Dieburger Str. 1
Telefon 2 13 08

Wohnhausstreppen

Wohnung, Bad, Holz, Stein, für Alt- und Neubauten. Bitte den Prospekt Nr. 72 anfordern. 1. Untere, 5781 Antje, T. 02932/201

Büglern

(auch ungelern)

halbtags oder ganztags ab sofort gesucht.

Bitte rufen Sie uns an: Tel. 06103 / 2 33 02

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer **SILBER-HOCHZEIT** danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie den Arbeitskollegen recht herzlich.

Hans Bender und Frau
geb. Benz

Langen, Wiesgäßchen 12

3 GLOCKEN Gold-Ei Landnudeln

• man schmeckt das 5. Ei • jetzt Probiert-Preis •

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verließ uns meine herzensgute Frau, Schwester und Tante

Gertrud Stotz
geb. Schepp

im 66. Lebensjahr für immer.

In stiller Trauer:
Max Stotz
und alle Angehörigen

Langen, Mierendorffstraße 42

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 14. Juni 1974 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

200 Flügel Pianos

Cembal - Elektr. Orgeln
Lieferung frei - Kundendienst
Größtes Klavierhaus
Deutschlands

Piano-Lang
Frankfurt, Stiftstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

Moderne Hochhauswohnungen in Langen maklerfrei zu vermieten: Appartements, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen. Mietbeispiele: 1-Zimmer, 38 qm - 277,- DM, 2-Zimmer, 50 qm - 325,- DM, 3-Zimmer, 65 qm - 398,- DM. Die Mieten enthalten alle Nebenkosten mit Ausnahme der Heizungs- und Warmwasserkosten. Auskunft und Anmeldung zur Besichtigung: Edmund König, Telefon 06103 / 2 37 29.

Langener Zeitung, der Werbeträger Ihres Vertrauens

Bestattungsunternehmen

Erd- und Feuerbestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung der Formalitäten

PIETÄT DAUM

Fahrgasse 1, Telefon 2 29 68

Maschinenschreiberin / Phonotypistin
Stenotypistin bei besten Bedingungen zur Aushilfe per sofort gesucht.

Büro-Eildienst, 6070 Langen, Dieburger Straße 1, Tel. 21308 nach 12 Uhr, Tel. Of fenbach/M 814986 und 814935.

Tages- und Nachtpförtner

hauptberuflich, nebenberuflich und für ständigen Wochenenddienst gesucht. (Alter bis 55 Jahre).

BWS
Telefon 0611 / 88 81 45/48
oder Off-Nr. 428 an die LZ.

VORFÜHRWAGEN

VW-Passat mit Zubehör
VW-K 70 L 75 PS mit Zubehör
preisgünstig abzugeben.

W. Straub, Langen
Darmstädter Straße 47

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, verschied am 9. Juni 1974 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

Herr Oskar Weger

im Alter von 71 Jahren.

In stiller Trauer:
Betti Weger geb. Blaschke
Helmut Weger und Familie
Heinz Weger und Familie
sowie alle Angehörigen

Langen, 11. Juni 1974
Leukertsweg 32

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 14. Juni 1974, nachmittags um 14.00 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt.

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, schloß heute meine liebe Mutter und Schwester

Gerda Martin
geb. Linde

• 5. 1. 1913 † 8. 6. 1974

Ihre Augen zur ewigen Ruhe.

In stiller Trauer:
Gerhard Martin
Ilse Hehn geb. Linde
Björg Johansen

Langen, Im Ginsterbusch 43

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 14. Juni 1974 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

kauf-park
... auf ganzer Breite billig

Sonderangebot Poularden 3,18
Hilf. A. 1200g Stck. = per 1000g = 85

Sie sparen im kauf-park Geld, wann immer Sie kommen!

Sonderangebote

Rinder-Braten 500g	3.45	Napoleon French Brandy 0,7 Ltr. Fl.	6.98
Suppenfleisch wie gewachsen, 500g	1.85	Vermell-Wäscheweich 5 Ltr. Fl.	5.99
Hackfleisch, gemischt 500g	2.45	Blandina Flockenwindeln 20 Stck. Pckg.	1.29
Fleischwurst einfach, 500g	2.45	Dtsch. Kohlrabi Handelskl. I, 3 Stück	-78
Maggi-Dosensuppen Hühner und Rindfleisch = per 6er Pack. 4,74 400g Dose	-79	Israel. Grapefruit Handelskl. I, große Früchte = 40er 3 Stück im Netz	1.39
Rheinisches Vollkornbrot 500g Pckg.	-49	Damen-T-Shirt 100% Baumwolle, bestickt	14.95
Eckes Apfelsaftgetränk = per 12er Karton 7,08 0,7 Ltr. Pckg.	-59	Semperit-Schlauchboot „Neptun 2“, für 3 Personen	98.-

Abgabe der Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht

ein Riesenangebot stabiler Dauerpreise:

Lebensmittel	Getränke
Weizenmehl Typ 405 ... 1 kg Pckg. -65	Racke rauchhart ... 0,7 Ltr. Fl. 9.78
Eierspätzle schwab. Art. ... 250g Btl. -79	Ital. Vermouth rosso oder bianco ... 0,7 Ltr. Fl. 2.78
Erdbeer-Konfitüre ... 450g Glas -79	Pflaumen in Armagnac 0,7 Ltr. Pokal 7.98
Becht's Spezial „S“ Oel 0,7 Ltr. Fl. 2.49	
Für das Kind	
Wolf Knabbergebäck In der Servierbox ... 300g 1.79	Jeans-Anzug Jacke und Hose, bestickt, Baumwolle, Gr. 116-176 ... 49.-

• Bad Kreuznach, Planiger Str.
• Bruchköbel, Marktplatz
• Darmstadt, Eschollbrücker Str. 44
• Dörnigheim, direkt an der B 8

• Groß-Gerau, Mainzer Str. 50
• Mainz-Weisenau, an der B 9
• Raunheim, direkt an der B 43

• Sprendlingen, Offenbacher Str.
• Wetzlar, an der B 277
• Wiesbaden, Mainzer Str. 110

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 46

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 11. Juni 1974

100 Jahre Sport in Egelsbach

Tag der Schirme

Keine Angst — dieser Artikel soll keinesfalls Schleichwerbung für die Schirmindustrie sein, er soll vielmehr darauf hindeuten, daß es sich empfiehlt, am kommenden Donnerstag nicht ohne Schirm aus dem Haus zu gehen. Denn der 13. Juni — abergläubische Menschen mögen schon bei der Zahl nichts Gutes erhoffen — besitzt den betrüblichen Ruhm, der Regentag des Jahres zu sein. Die ominöse Dreizehn ist sicherlich an diesem schlechten Tage zu standelam: die Meteorologen haben nämlich bei der Überprüfung der Witterung in den vergangenen hundert Jahren feststellen müssen, daß kein anderes Datum in diesem Zeitraum so viele Regenfälle aufzuweisen hatte wie ausgerechnet dieser dreizehnte Tag im Rosenmond. Sie haben diese merkwürdige Wettererscheinung auch wissenschaftlich begründet, aber ihre Darlegungen sind für den Laien recht schwer verständlich, so daß wir uns lieber mit der Tatsache abfinden sollten, an der nicht zu zweifeln ist... Oder doch? Sicherlich gibt es immer wieder mal Ausnahmen, und gerade in diesem Jahr, da das Fronleichnamfest auf den 13. Juni fällt, ist es durchaus möglich, daß der Wetterhebel auf Schön steht. Hoffen wir es jedenfalls für alle jene, die den „Regentag“ dieses Jahres als Feiertag begehen...



Am Freitagabend zur Eröffnung der Festtage war die Welt noch in Ordnung. Im Festzelt herrschte fabelhafte Stimmung, Fred Metzler (rechts) erzählte seine Witzchen, das Publikum sparte nicht mit Lachen und Applaus. Costa Cordalis (links) gutaussehender Künstler aus Athen, der drei Jahre lang in Egelsbach gewohnt hat und sehr gerne als Stargast des Abends gekommen war, begeisterte mit einer 45-Minuten-Show. Seine Fans, nicht nur die Jugendlichen hier im Bild, konnten nicht genug bekommen und trieben den sympathischen Sänger immer wieder zu neuen Zugaben.



Wir gratulieren!

Herrn Walter Müller, Ernst-Ludwig-Straße 83, zum 72. und Frau Elisabeth Donat, Feldstraße 11, zum 70. Geburtstag am 13. 6.; Herrn Paul Wiener, Wolfsgartenstr. 41, zum 72. Geburtstag am 14. 6.

Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht auch die LZ.

Rathaus am Freitag geöffnet

Der Bürgermeister Dr. Simon teilt mit, daß das Rathaus wegen des Feiertags in dieser Woche am Freitag, dem 14. Juni, von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Alkohol aus einem Keller gestohlen

Für etwa 2.000,- DM holten sich bisher noch unbekannte Täter in der Nacht zum Donnerstag aus dem Keller einer Gastwirtschaft in Egelsbach Alkoholen verschiedener Art. Die Einbrecher gelangten durch die nicht verschlossene Haustür zur Kellertür, die sie mit Gewalt aufbrachen. Bisher konnte festgestellt werden, daß sie 24 Flaschen Cognac der Marke Vecchia Romagna, 12 Flaschen Likör der Marke Cand. Vecchia Napoli F. und eine noch nicht ermittelte Anzahl an Flaschen Sekt und Wein mit sich nahmen.



Einen Tag später dagegen beherrschten Regenschirme das Bild. Gut abgeschirmt gegen den kalten Regen — und damit ja kein Tropfen Wasser in das köstliche Bier fallen konnte — stach Festpräsident Bürgermeister Dr. Günter Simon im Gründungshaus des Vereins, Langener Straße, ein Faß Bier an, der Musikzug in seinen neuen, vom Ehrenausschuß bezahlten schmucken Uniformen, ließ seine Klänge in der Scheune erklingen. Friedel Welz erinnerte an den Aufschwung, den der Verein in den 100 Jahren seines Bestehens genommen hat, und Ehrenvorsitzender Fritz Schlapp (rechts) erklomm sogar den Heuboden, um von dort aus die Anwesenden zu mahnen, im Sinne der Gründer für das Wohl des Vereins weiter zu wirken. (Mehr im Inneren des Blattes und noch mehr Bilder in der Freitagsausgabe.)



Jahrgang 09/10

Unsere nächste Zusammenkunft ist am Samstag, dem 15. Juni um 10 Uhr in der Schänke beim Wilhelm.

Sellen schönes Herrenzimmer um 1900, Schreibtisch mit Sessel, Rundtisch, Schrank 2,25 m in Schnitzarbeit zu verk. Anfrage unter Tel. 06164/1570

Schüler oder Schülerin für leichte Botengänge gesucht. Off.-Nr. 425 an die LZ

Preisgünstig zu verkaufen: 1 Schlafcouch mit Bettkasten, 1 Eckbank mit drei Stühlen, gepolst. 1 Eßtisch, alles gut erhalten. Anfragen ab 17 Uhr Tel. 06103/7461

Sportwagen zu verkaufen. Telefon 21871

Blauer Wellenstich entfliegen. Gegen Beibehaltung abzugeben. Schenkknigs, Riedstraße 12

2-Zi.-Wohnung Neubau, für 510,- DM ohne Kaution zu vermieten, auch für Ausländer. Zu erfragen bei Herrn Cwetkowiec, Süd.-Ringstraße 189 8. Stock

Suche Nachmieter für 2-Zi.-Wohnung Küche, Bad, Teppichboden, ab 1. 7., Miete DM 225,- + 79,- Uml. Telefon 25670

An ältere Dame in Langen 2-Zi.-Wohnung Wohnküche, Kachelbad, Gasetagenheizg., 44 qm, gute ruhige Wohnlage, Miete 275,- + Umlagen und Kaution. Angebote unter Off.-Nr. 427 an die LZ

1-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad und Heizung, 1. St., z. vermieten. Näheres Tel. Langen 22340

1 Zimmer mit Kuchische, HZ, Toilette und Bad. Langen, Berliner Allee 49

Suho leeres oder möbl. Zimmer in Langen oder Sprendlingen. Tel. 06173/5872

Suche zum sofortigen od. späteren Eintritt Spitzendreher Maschinenschlosser oder Aushilfsdreher und Aushilfsschlosser können sich vorstellen.

Otto Gebhardt 6073 Egelsbach Jahnstraße 5 Tel. 49310



Sekretärin, 24 Jahre - blond, sportlich -
Hobbies: Schwimmen, Autofahren
Auto: Simca 1000, ein Auto unter DM 6000,- Benzilverbr. 7,5 l/100 km, 4 Türen, 145 km/h.
Geld: von der Chrysler Credit Bank
*unverb. Preisempf.

Karl Schaum
Chrysler, Simca
6071 Götzenhain
Langener St. 48 u. Behnhofstr.
Telefon 06103/62860

Autohaus E. Jugert
Chrysler, Simca
6073 Egelsbach
Schlesierstraße 7, Telefon 4683

Hans Schäfer
Chrysler, Simca
6079 Sprendlingen
Offenbacher Straße 43
Telefon 06103/67547



Langen Wassergasse 7 Die ersten neuen Matjes-Heringe + neuen Bücklinge sind eingetroffen.

Kraftfahrer
mit Führerschein Klasse 3 für Getränkevertrieb gesucht.
Horst Scherschel
Langen, Nordendstraße 14
Telefon 23606

Sekretärin
mit engl. und franz. Sprachkenntnissen, zum 1. 7. 1974 als Aushilfe gesucht.
Büro-Eildienst
Dieburger Straße 1, Tel. 21308
nach 12 Uhr. Tel. Offenbach 814986 und 814935

ELECTRONIC BRAUELEMENTE
Wir suchen möglichst per sofort eine Mitarbeiterin für unsere Auftragsbearbeitung.
Bitte wenden Sie sich an unseren Herrn Denner.
Sporle Electronic KG
5079 Sprendlingen
Otto-Hahn-Straße 1
Telefon 06103/62031-38
SPOERLE ELECTRONIC

Berufsausbildung zum Kraftfahrer auch nebenberuflich möglich. Ein Lehrvertrag Alter 22, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk. Amli., anerkannte Fahrerführer-Papiere aus Düsseldorf, Lindemannstr. 22, Tel. 952706

Dr. med. Rolf Herger
Hautarzt
Langen, Lulsenstraße 7
Telefon 22183
Am Freitag, 14. Juni und Dienstag, 18. Juni, fallen die Sprechstunden aus

RÖNTGENPRAXIS
Dr. med. Hampf-Kell
Langen, Riedstraße 7, Tel. 22785
Wegen Renovierung vom 14. Juni bis 12. Juli geschlossen
Vertretung: Dr. med. Schierhölzer, 6078 Neu-Isenburg, Gg.-Büchner-Str. 3
Telefon 06102/23819

Vom 12. bis 28. Juni 1974 wegen Urlaub geschlossen
Horst Zielke
Messeur
Darmstädter Straße 16
Telefon 22836

Sonntag, 15. 6. bis 18. 6.
Burgenländisches WEINFEST
ANOTZON bei Hähnchen-Erich
Weingut Dr. Franz, Ing. J. Holler, kredenzte seine naturbelesenen Ruster-Weine (vom Neusiedler See) im schönen, herrlichen Garten des
Waldrestaurant Schützenhaus (Langen-Oberlinden), Telefon 71608

Insulieren bringt Gewinn

Betriebsferien der Langener Metzgereien

H. Hörner, Egelsbacher Straße	17. Juni - 6. Juli
Gg. Breidert, Fahrgasse	1. Juli - 20. Juli
R. Probst, Friedrichstraße	1. Juli - 23. Juli
H. Bode, Gartenstraße	7. Juli - 26. Juli
Sallweg KG, Frankfurter Str. Hochhaus Bahnhof	22. Juli - 10. August
W. Görlich, Wolfsgartenstraße	22. Juli - 10. August
L. Jost, Goethestraße	28. Juli - 17. August
H. Schäfer, W.-Leuschner-Platz	29. Aug. - 20. Sept.

Die neue Klima-Heizung
voll-automatisch
Keine Installationsarbeiten-Transportabel
Sparsam durch Doppelkonvektor-Automatik
Leichteste Handhabung - Wartungsfrei
Vorführung und Beratung:
Punktlich jeweils um 10.30, 15.00 und 17.00 Uhr
Mittwoch, den 12. Juni
Hotel „Deutsches Haus“, Darmstädter Straße 25
NUR 1 TAG IN LANGEN
Eig. Roland Ander, Heidelbg., Fischerg. 14
DM 428,-
Schon ab

Bei billigen Preisen fürchten wir keinen!

MARKT

Schweinekotelett mager 500 g 3,58	Corvit Weizenkorn 32 Vol.-% 0,7 ltr. Flasche 5,98	Milkana Naturkäse Tiisler, Gouda oder Edamer unverbindliche Preisempfehlung 2,10 200 g Beutel 1,48
Schweinekammbraten saffig 500 g 3,58	Granini Trinkfrucht Birn, Pfirsich, Orange, Aprikose oder Grapefruit 0,7 ltr. Flasche 1,49	Melitta Kaffee unverbindl. Preisempf. 10,55 500 g Dose 6,78
Gekochte Rippchen mager + saftig 500 g 3,98	Limonade weiß 0,7 ltr. Flasche Kasteln à 12 Flaschen, ohne Pfand 2,98	Colgate Flour S Zahncreme unverbindliche Preisempfehlung 2,95 67,5 ml Tube 1,59
Delikatess Rollschinken mager + mild 100 g 1,78	Binding Römer Pils 0,33 ltr. Einwegflasche 6er Packung 2,28	Bac-Seife 150 g Badeslück -69
Redlefsen Würstchen in Eigenhaut 5 Stück à 50 g, Dose 1,69	Gewürzgurken 1,700 ml Glas 1,49	Dtsch. Speisefrühkartoffeln „Saskia“ Kl. I, rund bis rundoval 2,5 kg Beutel 1,68

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht.

6070 Langen, Bahnstraße 29

Ein Teil der Festfreude fiel ins Wasser

Dennoch viel Glanz zum Jubiläumsfest der SGE

Die Verantwortlichen und Initiatoren zur großen Jubiläumsfeier der SGE „100 Jahre Sport in Egelsbach“ haben sich sehr Wochen lang viel Mühe gegeben und eine unerüthliche Arbeit geleistet, um die Festtage von Freitag bis Montag zu einem besonderen Erlebnis für ganz Egelsbach zu machen. Die aufgestellten Programme konnten sich sehen lassen, die Organisation klappte ebenfalls, nur mit dem Wettergott hatte man keinen Vertrag abschließen können. Der Dauerregen am Samstag und die damit verbundene kühlere Witterung — dieses wurde es erst am Sonntagmorgen — machte allen Planungen einen dicken Strich durch die Rechnung und setzte der Festfreude einen dicken Dämpfer auf.

Die Festlichkeiten begannen am Freitag abend mit einem Non-Stop-Hinterhaltungsprogramm mit besonderer Güte. Es war nicht ganz verständlich, warum das Zeit nicht bis zum Rand voll war, denn die Darbietungen hätten es verdient gehabt, vor ausverkauftem Hause stattzufinden. So müssen sich jetzt die Nicht-erschienenen (die wir nicht machen, etwas versäumt zu haben).

Das Jugendorchester aus Werfelden mit seinen 29 Akteuren allein war des Anscheins und Zuhörers wert genug. Im typischen Big-Band-Sound ergossen die jugendlichen Musiker einen Melodienregen auf die Zuhörer, wie man ihn in dieser Perfektion nicht alle Tage zu hören bekommt. Sie sorgten danach auch für die rechte Stimmung, die der Konferenz des Abends, Fred Metzler — charmanter Hausdecker vom Hessischen Rundfunk — von Höhepunkt zu Höhepunkt trieb. Schon bei seiner ersten Ansage hatte er das gesamte Publikum hinter sich, denn er schloß nicht nur die Qualität bestätigen konnte. Die Gags und Witze sprudelten nur so von seinen Lippen und ständige Lachsalven, die auch noch weit außerhalb des Zeltes zu vernehmen waren, legten davon Zeugnis ab, daß sich das Egelsbacher Publikum bestens amüsierte.

Stargast des Abends war der Schlagersänger Costa Cordalis. In gelbem Anzug kam der gutaussehende, charmante Grieche auf die Bühne, freute sich, wieder einmal in Egelsbach zu sein, „der schönen Stadt, in der ich drei Jahre gelebt habe“ und nahm die Ovationen vor allem des jüngeren Publikums entgegen. Mit einem reichhaltigen Repertoire wußte er seinen Auftritt ständig zu steigern und die Otto-Benz-Combo war ihm dabei ein ausgezeichnete Begleiter. Auch dies verdient erwähnt zu werden, daß der charmannte Sänger auf die Techniken des Playbacks Verzicht leistete und sozusagen live seine Kunst darbot. Ohne Staratüren, obwohl er sich diese leisten könnte, zog er sein Programm ab, ein sympathischer Künstler, der sich den brausenden Beifall redlich verdient hatte.

Der Start zu den Jubiläumsveranstaltungen war gelungen. Als die Gäste und Veranstalter

Zur gleichen Zeit waren nebenan die Tennisplätze aktiv und noch ein Stück weiter auf dem Rasen des Fußballplatzes waren die Musikzüge nach ihren Platzkonzerten aufmarschiert und musizierten gemeinsam, ehe sie dann zu einem großen Freundschaftsspiel ins Festzelt einzogen und das Publikum einige Stunden lang unterhielten. Am Abend dann war die Otto-Benz-Tanzband der Reihe und es wurde das Tanzbein geschwungen.

Samstag nachmittags gab es noch eine Feier in der Nacht nach Hause gingen, ahnten sie noch nicht, daß der nächste Tag zu einem „Aufmarsch der Schlirmherren“ werden würde. Regenschirme nämlich beherrschten am Samstag das Bild, die Schausteller warteten vergebens auf Kunden und auch im Zelt versammelten sich schließlich bei wettem nicht sovielen Gästen, wie man sie erwartet hätte erwarten dürfen. Dieser Samstag wird sich in der Schlafabrechnung ärgerlich bemerkbar machen.

Doch nicht nur die finanzielle Seite war betroffen. Da eine Reihe von Veranstaltungen im Freien geplant war, gab es Ausfälle, Verschiebungen und auch hier ein schwaches Publikumssecho. Wenn auch die Leichtathleten — so gut es der Regen und die Kälte zuließen — ihr Jugendsportfest durchführten, der erwartete Erfolg wurde es nicht. Das angekündigte Tennisturnier wurde auf den Sonntag verschoben und ebenso erging es den Rollschuhläufern, die am Samstag ihre Jubiläumsschau nicht abziehen konnten. Zuerst hoffte man, daß der Wettergott ein Einsehen haben und den Regen abstellen würde, nach einer halben Stunde Wartens und Hoffens aber gab es die Verantwortlichen auf und vertrießten die Zuschauer auf den Sonntag. Doch ganz so einfach war nicht alles. Die Requisiten und die vielen Kostüme — über 150 Stück hatten die Anhänger der Rollsportabteilung in wochenlanger Arbeit entworfen und genäht — waren in Zeiten geordnet, damit es beim Schaulaufen keine Verzögerungen gäbe. Sollte man sie wieder einpacken und die ganze Arbeit am Sonntag wiederholen? Es fanden sich schließlich Männer der Abteilung, die ihre Nacht als Wächter in den Zelten verbrachten.

Am Sonntag stieg dann die große Fahrt „Die Donau vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer“. Hier zeigte es sich, daß der Platz um die Rollschuhbahn zu klein war, denn sogar auf der Straße standen die Zuschauer und erlebten eine bunte Revue im wahrsten Sinne des Wortes als Zaungäste. Alle kamen auf ihre Kosten, denn die Rollsportabteilung übertrug sich selbst und alle Erwartungen. Das Jubiläums-Schaulaufen wurde zu einem Jubiläum des Festes. (Wir berichten noch darüber).

Der Montag begann mit dem Frühschoppen im Zelt, bei dem es auch ein ausgezeichnetes Programm zu bewundern gab, mittags waren die Kinder an der Reihe und nach dem Tanz im Festzelt ging noch ein Feuerwerk vom Stapel.

Über die einzelnen Veranstaltungen und den Rest des Festes werden wir noch in unserer nächsten Ausgabe berichten.



Schlirmherr des Festes der SGE war Sozialminister Dr. Horst Schmidt, der sowohl am Ehrenabend als auch zum Frühschoppen am Montag seine Egelsbacher Freunde nicht im Stich ließ. Der Regen aber brachte es mit sich, daß während der Festtage eine ganze Menge von „Schlirmherren“ bei den Veranstaltungen zu sehen waren — und natürlich auch Damen mit Schirm — wie hier am Spielfeldrand des Berliner Platzes beim Spiel gegen den EV Nürnberg.

Am alle Verkehrsteilnehmer hatte der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Herr Herbert Kasper, im Mal die Parole „Bleib fair — Nicht jeder fährt so gut wie Du“ ausgeben.

Auch die Wasserschutzpolizei nahm sich diesen Rat zu Herzen und fährt nun mit dieser Plakette manu- und abwärts, um auf diese zu sorgen, daß Fairneß auch auf dieser viel befahrenen Wasserstraße oberstes Gebot bleibt.

In übrigen wurde die in 20 hessischen Städten durchgeführte Verkehrssicherheitsaktion von 7.900 Erwachsenen und 115.000 Kindern besucht. Wie wichtig derartige Veranstaltungen sind, zeigt das Ergebnis der durchgeführten Schests. Von den 39.000 Teilnehmern mußte 5400 ein Besuch beim Augenarzt oder Optiker empfohlen werden.

Trauer-Drucksachen
Liefer schnell und preiswert
Buchdruckerei **KÜHN KG**
Langen
Tel. 27 45

Fleischwaren HOFMANN
vorm. Ludwig Best, Egelsbach, Behnstraße 19, Telefon 4 95 20
vom 12. Juni bis 15. Juni

Kasseler Braten mager, o. Kn.	500 g	3,98
Eisbein gesalzen	500 g	1,78
Kalbsleberwurst	100 g	0,88
Gelbwurst	100 g	0,88
Paprika-Schinkenwurst	100 g	0,98
Toastschinken	100 g	0,98

DANKSAGUNG

Für die aufreichtige Anteilnahme, die uns in so reichem Maße in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Barbara Haberl

zuteil wurden, sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Felge für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Günes für die jahrelange Betreuung, Schwester Hedwig und Schwester Christa für die liebe Pflege, sowie für die Kranzniederlegungen und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Andreas Haberl
Franz Haberl und Familie
Egelsbach, Wollgartenstraße 30

Egelsbach erhält Damwildabschußbezirk

Wegen der Zusammenlegung des Jagdbezirks Egelsbach mit denen von Erzhäusern, Wischhausen und Gräfenhausen zu einem gemeinsamen Damwildabschußbezirk, als Mitglieder an: Albert Best, Friedrich Schroth und Rudolf Dengler; als Stellvertreter: Karl Becker jun., Erich Fink und Dieter Haas.

Jagdvorstand und Jagdgemeinschaft dankten dem scheidenden Jagdvorstand, Bürgermeister a. D. Lorenz Wannemacher, für seine Amtsführung und die damit verbundene Arbeit, die er seit Gründung der Jagdgemeinschaft Egelsbach in 18 Jahren geleistet hat. Belde fanden Worte des Dankes und der Anerkennung für den Mann, der es in all den Jahren verstanden habe, mit Sachverstand und in seiner ihm eigenen gleichgültigen Art die Geschäfte der Jagdgemeinschaft zu leiten.

Beigeordneter Heinrich Bellhäuser dankte der Versammlung noch für das Vertrauen, das ihm mit der Wahl zum Jagdvorstand entgegengebracht wurde. Er versprach, die Geschäfte in gleicher Weise wie sein Vorgänger zu führen.

Willi Kaiser 25 Jahre bei der DBS

Am 13. Juni waren es 25 Jahre her, seit Willi Kaiser, Neu-Isenburg, damit begann, Bausparverträge für die Deutsche Bausparkasse (DBS) eG zu vermitteln. Dabei hatte er ursprünglich vor, nach der Reifeprüfung Pharmazie zu studieren. Doch die Kriegsergebnisse unterbrachen sein Studium und er widmete sich sehr bald, angeregt durch seinen Schwiegervater Schäfer und unterstützt von seiner Gattin, der erfolgreichen Beratung und der Gebietsleitung der Deutschen Bausparkasse.

Vorbildliches Verhalten

Herr Kurt Wendler, Frankfurter Straße 13, hat seinen Führerschein zur Erneuerung seines 60. Lebensjahres zurückgegeben. Er hat den Führerschein der Klasse III 1961 erworben. Herr Wendler gibt seinen Führerschein aus gesundheitlichen und aus Altersgründen zurück. Sein Verhalten wurde von Bürgermeister Dr. Simon als vorbildlich bezeichnet.

99. GEBURTSTAGES

zuteil wurden, herzlichst zu danken. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Dr. Günte Simon, dem Gemeindevorstand und der Gemeindevorstellung.

Katharina Kraft

Egelsbach, Wiensstraße 4

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädler; für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. — Druck: Verlag Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 20, Ruf 27 45.

Egelsbach kam eine Runde weiter

Zahlreiche Zuschauer aus den beiden benachbarten Orten verfolgten am Donnerstagabend im Langener Waldstadion ein jederzeit faures Temperamentvolles und farbiges Pokalspiel, das der Favorit aus Egelsbach schließlich knapp mit 2:1 gewann. Trotz dieses erwartungsgemäßen Sieges des frischgebackenen Gruppenligasiegers der A-Klasse gegen die beiden Gastgeber durchaus mit und waren in den letzten zwanzig Minuten dem Ausgleich einige Male nahe. Andererseits war man im Lager der Platzherrn ehrlich genug eingestanden, daß die Schwarzweissen zu Recht eine Runde weiter kamen, denn sie vertrießen aus der Abwehr heraus geschickt auf das stärkere Mittelfeld und erspielten sich die zahlreichen klaren Torchancen. Sie verdankten ihren Erfolg deshalb nicht etwa nur dem Glück, sondern vielmehr dem eigenen Können, obwohl der Unterschied von beiden Klassen in keiner Phase des Kampfes deutlich sichtbar wurde. Der Club imponierte im Gegenteil nicht nur durch Ehrgeiz und Einsatz, sondern auch mit libero Zirpel, Außenverteidiger Kaden und den Mittelfeldspielern Kirnig, Kähler und Siegel über viele Minuten auf Einzelaktionen gezwungen, erzielten dann allerdings gegen die an diesem Tage keineswegs besonders satteffte Egelsbacher Abwehr erstaußend viel Wirkung, so daß der umsichtige und reaktionsschnelle Gästeschlußmann Hausmann nicht über Beschäftigungsmangel zu klagen hatte.

In der Langener Hintermannschaft verdienten sich in erster Linie Torhüter Pawelka, libero Zirpel und der linke Verteidiger Kaden gute Kritiken. Vorstopper Jäkel, der für die Bundeswehrsoldaten in der Hefelfer-Bohm leisteten sich dagegen einige Schützler und waren gewissermaßen die schwächsten Punkte im Abwehrblock der Platzherrn. Dabei muß man ihnen allerdings zugute halten, daß sie mit G. Zink und K. Kirnig so schnelle und trickreiche Gegenspieler hatten, die sicher auch andere Kontrahenten vor schwierige Probleme gestellt hätte.

Erstaunlich war auf jeden Fall, daß der Außenseiter dieses Pokalwettbewerbs den spekt begann und nervig wirkende Bewegungen sehr gute Möglichkeit hatte, 1:0 in Führung zu gehen, als Zirpel einen Eckball von Fischer per Kopf weiterleitete und der folgende Kopfball des Langener Mittelstürmers Schmidt vom Egelsbacher libero Jäkel gerade nach auf der Torlinie abgewehrt werden konnte.

Kurz danach zögerte der bis in den gegnerischen Strafraum vorgestoßene Kaden nach genauer Vorlage von Schmidt in aussichtsreicher halblinker Position den Bruchteil einer Sekunde zu lange mit dem Kopf. Erst nach etwa einer Viertelstunde kam Egelsbach auf und hatte nun ungefähr 20 Minuten lang Vorteile im Mittelfeld und Angriff. Eine gefährliche Flanke des auf rechtsaus durchgedrungenen Werner verpaßte G. Fink als 5-m-Raum mit dem Kopf, ein unverhofft

er 23-m-Schuß von Blum strich nur um Zenitmeter über die Latte und ein verdeckter Nachschuß von Graf im Anschlag an einen Eckball wurde von Pawelka reaktionsschnell und sicher gehalten. Als dann jedoch der Langener Vorstopper Jäkel das Leder unbedringt nicht weit genug wegschlug, nutzte G. Zink diesen Fehler in der 26. Minute konsequent aus. Mit schnellem Antritt erlief er sich den Ball und schoß, für Pawelka unerreicher, flach und platziert zum 0:1 in die lange Ecke.

Dieser Rückstand veranlaßte Zirpel bis zur Pause zu einer guten Reihe von Mittelfeldschießen, die die Hälfte der Gäste hinein, und Egelsbach war nun generell gezwungen, seine Mittelfeldspieler zurückzuziehen, um den verstärkten Offensivdruck des Clubs zu stoppen. Ein kraftvoller Vorstoß von Zirpel auf Flanke wurde vom gegnerischen Keeper glücklich abgewehrt, jedoch durch G. Zink ein Stellungangriff von Schmidt und Gölitzler stoppte Hausmann durch entschlossenes weites Herauslaufen, und als Gölitzler in der 40. Minute an dem mitunter recht hart und kompromißlos dazwischenfahrenden Gästeführer vorbeigekommen war, hatte er kein Glück, sondern schied knapp neben den Pfosten.

Die mit Blitz, Donner und Regen unter Flutlicht beginnende 2. Halbzeit brachte zur Abwechslung zunächst erst einmal wieder eine Drangperiode der SG Egelsbach. Doch trotz des nassen und schwer festzuhaltenden Balles gewann Pawelka in der 50. Minute ein Duell gegen Werner, der an diesem Tage seine Vollstreckereigenschaften völlig vermissen ließ. Drei Minuten später rückte der Gästeverteidiger A. Fischer, der seinen für den Club auf vor einige Male hart attackiert hatte, plötzlich weit vor und flankte recht gefährlich. Diesmal hatte Pawelka allerdings noch Glück, denn F. Zink lenkte diese Flanke an den Pfosten. Doch nach genau einer Stunde Spielzeit erzielte F. Zink mit einem kraftvollen Direktschuß aus kurzer Distanz auf Rückpaß von G. Zink das 0:2.

Aber auch nach diesem Treffer resignierte der Club noch nicht, sondern nahm nacheinander Knechtel und Boll für Jäkel u. Schmidt herein und mobilisierte in der verbleibenden halben Stunde alle verfügbaren Reserven. Der zweite Halbzeitende wurde durch einen 1:2, das Zirpel in der 70. Minute nach einem Fischer-Freistoß mit unhaltbarem Vorstoß von Zirpel in die lange Ecke erzielte. Weitere Möglichkeiten für den Club wurden von Gölitzler und Kirnig verzeihen.

Auf der Gegenseite schloßerte der zu unkonzentriert und nervig wirkende Werner, bei zwei Kontern am routinierteren Langener Schlußmann. Die 85. Minute brachte dann die letzte Ausgleichsmöglichkeit für den Club: Gölitzler startete einen weiten Alleingang, wurde aber vom gegnerischen libero gerade noch außerhalb des Strafraums unfair gefahrst, und der folgende Freistoß hob Zirpel nicht nur über die Mauer, sondern auch knapp über die Latte. Somit blieb es bis zum Spielfluß heim 1:2, und Egelsbach kam mit diesem Auswärtssieg eine Runde weiter.

Im Vorspiel standen sich die C-Jugendmannschaften des 1. FC Langen und der SG Egelsbach gegenüber. Dabei siegten die Gastgeber durch Tore von Meißner, Körper und Heinz verdient mit 3:1 (1:0) Toren.

Die SSG-Handballschüler fahren nach Dänemark

Als Lohn für die guten Spiele des letzten Jahres und als Ansporn für die laufende Runde, fahren die Handballschüler der SSG zu den alten Freunden nach Dänemark, zum Freistrip. Karl Brehm hat zusammen mit Vagn Rasmussen ein Fahrprogramm zusammengestellt, das sicherlich den jungen Sportlern ein schönes Erlebnis bringen wird. Start ist (pünktlich) am Donnerstag, 13. 6. um 5:30 Uhr auf dem Parkplatz des Rathauses. Das erste Etappenziel ist der Hanburger Hafen, wo man natürlich eine Hafentourfahrt machen wird. In Fjellstrup — wo die jungen Handballer bei ihren Freunden wohnen werden — wird folgendes Programm abgewickelt: Nach einer Fahrt quer durch Jütland wird das Bille Städtchen besucht und ganz allem die Insel Rönö, wo man auch baden wird. Auf dem Rückweg macht man Station in Tinglev, wo das erste Spiel ausgetragen wird. Natürlich bleibt viel Zeit für die freundschaftliche

Begegnung der jungen Sportler. Ein gemeinsames Unternehmen wird so ein Besuch im Legoland, einer Miniaturstadt aus Legobausteinen — bekanntlich eine dänische Erfindung — sein. Dann stehen wieder sportliche Begegnungen mit den Gastgebern aus Fjellstrup auf dem Programm. Der Höhepunkt der sportlichen Ereignisse dürfte aber ohne Zweifel die Teilnahme am Grenzlandturnier in Appenrade sein. Hier haben die Dänen eine Vielzahl von dänischen und deutschen Schülermannschaften zusammengebracht, die sich um den Turniersieg bewerben. Leider muß man am Montag, 17. 6. schon wieder die Rückreise antreten. Sicherlich aber werden die Handballschüler der SSG voll von neuen Eindrücken zurückkommen. Zunächst aber freuen sie sich auf die Fahrt, die, wie schon gesagt, am Donnerstag, 13. 6. um 5:30 Uhr vom Rathaus ab beginnt.

Die C-Jugend der SSG-Handballer eine gute Mannschaft

Schon immer war die SSG im Jugendhandball führend. Nachdem man vorübergehend etwas zurückgefallen war, ist in den letzten Jahren fast die alte Leistungsstärke der Jahre 1962-1966 erreicht. Die Mannschaft der SSG sind im Kreis ganz vorne, die A-Jugend ist in Fichte und Halle Hessischer Vizemeister. Erst jetzt hat sie sich am vergangenen Samstag wieder als beste Mannschaft der Kreise Darmstadt und Groß-Gerau für die Leistungsklasse qualifiziert.

Eine der Mannschaften, die ebenfalls immer an der Spitze „mitinsicht“, ist die von dem erfahrenen Rudi Müller trainierte C-Jugend. Im letzten Jahr zu den besten Mannschaften in Hessen zählend, hatte man nach dem allbedingten Abstieg der Mannschaft in diesem Jahre nicht viel Ausschauen eingelobt. Aber es kam anders.

SSG Langen — TSV Braunshardt 13:1 (6:1) Ein sehr schönes Spiel, obwohl es bei strömenden Regen ausgetragen wurde. Nur kurze Zeit brauchte die junge Mannschaft, bis sie sich auf die widerigen Bodenverhältnisse eingestrichelt hatte. Dann wurde nur noch wenig

SSG-Handballer weiter an der Spitze

TG Hanau — SG Langen 13:16 (8:7)

Sicherlich hatten es sich die SSG-Handballer leichter vorgestellt, beim Absteiger Hanau zu zwei Punkten zu kommen. Doch diese Überheblichkeit und der Regen machten beinahe einen dicken Strich durch die Langener Kalkulationen. Die SSG trat in Hanau ohne die noch immer verletzten Junkert und Fackelmann an und mußte auch auf Tihoof verzichten. Dafür sprang Rudi Lorenz in die Presse und zog sich achtbar aus der Affäre.

Ehe sich die SSGler auf den nassen Rasen des zehnten Minute lief es dann besser für die Langener. Zwar erzielten die Hanauer noch vier Tore, doch die SSG-Stürmer spielten jetzt konzentrierter und konnten bis zur Pause auf 8:7 verkürzen.

Nach dem Wechsel ein ganz anderes Bild. SSG konnte gleich beim ersten Angriff ausgleichen, dann brachten Klug, Lehr und Schreiber ihre Mannschaft klar in Front. Jetzt spielte man freier und ungezwungener und hielt auch den Ball geschickt in den eigenen Reihen. Die SSG wurde nur noch einmal leichtschon auf 10:1 herankommen. Doch Klug und Lorenz stellten den alten Abstieg wieder her. In den letzten zehn Minuten stieg die Hanauer auf, wenn die SSGler schneller, technisch besser und auch konditionsstärker waren. Durch gekonnte Konterangriffe wurde die Hanauer Deckung ausgespielt und durch Scheele (2) und Schreiber erzielten die SSGler das Endergebnis von 10:13 für Langen.

Am vergangenen Wodnesday starteten Leichtathleten des TV Langen auf zwei Veranstaltungen. Am Samstag folgte man einer Einladung der Egelsbacher Nachbarn, die zu ihrem 100jährigen Sportjubiläum ein Nationales Jugendsportfest veranstalteten. Lediglich der Verantwortliche Poch mit dem Wetter. Zu dem anfänglich recht starken Wind, der den Sprintern entgegenblies, gesellte sich später noch ein anhaltender Regen, der die Laufbahn immer weiter werden ließ.

Bei der männlichen Jugend B startete Jürgen Lörsch im 100-m-Lauf und im Weitsprung. Obwohl er bei diesen ungünstigen Verhältnissen mit 12,7 sec über 100 m neue Bestzeit lief, verfehlte er den Endlauf um einen Platz. Im Weitsprung gelang ihm mit 5,09 m zwar eine recht gute Weite, doch auch hier gelang es ihm nicht, den Endkampf zu erreichen.

Brigitte Heigemeir ging bei der weiblichen Jugend an den Start. Da sie noch in der Schülerklasse startberechtigt ist, kam sie in diesem Wettkampf mit bis zu vier Jahre älteren Mädchen zusammen. Trotzdem hielt sie sich hervorragend. Über 100 m belegte sie im Vorlauf mit 14,4 sec den 3. Platz und qualifizierte sich dadurch für den Endkampf. Auf der am späten Nachmittag aufgeweichten Bahn gelang dann im Endlauf keine Glanzleistung. Erst am späten Nachmittag starteten die SSGler kurz vor dem Ziel auf Platz 3, mußten sich dann aber bei Zeitgleichheit von 14,4 sec mit dem 4. Platz zufriedengeben. Außer am 100-m-Lauf nahm sie noch am Kugelstoßen teil. Da dieser Wettkampf mit dem 100-m-Vorlauf zusammenfiel, fehlte die nötige Konzentration. Sie belegte den achten Platz mit 8,12 m, wurde aber nur von A-Jugendlichen geschlagen.

Bei der männlichen Jugend A lief Jürgen Lörsch die 400 m und die 800 m. Da diese Läufe erst am späten Nachmittag stattfanden, war es durch die aufgeweichte Bahn sehr schwer, gute Zeiten zu erzielen. Über 400 m ließ er seinen Gegnern, auf der zweiten Bahn laufend, keine Chance. Schon nach 10 m hatte er die Kurvenvorgabe aufgeholt und lief nun einen sicheren Sieg entgegen. Mit 50,6 sec stellte er, ohne gefordert zu werden, seine Bestzeit ein und unterbot auch auf dieser Strecke die Qualifikation zur Deutschen Jugendmeisterschaft um 2/10 sec. Wie überlegen er diesen Lauf gewann, zeigt die Zeit des Zweiten von 51,1 sec, die einen Streckenunterschied von fast 50 m bedeutet. Über 800 m genügte Jürgen Lörsch ein lockerer Trainingslauf zum Sieg, bei dem er sich 200 m vor dem Ziel leicht vom Feld absetzte.

Einer Tag später, am Sonntag, fanden in Fritzdorf die Bezirksmeisterschaften der Schüler statt. Auch hier waren die gleichen schlechten Bedingungen wie am Vortag anzutreffen, so daß bei Regen und Gegenwind keine guten Ergebnisse erzielt wurden. Durch den später einsetzenden Regen fiel der Hochsprung der A-Schülerinnen und B-Schülerinnen aus. Trotz dieses schlechten Wetters waren die Teilnehmerfelder mit bis zu 60 Teilnehmern sehr groß.

Es war kein berauschend schönes Spiel, doch schließlich ging es für Hanau um die letzte theoretische Chance, in der Hess. Oberliga zu verbleiben. Die SSGler mußten gewinnen, um ihre Meisterschaftsambitionen zu erhalten. Dies ist den Conrad-Schützlingen gelungen, ohne dabei aber voll zu überzeugen.

Erfolge der TV-Leichtathleten

Bei den A-Schülern wurde ein Vierkampf durchgeführt. Uwe Schmitt belegte mit 2464 Punkten den 18. Platz und hatte als bestes Ergebnis 13,8 sec über 100 m und 1,35 m Hochsprung. Henrik Lewke kam auf das gleiche Hochsprungsergebnis und sprang außerdem noch 4,52 m weit. Er erzielte mit 2294 Punkten den 27. Platz. Ingrid Hartmann startete bei den B-Schülerinnen. Auch hier fiel der Hochsprung aus, und so belegte sie im Dreikampf mit 2098 Punkten den 19. Platz.

Als jüngster Teilnehmer ging Marcus Schmitt bei den C-Schülern an den Start. Mit guten Einzelergebnissen, u. a. 3,50 m im Weitsprung, erreichte er im Dreikampf den 15. Platz mit 964 Punkten.

Die nächsten Wettkämpfe sind die Bezirksmeisterschaften für Jugend und Aktive und die Hessische Schlürmerkampfmehrsportfesten, an denen Brigitte Heigemeir für den TV Langen teilnehmen wird.

1. Platz für Manja Baggerhoff vom TVL Unter dem Motto „Langläufer leben länger“ richt der Sportverein Staufenberg zu seinem 6. internationalen Oberhausen-Langlauf auf. Weit über 250 Teilnehmer aus nah und fern gingen bei idealer Witterung über die Distanz von 30 km an den Start. Eine Strecke, die alles aufzuweisen hat: Asphalt, Schotter, Waldwege, Steigungen und Gefälle. Dennoch platzierte sich das Langener Team recht gut.

Sieger aller Klassen wurde Falko Will vom ASC Darmstadt in 1:44,52 Std. Auch das schwache Geschlecht stand den Männern nicht Baggerhoff vom TV Langen von 12 Konkurrentinnen den beachtlichen ersten Rang in persönlicher Bestzeit von 2:49,59 Std. Pokal und Goldrandmedaille wurde ihr für diese Leistung durch den Veranstalter überreicht.

In der Gruppe LL 3 kam Hermann Baggerhoff auf den 1. Platz von 46 Gestarteten. Seine Zeit: 2:46,30 Std. In der gleichen Klasse belegte Günter Wiedewsky den 12. Rang in 2:19,59 Std. Ein schöner Erfolg der TV-Langläufer.

Saisonabschlussfahrt des FCL u. 5:0-Sieg Zum Saisonabschluss — jetzt geht es in die Fahrt in den weinseligen Rheingau und trugen ein Freundschaftsspiel gegen Raunthal aus, das ebenfalls in der Fußball-A-Klasse spielt. Die Mannschaft war ziemlich verändert. Torhüter Pawelka stürmte auf Rechts aus, denn ebenfalls in der Fußball-A-Klasse wurde er durch den langjährigen Torwart aus, das ebenfalls in der Fußball-A-Klasse spielte. Die Mannschaft war ziemlich verändert. Torhüter Pawelka stürmte auf Rechts aus, denn ebenfalls in der Fußball-A-Klasse wurde er durch den langjährigen Torwart aus, das ebenfalls in der Fußball-A-Klasse spielte.

Bei den A-Schülerinnen und B-Schülerinnen aus. Trotz dieses schlechten Wetters waren die Teilnehmerfelder mit bis zu 60 Teilnehmern sehr groß.

Bei den A-Schülerinnen starteten Brigitte Heigemeir und Daniela Lotzer für den TV Langen. Brigitte Heigemeir erzielte mit 2254

Bei den A-Schülerinnen starteten Brigitte Heigemeir und Daniela Lotzer für den TV Langen. Brigitte Heigemeir erzielte mit 2254

Bei den A-Schülerinnen starteten Brigitte Heigemeir und Daniela Lotzer für den TV Langen. Brigitte Heigemeir erzielte mit 2254

Mit'm Radl in den Urlaub

Mit'm Radl werden die Ferien vielleicht erlebnisreicher. Das dach- te sich das Deutsche Jugendherbergswerk, das für 1974 Radtouren an- bietet...



Die Angst vor dem Alter beginnt mit zehn

Umfrage unter Schülern / Klasse übernimmt Patenschaft für ein Altersheim

„Ich stelle es mir grauenvoll vor, alt zu werden.“ Dies ist der Kernsatz einer Reprä- sentativ-Umfrage unter zehnjährigen Schülern. All sein - das bedeutet für die Twens von heute: Nicht mehr mitmachen können, abseits stehen, wegeschubst werden, aus- gelacht sein.

Zweifellos ist an dem Ergebnis dieser Um- frage erschreckend. Zunächst einmal: Woher haben die jungen Leute dieses Bild vom Al- tein? Antwort: Sie bekommen es jeden Tag aus neuem Fernsehen. In der Familie, am Arbeitsplatz. Zum Zweiten: Was tun Teen- ager selbst gegen diese Situation? Sie ver- schließen die Augen. Sie, die sonst so gern be- reit sind, für ihre Ideale zu kämpfen, geben sich bei diesem Problem geschlagen, bevor sie überhaupt begonnen haben.

germermaßen langsamerer Gangart integriert, der wird sich wundern, wieviel Gesprächsstoff es auf einmal gibt.

Wie wäre es denn zum Beispiel mit einer Altersheim-Patenschaft? Sie verpflichtet zu

TEENS unter sich

nichts, außer zu ein bißchen Liebe. Und sollte denn das so schwerfallen? Sehen wir uns doch mal in einem Pflege- heim um. Für etwa 600 Mark bekommt dort

Les Humphries Singers als Filmstars

Die Les Humphries Singers haben ihren er- folgreichen Einstand in einem neuen Movie gefeiert - im Kinofilm. Vier Wochen lang standen sie in Spanien für die Mafia-Parodie „Es knallt - auch mit Engel singen“ vor den „Kameras. Vor wenigen Tagen wurde das spannend-komische Leinwandwerk in Deutschland in 25 Städten gleichzeitig ge- startet.

ein alter Mensch ein Essen, das ihm oft nicht schmeckt, Zimmernachbarn, die ihm manch- mal nicht passen. Ein frisches Bad einmal im Monat, das ist Luxus. Und ein täglich gerei- nigtes Zimmer wird schon als zu anspruchs- volles Verlangen. Wer will es da den Alten ver- wehren, an eine glückliche Ver- gangenheit zu denken? Die rollende Küche caritativer Or- ganisationen, die das Essen den Ge- brechlichen ins Haus bringt ist eine gute Einrich- tung - für uns, die wir es nicht fertig- bringen, dem alten Nachbarn einzuk-aufen oder das Essen zu kochen.

Es gibt in Süd- deutschland eine ganze Schulklassen mit 15-jährigen Mädchen, die die Patenschaft über ein Altersheim übernommen ha- ben. Diese Mäd- chen machen einen Kauf oder das Essen zu kochen.



Hans-Georg Stolle möchte gern eine Kunstschule besuchen. Vielleicht gelingt es ihm auch, obwohl er „nur“ die Volksschulreife besitzt.

Ein Maurerlehrling schafft Skulpturen

Ein ungewöhnliches Hobby hat der 19-jährige Maurerlehrling Hans-Georg Stolle aus Han- stedt 1. In jeder Minute seiner Freizeit formt er mit einfachen Werkzeugen, zwei Messern und einer Säge, aus Leinwandkalkbeton abstrakte Figuren, Köpfe, Menschengruppen, Tiere. Die eiterliche Wohnung ist mit seinen Werken angefüllt. In jedem Raum stehen die Plastiken des jungen Freizeitkünstlers. „Mir gefallen die Stücke, bis auf wenige Ausnahmen, sehr“, meint Gertraud Stolle, seine Mutter. Sie hätte das meiste schon verkaufen können, aber konnte sich doch nicht davon trennen.

Hans-Georg Stolle zeigte schon in frühesten Jugend eine künstlerische Begabung. Er zeich-

Erste eigene Single

„Moonshiner“ heißt die erste Single eines Herrn, der sich Tracey Dean nennt. „Das heißt zu deutsch „Spinner“, verrät Tracey, der Eng- länder, der in Deutschland längst im Geschie- de ist - allerdings unter seinem bürgerlichen Namen Pete Belotte. Ihn gibt er her, wenn er komponiert.

nete mit Leidenschaft und formte aus Gips und Draht alle möglichen Tiere. Auch in der Schule bekam Hans-Georg Stolle im Kunst- und Werkunterricht immer ein „Sehr gut“.

Die Arbeit mit dem Stein begann er vor drei Jahren. Damals sollten die Schüler ein Stück Holz in den Kunst- und Werkunterricht mitbringen, aus dem etwas geschnitzt werden sollte. Da er zu Hause und auch beim Tischler kein weiches Holz fand, nahm er kurzerhand einen Ytong-Stein. Auch für das damit im Unterricht entstandene Werk erhielt Hans-Georg Stolle wieder die beste Note. Nachdem er dieses Material entdeckt hatte, ließ ihn die Arbeit damit nicht mehr los. „Oft kommt er abends nach Hause und verschwindet gleich in der Werkstatt“, erzählt die Mutter. Im Som-

Unser Porträt

Mike Brant lädt zum Mitträumen ein

Ständiger Gast im französischen Fern- sehen, 1973 Sänger des Jahres, und 1974 endlich auch verstärkt für seine deutschen Fans präsent: Mike Brant. „Viens ce soir“ (Komm heute abend) ist seine charmante Aufforderung, der in Frankreich schon seit Monaten lebhaftes Folge geleistet wird.

Daß es einmal soweit kommen würde, hätte vor Jahren noch keiner gedacht, am wenigsten Mike Brant selbst: Er wurde stumm geboren und blieb es auch fünf Jahre seines Lebens. Erst nach einer schwierigen Operation und Jahrlangen



Plattenstudio



Pat, Paul, Pudel und Gitarre. Auf der neuen Platte des Duos mit dem Titel „Jubel un- Tanz beim Kronenwirt“ ist der Hund aller- dings nicht zu hören.



Jetzt schlagen sie gemeinsam zu, die Garde der Barden. Seibert & Black, Ulrich Roski, Hana Hegerova, Inga und Wolf und Christian Czerny singen Texte zum Thema „Du in deiner Umwelt“.



Wolf - das ist eine neue Gruppe aus England mit John Etheridge (Lead-Gitarre), Ian Mosley (Schlagzeug), Dek Messerac (Baßgitarre) und als Br- Darryl Way (Violine). Ihre beiden ersten LPs „Canis Lupus“ und „Sat- ration Point“ kamen jetzt als Doppelalbum auf den Markt.

„Sie fliegen wieder“

Die Reisetrauben des Klub 03 Langen. Auch Tauben und errang 70 Preise. Die erste mede- te P. Liederbach, holte den 5. Preis, und den 3. Sonderklassepreis (30/4), 2. P. Liederbach 11. Preis, 3. E. Muthig 19. Preis (51/18), 4. H. Rebscher 29. Preis (48/10), 5. Erwin Muthig 32. Preis, 6. K. Bock 70. Preis (20/5), 9. H. Ziegler 78. Preis (35/10), 10. E. Subgang 80. Preis (20/4).

Das Jugendrotkreuz dankt

Für das wiederum sehr gute Ergebnis der Altpapiersammlung dankt das JRK der Lan- gener Bevölkerung. Leider häuften sich die Schwierigkeiten beim Einsammeln. Die Bahn- waggons konnten nicht wie vorgesehen in Lan- gense belegen. So mußte zum Abladen nach Egelsbach gefahren werden. Durch diesen Zeit- verlust, den Ausfall von zwei Lkw und dem ständigen Regen am Nachmittag, zog sich die Sammlung bis nach 20 Uhr hin. Eine Nach- kontrolle der Straßen war daher leider nicht mehr möglich. Sollte daher vereinzelt Papier stehen geblieben sein, so bittet das JRK um Entschuldigung und Verständnis.

Millionenaufwand für vermeidbare Telefonstörungen

Jährlich 25 Millionen DM muß die Deutsche Bundespost für vermeidbare Entstörungs- dienste an bundesdeutschen Telefonen auf- wenden. Eine Vielzahl der durchschnittlich 300 000 eigenverschuldeten Störungen im Jahr wird durch unsachgemäßen Umgang mit dem Telefon hervorgerufen.

Das im Handel vertriebene Angebot der pri- vaten Herstellerfirmen reicht von farbigen Telefonzirkeln über zusätzliche Lautver- stärker bis hin zu vollständigen Antikappa- ren. Ein Teil dieser Artikel entspricht nicht den fernmelde-technischen Anforderungen. Ihre Verwendung ist daher unzulässig. Ihre Herstellung und den Vertrieb kann die Post allerdings nicht verbieten.

Nicht informierten Käufern können aus die- ser Rechtslage erhebliche Nachteile entstehen. Sie haften für Schäden, die durch die Ver- wendung unzulässiger Zubehöre oder nicht genehmigter Telefonmodelle verursacht wer- den. In schwerwiegenden Fällen droht ihnen sogar die Stillelegung ihres Anschlusses. Die Post rät daher ihren Fernsprechnutzern, sich vor dem Kauf derartiger Artikel beim Fernmeldeamt über ihre Zulässigkeit zu in- formieren.

Den Heimwerkern unter den Teilnehmern, die eigenmächtig Arbeiten am Telefon vor- nahmen, drohen im Störungsfall Schadener- satzforderungen sowie ein Verfahren wegen Gebührenhinterziehung. Denn wer sich un- befugt einen zweiten Sprechapparat instal- liert oder auch nur die Telefonschur ver- längert, hinterzieht Gebühren. Das gilt auch, wenn die Arbeiten von einem privaten, nicht von der Post beauftragten Elektrofachmann ausgeführt worden sind.

tauben der Südm. Der Klub setzte 323 Tauben und errang 70 Preise. Die erste mede- te P. Liederbach, holte den 5. Preis, und den 3. Sonderklassepreis (30/4), 2. P. Liederbach 11. Preis, 3. E. Muthig 19. Preis (51/18), 4. H. Rebscher 29. Preis (48/10), 5. Erwin Muthig 32. Preis, 6. K. Bock 70. Preis (20/5), 9. H. Ziegler 78. Preis (35/10), 10. E. Subgang 80. Preis (20/4).

OFFENTHAL

o Erfolgreicher Jugendwettkampf bei den Hundefreunden. Der Offenthaler Verein der Hundefreunde richtet auf dem vereinseigenen Übungsplatz den diesjährigen Jugend-Wettkampf der Kreisgruppe IV aus. Es hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden. In allen drei Wertungsklassen waren Offenthaler Ver- einmitglieder erfolgreich. Den ersten Platz in der Wertungsklasse I erzielten Petra Reitz und Margret Gabel mit ihren Hunden Sandor und Teddy mit 287 Punkten (98-92-97). Zweiter wurde Norbert Wenzel (Offenthal) mit Dino 284 Punkten (92-94-98). Der dritte Rang ging an Marina Kinzinger und Helke Mergel (Klein-Krotzenburg) mit gleicher Punktzahl, jedoch einer schwächeren Leistung. In der Unterordnung, Marion Spielmann und Rolf mit Cira (Dietzenbach) mit 252 Punkten folg- ten. In der Wertungsklasse II war nur ein Teilnehmer gemeldet. Norbert Wenzel (Offenthal) erzielte mit seinem Hund Blacky 283 Punkte. In der Wertungsklasse III siegte Birgit Mähseider (Offenthal) mit Greif und 282 Punkten vor Harald Groh (Uberach) mit Cora und 266 Punkten. Leistungsrichter Schmidt sagte bei der Siegerehrung, daß er einige ansprechende Leistungen gesehen habe. Vieles könne aber auch noch besser werden. Anlaß der Wettkämpfe wurden verdiente Offenthaler Hundeführer geehrt. Oskar Reitz erhielt das goldene und silberne Hundeführer- abzeichen, Heinz Reitz das silberne Abzeichen.

o Wir gratulieren am 15. Juni Frau Klara Kraug, Dieburger Straße 39, zum 80. Geburts- tag; Frau Emilie Casparj, Wingerstraße 10, zum 76. Geburtstag. Herzlichen Glückwunschl!

o Obst- und Gartenbauer fahren nach Würzburg. Die Mitglieder des Obst- und Gar- tenbauvereins fahren am Sonntag, dem 23. Juni, nach Veitshöchheim bei Würzburg und werden die dortige Gartenbau-Versuchs- anstalt besichtigen. Der Fahrpreis beträgt 8,50 DM. Die Abfahrt ist pünktlich um 7 Uhr an den Bushaltestellen Langener Straße und Dieburger Straße.

o Spülung der Wasserleitung. Am Dienstag, dem 18. Juni, wird das gemeindliche Orts- rohrohrnetz ab 7 Uhr gespült.

o Altentfall nach Bad Orb. Der Ausflug des Altentfallmittags führt am Mittwoch, dem 19. Juni, in den Kurort Bad Orb. Dort soll der Kur- und Wildpark besichtigt werden. Von der evangelischen Kirchengemeinde sind alle Gemeindeglieder ab dem Rentalter einge-

GÖTZENHAIN

g Feuer auf Lagerplatz. Baumunternehmer Philipp Lomb meldete der Polizei, daß auf sei- nem Lagerplatz neben dem HSV-Sportplatz durch spielende Kinder in letzter Zeit mehr- fache Sachbeschädigungen an Baumaterialien und Maschinen erfolgten. Am Wochenende mußte sogar die Feuerweh alarmiert werden. Größerer Schaden konnte hierbei glück- licherweise abgewendet werden, weil die Feuerweh sehr schnell zur Stelle war.

g WM begann auf dem Neuhof! Die Fußball- Weltmeisterschaften wurden am Freitag auf dem Neuhof mit einem Feuerwerk eingelei- tet. Außerdem konnte Hausherr Dr. Egon Schumacher dabei die Repräsentanten der WM-Fußballverbände (FIFA), des Deutschen Fußballbundes (DFB) und des Organisations- komites für die WM begrüßen, die in der Gutschänke Neuhof auf Einladung der Deut- schen Fernsehanstalten ARD und ZDF zu- anwesend waren. Der Vorsitzende des WM- Komitees zeichnete Wolfhard Kuhlins. Mit von der Partie waren Hans Paßlack, DFB-Generalsekretär, Sir Stanley Rous, FIFA-Präsident, Hermann Neuburger, OK-Präsident, und Helmut Käser, FIFA-Generalsekretär.

OFFENTHAL

g Goldene Konfirmation. Am Sonntag feierten die Konfirmanden des Jahres 1974 ihre goldene Konfirmation. Im Gottesdienst gedachten sie ihrer Einsegnung vor 50 Jahren und laschen der Festpredigt von Pfarrer Vetter. Ortsgeistlicher Wilhelm Leites gehörte selbst mit zu den Jubilaren. Gemeinsamer Abendmahlbesuch mit den Angehörigen be- deutete die kirchliche Feierstunde. Ein Gedanke auf dem Friedhof schloß die verstorbenen und gefallenen Kameraden mit in den Kreis ein. Am Nachmittag fand dann eine fröhliche Zusammenkunft im evangelischen Gemeinde- haus statt, die durch Jugendgruppen, Solisten und Kräfte aus den Reihen der Jubilare aus- gestaltet wurde. Festlichen Ausklang bildete der Besuch einer Feierstunde des Posanen- chors und einer Jugendgruppe in der Kirche.

g Posanenfeierstunde in der evangelischen Kirche. Zu einer Feierstunde hatten der Posanenchor und eine Jugendgruppe am Sonntagabend in die evangelische Kirche ge- laden. Der Besuch war als gut zu bezeich- nen, sollte aber in Zukunft noch besser sein, um die Leistung dieses Abends recht zu wür- digen. Der durch einige Offenthaler Bläser mit ihrem Chorleiter Horst Hopp verstärkte Götzenhainer Posanenchor wies unter Lei- tung von Paul Stein in vorzüglicher Besetzung so gute Leistungen auf, daß reicher Beifall am Ende erlangt. Das Programm war gut aus- wählte aus geistlicher und weltlicher Musik. So standen neben Choralstücken auch Märsche und volkstümliche Stücke. Die Jugendgruppe sang mit ihrer Leiterin, Schwester Elisabeth Hesch, bald zu viert mit Gitarre, oder als Gesamtchor mit der Orgel zwei- und dreistim- mig. Lieder, die durch ihre erquicklichen und Sängerinnen verkündeten und voll bei der Zuhörerschaft ankamen.

Amtliche Bekanntmachung

Beitrag: Änderung der Müllabfuhr und Straßen- reinigung am Montag, dem 17. Juni. Anlaßlich des bevorstehenden Feiertages än- dert sich die Abfuhr des Mülls und der Plan der Straßenreinigung wie folgt: Montagstour (Tag der Deutschen Einheit) verlegt vom 17. 6. 1974 auf Dienstag, den 18. 6. 1974. Dienstagstour verlegt vom 18. 6. 1974 auf Mittwoch, den 19. 6. 1974. Mittwochstour verlegt vom 19. 6. 1974 auf Donnerstag, den 20. 6. 1974. Donnerstagstour verlegt vom 20. 6. 1974 auf Freitag, den 21. 6. 1974. Freitagstour verlegt vom 21. 6. 1974 auf Samstag, den 22. 6. 1974. Langen, den 15. Juni 1974. Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 15. Juni 1974 17.30 Uhr Wochenschlußmusik in der Stadt- kirche (Kantor Roch)

Sonntag, den 16. Juni 1974 (1. So. n. Trinitatis) 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kretzer) Predigttext: 1. Joh. 4, 16b 21; 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stefani) Predigttext: Math. 18, 20 u. 28b 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trösken) 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling) Predigttext: 1. Joh. 4, 16b-21 11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Für den Dienst der EKD in der Weltchristenheit und die deutschen evange- lischen Auslandsgemeinden

Stadtmision Langen Sonntag, den 16. Juni: Bibelstunde fällt aus Dienstag, den 18. Juni: Bibelstunde 20 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Langen Bitte neue Adresse: Bahnstraße 15 Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst

Amtliche Bekanntmachungen Beitr.: Abfuhr von Sperrmüll

In der Zeit vom 24. bis 28. Juni 1974 und vom 1. bis 5. Juli 1974 wird nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren:

Vom Montag, dem 24. 6. 1974, bis einschließ- lich Freitag, dem 28. 6. 1974, alle Stadtbetriebe, ausgenommen Oberflinden, Im Loh und Neu- rohl.

Vom Montag, dem 1. 7. 1974, bis einschließ- lich Freitag, dem 5. 7. 1974, die Stadtbezirke Oberflinden, Im Loh und Neurol, am Tag der Ringeimerentleerung.

Die Abfuhr beginnt um 7 Uhr. Es wird ge- beten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gewerbemüll abgefahren wird. Sperrmüll ist, soweit es sich um Zeitungen, Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen handelt, zu bündeln. Die Bündel sollen die Länge von 1 Meter nicht über- (z. B. Kartons) bereitzustellen. Die Sammel- gefäße werden mit verladen; ein Umleeren ist nicht möglich. Ersatzansprüche für abgefahr- ten Sammelgefäße können nicht geltend ge- macht werden.

Als Ausnahme von den Bestimmungen der Satzung über die Müllbeseitigung in der Stadt Langen werden auch nichtbrennbare Abfälle eingesammelt, soweit sie nicht die vorge- schriebene Größe von 1 Meter und das zumut- bare Gewicht zum Aufladen durch die städti- schen Bediensteten überschreiten.

Trotz dieser neuen Regelung bitten wir die Halter von Kraftfahrzeugen von der Mög- lichkeit einer Selbstbeseitigung Gebrauch zu machen und ihre nichtbrennbaren Abfälle an die Müllgrube Buchschlag abzuliefern.

Die Haushaltungen werden gebeten, ein Durchsuchen des Sperrmülls durch spielende Kinder oder Fremdlingen nach Möglichkeit zu verhindern, um dadurch eine Verschmut- zung der Straßen zu vermeiden.

Die Staatliche Polizei wird deshalb die Sperrmüll-Lagerplätze in die Kontrolle ihres Streifendienstes miteinbeziehen. Langen, den 7. Juni 1974 Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Advertisement for Langener Volksbank. Features: Geld anlegen, Sparen, Spezialitäten, Giro-Service. Text: Service wie er im Buche steht zum Beispiel in diesem. Wer wissen will, was eine große freundliche Bank für Vorteile hat, sollte mal in unser neues Service-Heft reinschauen. Es hat zwanzig informative und gewinnbringende Seiten. Es sagt alles über die richtige Geldanlage, über die Pluspunkte eines Girokontos, über's Gewinnsparen, über den reise-service und einiges mehr. Dieses Service-Heft liegt ab sofort für Sie bereit. Bei uns. LANGENER VOLKSBANK Langen - Sprendlingen - Dreieichenhain - Offenthal



SPD-Fraktion und Vorstand besuchen am Montag den Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes, um sich an Ort und Stelle über die Probleme und Sorgen dieser gemeinnützigen Organisation zu informieren. Das Gespräch nahm einen erfreulichen Verlauf und die SPD will prüfen, wie man das DRK in seinen Bemühungen zum Wohl der Allgemeinheit unterstützen kann. Wir berichten noch darüber.

Spenden für Langener Ferienspiele

Wenig Resonanz fand bis jetzt der Aufruf des städtischen Sozialamtes, in dem die Bevölkerung um Material- und Sachspenden für die vom 1. bis 12. Juli stattfindenden Langener Ferienspiele gebeten wurde.

Für die Werk- und Bastelgruppen werden nach wie vor benötigt: Stoff- und Wollreste, Farben, Pinsel, illustrierte Zeitschriften, Kinderbücher, Spiele, kleine Musikinstrumente, und anderes.

Das städtische Sozialamt bittet noch einmal alle Bürger sehr herzlich, durch Spenden, die im Rathaus, Zimmer 5 und 6, abgegeben werden können, zum Gelingen dieser Ferienspiele beizutragen. Selbstverständlich werden alle Spenden auf Wunsch auch abgeholt.

Zweimal im Jahr Verkehrsunterricht

Alle Schulkinder zwischen neun und zwölf Jahren in Hessen sollen möglichst zweimal im Jahr Verkehrsunterricht in einer Jugendverkehrsschule erhalten können. Dazu wird es nötig sein, den Bestand von derzeit 48 mobilen und stationären Jugendverkehrsschulen zu erweitern.

Nach Angaben der Staatskanzlei sind im Landesentwicklungsplan für diese Maßnahmen der Verkehrssicherheit bis 1978 rund 3,2 Millionen Mark vorgesehen. Dazu gehört auch die Einrichtung von drei modernen Verkehrsübungszentren für Fahrerlaubnisbewerber, damit künftig jede Region über einen Verkehrsübungszentrum verfügt. Bisher haben die Regionen Nordhessen und Mittel-Osthessen ein Verkehrsübungszentrum.

Der Hausarzt meint zum Juni

Sommerdurchfälle haben vielerlei Ursachen

Kinder und Säuglinge neigen in der heißen Zeit zu Darminfektionen

Schon mancher Mutter hat an heißen Sommertagen die Verdauung ihres Kindes Sorgen bereitet. Denn während der Hitzeperiode neigen vor allem Kinder zu plötzlichen Durchfällen. Das gesunde Schulkind wird damit verhältnismäßig leicht fertig, zumal es seine zarten Organismus des Kleinkindes aber, insbesondere den des Säuglings, stellt jede Verdauungsstörung eine harte Belastungsprobe dar, falls nicht schnell und konsequent dagegen angegangen wird.

Es lassen sich eine ganze Reihe von auslösenden Ursachen für die Sommerdurchfälle aufzählen: einmal die verminderte Haltbarkeit der Speisen und der oft auf Vorrat gekochten Milch, die im Sommer leichter verdorbt, zum anderen das Vorhandensein von Colibakterien in Milch und anderen Nahrungsmitteln, die zu bakteriellen Infektionen führen und gleichfalls Durchfälle zur Folge haben können. Selbstverständlich gehen viele Verdauungsstörungen auf das Konto unzweckmäßiger Ernährung. Wer seinen Magen mit zerhacktem Obst überfrachtet, der trinkt ungesüßten Tee oder in erhitztem Zustand eine Portion Eis hinunter, schlingt, darf sich nicht wundern, wenn die Verdauungsorgane rebellieren, so wie sie ja auch bei den verschiedensten Erkältungskrankheiten. Ein besonderes Kapitel dabei ist noch der Leichtsinns, Wasser auf Obstgelee zu

trinken, was zu erheblichen Beschwerden, ja in schweren Fällen zu Darroverschluss führen kann, weil Wasser das Obst im Magen stark quellen läßt und dann auch Herz und Atmungsorgane in Mitleidenschaft gezogen werden können.

Beim Säugling spielt die Überfütterung im Sommer eine gewisse Rolle. Als Ausgleich für das Schwitzen trinkt er mehr Milch als ihm bekömmlich ist. Man sollte daher die zusätzliche Flüssigkeitsmenge in Form von Fenchel- oder Pfefferminztee geben. Wird ein Säugling während der Sommermonate plötzlich abgestillt und auf künstliche Nahrung gesetzt, so kann das schlimme Folgen haben. Erfahrungsgemäß kommen bei Brustkinder Durchfälle so gut wie gar nicht vor. Die Ernährung mit Kuhmilch stellt an sich schon höhere Ansprüche an den Verdauungsapparat des Säuglings und sollte daher ganz allmählich eingeleitet werden. Die Behandlung des Durchfalls beginnt mit einer 24stündigen Hungerkur, während der sich der Darm wieder beruhigen kann. In diesem Zeitraum muß dem Säugling reichlich Flüssigkeit in Form von saeharin- gesüßtem Tee gegeben werden, das sonst eine Austrocknung des Organismus eintritt. Der Kinderarzt bestimmt, ob Trockenbuttermilch, Kasein- oder Apfelmilch angezeigt sind, und berät beim allmählichen Übergang zur Normalkost. Dr. med. E. Bernhard

Deutsch-amerikanischer Volksmarsch

Im Rahmen der zweitägigen deutsch-amerikanischen Veranstaltungen, die unter dem Motto „Zusammen '74“ stehen, findet am 8. Juli ab 8 Uhr ein 10-km-Volksmarsch durch den Staatsforst Mörfelden statt.

Start und Ziel ist der amerikanische Fußballplatz auf dem Militärflughafen. Der Unkostenbeitrag, der die Kosten für eine Medaille einschließt, beträgt 7 DM. Die Voranmeldung für den Volksmarsch kann durch Überweisung des Betrags mit dem Vermerk „Rhein-Main-Volksmarsch“ bis zum 24. Juni, Nachmeldungen sind bis zum Start auf dem Fußballplatz gegen eine Nachgebühr von 1 DM möglich.

Der Volksmarsch wird für das europäische Volkssportabzeichen sowie für das Europa-Leistungsabzeichen gewertet.

Offener Tag auf dem Rhein-Main-Militärflughafen

Das größte Flugzeug der Welt, die C-5 „Galaxy“ der US-Luftwaffe, wird einer der Hauptanziehungspunkte sein, wenn der Frankfurter Rhein-Main-Militärflughafen am 5. und 8. Juli seine Tore für deutsche Besucher öffnet. Der Großraumtransporter mit einer Länge von über 76 m, einer Höhe von fast 20 m und einer Spannweite von fast 88 m ist auf den Transatlantikstrecken des amerikanischen Militärischen Lufttransportkommandos eingesetzt und fliegt in der Regel mehrmals in der Woche den Rhein-Main-Militärflughafen an. Das Flugzeug hat eine maximale Nutzlast von 120 Tonnen.

Eine weitere Attraktion wird ein „fliegendes Hospital“, ein Sanitätsflugzeug vom Typ C-9A „Nightingale“ sein, das erstmals von der deutschen Bevölkerung auf dem Militärflughafen besichtigt werden kann.

Auf der Flugzeugausstellung werden außerdem amerikanische Transportflugzeuge vom Typ C-141 „Starlifter“, C-130 „Hercules“ und C-131 „Samaritan“ gezeigt. Die US-Armee präsentiert eine Reihe von Militärhubschraubern.

Aus der Welt des Films

„Der Frühreifen-Report“ (UT) zeigt anhand authentischer Vorkommnisse die Abenteuer junger Menschen auf, die sich, meist aus Konflikt-situationen heraus, dem wohlgemeinten Schutz der Gesellschaft entziehen und vor allem auf sexuellem Gebiet zu viel zu frühem, oft nachhaltig schädlichen, in jedem Fall aber verhängnisvollen Erlebnissen und Abenteuerern können.

Angelique (Lichtburg), der Film nach dem größten Romanerfolg aller Zeiten, erzählt die Geschichte eines Mädchens von außergewöhnlicher Schönheit, das sich zur Zeit Ludwigs XIV mit den gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzen hat. Sie lehnt das süße Leben als Mätresse des Königs ab, weil sie einen jungen Mann liebt, der allerdings in der Bastille sitzt.

Fr. bis Mo. täglich 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr



Ein fremdlicher, ungeschminkter Bericht über das Sexualleben junger Leute

UT-FILMBÜHNE

Mo. 18.00 u. 20.30 Uhr, Di. u. Mi. u. Do. 20.30 Uhr, LEE MARVIN ist Harry Spikes. Für ihn ist jeder Kopf ein 1000-\$-Schein.

Vier Vögel am Galgen

So. 16.00 Uhr Jugendvorst.

ALI CATS

u. der Illigende Professor Der Lachsleger der Saison

LICHTBURG Tel. 22209

Ein guter Rat an alle Frauen! Stellen Sie Ihren Männern das Bier kalt und kommen Sie zu uns. Wir unterhalten Sie und alle Nichtfußballfans mit dem Spitzentilim:

Nur Freitag 20.30: ANGELIQUE — 1. Teil

Sa. 20.30: JAMES BOND in Weder da! Ein Superbond, auf den Sie schon lange warten!

So. 16.00, 18.00, 20.30: LIEBESGRÜSSE AUS MOSKAU

Mo. 18.00, 20.30: Einer der härtesten und spannendsten Rockerfilme ENGEL DER HOLLE

Mo. 16.00: — Jugendvorstellung — LAND DER 1000 ABENTEUER

Di., Mi. 20.30: Der neueste knallharte China-Karate-Schocker! LING-FU — DER KARATEKILLER DES TODES

Do. 20.30: Orson Welles in einem faszinierenden Film T E P E A

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 55 00 Das längste Autovergnügen mit dem geringsten Benzolverbrauch!

Ab Freitag, täglich 21.15 Uhr, bis Montag: Der „neue Bond“-Darsteller, der clevere Roger Moore, m. Claude Lange l. einem explosiven Reißer v. großer Spannung IM FADENKREUZ DES TODES - Breitwand-Farbfilm Eine Hetzjagd ohne Gnade, ohne Entfremdung!

SPÄTVORST. Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: „Strange Love“ - Sex-Affären

Ab Dienstag, täglich 21.15 Uhr, bis Donnerstag: Burt Lancaster - Deborah Kerr in dem ilimischen Klassiker VERDAMMT IN ALLE EWIGKEIT Ruhmvoll und unvergänglich!

Privater Gebrauchtwagenmarkt Jeden Samstag 10 - 14 Uhr!

BETRIEBSFERIEN

vom 24. Juni bis 13. Juli 1974

Schuhmacherei VOLLHARDT 607 Langen, Wessergasse 2

Wir verwöhnen Sie!



Sprenglingen, Kirchstraße 20 Telefon 0 61 03 / 6 18 97 - Donnerstag Ruhetag!

INTERNAT FÜR MÄDCHEN

(mit Tagesheimschule) Neusprachl. Gymnasium / Klassen 5 - 10 in Frankfurt/Nieder-Erlenbach / Aufgabenbetreuung durch d. Fachlehrer / Legasthetiker-Kurse / Weiterbildung zum Abitur in unserer Frankl. Stadschule / Schulträger ist ein gemeinnütziger Elternverein. Beratung und Prospekte:

Schulverein Anna Schmidt e. V. 6000 Frankfurt am Main Gärtnersweg 29 Telefon: 55 36 52

Fußballweltmeisterschaft!

Lassen Sie sich durch die WM 74 nicht von der Durchführung notwendiger Reparaturen oder Inspektionen abhalten. Als besonderen Service bieten wir unserer Kundschaft daher während der normalen Geschäftszeit die Möglichkeit, bei uns die spannenden Spiele der Fußballweltmeisterschaft in Farbe zu sehen, dank der freundlichen Unterstützung der Fa. Radio-Schnauder, 607 Langen, Südliche Ringstraße.

Straßendienst

24h Auftrag des ADAC

Tag u. d. Nacht Abschlepp-Dienst Erhart Tel. 46 44 oder BP-Tankstelle, Tel. 4 90 69

Wir führen Ihren Altwagen der Verschrottung zu. Wir bedienen Sie weiterhin preisgünstig.

Wagenwartung TÜV-Vorfahrt schnell und zuverlässig BP-TANKSTELLE ERHART

Leitern aller Art

aus Holz, Aluminium, Stahl

Eisenwaren - Werkzeuge - Baubeschläge Gartengeräte - Schlüsseldienst

BAIER & ROTH OHG

607 Langen, Rheinstraße 23 Tel. 2 21 15 und Hobby Shop Rheinstraße 38

BESTATTUNGEN

Erd- u. Feuerbestattungen, Überführungen



Inh. Otto Arndt Langen, Mörfelder Landstraße 27 RUF 72794

Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar

Frau Auguste Duda

geb. Netzpan sagen wir allen Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonders Dank Herrn Pfarrer Dr. Kraitz für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer: Alois Duda und alle Verwandte

Langen, Weinstraße 54

WK 179. In diesem Schlafzimmer werden Sie herrlich schlummern.

Wenn Sie jetzt hellwach sind.

individuelle WK wohnen

Gessmann Einrichtungshaus

vom 8. Mai bis 25. Juni 1974 Ausstellung Kurt Kramer, Wien: Grafik



Besonders interessant an diesem jugendlich-rustikalen Schlafzimmer in Carolina pine (amerik. Nadelholz) ist die halboffene Bettanlage in Wangenform, mit der auch Einzelbetten längs oder quer, somit auch übereinander umgebaut werden können. Nest-Atmosphäre und vielfältige Unterbringungsmöglichkeiten bis hin

zur indirekten Beleuchtung hinter Blenden. Betten in Stollenbauweise mit verstellbarem Latzenrost. Und interessant ist auch der Preis dieses Schlafzimmers: vierzügiger Schrank, Doppelbett, Bettanlage mit 2 Spiegeln und Nachttischchen wie abgebildet. 4 077,-

Eigentliches Innenarchitektur-Büro Werkstatt, Textil- und Topfherstellung, Galerie Boutique Neu-Isenburg Frankfurter Straße Ecke Schulstraße Telefon 06102/22580, 23796, 6023

Autohaus Ernst Jugert

- CHRYSLER SIMCA - 6073 Egelsbach Schlesierstraße 7 Telefon 06103/4683

Karl Schaum

- CHRYSLER SIMCA - 6071 Götzenhain Langener Str. 48 u. Bahnhofstr. Telefon 06103/62860

Hans Schäfer

- CHRYSLER SIMCA - 6073 Sprenglingen Offenbacher Straße 43 Telefon 06103/67547

Advertisement for 'schorNSTEINSORGEN?' featuring 'schorNSTEIN-technik' and contact information for 6502 Mainz-Kostheim.

Advertisement for 'Normalbenzin ist „in“' featuring a Simca 1301 S car and '55 PS' specification.

Advertisement for 'Waldrestaurant Schützenhaus' in Langen-Oberlinden, Tel. 7 16 08.

Advertisement for 'Hausaltshilfe' with contact information for Kurt Kramer, Wien: Grafik.

Advertisement for 'Gessmann Einrichtungshaus' with contact information for Kurt Kramer, Wien: Grafik.

Gessmann richtet's richtig ein ... Gessmann richtet's richtig ein ... Gessmann richtet's richtig ein ...

Obituary for Karl Wilhelm Friedrich Zimmer-Weisel, including a 'DANKSAGUNG' and contact information for Langen, Otto-Hahn-Straße 12.

Obituary for Frau Anna Seipp, including details of her death and contact information for Langen, Pitterstraße 5.

Obituary for Peter Wiesel, including details of his death and contact information for Langen, Otto-Hahn-Straße 12.

Obituary for Frau Auguste Duda, including details of her death and contact information for Langen, Weinstraße 54.

Florian Geyer an der B 44

Ritter- und Bauernlager der Pfadfinder

Sie hielten das Brot in großen Laiben. Grad vor 450 Jahren. Damals, 1524, brachen am Oberrhein die Bundschuh-Unruhen aus, die schließlich ein Jahr später zum Deutschen Bauernkrieg eskalierten. Hätten damals die Bauern geglaubt, wäre die deutsche Geschichte anders verlaufen. Sie — das waren Jungen und Mädchen der Christlichen Pfadfinderschaft —, die sich anlässlich anlässlich der 450. Wiederkehr des historischen Geschehens zu einem großen „Ritter- und Bauernlager“ über Pfingsten in einem großen Waldgelände bei Groß-Gerau gefunden hatten, um Geschichte einmal ohne trockene Daten, dafür aber „hautnah“, zu erleben.

Die Idee dieses Lagers ging auf Bundespräsident Dr. Heinemann zurück, der schon vor geraumer Zeit auf die Bedeutung des Bauernkriegs von 1524/25 für ein demokratisches Deutschland hingewiesen sowie zu entsprechenden Mobilisierung des historischen Tatbestandes aufgerufen hatte. 1500 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland waren unter der Bundschuh-Fahne zusammengekommen, darunter auch eine große Gruppe von Mädchen und Jungen aus Langen, die für die Herrichtung und Vorbereitung dieses Lagers verantwortlich waren. Regelmäßig von strahlendem Pfingstweiser erleben sie begeisternde und ungemein farbige Lagertage.



Alfred Thomlin, Langener Pfadfinderführer und Lagerwart des Pfingstlagers, bei der Begrüßung.



Im großen Pfadfindertag an Pfingsten im Wildpark bei Groß-Gerau, das von der Langener Gruppe Grüner Drache organisiert wurde und unter dem Motto „Ritter- und Bauernlager“ stand, fanden sich über 1500 Personen ein. Die Spiele und Aktivitäten waren ganz auf jene Zeit vor 450 Jahren abgestellt.

mansk am Eismeer, in Carraças und in Tiram auf Malaysia vom großen Bundschuh-Lager der christlichen Pfadfinder.

Lagerhöhepunkt waren zweifelslos der große Abendmahlsgottesdienst um Mitternacht sowie die Siegerehrung des musischen Wettbewerbs. In dessen Rahmen hatte eine Gruppe ein vielbeachtetes Spiel-Feature gegeben, das Ablauf und Scheitern des Deutschen Bauernkriegs dar- und zur Diskussion gestellt hat. Alles in allem ein ereichnisches und mitreißendes Lager für die Pfadfinder aus Langen und ihre Gäste. Ein Lager ohne pädagogischen Zeigefinger, ein Spielager, das zur Auseinandersetzung mit einem wichtigen Kapitel deutscher Geschichte anregt und außerdem noch viel Spaß gemacht hat.

Alfred Thomlin, Pfadfinderführer des Gaus Dreieich und Lagerwart des Pfingstlagers, war mit dem Ablauf zufrieden. Damit wurden die vielen Mühen belohnt, die er und seine Helfer sich mit der Vorbereitung und Durchführung gegeben hatten.

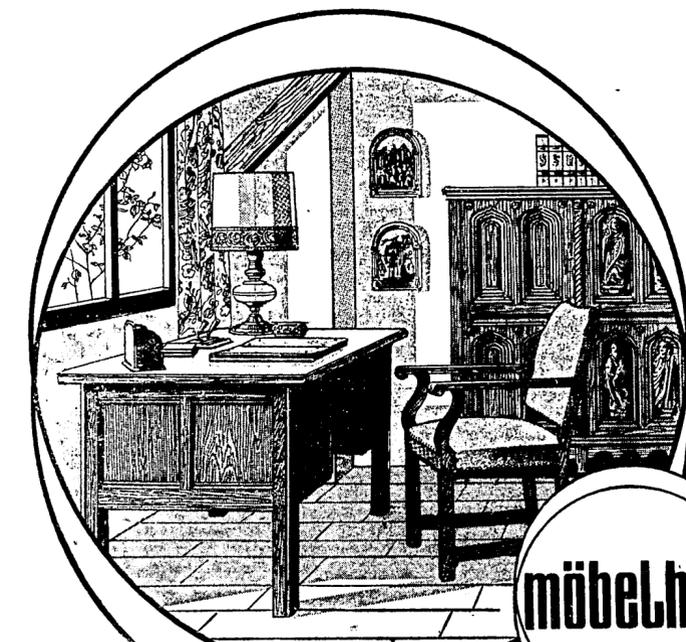
Ermäßigte Gebühren fürs Telefon

Am 1. Juli werden die Gebühren für das Telefon erhöht. In bestimmten Fällen aber kann ein Antrag auf Ermäßigung der Grundgebühren, Anschlussgebühren und Übernahmegebühren gestellt werden. Wenn die nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Gebühren für einen einfachen Fernsprecheinrichtung nur in der bisherigen Höhe berechnet.

Einen Antrag auf Ermäßigung der genannten Gebühren kann jeder stellen, dessen Einkommen einen bestimmten Höchstbetrag nicht übersteigt. Er setzt sich zusammen aus dem doppelten Regelsatz der Sozialhilfe für einen Haushaltsvorsitzenden zuzüglich der Regelsätze für sonstige Haushaltsangehörige. Die Regelsätze sind regional unterschiedlich. Der zulässige Einkommenshöchstbetrag erhöht sich um einen etwaigen Mehrbedarf einschließlich der Ernährungszulagen und um die Kosten für die Unterkunft. Sind die einkommensmäßigen Voraussetzungen gegeben, können Personen, die das 63. Lebensjahr vollendet haben, oder Schwerbehinderte, die dauernd um wenigstens 80 v. H. in ihrer Erwerbsfähigkeit gemindert sind, und besonders hilfsbedürftige Personen, bei denen infolge eines fehlerhaften Körperzustandes akut lebensbedrohende Krisen auftreten können oder bei denen ein besonders schwerer Fall von Pflegebedürftigkeit vorliegt, einen Antrag auf Ermäßigung der Grundgebühren, Anschlussgebühren oder Übernahmegebühren stellen. Eine der genannten Voraussetzungen muß beim Antragsteller oder seinem Ehepartner vorliegen. Antragsformblätter und Merkblätter sind bei den Sozialämtern und den Post- und Fernmeldeämtern zu bekommen. Der Antrag kann nur von demjenigen gestellt werden, der Fernsprechteilnehmer ist oder werden will.

Damit die Gebührenermäßigung schon in der Fernmelderechnung für den Monat Juli wirksam werden kann, sollte der Antrag sofort gestellt werden.

Stilvoll wohnen — ein Bedürfnis mit hohem Anspruch, das sich niederschlägt in dem Wunsch, in reinen, gewachsenen Formen zu leben und zu wirken. Um Kraft zu schöpfen für das Morgen mit seinen Erwartungen und Forderungen.



möbelhof darmstadt

Darmstadt-Arheilgen, Frankfurter Landstraße 7, Telefon (0 61 51) 310-156
Geschäftszeit 8-12 Uhr und 13.30-17.30 Uhr, Sonnabends 8-12 Uhr

Verkauf über den Handel und das Einrichtungs-handwerk
Unverbindliche Besichtigung

Direkt an der B3 gegenüber der Firma MERCK - Großer Parkplatz am Haus.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Erwin Tippel » Heidrun Tippel
geb. Stoy
Langen, Südliche Ringstraße 57 Messenhausen, Nordendstraße 7
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 15. Juni 1974
um 14.00 Uhr in der Sankt-Nazarius-Kirche zu Ober-Roden statt

Ihre Vermählung geben bekannt
bernd michels + ute michels
geb. schlapp
neckerstraße 9 langens mühlstraße 51
Kirchliche Trauung: samstag, 15. juni, 15.45 uhr, stadtkirche langens

WIR HEIRATEN
Bernd Bettermann » Irngard Hoffart
Langen, Elisabethenstraße 67
Kirchliche Trauung: Samstag, den 15. Juni 1974 um 14.30 Uhr
in der Kirche Liebfrauen, Langen, Frankfurter Straße

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Björn-Harald-Scherer-Mohr
Hanna-Scherer-Mohr
geb. Probst
12. Juni 1974
Frankfurt am Main, Rohrbachstraße 14

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem
75. GEBURTSTAG
möchte ich mich auf diesem Wege bei meinen Nachbarn, Verwandten und Bekannten auf das herzlichste bedanken. Ganz besonders Dank meinen lieben Sangesfreunden vom Männerchor „Liederkrantz 1838“ Langen für das schöne Ständchen und Geschenk. Auch meinen lieben Spritfreunden vom Reisetuben-Züchter-Verein „Klub 03“ Langen sei hier für das schöne Geschenk herzlich Dank gesagt.
Peter Liederbach
Langen, Kaimstraße 14

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir recht herzlich.
Horst Deuffer und Frau
Monika geb. Husar
Langen, Frankfurter Straße 7

für die glückwünsche und geschenke zu unserer vermählung danken
peter und ingrid schick
langen, Im mai 1974

Geschäftsübergabe
Wegen Wegzuges aus Langen werde ich am 22. Juli 1974 mein Kunstgewerbegeschäft „Geschenkrufe“, Langen, Friedrichstr. 25, an Annemarie Wupper übergeben.
Als Abschiedsgeschenk auf alle Waren vom 18. Juni bis 20. Juli 1974 20% Rabatt (Gutscheine bis 20. Juli einlösen).
L. Waschkewitz

Geschäftsübernahme
Ich werde am 22. Juli 1974 die „Geschenkrufe“ von Frau Lucie Waschkewitz übernehmen. Ich bitte Sie, daß Vorräten, daß Sie bisher Frau Waschkewitz entgegenbrachten, auch mir zu übergeben.
A. Wupper

Egelsbach:
Ackeranlei
in Höhe Ortsausfahrt, 100 m östl. B 3, ca. 1900 qm, geeignet als Garten oder Wochenendgelände, VB 20,- weiterhin Bauerwartungsland mit angrenzendem Ackerland zu verkaufen.
Off.-Nr. 433 an die LZ

Möbliertes 1-Zimmer-App.
Neubau, in Egelsbach zu vermieten. Miete 210,- Uml. 30,- und Kaution 600,-.
Telefon 2 21 57

Garage
im Leukertsweg für DM 50,- zu vermieten.
Tel. 77 44 Mo - Fr von 6 - 16 Uhr

Suche Nachmieter für 2-Zi.-Wohnung
Bad, ZH, Balkon, zum 1. 8. 74 nach Egelsbach. Miete incl. Uml. 345,-.
Tel. 06103 / 46 93

1 1/2 Zimmer
Küche und Bad (Neubau), möbl. an Dame oder jg. Paar zu vermieten.
Egelsbach.
Tel. 06103 / 48 75

Dachgeschöb-wohnung
2 Zimmer, Küche, Bad, evtl. mit Garage, zum 1. 10. 74 zu vermieten.
Off.-Nr. 430 an die LZ

Friseur sowie Herrenfriseur
für sofort oder später stellt ein
Salon Bruno Uhrig
6072 Dreieichenhain
Fahrtasse 42
Telefon 8 45 01

Wer betreut meinen 2 1/2-jährigen Sohn
vom 25. 8. bis 6. 9. 74 in der Zeit von 14.00 bis 18.30 Uhr.
Angebote unter Off.-Nr. 428 an die LZ

Putzhilfe
Suche nette, saubere Küchenhilfe wenn möglich mit Kochkenntnissen ab 1. 7. 1974. Arbeitszeit und Lohn nach Vereinbarung
Tel. 0 61 03 / 4 96 14 od. Tel. 0 61 05 / 68 22
Gemeiner Mechaniker (30 Jahre) sucht Nebenbeschäftigung gleich welcher Art nach 14 Uhr in Langen oder Umgebung.
Off.-Nr. 429 an die LZ

Suche 2-Zimmerwohnung.
Küche, Bad, Balkon, ZH, Miete bis 300,-, Kaution 600,-.
Kostorz, Jolanta, Langen, Welter-Rietig-Straße 64

Suche ab 1. 8. 74 3-4-Zi.-Wohnung.
in Langen unter Off.-Nr. 387 an die LZ

1-2-Familien-Wohnhaus
mit Garten, möglichst freistehend, langfristig zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 416 an die LZ

Suche Arbeit
nachmittags von 12 bis 18 oder 17 Uhr.
Jolanta Kostorz
Langen, Welter-Rietig-Str. 64

3-4-Zi.-Wohnung.
in Langen gesucht.
Off.-Nr. 423 an die LZ

Wir suchen nette Bedienungsa-bblösung
ab 1. Juli f. 3-4 Tage wöchentlich in Pilsbude. Arbeitszeit von 18 bis 1 Uhr, sehr guter Verdienst.
Zum Maskenstüble, Telefon 2 43 11, ab 18 Uhr

Zu verkaufen: 2 Häuser
im Odenwald, NB, 6 Zimmer, Küche, Bad, ZH, 7 m Balkon.
Altbau: 2 Wohnungen.
Anfrage unter Tel. 06164 / 15 70

Selten schönes Herrenzimmer
um 1900, Schreibisch mit Sessel, Rundtisch, Schrank 2,25 m in Schmalarbeit zu verk.
Anfrage unter Tel. 06164 / 15 70

1-Zi.-Wohnung
mit Küche, Bad und Heizung, 1. St., 2. vermieten. Nüchtern
Tel. Langen 2 23 40

1-Zi.-Kombi-Wohnung
zu vermieten, DM 300,- + 50,- Uml. und 700,- DM Kaution.
Tel. 77 44 Mo - Fr von 8 - 16 Uhr

1-Zi.-Wohnung
teilmöbl., an berufstätige Einzelperson zu vermieten. Miete 280,- incl. Uml. Kaution 600,- DM.
Tel. 77 44 Mo - Fr von 8 - 18 Uhr

Eine 3-Zi.-Wohnung
in Egelsbach, Bad, Küche, warm, Wasser, ab 1. 7. 74 zu vermieten. Miete 375,- DM, Umlage und Kaution. Dasselbst eine

1-Zi.-Wohnung
mit Bad und Küche, Heizung, warm, Wasser, möbliert, ab 1. 7. 1974 zu vermieten. Miete 270,- DM einschl. Umlage.
Zu erfragen bei Frau Wummel
Egelsbach, Brandenburger Str. 60

2-Zi.-Wohnung
mit Balkon, Neubau, schöne ruhige Lage, in Egelsbach zu vermieten. Miete 280,- Uml. 50,- und Kaution 600,-
Telefon 2 21 57

Putzhilfe
1x wöchentlich 4 Std. gesucht.
Tel. 7 27 25

Übernahme Schreibarbeiten jeglicher Art
Tel. 06103 / 4 94 46

Baibox
100 W, zu kaufen gesucht.
Tel. 2 35 73

Schlafzimmer
Birke, mit Matratze 300,- DM,
Küchenbord
2 m, mit 11längeschr. 250,- DM, Liege 50,- DM zu verkaufen.
Tel. 0 61 05 / 7 42 02

Gesangverstärker Dinacord
80 Watt, für nur 700,- DM zu verkaufen.
Tel. 06103 / 7 11 02

Erdbeeren- und Stachelbeeren
zu verkaufen.
Hoffmann, am Krankenhaus

2 Oberbetten
zu verkaufen.
Treusch, Schnalngartenstr. 2

30er Kellersteine
1200 Stück, preisgünstig abzugeben.
Tel. 06150 / 76 64

Fleischmarkt KLINGLER
Bahnstraße 132, Eingang Odenwaldstr., Tel. 2 38 18
Schweinefleisch, gefr. kg 13,80
Schweinefleischbraten kg 7,90
Zum Grillen Rindswurst, Fleischwurst, Bratwurst kg 6,90

Verkauf Couchgarnitur
6sitzig, Nappaleder u. Wohnzi.-Schränk mit Kleiderfach, Festpreis 1 000,- DM.
Tel. 0 60 74 / 59 44

Linde-Waschmaschine
1 Jahr alt, günstig abzugeben.
Tel. 2 54 47

Elektr. Orgel
zweimanualig, 13 Ped., Rhyth., 47 Reg., Leslie, neu, 6 Mon. Garantie (Kaufpreis DM 5 900,-) für DM 5 600,- VB incl. Transp. zu verkaufen.
Tel. 0 61 06 / 43 03

Wir finanzieren Ihre Einrichtung.
COMMERZBANK

Wir benötigen laufend WOHNUNGEN
für amerikanische Familien
HOUSING REFERRAL OFFICE
6000 Frankfurt/Main
Unterschweinslegge, Geb. 347
Telefon 0611-691303

Suche Heimarbeit
(Schreibarbeit) elektr. Schreibmasch. vorh.
Tel. 4 96 82

Spare Zeit, nimm Stempel
Schnell und preiswert von
Schilder-GÖTSCH
Bürgerstraße 23
Telefon 06103 / 2 23 90
Schilder - Stempel - Buchstaben

Männerchor LIEDERKRANZ
1838
Heute Freitag, 20.15 Singstunde im Vereinslokal
Jahrgang 1912/13
Samstag, 15. 6. 1974, 20 Uhr
Zusammenkunft im Teienstock.
Jahrgang 1902/03
Wir treffen uns am Mittwoch, 19. 6. um 15.30 Uhr in der Kupferpappe. Fußgänger sind um 14.30 Uhr am Arbeitsamt.

1-Mann-Stellwandzeit
unbenutzt, Neupreis DM 550,-, günstig zu verkaufen.
Telefon 2 11 19

Suche Säuglingsausstattung
(gut erhalten).
Tel. 06103 / 2 51 92

Baumzahnärztliche Versorgung
Düniger Platzschulstraße 12
Gartenmöbel
kauft man gut bei
J. K. Bach
Fahrtgasse 17

Besteck-Einrichtungen
Bauen Ihre Bestecke fachmännisch in Ihre vorhandenen Schubkästen ein.
Telefon 62 61
Neu-Isenburg

Tausende Jeans aller führenden Marken
In aktuellen Qualitäten, Formen und Farben.
Ein Besuch bei uns lohnt sich, schon der Auswahl und des Preises wegen.
WESTERN STORE
Spendingen
Frankfurter Str. 40

Metal macht Profil
Metallbrillen prägen markante Gesichter. Machen Männer interessant. Metallbrillen aus Gold- oder Weiß-Doublel von Metzler international.

ALRED Oeder
AUGENOPTIKER
Bahnstraße 6 (Lutherplatz)
Bahnstraße 122 (neben Sparkasse) und Oberlinden-Ladenzentrum (Farnweg 85)

VW 1600
Haut, 1968, TÜV Mai 76, sehr guter Zustand, zu verkaufen.
Tel. 06103 72031 ab 18 Uhr

Älteres Kinderbett
mit Matratze und Laufstall abzugeben.
Süd. Ringstr. 71 part.

Wir finanzieren Ihr Auto.
COMMERZBANK

Ascona 1200
60 PS, L. kardinalrot, Polsterstoff schwarz, Kopfstützen, heizbare Heckscheibe, Sicherheitsgurte, Zierleiste PVC, km 6000.
Karl Schäfer
608 Groß-Gerau
Am Römerhof 12
Tel. 06152 / 47 71

Kaufkredite bis DM 4000.-
Anschaffungskredite bis DM 20 000.-
COMMERZBANK

NORMA sucht Verkaufsräume 200 - 800 qm
auch um- oder ausbaufähige Objekte
Interessiert sind wir an Orten mit über 5.000 Einwohnern. Die Lage sollte verkehrsgünstig sein, auch Wohngebiete mit großem Einzugsbereich kommen in Frage. Senden Sie uns bitte Ihr Angebot möglichst mit Lageplan und Grundriss. Einer unserer Mitarbeiter wird sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen, um Einzelheiten zu besprechen.
NORMA Lebensmittelhandels-ges. mbH.
6000 Nürnberg, Telefonfeldstraße 41, Telefon 09 1172 10 13

FUSSBALL - WM - 1:0 für Sie!

Mehr für Ihr Geld!

IMMER „IM BILD“
notfalls durch ein Leihgerät

Preiswerter und zuverlässiger
KUNDENDIENST*)
) der wird bei uns großgeschrieben.

Und das ist ein weiterer Vorteil für
unsere Kunden:
Während der Fußball-WM sind wir
immer zu erreichen u. kommen sofort
bei Störungen.

Und hier einige Beispiele aus unse-
rem preisgünstigen Angebot →

Übrigens: wir vermieten auch
Fernsehgeräte.

IMPERIAL FT 493



Größtes Schwarzweiß-
Tischgerät mit hohem
Bildungscharakter.
Vollständige Programm-
wahlautomatik mit 8 Sehvor-
stellungen schaltbar auf Berührung
im Modul-Technik mit
8 integrierten Schaltkreisen
gewährleistet höchste
Zuverlässigkeit.

IMPERIAL Design Aktuell

nur DM 590,-

IMPERIAL CT 2026



Farbfernsehgerät der Spitzen-
klasse im exklusiven Design
der „Softline“ (20-cm-Farbbild-
röhre im 19-cm-Technik-
Flachbauweise).
Hoher Bedienungscharakter,
Programmwahl durch 8 Szenar-
Programmtaster, 8 Program-
mfelder vorgesehen für den Betrieb
von Bildaufnahmegeräten
(AV), Anschluss für Drahtfern-
steuerung mit den Funktionen
Programmwahl, Helligkeit,
Leuchtbild, Farbe vorhanden.
Höchste Betriebssicherheit
durch volltransistorisierte
Modul-Stecktechnik.
Eine der schönsten Möglich-
keiten, in Farbe fernzusehen.

IMPERIAL Design Aktuell

nur DM 1980,-

IMPERIAL CT 3026



Farbfernsehgerät der Spitzen-
klasse im exklusiven Design
mit drahtloser
Fernsteuerung, Größe
66-cm-Bildröhre in Flach-
bauweise, 110-Technik, 8-fach-
Sensor, Ultraschall-
Fernbedienung für direkte
-> Programmwahl, Farbstärke,
Helligkeit, Lautstärke
und Ein/Aus. Hochmodernes,
volltransistorisiertes Chassis
in Modul-Stecktechnik mit
20 integrierten Schaltkreisen
Eingereicht für den Betrieb
audiovisueller Geräte.

IMPERIAL Design Aktuell

nur DM 2250,-

Gehen Sie **VOGDT**
erst zu



**RUNDFUNK-UND
FERNSEHDIENST**

und beachten Sie bitte: Nur Riedstraße 12 / Ecke Flachsbachstraße

Wie man die Preise auch vergleicht, der
ORGEL-MARKT
bleibt unerreicht.
Philicorda GM 754
statt DM 1480,- nur DM 1260,-
Elektronen-Organ ab DM 180,-,
Hammond Concorde statt DM 26 600,- nur
DM 19 850,-
Eigener Kundendienst, Orgelschule
Frankfurt/M., Wiesbaden, Rodenbach,
Neunkirchen
Darmstadt, Kesselnstr. 19, Tel. 06151/23668

**Abfluß-
sorgen?**
Da 76270 G. Fichtel KG

KAMINSORGEN ?
Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-
isolierungen - Plewe-Einsätze
Spezial-Kamineinsätze - Reparatur von
Öl- und gaseverteilten Kaminen
HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Hebbelstr. 11, T. (06151) 35215

G. WAGNER
UMZÜGE MOBELTRANSPORTE LAGERUNG
607 Langen, Heinrichstraße 42, Telefon 2 81 18.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 47

Geschäftsstelle: Langener Zellung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 14. Juni 1974

Meine Kinder - deine Kinder

„Ruhe, da unten Wollt ihr wohl
was spielen!“ so klingt es jetzt häu-
fig vom Balkon herab oder aus dem
Fenster heraus. Die unten spielenden
Kinder horchen etwas auf oder nehmen
weiter keine Notiz davon. Gewiß, das
Fußballspielen vor einem Fenster eines
Menschen, der unbedeutend sein Mittags-
schläfchen braucht, kann zu schlimmer
Verärgerung oder gar zur Krankheit
führen. Nun, gut, das Kicken wird ein-
gestellt und der Spielplatz ein Stück-
chen weiter verlegt. Doch was sollen die
Kleinen tun? Ihnen hat Mutti eingeg-
schärft, nicht weiter vom Haus wegzuge-
hen, als sie vom Küchenfenster aus
gesehen werden können. Kleine Kinder
aber lärmten und lachen aus. Sind doch
Jubel und Lechen ihre Lebensäußerung
und deutliche Zeichen gesunder Ent-
wicklung. Was soll aber der geplagte
Kranke, der ältere Mensch oder der Be-
rufstätige, der Ruhe braucht, tun? Hier
stoßen sich die Anliegen. Gewiß, Städte
und Gemeinden können Spielplätze an-
legen. Es sind ja ohnedies zu wenig, wie
man allort hört. Doch, da bleibt die
Frage, ob sie von den Kindern angenom-
men werden oder was die Nachbarn von
ihnen dazu sagen. Was bleibt zu tun in
diesen Sommermonaten? Hinein in die
nahen Waldländer, hinein in die
Schwimmbäder oder auf zum kleinen
Spaziergang oder zum Ausflug mit dem
Fahrrad — dies alles aber nicht erst
nach der Vesperpause, sondern, wenn
irgend möglich, gerade in der Mittags-
zeit.



Viele bunte Kostüme waren mit Geschmeck und Schick von freiwilligen Helfern der Rollsportabteilung angefertigt worden. Sie sorgten mit für das Gelingen der bunten Show, die weit über den Rahmen üblicher Veranstaltungen hinausging.

Das Tüpfelchen auf dem „i“

Die große Show auf Rollen

„Die Donau vom Schwarzwald bis zum
Schwarzen Meer“, so lautete das Motto des
Jubiläumsschaulaufens der Rollsportabteilung
der SGE. Doch so viel Wasser war wirklich
nicht im Sinne des Erfinders! Zum Leidwesen
der so zahlreich erschienen Zuschauer, die
ausgerüstet mit Schirmen, Regenschirmen
und Decken, die Dinge hatten, die da kommen
sollten, fiel die Show buchstäblich ins Wasser!
Trotz dieses Handicaps verlor der Vorstand
der Abteilung Roll- und Eissport nicht die
Nerven; die Veranstaltung wurde auf Son-
ntag verschoben. Nun galt die ganze Sorge
den in mühevoller Arbeit hergestellten, über 150
Kostümen und den zahlreichen, sehr schönen
Requisiten. Kein Problem für die Rollsport-
ler! Kurzentschlossen wurde eine Nachtwache
organisiert! Vier beherzte Rollschuhhüter,
darunter 1. Vorsitzender Günther Schneider,
zogen „bewaffnet“ mit Ligen, Decken, Kissens
und 2 scharfen Hunden in das Requisitionen
am Rollschuhplatz ein. Die Wachmannschaft
von Frau Annemarie Brandstätter, Birkensee-
weg 9, zum 75. und
Herrn Gestav Irmder, Mainstraße 20, zum
73. Geburtstag am 19. 6.;
Mag. allen auch im neuen Jahr viel Gesund-
heit und Freude beschieden sein.

Wir gratulieren!

- ... Frau Martha Pauls, Karlsbader Straße 14,
zum 81. Geburtstag am 15. 6.
- ... Frau Elisabeth Budner, Mainstraße 9, zum
81. und
- ... Frau Anna Bünsel, Niddastraße 55, zum
76. Geburtstag am 16. 6.
- ... Frau Lina Kühn, Ernst-Ludwig-Straße 41,
zum 72. Geburtstag am 17. 6.
- ... Herrn Julius Klein, Am Haselbusch 11, zum
76. Geburtstag am 18. 6.
- ... Frau Annemarie Brandstätter, Birkensee-
weg 9, zum 75. und
- ... Herrn Gestav Irmder, Mainstraße 20, zum
73. Geburtstag am 19. 6.;
Mag. allen auch im neuen Jahr viel Gesund-
heit und Freude beschieden sein.

Einsichtnahme in die Beratungs- niederschrift

Die Beratungsniederschrift zur 12. öffent-
lichen Gemeindevertreter-Sitzung vom
5. Juni 1974 liegt in der Zeit vom 18. bis
25. Juni 1974 im Rathaus, Zimmer 14, zu jeder-
manns Einsicht öffentlich aus.

„Bayernland“
Ferienausflugbetreuer treffen sich. Zu einer
weiteren Besprechung haben die Organisato-
ren für die Ferienspiele 1974, Dieter Wolk,
Friedrich Bürks und Alfred Jakoubek, die Be-
treuer der Ferienspiele 1974 in den Filmsaal
der Ernst-Reuter-Schule für Samstag, den
15. Juni 1974, um 14 Uhr eingeladen. Dabei
werden die Betreuer erstmals mit dem soge-
nannten „Fahrplan“ vertraut gemacht und
Fragen der Betreuererwartung, erörtert. Dar-
über hinaus werden die Betreuer für die ein-
zelnen Gruppen eingeteilt. Fest steht schon
jetzt, daß es in diesem Jahr drei Neigungs-
gruppen geben wird, und zwar Theater, Malen
und Modellieren.
In diesem Zusammenhang wird nochmals
darauf hingewiesen, daß Spenden für die
Ferienspiele 1974 mit dem Kennwort „Ferien-
spiele“ auf folgende Konten überwiesen wer-
den können: Bezirkssparkasse Langen, Konto-
Nr. 251003521, Spar- und Kreditbank Egels-
bach, Konto-Nr. 30104, Hess. Landesbank
Darmstadt, Konto-Nr. 5610288300. Jeder Spen-
der erhält eine Spendenbescheinigung zur Vor-
lage beim Finanzamt.

Nun ist es bald wieder soweit!
Die JRK-Gruppe Egelsbach sammelt
am 29. Juni wieder Altpapier.
Sie bittet jetzt schon die Egelsbacher
Bürger, Zeitungen, Zeitschriften, Katalo-
ge, Telefonbücher usw. gut gebündelt
und gepackt vor dem Haus abzustellen.
Die JRK'er kommen ab 8.30 Uhr vor-
bei und holen das Papier ab.
Vielen Dank

Die Umzugmacher
Nah Fern - Firmen - Auslands - Umzüge
Mietervice
Mietmöbelwagen (Führerschein Kl. III)
6073 Langen
Luisenstr. 75-76 Telefon 06103/23591
1000 Frankfurt/IM 70
Schiffstr. 44 Telefon 0611/612356

Ihr Bruch
braucht Sie nicht mehr zu behörden. Endlich können Sie
wieder jede körperliche Arbeit ausführen u. sogar Sport tre-
iben. Ein großer Fortschritt - eine schwab. Wertarbeit - das
Spranzband - 60
ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit unvorstellbar Ver-
einfachungsmöglichkeiten. Wie eine feinfühige Hand verschleißt
die Bruchstelle. Ein aktiver Vollschutz für Bruchstellen.
Alleinhersteller Hermann Spranz, 7084 Untertürkheim/Würt.
Platzvertretung und nächste Beratung:

DAS ANGEBOT HEUTE:

Teppichboden
400 cm breit, 100% Synthetik, wasserfest in
allen Preislagen und Farben, qm DM 14,75

TEPPICHE
bis zu 15%
unter dem Verkaufspreis

Teppichfliesen 50/50
selbstlegend, qm statt 36,50
jetzt nur DM 18,50

Küchen-Teppichfliese
strapazierfähig, 50/50, selbstl.,
per qm DM 17,90

BACH
607 Langen, Fahrgasse 17, Tel. 06103 / 2 35 12
P im Hof

Achtung Hausbesitzer!
Wir führen kurzfristig aus:
Innenputz, Außenputz (incl. Gerüststellung).
Außenanstrich an Alt- und Neubauten,
Dachreparaturen, Neudeckungen,
Flachdachisolierungen.
Günstige Teilzahlungen können vereinbart
werden.
DEKORAH GMBH - Telefon 06021 / 1 36 92
Anruf genügt, wir besuchen Sie sofort!

**Gravuranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik
WERNER SCHODER OHG**

Schilder
aus Resopal
u. Alu-elox

Stempel
aus Gummi
u. Metall

607 LANGEN
Im Industriegebiet, Obststr. 12 - Tel. 7738

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 73 60 05

VORFÜHRWAGEN
VW-Passat mit Zubehör
VW-K 70 L 75 PS mit Zubehör
preisgünstig abzugeben.
VW - Straub, Langen
Darmstädter Straße 47

Wohnhaustreppen
Italgang, Stahl, Holz, Stein, für
Alt- und Neubauten. Bitte den
Projekt Nr. T 26 anfordern.
Umbo, 591 Ahrdorf, T. 02342/2501

Moderne Hochhauswohnungen in Langen
maklerfrei zu vermieten: Appartements,
2- u. 3-Zimmer-Wohnungen. Mietbeispiele:
1 Zimmer, 36 qm = 27,- DM, 2 Zimmer,
50 qm 32,- DM, 3 Zimmer, 85 qm =
39,- DM. Die Mieten enthalten alle
Nebenkosten mit Ausnahme der Heizungs-
und Warmwasserkosten. Auskunft und An-
meldung zur Besichtigung: Edmund König,
Telefon 06103 / 2 37 29.

SPAR Preisbrecher haben Vorfahrt

- Steinbichl** Gold und Silber
Ital. Tafelwein, rot und weiß,
jede 2-Liter-Flasche inkl. Glas 3,28
- Brüsseler Poularde**
Handelsklasse A,
gefroren, braferlig 1200-g-Stück 3,98
- Weißer Riese**
3-kg-Packung 6,98
- Maxi Fruchtsaftgetränk**
Orange, Zitrone und Apfel,
jede 2-Liter-Flasche 1,58
- Rumänisches
Rindgulasch oder
Hackbraten** jede 400-g-Dose 2,18
- Dickmilch**
mit unterlegten Früchten,
Erdbeere, Kirsche und Heidelbeere,
jeder 200-g-Becher -59
- „Bayernland“
Camembert 45% F.i.Tr. -99
125-g-Schachtel
- Kalle 2000 Brat-Folie** 1,95
Normal und Super jede Packung
- Frolic** 3,98
1,5-kg-Packung

SPAR

- Ital. Pfirsiche** Klasse I 1000-g-Körbchen 1,99
- Ital. Kartoffeln** Klasse II 2,5-kg-Beutel 1,59
- Arg. Granny Smith** Klasse-II 500 g -89
- Edelrosen** 5 Stück 2,29

SPAR Mainz

Kaffeeahrt auf dem Rhein für ältere Bürger

Bürgermeister Dr. Günter Simon lädt
die älteren Egelsbacher Mitbürgerinnen und
Mitbürger zu einer Kaffeeahrt auf dem
Rhein am Mittwoch, dem 19. Juni, ein. Ab-
fahrt ist um 12.30 Uhr am Berliner Platz. Die
Fahrt führt zunächst mit dem Omnibus nach
Rüdesheim; dort geht es mit dem Schiff we-
ter bis nach St. Goarshausen. Während der
etwa zweistündigen Fahrt auf dem Rhein gibt
es für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen. Die
Rückfahrt erfolgt anschließend mit dem Bus
von St. Goarshausen.



Das Geschwisterpaar Jung erhielt für seine gekonnten Paarläufe oft Beifall. Voraussicht-
lich wird die Veranstaltung am Ende der Saison wiederholt.

Taschendiebe spielen mit bei Fußball-Weltmeisterschaft

Wenn am 13. Juni 1974 in Frankfurt/Main das Weltmeisterschaftsspiel Brasilien - Jugoslawien angepfiffen wird, beginnt die diesjährige Hochsaison für Taschendiebe.

Seit jeher üben Großveranstaltungen auf Taschendiebe besondere Anziehungskraft aus. Die Bevölkerung der Olympischen Spiele in München ebenso wie die Feierlichkeiten während der Hochzeit der Prinzessin Anne in London oder das Weltmeisterschafts-Ausscheidungsspiel Spanien - Jugoslawien in Frankfurt/Main, das im Februar 1974 die Zahl der positiv registrierten Taschendiebstähle um 600 Prozent gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres emporschnellen ließ.

Das Hessische Landeskriminalamt warnt jetzt vor diesen ungeschickten „Sportsfreunden“, die nicht nur vor und in den Weltkampfstätten „ihre Arbeit“ aufnehmen werden. Auch auf den Zu- u. Abfahrtswegen, an Haltestellen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln, rechnen sie sich im Falle von starker und diskutierender Fußball-Fans ihre Chancen aus.

Taschendiebe arbeiten meist in Gruppen bis zu vier Personen. Sie nützigten in billigen Gasthäusern und wechseln Aufenthalts- und Torte stündig. Sie leben von der Sorglosigkeit ihrer Opfer, die sie durch besondere Tricks überlisten. So ist zumeist ein Gruppenmitglied darauf spezialisiert, mögliche Opfer und günstige Gelegenheiten zu ermitteln.

so abgeschirmt, daß der Diebesgriff Umstehenden verborgen bleibt. Der Dieb selbst verdeckt seine Hand geschickt mit einer Zeitung oder mit einem anderen Gegenstand und gibt auch erfolgreichem „Zug“ das Diebesgut blitzschnell an einen Komplizen weiter, der es reichlich entfernt sich immer weiter vom eigentlichen Tatort und wirft nach Entnahme des Geldes, Geldbörse oder Brieftasche sofort weg. Es ist daher nicht immer ganz einfach, einen Taschendieb auf frischer Tat zu stellen und Beweismaterial sicherzustellen. Daß ihre Festnahme dennoch immer wieder gelingt, ist darauf zurückzuführen, daß spezialisierte Polizeibeamte eigene Taktiken und vor allem einen durch Erfahrung geschulten Blick für ihre „Kundschaft“ entwickelt haben. Die Kriminalpolizei rät: Keine großen Geldbeträge mit sich führen. Im Gedränge stets „Handausgeld!“ Auch Betriebe, die Gastarbeiter beschäftigen, sollten z. B. durch die Betriebsräte ihre ausländischen Mitarbeiter warnen. Gerade ländliche Mitarbeiter sind gefährdet, weil bekannt ist, daß sie vielfach ihre gesamten Ersparnisse mit sich herumtragen. Angeheiltere, Betrunkene oder Schläfer an Bierischen oder auf Bänken wirken auf Taschendiebe wie Magnete.

Also: Das Geld in die Hosentasche - nicht in die Gesäßtasche - und die Hand drauf! Dann haben Sie mehr vom Sieg Ihrer El. Hessisches Landeskriminalamt

19 Prozent sind Fischesser

Nach einer Marktanalyse sind 19 Prozent der bundesdeutschen Verbraucher begeisterte Fischesser, 11 Prozent sind Fischgegner und 70 Prozent verhalten sich in puncto Fischkonsum neutral. Je näher man an der Küste kommt, desto mehr Fleisch wird gegessen. Während Frauen Frischfisch, Tiefkühlfisch und Fischspezialitäten bevorzugen, halten es die Männer besonders mit Räucherfisch, Marinaden und Fisch in Dosen.

Mehr Kurzarbeiter

Eine Tendenz zu einem größeren Umschwung hat sich auch im Monat Mai auf dem Frankfurter Arbeitsmarkt nicht abgezeichnet. Eine leichte Belebung ist jedoch zu spüren. Die Stellenangebote haben sich gegenüber dem Vormonat um 400 auf 10 488 (Männer: 5 551; Frauen: 4 937) erhöht, liegen jedoch noch um 8 024 (43,3%) niedriger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Die Zahl der Arbeitslosen ist gegenüber dem Monat April um 802 auf 7 091

(Männer: 4 161; Frauen: 2 930) zurückgegangen, besonders bei den männlichen Arbeitslosen im Baugewerbe um 243 Personen. Mitte Mai standen im Frankfurter Arbeitsmarkt 6 380 Arbeitnehmer in Kurzarbeit; das sind gegenüber dem Vormonat 2 144 mehr. Voraussetzung für die Stellen im Betrieb der Feinmechanik, der unter dem Einfluß der anhaltenden Flaute in der Autoindustrie die Kurzarbeit verstärken mußte. Die Zahl der Kurzarbeiter stieg in diesem Betrieb bis Mitte Mai um 2 370 auf 3 217 an.



Zwei „Präsidenten“ in der Kutsche, Festpräsident Bürgermeister Dr. Simon und Präsident des Ehrenauschusses, Ernst Schimmel. Gut, daß sie ein Dach über dem Kopf haben, denn auch hier regnete es.

Wahl der Schöffen. Am 31. Dezember 1974 endet das Amt der zur Zeit tätigen Schöffen. Die Gemeindevertretung stellte darum in ihrer Sitzung am 5. Juni 1974 eine neue Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Gemeinde Egelsbach auf. Sie liegt in der Zeit vom 18. bis 24. Juni 1974 im Rathaus, Zimmer 10, zu jedermanns Einsicht aus. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche Einspruch erhoben werden, daß in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach den Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht aufgenommen werden dürfen oder nicht aufgenommen werden sollen.

ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 15./16. Juni: Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Telefon 49263 17. und 19. Juni: Dr. Günes, Bahnstraße 39, Telefon 49231 Zahnärztlicher Notfalldienst: a. unter Langen Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtschicht beginnend Samstagmorgen um 15. bis 22. Juni um 8 Uhr: Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48.

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45 Dreifach-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01 Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Amtlche Bekanntmachungen

Betr.: Wahl der Schöffen Am 31. 12. 1974 endet das Amt der zur Zeit tätigen Schöffen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen alle zwei Jahre gewählt werden. Die Wahl der von den Gemeinden vorgeschlagenen Bewerber wird von einem Ausschuss bei den Amtsgerichten vorgenommen. Die von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 5. Juni 1974 beschlossene Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Gemeinde Egelsbach liegt in der Zeit vom 18. bis 24. Juni 1974 im Rathaus, Zimmer 10, zu jedermanns Einsicht aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche - gerechnet vom Tage nach dem Ende der Auslegungsfrist - schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, daß in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden dürfen oder nach § 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollen.

Egelsbach, 14. Juni 1974 Der Gemeindevorstand gez. Dr. Simon (Bürgermeister)

Betr.: Einsichtnahme in die Beratungsniederschrift Die Beratungsniederschrift zur 12. öffentlichen Gemeindevertreterversammlung am 5. Juni 1974 liegt in der Zeit vom 18. Juni bis 25. Juni 1974 im Rathaus, Zimmer 14, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Egelsbach, den 14. Juni 1974 Der Gemeindevorstand Dr. Simon, Bürgermeister

Papiere für die Auslandsreise

Über 1,3 Millionen deutsche Autofahrer hatten 1973 Schwierigkeiten an der Grenze, weil ihre Papiere nicht in Ordnung waren, Zehntausende mußten sogar umkehren und auf die geplante Urlaubsreise verzichten. Der ADAC hat deshalb das Wichtigste aus seinem Merkblatt „Was brauche ich bei Auslandsreisen?“ zusammengestellt.

Der Reisepaß ist nötig für Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn. (Westdeutsche brauchen für diese Länder nur den Personalausweis; Jugoslawien, (bei über 30 Tagen Aufenthalt), Der ADAC empfiehlt, auch für die Türkei den Reisepaß, da bei Vorlage des Personalausweises u. U. die Einreise verweigert wird.

Der Personalausweis reicht bei Aufenthalts bis zu 3 Monaten in Andorra, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Jugoslawien (nur bis 30 Tage Aufenthalt), Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal (nur bis 2 Monate Aufenthalt), Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei (Reisepaß für die Türkei vom ADAC dringend empfohlen).

Ein Visum ist für Aufenthalte bis zu 3 Monaten vorgeschrieben in Bulgarien (nicht nötig für Touristen mit mehr als 48 Stunden und höchstens 2 Monaten Aufenthalt), Polen, Portugal (bei Aufenthalten über 2 Monate), Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.

Ein Transitvisum ist erforderlich für Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.

Die grüne Versicherungskarte ist Pflicht für Reisen nach Andorra, Bulgarien, Island, Polen, Rumänien, Spanien, Türkei. Der ADAC empfiehlt dieses Dokument jedoch generell für alle Auslandsreisen.

Der internationale Führerschein ist nötig in Island, Polen, Sowjetunion (bei über 1 Monat Aufenthalt), Spanien, Ungarn.

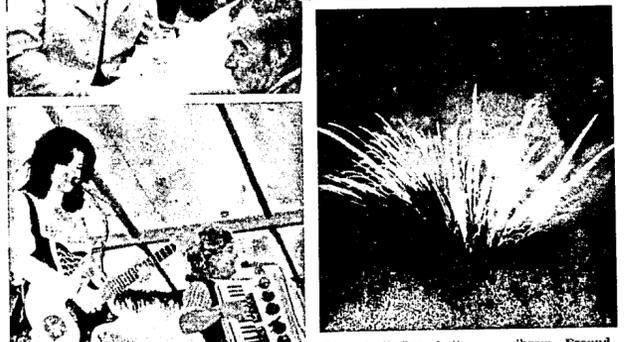
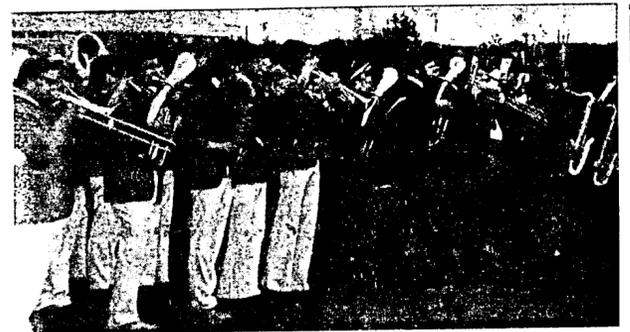
Für Fahrten von und nach West-Berlin brauchen Bundesbürger einen Reisepaß, Westdeutsche einen Personalausweis. Das erforderliche Transitvisum wird direkt an den Grenzübergangsstellen gebührenfrei ausgestellt. Wer durch die DDR z. B. nach Polen oder in die CSSR reisen will, braucht an der Grenze zur DDR neben dem Reisepaß auch ein für das betreffende Land gültiges Einreisevisum. Nur dann wird ein DDR-Transitvisum ausgestellt, das für eine Durchreise 5 DM kostet.

Linksparken in Ausnahmefällen möglich Autofahrer, die wegen Parken auf den linken Straßenseiten mit einem Bußgeld bestraft werden sind, sollten sich zuerst über die Rechtslage genau informieren, bevor sie zahlen. Wie der ADAC mitteilt, ist Linksparken dann möglich, wenn dies auf einem extra Parkstreifen erfolgt. Das OLG Hamm (DAR 100/74) hat festgestellt, daß zwar grundsätzlich nur in Fahrtrichtung rechts geparkt werden darf, die Vorschrift sich aber nicht auf eigene Parken anliegende Streifen bezieht. In allen übrigen Fällen darf man nur dann links parken, wenn es in einer Einbahnstraße geschieht oder wenn rechts auf der Straße Schienen verlegt sind.

Advertisement for SABA Ultra CSL 6745 color telecommander, highlighting its features and price of DM 2498.-

Advertisement for Radio Heck, featuring a radio and contact information for Harald Truisen.

Advertisement for Karl Schreibweis and Frau, offering services and contact information.



Die Musikzüge hatten zu ihrem Freundeschaftstreffen am Sonntagmorgen Glück mit dem Wetter. Nach Platzkonzerten und einem Stiermarsch spielten sie gemeinsam auf dem Sportplatz und dann einzeln im Festzelt. - Das Orchester Otto Benz war eine phantastische Festkapelle - Am Frühstückstisch war auch die Jugend interessiert und Schmidt war zu einer Stippvisite da. - Das Duo Roselli begeisterte das Publikum, das sehr zahlreich gekommen war. Auch zum Ausklang am Abend gab es noch einmal ein volles Haus, als ein „Egelsbacher Programm“ geboten wurde. Krönender Abschluss des Festes war ein Brillantfeuerwerk, das allgemeine Zustimmung fand. Hinterher wurde weitergetänzt und „lange“ Unterworte hörten sich auch noch das morgendliche Gezwitscher der Vögel an, ehe sie d. Heinesweg fanden.

Large advertisement for furniture featuring the headline 'Überzeugende Sonderangebote' and showcasing various items like a highboard (548,-) and a dining table (193,-) with detailed descriptions and prices.

SSG-Handballer zu Turnieren nach Modau und Braunshardt

Zu einem Jubiläum-Handball-Turnier fährt die Mannschaft der SSG Langen am kommenden Sonntag zum TSV Modau. Zwar...

Am kommenden Mittwoch fahren die SSG-Handballer zu einem weiteren Turnier zum TSV Braunshardt in die Weiterstädter Kreis-

Saisonabschluss der SSG-Fußballer

Die SSG-Fußballer waren von den Sportfreunde Offenbach inländisch den 50-jährigen Bestehen zu einem Turnier mit zehn Mann-

Obwohl im Endspiel einige verständliche Ermüdungserscheinungen der Mannschaft zu be-

Am 8. 6. starteten die Fußballer zu ihrem Familienausflug nach Miltenberg. Dort stand schon ein Dampfer bereit, um eine Riverboat-

Niederlage im Spitzenspiel

Trotz einer eindeutigen 8:2 Niederlage beim Spitzenspiel in Schneppenhagen, haben die SSG-Handballerinnen den dritten Platz bereits

Offen war das Spiel dann in der 2. Hälfte, doch der Rückstand war zu groß. Langens

Auch die weibliche A-Jugend kämpfte mehr gegen den Regen als gegen ihren Gegner aus Weiterstadt. Während das Vorspiel noch mit

Die Frauenmannschaft hat bereits am Mittwoch ein weiteres Spiel gegen die TG 75 Darmstadt ausgetragen und am Wochenende

Tennisturnier teilweise verregnet

Auch das Turnier der Tennisabteilung der SSG, fiel wie so viele andere Veranstaltungen

In Kurpartien, weil man immer wieder einmal unterbrechen musste, wurde das Turnier

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Die Tennisabteilung plant nun einen Grillabend am 28. Juni an der Waldhütte der Gemeinde.

Jubiläumsspiel des TTC Langen in Egelsbach

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der SG Egelsbach machte die 1. Mannschaft des TTC Langen dem Veranstalter Egelsbach mit ihrem

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Der Nachwuchs des TTC Langen zieht eine erfolgreiche Bilanz

Erstmals in seiner fast 25-jährigen Vereinsgeschichte meldete der TTC Langen zu Saisonbeginn 5 Jungen- und Schülermannschaften an. Mit dem Abschneiden der Jugend- und

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Erfolgreicher TV-Nachwuchs

Am vergangenen Sonntag fand das diesjährige Gäuländchenfest statt. Ausrichter war wegen des 75-jährigen Jubiläums der TuS Griesheim. Obwohl das Wetter nicht so gut

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

344 411 Sportabzeichen in einem Jahr

Im vergangenen Jahr sind in der Bundesrepublik 344 411 Sportabzeichen vergeben worden, teilt der Deutsche Sportbund in Frankfurt mit. Dazu hat der TV Langen erheblich beigetragen. Der Verein ist weiterhin bemüht,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

A-Schüler der SSG-Leichtathleten sind Bezirksmehrkampfstärker

In Pfungstadt wurden am vergangenen Samstag die Meister aus dem Kreis Dillenburg, Darmstadt, Bensheim, Odenwald, Groß-Gerau, Darmstadt, Bensheim, Odenwald, Groß-Gerau, Darmstadt, Bensheim, Odenwald, Groß-Gerau,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Handballer werden folgendes formuliert

Die bestehende Informationslücke seitens der Landesschülervertretung zu schließen und gleichzeitig auch auf außerschulischer Ebene die Schülerinteressen optimal vertreten zu können. Die bessere Zusammenarbeit der Schulen im Kreis Offenbach organisatorisch

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Öfflichtlinge« warten auf Gas

Die Erdölkrise mit der unsicheren Versorgungslage und dem drastisch erhöhten Preis für einen Kubikmeter Gas auf viele Gaswerke ausgelöst. In manchen Städten werden heute drei- bis viermal soviele Anträge auf Zulassung einer Gasheizanlage gestellt wie vor der Krise. Darunter von immer mehr „Öfflichtlingen“, die ihre Zentralheizung jetzt mit Gas betreiben wollen.

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Am Spiel selbst, in dem der Gast seine Überlegenheit trotz Vorgabe demonstrierte,

Volleyball SSG Wanderpokalturnier der Kreisstadt Heppenheim

Am vergangenen Sonntag waren die Herren der SSG-Volleyball-Abteilung in Heppenheim und im begehrten Wanderpokal der Stadt Heppenheim.

Man schlug in der Vorrunde mit 2:1 Sätzen TV Hähnlein und SC Bensheim. Im Halbfinale mußte man nun TSG Darmstadt bezwingen um ins Finale zu kommen. Bei dem Mannschaftsspiel gelang der aufregende Partie, wobei die Spieler aus Langen als Sieger vom Feld gingen.

Die M/III spielte in Waldorf in der Bezirksklasse und erreichte den achten Tabellenplatz vor Gornheim I und Waldorf. Bezirksmeister wurde die TSG 46 Darmstadt. Ergebnisse: Gegen TSG 46 Darmstadt 30:44, gegen V.-Sonnengberg 24:35, gegen TV Dieburg 20:29, gegen V. Beckmann, G. Rüschoff, H. Gabel, M. Kluge, W. Pfielg und Spielführer M. Knobloch.

Jugendhandball SSG-Handball-A-Jugend in der Bezirksleistungsklasse

Im entscheidenden Spiel gegen den Tabellenzweiten und größten Vertreter TSV Pfungstaden hatte die A-Jugend der SSG am Samstag ein sehr gutes Spiel.

Am Sonntag werden die Volleyballer der SSG erstmals ein Damen- und Herren-Freiluft-Turnier auf dem SSG-Freizeitort, sofern der Wettergott günstig ist, veranstalten.

Die

Langener Zeitung



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Freinachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 49

Mittwoch, den 19. Juni 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Der Bahnsteig 2 am Langener Bahnhof ist eine Zumutung

Hessischer Alarmplan bei Gefahren durch Arzneimittel

Das Hessische Sozialministerium legte einen Alarmplan vor, der sicherstellen soll, daß bei allen unvorhergesehenen Zwischenfällen und Vorkommnissen mit Arzneimitteln unverzüglich die zuständigen Behörden unterrichtet werden, um eine Gefährdung der Allgemeinheit oder bestimmter Personengruppen zu verhindern. Dabei geht es sowohl um akute Ereignisse, die ein sofortiges Eingreifen erforderlich machen, als auch um die Erfassung von Nebenwirkungen bei Arzneimitteln.

Im einzelnen legt der Alarmplan fest, daß die Regierungspräsidenten dann zu unterrichten sind, wenn Fälle bekannt werden, wonach Arzneimittel in ihrer Beschaffenheit und Qualität erheblich von den erforderlichen Normen abweichen und der Verdacht einer Minderung der Wirksamkeit besteht. Die Regierungspräsidenten sind die zuständigen Gesundheitsämter sind ferner bei Arzneimittelverwechslungen und sonstigen Vorkommnissen mit Arzneimitteln zuständig, die lokal klar abgrenzbar sind oder keine unmittelbare akute Gefährdung der Allgemeinheit oder bestimmter Personengruppen darstellen. Bei Arzneimittelverwechslungen und Zwischenfällen, die eine akute Gefährdung der Allgemeinheit oder bestimmter Personengruppen darstellen (z. B. Unsterilität bei Injektions- oder Infusionstösungen) muß unverzüglich die hessische Sozialministerin als zuständige Landesbehörde telefonisch oder fernschriftlich benachrichtigt werden. Die einzulegenden Sofortmaßnahmen sollen auf die jeweiligen Erfordernisse abgestimmt werden und entweder eine abgestufte und gezielte Information des betroffenen Personalkreises (Ärzte, Apotheker, Krankenhäuser, pharmazeutischer Großhandel) oder aber eine allgemeine Warnung der Bevölkerung über Rundfunk, Fernsehen und Presse zum Ziel haben.

Die Notwendigkeit eines Alarmplanes wurde mit Erfahrungen der letzten Jahre begründet. Hier zeigte sich, daß häufig schnelles und unbürokratisches Handeln notwendig ist, um Gefahren abzuwenden. Darüberhinaus soll die Herstellung der Arzneimittel künftig intensiver überwacht werden. Wichtigstes Ziel der neuen Regelung ist es, durch systematische Auswahl der zu entnehmenden Arzneimittelproben einen möglichst repräsentativen Einblick in die Qualität der Arzneimittel hessischer Produzenten zu bekommen. Dabei wird auch die Arzneimittelherstellung in den Apotheken voll einbezogen. Auch die dort produzierten Eigenpräparate wie zum Beispiel Migränpulver, Einzelmittel oder andere Hausmittel müssen den Qualitätsnormen entsprechen, die für industriell hergestellte Arzneimittel vorgeschrieben sind. Der Arzneimittelprüfstelle im Staatlichen Chemischen Untersuchungsausschuss in Wiesbaden wurde dabei die Funktion einer zentralen Koordinierungsstelle bei der Auswahl und Untersuchung der Arzneimittelproben übertragen. Die neuen Richtlinien tragen bereits den zu erwartenden Bestimmungen Rechnung, die das 2. Arzneimittelgesetz des Bundes bringen wird, mit dessen Inkrafttreten 1976 zu rechnen ist.

Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein ist der Ansicht, daß dieses keine befriedigende Antwort ist und eine Aufstellung des Bahnsteigs eventuell als Provisorium gemessen an den Kosten für Regreßansprüche aus Unfällen — durchaus vertretbar ist. Jeder Bürger weiß, daß es noch Jahre dauern wird, bis einmal eine S-Bahn kommt. Dabei steht noch nicht einmal fest, ob die S-Bahn überhaupt den Langener Bahnhof berührt. So gesehen, steht die Antwort des Bundesbahnbetriebsamtes auf sehr löcherigen Füßen. Wenn man mit dem Slogan wirbt, „Fahr sicher mit der Bundesbahn“, dann muß man auch dafür sorgen, daß sich die Reisenden nicht beim Aussteigen die Knochen brechen.

In diesem Zusammenhang ist noch eine andere Frage zu stellen. Wenn man ein Haus baut, werden ganz bestimmte Maße vorgegeben. Die Freizeitanlagen sind im gleichen bzw. höchstens haben dürfen. Werden diese Vorschriften überschritten, wird der Bau vom

„Abpringen während der Fahrt ist verboten!“ heißt es auf Schildern in den Zügen der Bundesbahn. Das Abpringen, wenn der Zug steht, ruft die Bundesbahn jedoch ihren Kunden zu, besonders dann, wenn diese aus Richtung Frankfurt kommend, den Zug auf dem Bahnsteig 2 in Langen verlassen wollen. Von einem Aussteigen kann hier nämlich keine Rede sein, da der Bahnsteig in einem unzumutbar großen Abstand vom untersten Trittbrettl liegt. Das Ein- und Aussteigen grenzt oft an alpine Leistungen und ist besonders für ältere und gehbehinderte Menschen ein Unterfangen, das sie meist nicht aus eigener Kraft bewerkstelligen können. Aber nicht immer ist eine hilfsbereite Seele in der Nähe.

Diese Mißstände und eine zunehmende Zahl von Beschwerden darüber hat der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein zum Anlaß genommen, der Bundesbahndirektion einen Brief zu schreiben. In ihm wird Klage über die bestehenden Mißstände geführt und um eine Änderung gebeten. Inzwischen ist vom Vorstand der Bundesbahn (Betriebsamt) eine Antwort gekommen, die folgenden Wortlaut hat: „Leider kann ich Ihnen keine Zusage oder Hoffnung machen, daß in nächster Zeit die Bahnsteige erhöht werden. Da der Bahnhof Langen im S-Bahn-Bereich liegt und diese Bahnhöfe einheitlich mit hohen Bahnsteigen ausgestattet werden, kann — solange die Planung nicht abgeschlossen ist — kein Bahnhof umgebaut werden. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und bitte, die Bürger von Langen bei diesbezüglichen Anfragen in diesem Sinne zu unterrichten.“

Das Aus- und Einsteigen in einen Zug am Bahnsteig 2 im Langener Bahnhof ist mit Schwierigkeiten verbunden. Hätten sich dieser Dame nicht zwei Kavaliere angenommen, wäre ihr nur die Wahl zwischen einem gefahrvollen Sprung oder der Weiterfahrt nach Darmstadt übriggeblieben.

Kreisbauamt nicht abgenommen. In Fabrikationsbetrieben tauchen von Zeit zu Zeit Beauftragte der Berufsgenossenschaft auf und prüfen, ob alle Einrichtungen so ausgestattet sind, daß die Unfallgefahr nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen ist. Gibt es Beanstandungen — das kann beispielsweise ein dünnes Leitungsgraben sein, über das man stolpern könnte — so wird der Betrieb bei Strafanordnung aufgefordert, den Mißstand zu beseitigen. Man weiß auch vom TÜV, der nicht nur Kraftfahrzeuge kontrolliert, daß dort nach strengen Richtlinien verfahren wird.



Nun unsere Frage: gibt es solche Kontrollen auch bei öffentlichen Einrichtungen wie bei der Bundesbahn, wo täglich Tausende von Menschen einer Gefahr ausgesetzt sind, die offensichtlich ist und mit relativ einfachen Mitteln beseitigt werden könnte? Hat man bei der Bahn soviel Geld, um lieber Renten für Unfallverletzte zu zahlen als solche Unfälle zu vermeiden? Und wenn ja, wessen Geld wird man denn dann zum Fenster heraus, oder besser gesagt, auf den zu tiefen Bahnsteig?

Das Aus- und Einsteigen in einen Zug am Bahnsteig 2 im Langener Bahnhof ist mit Schwierigkeiten verbunden. Hätten sich dieser Dame nicht zwei Kavaliere angenommen, wäre ihr nur die Wahl zwischen einem gefahrvollen Sprung oder der Weiterfahrt nach Darmstadt übriggeblieben.

Verkehrsverbund benachteiligt einen Teil der Langener Bürger

Nach dem Inkrafttreten des Frankfurter Verkehrs- und Tarifverbundes (FVTV) am 28. 5. sind der Schienenverkehr und die in Langen verkehrenden Omnibusse der Deutschen Bundesbahn mit einer Fahrkarte zu benutzen. Die in Langen wohnenden Inhaber von Wochen- bzw. Monatskarten und Einzelfahrtscheinen sind berechtigt, die im Stadtgebiet von Langen verkehrenden Bundesbusse mit diesen Karten zu benutzen. Diese Möglichkeit besteht für die Fahrgäste, die im östlichen Stadtteil wohnen. Die Langener, die westlich der Bahnlinie ihre Wohnung haben, sind jedoch darauf angewiesen, mit dem Stadtbus zum Bahnhof zu fahren und diese Fahrt zusätzlich zu zahlen.

Da mit Sicherheit ein großer Teil der Inhaber von Fahrkarten des Tarifverbundes die östlich der Bahnlinie zum und vom Bahnhof Langen verkehrenden Bundesbusse benutzen, ist damit zu rechnen, daß im gleichen Umfang Fahrgastkapazität bei dem Stadtbus frei wird. Die großräumige Auswirkung kann jedoch erst nach einer bestimmten Beobachtungszeit ermittelt werden. Wegen der ungleichen Behandlung der westlichen der Bahn wohnhaften Inhaber von Fahrkarten des Frankfurter Verkehrs- und Tarifverbundes hat die Stadtwerke Langen GmbH von ihrem Aufsichtsrat den Auftrag erhalten, beim Tarifverbund darüber zu verhandeln, daß die Endstation der Bundesbusse nicht mehr der Bahnhof Langen, sondern die Steubenköpfe bei Langen sein sollte. Wenn das zu verwirklichen wäre, könnten die Bundesbusse, soweit sie durch Langen fahren, den westlichen Stadtteil mitbedienen.

Nach dieser Sachlage ist es zweckmäßig, die Auswirkungen des Tarifverbundes im innerstädtischen Verkehr einmal bis Jahresende zu beobachten. Mit Ablauf des zweiten Halbjahres 1974 kann dann beurteilt werden, ob der Fahrplan der städtischen Verkehrslinie geändert und zusätzliche Stadtteile, insbesondere der nördliche Teil, in die Verkehrsbedienung mit aufgenommen werden können.

Dramatische Rettungsaktion

Arzt rettete ertrunkenes Mädchen
Am Montagmorgen war — vermutlich beim Spielen — ein vierjähriges Mädchen aus Frankfurt in die Kiesgrube Sehring gefallen. Als es aus dem Wasser gerettet worden war, gab es kein Lebenszeichen mehr von sich. Auch Wiederbelebungsversuchen einiger Ärzte und Schwestern, die auf dem Gelände anwesend waren, war kein Erfolg beschieden. Schon glaubten einige nicht mehr an eine Rettung. Ein Arzt von der Mainzer Universität gab jedoch die Bemühungen nicht auf. Nach etwa einer halben Stunde stellten sich erste Lebenszeichen ein. Inzwischen war auch der Rettungsschrauber „Christoph 2“ gelandet. Seine Besatzung flog das Kind in die Straße. Wenn das zu verwirklichen wäre, könnten die Bundesbusse, soweit sie durch Langen fahren, den westlichen Stadtteil mitbedienen.



Gruppe 1	
BRD — Chile	1:0
DDR — Australien	2:0
BRD — Australien	3:0
DDR — Chile	1:1
1. BRD	4:0
2. DDR	3:1
3. Chile	1:2
4. Australien	0:5
0:4	
Gruppe 2	
Brasilien — Jugoslawien	0:0
Zaire — Schottland	0:2
Jugoslawien — Zaire	9:0
Brasilien — Schottland	0:0
1. Jugoslawien	9:0
2. Schottland	2:0
3. Brasilien	0:0
4. Zaire	0:11
0:4	
Gruppe 3	
Schweden — Bulgarien	0:0
Uruguay — Holland	0:2
Gruppe 4	
Italien — Haiti	3:1
Polen — Argentinien	3:2
Heute spielen:	
Holland — Schweden, Bulgarien gegen Uruguay, Haiti — Polen, Argentinien gegen Italien.	

SELGROS GROSSMARKT

Für unseren Abhol-Großmarkt suchen wir:
Lebensmittel-Verkäufer
Kassiererinnen
Textil-Verkäuferin
Verkaufshilfen
Lagerarbeiter
Ferner suchen wir für die Abendstunden
Tankstellen-Hilfe
Wir denken auch an einen Zweitbeschäftigten, ungelehrte Kräfte bilden wir aus.
Wir bieten: SAMSTAGS FREI, gute Bezahlung und gute Sozialleistungen,
Mittagsstich im Hause, wesentliche Einkaufsvorteile.
Informieren Sie sich!
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit unserem Geschäftsführer, Herrn Gröschel, einen Vorstellungstermin, oder besuchen Sie uns ganz einfach!
SELGROS - Abhol-Großmarkt, 6078 Neu-Isenburg Friedholstraße - Telefon: 06102 / 3 80 43

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

FERNSEH UND RADIO SERVICE
Langen
Bahnhofstr. 12
Telefon: 23784
RADIO VOIGT-KLEIN
Ihre zuverlässigen Radio- und Fernsehgeräten

Auto-Felle vom Hersteller
Eigene Fertigung, daher günstig! Täglich 14-18 (auch M.), So 10-18 Uhr.
Fell-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 36

Für unsere Buchhaltung suchen wir als Nachfolger für eine ausschließende Mitarbeiterin zum baldigen Eintritt

1 BUCHHALTER(IN)
mit praktischen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse über Arbeitsablauf, Einteilung und Terminüberwachung (keine EDV)

Geboten wird beständiger Arbeitsplatz mit angemessenem Gehalt, zusätzliche Vergütung für Urlaub und Weihnachten, Mittagsverpflegung mit Firmenzuschuß.

MONZA
GmbH & Co. LANGEN (Hessen)
HAUPTWERK LANGEN
6070 Langen, Pittlerstraße
Telefon: (06103) 7841 - 44

Wir suchen zum baldmöglichsten Termin für unseren Schreibautomaten eine

Schreibkraft
Schreibmaschinenkenntnisse und ein wenig techn. Verständnis wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Wir geben Ihnen Zeit und Gelegenheit, in Ruhe eigene Erfahrungen zu sammeln und Ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Die Position ist sehr selbständig, auch im Arbeitsablauf. Wenn Sie an einem gut dotierten Arbeitsplatz interessiert sind und sich in einem jungen Team wohlfühlen, rufen Sie uns an.

ARNE-VERLAG
6071 Götzenheim, Schloß Philippsch
Telefon 06103 / 8 50 01

Ihr zukünftiger Arbeitsplatz in Sprendlingen

Für den weiteren Ausbau unserer Maschinen- und Gerätefertigung in Kleinserien suchen wir für sofort oder später Fachkräfte als ständige Mitarbeiter.

Mechaniker Schlosser Qualitätskontrolleure

Wir bieten sichere, ausbaufähige Arbeitsplätze in modernen Produktionsräumen, Normalarbeitszeit und die Sozialleistungen der Großbetriebe auch in unserem Maschinenbau: überörtliche Bezahlung, 13. Monatslohn, betriebliche Zusatzrente und Hinterbliebenenversorgung, Urlaubsgeld, Kantine, vermögenswirksame Leistungen und weitere.

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
GESCHÄFTSBEREICH FOTOPRODUKTE
6078 NEU-ISENBURG b. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSNERSTR. 2, PERSONALABTEILUNG

kaufm. Angestellte
(evtl. auch Teilzeitkräfte)
mit guten Schreibmaschinenkenntnissen.
Wir bieten: überörtliche Bezahlung flexible Arbeitszeit abwechslungsreiches Mittagessen gutes Betriebsklima und modernen Arbeitsplatz
Sie sollten sich einmal mit uns unterhalten. Evtl. von Ihnen eingeplanter Sommerurlaub wird berücksichtigt.
Bitte vorlangen Sie wegen eines Gespräches unseren Herrn Hottinger.
ARIMA-Schuh GmbH, 607 Langen, Ohmstr. 17, Tel. 7871

Zur Betreuung größerer Versicherungsbestände einschl. Inkasso-Durchführung suchen wir in **Langen**
1 Kassierer
welcher an einem guten Nebenverdienst interessiert ist.
Bewerbungen erbeten:
UNIVERSA-Versicherungen
Bezirks-Direktion
61 Darmstadt
Wilhelmienplatz 8, Tel. 06151/23798

Verkäuferin
für halbtags gesucht.
Metzgerei Hörner
Langen, Egelsbacher Straße
Telefon 238 12
Betriebsferien vom 17. Juni—6. Juli

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
auch nebenberuflich möglich. Ein Lebenslauf
Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk. Amt, anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorfer Lindendammstr. 22, Tel. 66 27 06
Lehrgangsbeginn: Dermstadt 27. 7. 74

Maschinenschreiberin / Phonotypistin
Stenotypistin bei besten Bedingungen zur Aushilfe per sofort gesucht.
Büro-Eilendienst, 6070 Langen, Dieburger Straße 1, Tel. 21308 nach 12 Uhr, Tel. Of fonbach/M 814986 und 814935.

Wir suchen per sofort
Kontoristin Bürokräft
Wir bieten: Gute Bezahlung, 38 1/2-Std-Woche, gutes Betriebsklima, warmen Mittagstisch sowie alle sozialen Leistungen der Metallbranche.
mit Schreibmaschinenkenntnissen
Metallwarenfabrik Rolf Rodehau
Flugzeugküchen- u. Kabinenzubehör
607 Langen, Moselestr. 3, Tel. 2 20 27
AIRCRAFT GALLEY and CABIN EQUIPMENT

Geld sparen - Zeit sparen - selber tanken.

BP Benzin BP Super-Mix 50:50 BP Super

82° 86° 90°

BP-Station Hans Käfer 6079 Sprendlingen Kurt-Schumacher-Ring 138 Tel. 0 61 03 / 6 84 37	BP-Station Bernhard Michel 6079 Sprendlingen Eisenbahnstr. 210 Tel. 0 61 03 / 6 19 66	BP-Station Gerd Ripper 607 Langen Frankfurter Str. 19 Tel. 0 61 03 / 2 15 24
--	--	---



AUS UNSERER STADT

Langen, den 19. Juni 1974

»Wohin geht's denn?«

In diesen Tagen kann es häufig vorkommen, daß man auf der Straße Bekannten oder Freunden begegnet, die mit Koffern beladen zum Bahnhof...

Die Langener Ferienspiele werden auch in diesem Jahr wieder am Gelände des alten Naturfreundehauses durchgeführt...

Besuch einer faszinierenden Welt

Kindergartenkinder waren am Flugplatz Egelsbach. Einem großen Tag hatte am letzten Montag eine Gruppe von 66 Kindergartenkindern im Alter von 4 bis 6 Jahren...

Per Bus ging es dann über den Flugplatz zu dem gegenwärtig dort stationierten Goodyear-Luftschiff "Europa". Aus gebührender Entfernung konnten die Kinder das rund 60 m lange und etwa 15 m breite Luftschiff bewundern...



Johannes Klein (links), Borngrasse 13, feierte am Sonntag seinen 80. Geburtstag. Er ist das älteste Mitglied des Touristenvereins...

Ferienspiele und Ferienfreizeiten sind ausgebucht

Das Freizeitangebot des Sozialamtes für Kinder und Jugendliche, das sich in den vergangenen Jahren wachsender Beliebtheit erfreute...

die die Gewähr für ein möglichst vielseitiges Freizeitangebot boten. Man wählte nur solche Jugendherbergen aus, mit denen man bereits in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht hatte...

Hepaer Haas durchgeführt. Dieses Seminar erstreckte sich über drei Abende. Während die Langener Ferienspiele in kurzer Zeit ausgebucht waren...

Morgen tagt das Parlament

Eine umfangreiche Tagesordnung liegt morgen den Stadtverordneten zu ihrer Sitzung um 9.15 Uhr vor. Zunächst ist über eine Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Bauungsplanentwürfe Nr. 22 und Nr. 25-9 zu beraten...

Mühlal-Welherwiese vor; es ist ein Beschluß zu fassen über Anträge der Fraktionen und die Weiterführung der Vogelplagestation. Schließlich geht es um die Erhebung der Stroschgräbe...

Außerdem stehen zur Beratung an: Lichtzeichenanlage Bundesstraße 3 / Gabelsbergerstraße, Ausbauprogramm der Straßensamen, Wahlprüfung...

Möglichkeiten zum Externen Abitur schaffen

Der Haupt- und Finanzausschuß befürwortete auf seiner letzten Sitzung einen Antrag der SPD, in dem die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt...

Als Begründung erklären die Sozialdemokraten, der zweite Bildungsweg sei eine wesentliche Aufgabe der Erwachsenenbildung...

Mit dem Programm in der Hand

... kommt man nicht durchs ganze Land, aber das ist auch nicht beabsichtigt. Dagegen kommt man — wie bisse Zungen behaupten — nahezu am Ver- und Antelmannen...

Die Weltmeisterschaft in der BRD überschattet Kegeltende und Gesangsvereinsproben, der gärtnerische Eifer erlahmt, das Interesse an Einladungen, an Stadtverordnetensitzungen...

Süßling versetzte das Waldschwimmbad in Aufregung

Viele Besucher des Langener Waldschwimmbades gerieten am Samstagmittag wegen eines Kleinkindes in Aufregung. Das etwa sechs Monate alte Kind lag in einem Babykorb mit stark gerötetem Gesicht...

Schließlich traf die Polizei ein, die das Kind zum Krankenhaus brachte. Eine Ärztin stellte bald fest, daß das Kind in keiner ernstesten Gefahr schwebte...

Grillfest des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins

Am kommenden Samstag (22. 6.) startet der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein sein „3. Grillfest“ auf dem Gelände des alten Naturfreundehauses...

Zweite Staatsprüfung

Die Lehramtsreferendarin Christel Trüller legte am vergangenen Freitag an der Albert-Schweitzer-Schule ihre 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen...



Von der Sonne verwöhnt...

Nachdem noch bis zum Beginn der WM-Spiele die Queckelbäume so gefallen war, daß am Abend die Heizungen eingeschaltet wurden...

Mit dem Programm in der Hand

... kommt man nicht durchs ganze Land, aber das ist auch nicht beabsichtigt. Dagegen kommt man — wie bisse Zungen behaupten — nahezu am Ver- und Antelmannen...



Im Schwimmbad war am Wochenende Hochbetrieb. Die hochsommerlichen Temperaturen hatten jung und alt für die Freibäder gelockt. Auch im Strandbad am Langener Waldsee tummelten sich Tausende im Wasser und am Sandstrand.

Stadtbus-Haltestellen nicht alle günstig

Verkehrsamt macht Änderungsvorschläge. Im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen wurde im Haupt- und Finanzausschuß der Wunsch geäußert, eine Reihe von Bushaltestellen im Stadtgebiet bezüglich ihres Standortes zu überprüfen...

Bushaltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz

Bedingt durch den ungünstigen Standort der Bushaltestelle Wilh.-Leuschner-Platz (Nordseite) und Frankfurter Straße (Westseite) gegenüber BP-Tankstelle — hier wird in den nächsten Wochen an der Einmündung Gabelsbergerstraße eine Lichtzeichenanlage installiert...

Bushaltestelle Bahnstraße / Milch-Heuß

Die Vergangenheit hat gezeigt, daß diese Haltestelle einmal von verkehrsrechtlich abgestellten Pkw's blockiert und zum anderen auch bei ordnungsgemäßen Anfahren der Haltestelle durch den Bus, Gefahrensituationen entstehen...

Bushaltestelle Goethestraße

Die westliche Haltestelle Goethestraße, die sich an der Einmündung Scheffelweg befindet, soll aus Verkehrssicherheitsgründen in die Wolfsgartenstraße verlegt werden.

Bushaltestelle „Untere Steinberg“

Diese Bushaltestelle ist an einer Grünanlage (Verkehrinsel) angelegt. Der Bus kann diese aber nur reibungslos anfahren, wenn er mit einem großen Bogen von der Straße „Untere Steinberg“ in die Straße „Vor der Höhe“ einbiegt...

Anwohner gegen Straßenumbenennung

Gegen eine Magistratsvorlage, die der Haupt- und Finanzausschuß dem Parlament zur Annahme empfahl und die die Umbenennung einer Straße zum Inhalt hat...

Bushaltestelle Bahnstraße (Südseite) östlich Mühlstraße

Die Verlegung dieser an und für sich verkehrsbehindernden Haltestelle in östlicher Richtung ist wegen der Verkehrsinsel bestehender Fußgängerüberwege nicht möglich.

Bushaltestelle untere Wallstraße

Diese Haltestelle mußte aufgehoben werden, weil der Stadtbus nicht mehr durch die Wallstraße fährt. Die neue Bushaltestelle befindet sich in der oberen Bahnstraße vor dem Anwesen „Milch-Heuß“.



Beim Kreis-Jugendfeuerwehrtreffen in Dreieichenhain war auch die Langener Jugendfeuerwehr mit von der Partie. Bei der großen Übung am Burgwehler spritzten die angehenden Feuerwehrleute, was die Rohre hergaben.

Advertisement for Busch's Möbel-Netto. Includes a cartoon character saying 'Clever', text about furniture prices, and contact information for the store in Hochheim/Main.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 49 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Mittwoch, den 19. Juni 1974



Im Egelsbacher Schwimmbad ist seit einigen Tagen Hochbetrieb. War man auch zu Anfang der vergangenen Woche noch geneigt, die Heizung auszudrehen, weil die Quecksilbersäule des Thermometers nachts bis zur 5-Grad-Marke absank, so haben die hochsommerlichen Temperaturen des Wohnendes wieder nachhaltig darauf aufmerksam gemacht, daß wir uns im Juni befinden und der Sommeranfang vor der Tür steht. Nicht nur Egelsbacher suchen in den erfrischenden Fluten des Schwimmbades Erfrischung, auch sehr viele Besucher von außerhalb haben längst gemerkt, wie schön es sich im Egelsbacher Bad schwimmen läßt.

Egelsbach bleibt für sich

Wir gratulieren!

Frau Dina Leiser, Niddastraße 36, zum 77. und Herrn Christian Völlhardt, Schulstraße 10, zum 72. Geburtstag am 20. 6.

Frau Elisabeth Range, in den Obergärten 52, zum 71. und Frau Lina Knapp, Aufenbach 37, zum 71. Geburtstag am 21. 6.

Die LZ wünscht den betagten Geburtstagskindern Glück und Gesundheit!

Wir wie bereits in unserer letzten Ausgabe meldeten, hat sich der Ausschuß für Gebietsreform dafür entschieden, der Gemeinde Egelsbach ihre Selbstständigkeit zu lassen. Bürgermeister Dr. Günter Simon ist über diese Entwicklung sehr glücklich — und mit ihm stehen alle Bürger der Gemeinde.

Zusammen mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Dieter Wolk war der Bürgermeister am 6. Juni zum Anhörungsverfahren nach Wiesbaden gefahren, um dort noch einmal den Standpunkt der Gemeinde Egelsbach klarzumachen. Dr. Simon hatte zunächst noch einmal daran erinnert, daß sich sowohl der Kreis- als auch der Landtagsausschüsse für Egelsbach und Langen gegen einen Zusammenschluß der beiden Kommunen ausgesprochen haben. Darüberhinaus fiel ins Gewicht, daß rund 60 Prozent aller Egelsbacher Wähler berechneten durch ihre Unterschrift gegen den Zusammenschluß votiert haben.

Dann kamen die Sachargumente: Egelsbach erfülle alle Voraussetzungen, die an die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde auch im Ländlungsraum Rhein-Main gestellt würden. Es habe eine Infrastruktur, die seit Jahren bei Besuchen von Mitgliedern des Hessischen Kabinetts öffentlich als vorbildlich herausgestellt wurde. Viele Gemeinden, auch weit größere, könnten diese Merkmale nicht aufweisen und würden dennoch selbstständig bleiben. Dann

Sommerfest fand im Saal statt

Jung und alt trafen sich am Fronleichnamstag zu dem vom Pfarrgemeinderat ausgerichteten Sommerfest. Leider mußte das Fest wegen des wenig sommerlichen Wetters in das kath. Pfarrheim verlegt werden. Trotzdem waren pünktlich um drei Uhr nachmittags schon zahlreiche Gäste gekommen. Familien mit ihren Kindern, Bekannte und Verwandte, Omas, Opas, alle waren da und schon nach kurzer Zeit war das Pfarrheim „ausgelacht“.

Um dieses Sommerfest gelingen zu lassen, war von den vielen freiwilligen Helfern an alles gedacht worden. Es gab Kaffee und Kuchen in reicher Auswahl, Eis, Bier, gebrüllte Würstchen und Leierkäs, wobei manch hungrierer Magen Geduld haben mußte, weil am großen Holzkohlegrill ein gutes Gedränge herrschte. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz; man konnte auf Blechen werfen, Pfeilwerfen oder sich Zielvermögen mit Tennisbällen ausprobieren. Bei allen Spielen gab es selbstverständlich schöne Preise zu gewinnen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird dem im Bau befindlichen katholischen Gemeindezentrum in Erzhäusern zugute kommen.

SGE-Fußballer feiern ihre Meisterschaft

Zum ersten Mal floß der Saft in der Kabine bei Hasso Diebig in die Kehlen der Egelsbacher Fußballer, nachdem sie sich mit einem eindrucksvollen Sieg die Meisterschaft der Bezirksklasse Darmstadt und damit den Aufstieg in die Gruppenliga gesichert hatten. Die offizielle Meisterschaftsfeier soll nun am kommenden Freitag um 20 Uhr im Eigenheim-Saal über die Bühne gehen. Erfahrungen über eine solche Feier hat man vor zwei Jahren gesammelt, als man Meister der A-Klasse geworden war.

Sicher wird es auch am Freitag wieder zünftig zugehen, wenn die SGE-Fußballer mit ihren Freunden und Fans — alle sind herzlich eingeladen und brauchen keinen Eintritt zu zahlen — diesen Erfolg in der ruhmreichen Vereinsgeschichte feiern.

Auch Dieter Wolk ging in seinem Plädoyer auf die genannten Fakten ein und führte noch einmal vor Augen, daß über 3500 Bürger durch ihre Unterschrift klar zum Ausdruck gebracht hätten, daß sie selbstständig bleiben wollen. Auch würde ein Zusammenschluß die Verwaltung nur anonym und für den Bürger undurchsichtiger machen.

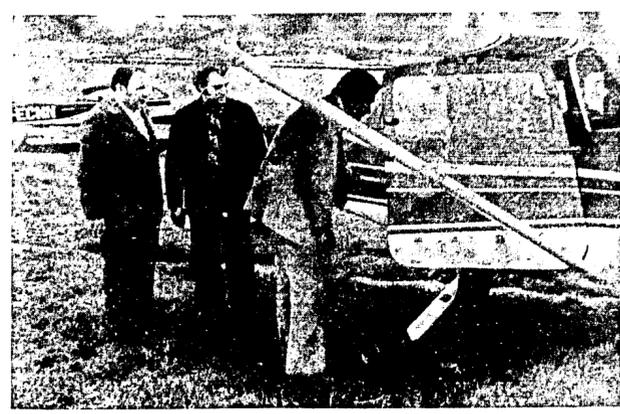
Die Würfel sind nun gefallen. Nach der Einigung der Fraktionen im Hessischen Kabinett, Egelsbachs Selbstständigkeit zu bewahren, schloß sich auch der Ausschuß für Gebietsreform dieser Auffassung an. In dieser Woche wird der Landtag darüber abstimmen. Niemand zweifelt daran, daß diese Abstimmung positiv für Egelsbach ausfällt. Eine schwierigeren und aufregenderen Zeit des Ringens, Hoffens und Bangens ist damit zu Ende.

Schulfest der Ernst-Reuter-Schule

Ein umfangreiches Programm gibt es beim Schulfest der Ernst-Reuter-Schule, das am Freitag, dem 21. Juni, auf dem Gelände der Schule abgehalten wird. Der sportliche Teil umfaßt Klassenwettkämpfe und Spiele für die Kleinen ab 10 Uhr, um 14.30 Uhr ist der Start zu einem Stafelauf und um 15 Uhr beginnt ein Volleyballspiel Lehrer gegen Schüler.

Eine Ausstellung, die um 16 Uhr eröffnet wird, zeigt Produkte aus den Unterrichtsfächern Werken, Handarbeiten und Kunst-erziehung. Auch ein Flohmarkt beginnt um 16 Uhr. Neben Wirtbuden, Torwand, Musikschau, Tischmingleif wird auch ein Tisch mit Kränzkram aufgestellt.

Die Würfel sind nun gefallen. Nach der Einigung der Fraktionen im Hessischen Kabinett, Egelsbachs Selbstständigkeit zu bewahren, schloß sich auch der Ausschuß für Gebietsreform dieser Auffassung an. In dieser Woche wird der Landtag darüber abstimmen. Niemand zweifelt daran, daß diese Abstimmung positiv für Egelsbach ausfällt. Eine schwierigeren und aufregenderen Zeit des Ringens, Hoffens und Bangens ist damit zu Ende.



Der Gewerbeverein Egelsbach hatte sich einen ungünstigen Termin für die Durchführung seiner Freiluftausstellung ausgesucht. Niemand konnte ahnen, daß mitten im Juni eine Schlechtwetterperiode einsetzen würde. Dabei wäre es sehr schön gewesen, nicht nur die Heimat von oben zu sehen, sondern auch gleichzeitig das Jubiläumsfestgeschehen aus der Vogelperspektive zu beobachten. Die Herrn Parth und Brahm sowie Frau Körner ließen sich jedoch von dem regnerischen Wetter nicht die Freude verfließen und starteten am vorletzten Samstag zu ihrem Flug. Zu einem noch festzusetzenden Zeitpunkt werden nun die anderen Gewinner (Kühn, Ernst-Ludwig-Straße 64, Etzler, Bahnstraße 12 und Knöb, Schillerstraße 70) ihre Freiluftausstellungen nachholen. Hoffentlich haben sie dann schönere Wetter.

Zusammengefaßt könnte Egelsbach jedem Bürger das bieten, was er von einer modernen Gemeinde erwarten könnte.

Auch Dieter Wolk ging in seinem Plädoyer auf die genannten Fakten ein und führte noch einmal vor Augen, daß über 3500 Bürger durch ihre Unterschrift klar zum Ausdruck gebracht hätten, daß sie selbstständig bleiben wollen. Auch würde ein Zusammenschluß die Verwaltung nur anonym und für den Bürger undurchsichtiger machen.

Die Würfel sind nun gefallen. Nach der Einigung der Fraktionen im Hessischen Kabinett, Egelsbachs Selbstständigkeit zu bewahren, schloß sich auch der Ausschuß für Gebietsreform dieser Auffassung an. In dieser Woche wird der Landtag darüber abstimmen. Niemand zweifelt daran, daß diese Abstimmung positiv für Egelsbach ausfällt. Eine schwierigeren und aufregenderen Zeit des Ringens, Hoffens und Bangens ist damit zu Ende.

Jahrgang 1928/29 trifft sich am Freitag, dem 21. Juni, 20 Uhr, im „Erzhäuser Hof“ (Theiß). Alle Neuzugewogenen und die sich dafür interessieren, sind herzlich eingeladen. Die Einberufer

Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN
Karl Wodiczka
Schillerstraße 66
Telefon 4 95 85

Fleischwaren HOFMANN

vom Ludwig Best, Egelsbach, Bahnstraße 19, Telefon 4 95 21

Angebote vom 20. bis 22. Juni 1974

Kalbskammerbraten	500 g	4,58
Kalbsbraten ohne Knochen	500 g	5,48
Kalbsbrust zum Füllen	500 g	2,98
Fleischrotwurst, Thüringer Art	250 g	2,48
Fleischwurst, rauchfrisch	ca. 300 g	1,88

Suche Zimmer mit Küchenzeile oder Dusche, Zill, auch möbl. in Langen oder Buchschlag, Nähe Bahnhof. Off.-Nr. 434 an die LZ

Möbl. Zimmer sep. Eingang, Küchen- und Badbenutzung, in Egelsbach zu vermieten. Telefon 42024

1-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad und Heizung, 1. St., zu vermieten. Näheres Tel. Langen 22340

Suche ab 1. 8. 74 3-4-Zi.-Wohnung in Langen unter Off.-Nr. 387 an die LZ

Suche VW oder Renault auch reparaturbedürft. und TÜV-abgelauten. Telefon 06150 6377

Blaue Wellensittich entilogen; hört auf den Namen „Bubi“. Gegen Belohnung abzugeben. Telefon 25530

Besteck-Einrichtungen Baue Ihre Bestecke fachmännisch in Ihre vorhandenen Schubkästen ein. Telefon 62 61 Neu-Isenburg

Auto-Felle vom Hersteller Eigene Fertigung, daher günstig. Täglich 14-18 (auch Mi.), Sa. 10-16 Uhr Feil-Lager Möbelfabrik Russelsheimer Str. 38

Drucksachen Trauer- liefert schnell und preiswert Buchdrucker KÜHN KG Langen Tel. 27 45

B. E. D. Timehelp

Wir suchen Steno- und Phonotypistinnen Buchhalterinnen Kontoristinnen Fernschreiberinnen für einige Wochen in Langen oder näherer Umgebung.

BÜRO-EILDienst Mitglied des Unternehmensverbands für Zeitarbeiter e.V.

605 Ollenbach/Maln Frenklurer Straße 22 Telefon 81 49 86/35 Außenstelle 607 Langen, Dieburger Str. 1 Telefon 2 13 08

ANZEIGEN gehören in die

Langener Zeitung da weiß man, daß sie gelesen werden

Gravuranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHOEDER OHG Schilder aus Resopal u. Alu-blech Stempel aus Gummi u. Metall Im Industriegebiet, Ohmstr. 12 - Tel. 7138

Berufsausbildung zum Fahrlehrer auch Nebenerwerb, möglich. Ein Lebensberuf Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk. Amtl. anerkannte Fahrlehrer-Schule Düsseldorf, Lindemannstr. 22, Tel. 06 27 06 Lehrgangsbeginn: Darmstadt 27. 7. 74

Fach-Drogerie Don Silec Bahnstraße 111 Lutherplatz 1 Telefon 4 96 14

KÜCHENHILFE gesucht, wenn möglich mit Kochkenntnissen

Am Samstag, dem 22. Juni 1974, bleibt unser Geschäft wegen einer Familienfeier GESCHLOSSEN

UHREN-HEYDEGGER WMF-BESTECKE - SCHMUCK - TRAUERUNGE Friedhofstraße 21 Telefon 22185

Aus dem Urlaub zurück am 24. Juni 1974 Dr. med. E. Wenke Augenarzt Langen, Bahnstraße 9, Telefon 2 30 26

Moderne Hochhauswohnungen in Langen meklotel zu vermieten: Appartements, 2- u 3-Zimmer-Wohnungen, Mietspiegel: 1 Zimmer, 36 qm - 277,- DM, 2 Zimmer, 50 qm - 325,- DM, 3 Zimmer, 65 qm - 398,- DM. Die Mieten enthalten alle Nebenkosten mit Ausnahme der Heizungs- und Warmwasserkosten. Auskunft und Anmeldung zur Besichtigung: Edmund König, Telefon 06103 7 2 37 29.

Wohnhaustreppen Holz, Stahl, Beton, für Alt- und Neugebauten. Bitte den Prospekt Nr. 72 anfordern. Unbau, 8781 Antwilz, 1-0989/0251

Wir suchen noch einen männlichen Dekorationslehrling Unser Chefdekorateur garantiert für beste Ausbildung in allen Bereichen der Schaufensterdekoration u. Innenraumgestaltung. Bewerber bitten wir, sich persönlich vorzustellen.

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

Bestattungsunternehmen Erd- und Feuerbestattungen Überführung mit eigenem Wagen Erledigung der Formalitäten PIETÄT DAUM Fahrgasse 1, Telefon 2 29 68

BRAUNE Flecken Fach-Drogerie Don Silec Bahnstraße 111 Lutherplatz 1

KÜCHENHILFE gesucht, wenn möglich mit Kochkenntnissen

Wollen Sie in Ruhe essen und in Farbe das Fußball-Länderspiel sehen? Rufen Sie uns an und es wird ein Tisch reserviert - Unser Fußballmenü: - Pizza à la Beckenbauer Schnitzel à la Müller Spaghetti à la Rivera Rumpsteak à la Dino Zoff

Ristorante DA MARIO 6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 2 Telefon 06103 / 4 29 10

Ihr Partner in Bausparfragen und Finanzierungsberatung

Bezirksleiter Holmut Krahn, 6100 Darmstadt, Gutenbergstr. 56, Telefon (061 51) 7 59 87.

Landes Bausparkasse die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Überdachungen für Terrasse - Balkon - Haustür Wintergärten - Trennwände etc. Auch rustikal im Holz-Pergola-Stil KUPFERVORDÄCHER Erstklassig in der Gesamteinrichtung

HIRSCHFELD vertelen in 32 Staaten

Kostenlose Information: R. Hildert, 8050 Ottenbach/Maln, Emdener Straße 4, Telefon 0611/892566

Wir suchen per sofort Kontoristin Bürokräft mit Schreibmaschinenkenntnissen Gute Bezahlung, 38% Std.-Woche, gutes Betriebsklima, warmes Mittagstisch sowie alle sozialen Leistungen der Metallbranche.

Metallwarenfabrik Rolf Rodehau Flugzeugküchen- u. Kabinenzubehör 607 Langen, Moselstr. 3, Tel. 2 20 27

Bei billigen Preisen fürchten wir keinen!

Alle wissen es - die billigen Preise haben bei uns schon Tradition - Deshalb nur noch HL-Mark!

Rinderbraten aus der Keule, beste Qualität 600 g 4,98	Maggi Eier-Ravioli in Fleisch- oder Tomatensauce unverbindl. Preisempfehlung 2,65 850 ml Dose 1,49	Lambrusco 2 ltr. Flasche 1,98
Rinderrouladen Del. Dörrfleisch 3,98 extra inager 600 g 5,28	Fruchtojoghurt 10 Becher-Packung 2,48	Dr. Oetker Pizza geloren, „Delicosa“ unverbindl. Preisempfehlung 4,45 450 g Packung 2,98
Fleischkäse obengedöckelt, zum Braten und als Aufschnitt 200 g 1,28	Deutsche Markenbutter 1,59 Parga, 250 g	Orig. London Dry Gin „Finsbury“, 40 Vol.% 0,7 ltr. Flasche 7,95
Westfälische Dauerwurst Corvettwurst, Salami od. Katerrauch 500 g Stücker 3,98	Pid-Sanft Deo Spray 150 g Dose oder 725 g Dose 2,88	Fruchtsaftgetränk Orange oder Zitronen 2 ltr. Flasche -99
Frische Dtsch. Erdbeeren 1,98 Kl. l. 500 g Schale	Quanto Weichspüler 5,95 5 ltr. Flasche	Gefüllte Schokolade 100 g Tafel -49

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht.

6070 Langen, Bahnstraße 29



Ferienzeit - Leidenszeit für Haustiere

Mit der Ferienzeit beginnt auch die Leidenszeit für viele Haustiere. Immer wieder kümmern sich Tierhalter zu spät oder gar nicht um einen geeigneten Pflegeplatz für ihre Lieblinge. Oft werden die Haustiere sogar ausge-setzt und gehen irgendwohin qualvoll zugrunde.

Solche Beispiele sind nicht selten: In einem verschütteten Plastiksack fand ein Gasthörer in einem Müllcontainer ein sieben Wochen altes Kätzchen. Es wäre erstickt, hätte er es nicht rechtzeitig bemerkt und befreit.

In einem Wald fanden Spaziergänger einen völlig verstörten Bastard. Der Hund war an einem Baum gebunden und trug ein Halsband mit der Aufschrift: 'Ich heiße Ludi und bin vier Monate alt.' Sie befreiten das Tier von seinen Fesseln und übergaben es einem Tierheim.

Die Tierbeschützer mahnen deshalb: 'Quillen Sie ihre treuen Hausgenossen nicht während Ihres Urlaubs! Sicher gibt es in Ihrem Bekanntenkreis Tierfreunde, die sie gerne aufnehmen. Sollte sich aber für Ihren Liebling kein Feriennest finden: Die Tierheime und die Tierschutzvereine helfen Ihnen gerne!'

Die Haltung der Urlaubstiere und Ferien-domizile zu mitgebrachten Vierbeinern ist unterschiedlich. Für alle Grenzübergänge gilt, daß Hunde und Katzen die vorgeschriebenen Schutzimpfungen hinter sich gebracht haben müssen, was mit entsprechenden Bescheinigungen zu belegen ist.

Strafe

Die 20jährige Joan O'Dower wurde von einem New Yorker Richter zu 10 Dollar Strafe verurteilt, weil sie mit ihrem Auto gegen die Verkehrsordnung verstoßen hatte. 'Mein Wagen ist nur 10 Dollar wert und wenn ich ihn besitzen ich überkaufe', erklärte die Verurteilte und zeigte dabei durch das Fenster ihres Autos auf die Strafe, wo das Verkehrsmittel parkte. 'Bitte bedienen Sie sich und behalten Sie meinen Wagen!'

Tapfere Susanne

ROMAN VON JOSIANNE MAAS

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Gröberg & Görg, Frankfurt a. M.

3. Fortsetzung

Einige leichte Schneeflocken wehten Susanne ins Gesicht. Es wäre schön, wenn es richtig regnen würde, dachte sie. Weinnächten und Schnee, das gehörte doch irgendwie zusammen. Und Vera Nicolet verlobte. Die kleine Vera! Damals eine Rote, eine aufwuchseschone Ding. Ob sie mich wohl erkennt? Und wenn nicht sie, dann doch sicher Margot. Margot war doch bekommen zur Vera. Margot, Margot, Margot wiederzusuchen. Sie hatten jahrelang nebeneinander auf der Schulbank gesessen - bis zum Abitur. Margot mußte bei der Abschiedsfeier damals eine Rede halten. Sie tat es mit ungern und mit Stottern, aber irgendwie hatte sie sie doch zu Ende gebracht.

Was für Pläne hatten sie damals geschmeidet! Margot wollte Musik studieren und Susanne, Medizin. Und dann war doch alles anders gekommen. Susanne beschleunigte ihre Schritte.

Endlich stand sie vor dem großen Haus. War es eigentlich immer schon so groß gewesen? Irgendwie hatte es sich verändert. Susanne trat ihr Herz schlug heftig, als sie den Türklopfer in Bewegung setzte.

Von drinnen hörte sie eine helle Stimme rufen.

'Ich mache schon auf.'

Und dann wurde mit einem Schwung die Tür aufgerissen.

'Weiner!' Vera hatte es fast geschrien. Sie hatte ihren Vorlobten erwartet. Aber dann überzog sich ihr Gesicht mit einer zornigen Rote. Susanne sah Vera fasziniert an. Knium zu glauben, daß diese hübsche junge Dame das unscheinbare Mädchen von damals war. Susanne wollte schon die Hand ausstrecken, um Vera zu begrüßen, als diese mit schneidender Stimme fragte: 'Was wollen Sie denn hier?'

'Ich... ich bringe die Torten', sagte Susanne verwirrt.

Aber der Lieferanteneingang ist hinten.' Die Tür flog vor Susannes Nase zu. Für Augenblicke blieb sie wie benommen stehen. Dann hob sie das Paket wieder auf und trat zu dem Lieferanteneingang. Ein Schild an der Tür zeigte ihr, daß sie diesmal richtig war.

Sie klingelte. Schließende Schritte waren zu hören.

'Na endlich, das wurde aber auch Zeit', sagte die dicke Frau vor ihr mürrisch. 'Kommen Sie rein.'

Susanne folgte ihr. Sie sah zu, wie zwei Frauen vorsichtig die Torten auspackten und auf silberne Platten legten. Susanne blickte

Regen an Siebenschläfer

Schlechtes Wetter sieben Wochen / Alte Bauernregeln

Wer kennt wohl die alte Wetterregel des Siebenschläfers nicht: 'Wenn es am Siebenschläfer regnet, folgen noch sieben Wochen Regen!' Da schauen also am 27. Juni alle Menschen, nicht etwa nur die Landwirte, besorgt zu den ziehenden dunklen Wolken empor und bitten, daß sie sich nicht gerade heute, sondern erst am nächsten Tag regen lassen. Die jahrhundertalte Bauernregel: 'Wenn die Siebenschläfer Regen kochen, so regnet's vier oder gar sieben Wochen', meint genau das gleiche, wenn sie auch in Bezug auf die Regendauer eine Einschränkung macht.

Und nicht nur in den deutschsprachigen Ländern hat die Regel Gültigkeit, sie ist auch in allen anderen Ländern Nordeuropas bekannt. Schon die Tatsache, daß alle diese Gebiete im ozeanischen Klimabereich liegen, könnte uns veranlassen, diese Regel nicht so einfach als eine bloße Erfindung anzusehen.

Breites Lächeln

Nilpferd zu verkaufen. Siebenhundert Dollar. Nirgendwo finden Sie ein Tier, das fähig ist, Ihnen mit einer Breite von 1,50 m zuzulächeln! Diese Annonce eines gewissen Teddy Street erschien dieser Tage in einer New Yorker Zeitung.

Sie muß also wohl tatsächlich eine Beziehung zum Wetter haben; denn nur lange Beobachtungen und Erfahrungen können zu solcher Sprüchweisheit führen.

In früheren Jahrhunderten konnte ein verregener oder andererseits ein zu trockener Sommer für Menschen und Tiere eine Katastrophe bedeuten. Dann gingen Hungernot und Verarmung der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung Hand in Hand. Wenn man also den Siebenschläfer aus solchem Gesichtswinkel heraus betrachtet, dann haben die Wetterregeln durchaus einen tiefen Sinn. Sie sind der reinen Erfahrung, und Warnregeln unserer Vorfahren, die sicher auch heute noch ihre Berechtigung haben. Natürlich wird sie niemand für so wörtlich nehmen dürfen; denn die Zeit des Johannestages (2. 6.) und des Siebenschläfers (27. 6.) kann sich manches einstellen. Das kommt auch in folgender Bauernregel zum Ausdruck: 'Vor Johannestag keine Gärste man loben mag.'

Die Siebenschläferregel wird mit der 'Siebenschläferlegende' in Verbindung gebracht. Darin wird erzählt, daß sieben sich zum Christentum bekennende Jünglinge im Jahre 251 unter dem römischen Kaiser Valerianus, viele, ihres Glaubens wegen verfolgt wurden.



Korrekt setzte die Parkscheibe hinter der Windschutzscheibe eines Autos die erlaubte Parkzeit an, obwohl der Wagen bereits sechs Stunden an derselben Stelle stand. Mit einem Blick hinter die Vorderscheibe löste ein Uhrwerk der Autofahrer hatte ein Uhrwerk an die Parkscheibe gekoppelt, das die Zeit stets auf dem 'laufenden' hielt.

Irgend ein beliebiger Tag. Man wollte aber nun beliebige nicht diesen 27. Juni allein als Grund: Sie umfaßt als 'Probzeit' die zwei Wochen vom 23. Juni bis zum 10. Juli, dem 'Siebenbrüder'. Willy Lamprecht

Damit kommen wir auch der Wahrheit über die Siebenschläfer-Wetterregeln auf den Grund: Sie umfaßt als 'Probzeit' die zwei Wochen vom 23. Juni bis zum 10. Juli, dem 'Siebenbrüder'. Willy Lamprecht

des Staunens. 'Das kann ich nicht annehmen', sagte er.

'Warum nicht? Ich wollte dir doch nur eine kleine Freude machen.'

'Aber das ist doch zuviel. Nein, Karl da geht wirklich nicht.'

'Und wenn ich dich darum bitte? Aus alter Freundschaft? Vielleicht als Entgelt für die vielen Spielsachen, die ich dir als Kind zerbrochen habe. Du erinnerst dich doch noch?'

Susanne wußte nicht, was sie antworten sollte. Sie schluckte schwer.

'Karl, sich mal, ich möchte nicht...'

'Bitte leg die Kette um. Ich möchte sehen, wie sie dir steht.'

Er nahm die goldene Kette aus dem Etui und legte sie ihr um den Hals. Susanne sagte nichts mehr. Onkel und Tante bewunderten das Schmuckstück.

'Morgen läßt du sie aber lieber zu Hause, sonst verlierst du sie rasch', sagte Onkel Hans.

'Morgen?' fragte Susanne erstaunt. Sie sah wie der Onkel und Karl schnelle Blicke wechselten.

'Hast du es ihr noch nicht gesagt?' fragte der Onkel dann und stieß Karl ermunternd in die Seite.

'Ja, ich wollte... Ich dachte... Wenn es dir recht ist...'

'Aber ich...'

'Kein Aber, Susi, du hast dir einen schönen Tag verdient. Du wirst sehr fleißig in den letzten Wochen! Wenn man jung ist, will man auch mal was von der Welt sehen. Also, ich wünsche euch viel Spaß. Aber macht mir keine Dummheiten.' Er drohte scherzhaft mit dem Finger. Dann legte er seinen rechten Arm um die Schulter seiner Frau. 'Und wir, Mütter, wir machen uns mal einen ganz gemütlichen Feiertag', sagte er gelächelnd.

'Na ja, was du so unter gemächlich-verstehst. Den ganzen Tag Zeitung lesen?'

'Du fährst', entschied Onkel Hans. 'Morgen früh um acht Uhr wird dich Karl abholen, dann seid ihr in zwei Stunden da.'

Ganz anders verlief der Heilige Abend in der Villa Nicolet. Als Werner mit seinem Vater die Eingangshalle betrat, flog Vera ihr entgegen.

'Endlich', rief sie schallend. 'Ich fürchte schon, du würdest dich bei unserer Verlobung verspätet.'

'Wie könnte ich das?' lächelte er.

'Hoffentlich gefällt es dir', sagte Karl mit erwartungsvoller Stimme.

Susanne wickelte langsam das mit goldenen Sternen bedruckte Seidenpapier ab. Aber als sie die Schachtel öffnete, entfuhr ihr ein Ruf



Die Kurzgeschichte:

Billy lernt Deutsch

Und wieder schwabte die Reisewelle über die Ufer. Auch über die Ufer von Schottland. Eines Tages traf Mister McLittle Mister McBig.

'Wo steckt eigentlich ihr Sohn Billy?' fragte Mister McLittle. 'Man hat ihn in den letzten Wochen gar nicht mehr gesehen. Wohin reist, was?'

'Billy ist schon seit Wochen in Deutschland. Kann er sich denn das leisten?'

'Eigentlich nicht. Aber Billy ist schlau. Er arbeitet in den Sommerferien in einer deutschen Fabrik. Damit schlägt er gleich zwei Schweißlilien mit einer Klappe.'

'Erstens?'

'Zweitens?'

'Sieht er was von Land und Leuten?'

'Und drittens?'

'Kann er den Urlaub als Sprachstudium benutzen. Wenn Billy ein Wochenende in einer deutschen Fabrik gearbeitet hat, spricht er fließend Deutsch.'

'Als Mister McLittle wieder mit Mister McBig zusammentraf, war die Urlaubsreise so ziemlich wieder abgeschwabbt. Die meisten Urlauber waren wieder an Heim und Herd.

'Na, wie hat's denn Ihrem Billy in Deutschland gefallen?' fragte McLittle Mister McBig.

'Er war begeistert.'

'Hat er viel Geld verdient?'

'Ja. Die Kasse hat gestimmt.'

'Und auch viel von Land und Leuten gesehen?'

'Sehr viel sogar.'

'Und wie klappte es mit dem Sprachstudium? Spricht Billy nun fließend Deutsch?'

'Das war das einzige, was nicht so geklappt hat.'

'Ich denke, in der Fabrik hat Billy Deutsch gelernt.'

'Leider nicht. Aber er spricht jetzt fließend Italienisch.'

Mia Jertz

Langener Zeitung



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI EICHGÄUEN

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreise: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,80 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 40 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,50 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile in Textzeile 1.— DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 50

Freitag, den 21. Juni 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Mehr Klarheit

Neue Männer sind vielfach in den letzten Monaten an die Schalttafel der Politik getreten. Die Probleme jedoch sind meist die gleichen geblieben und die Fragen lauten unter diesen Verhältnissen: Wie werden die neuen Männer ihre Aufgaben angehen und wie werden sich die älteren Politiker und die schon länger bestehenden Institutionen in das Gesamtkonzept einpassen?

In Bonn bewiesen die parlamentarischen Auseinandersetzungen am Mittwoch, daß es auch unter Schmidt und Genscher grundsätzlich keine neue Politik im Verhältnis zum ständigen Bruderstaat geben wird. Doch dürfte sie nicht mehr so sehr von der Formel 'Wandel durch Annäherung' bestimmt sein als durch klare Einschätzung der gegebenen Möglichkeiten. Die Einsicht ist gewachsen, weiche Grenzen dem Streben nach Erleichterungen für die Menschen im anderen Deutschland durch die dortigen Machthaber gezogen sind. Nüchtern, zweckmäßig und mit weniger Illusionen wird darum an alles herangegangen und die Zeit 'der kleinen Schritte' scheint das Normale zu werden.

Daß dabei nicht jede Hoffnung ausgeklammert zu werden braucht, geht daraus hervor, daß die beiden ständigen Verhandlungen nunmehr in Berlin und Bonn eingerichtet wurden. Dabei wird man den beiden neuen Männern, Gauß und Kohl, glauben können, daß sie ernstlich vorhaben, alles zu tun, was zur Besserung der derzeitigen Beziehungen beitragen kann. Klare Abgrenzung der beiden Staaten muß jedoch als gegeben hingenommen werden und alles, was darüber hinausgeht, dürfte zunächst ins Reich der Unwirklichkeit gerückt sein. Politik ist die Kunst des Möglichen.

Das ist auch die Zusammenfassung der in Ottawa erzielten Ergebnisse. Dort fanden die alten NATO-Partner, die während der letzten Jahre nicht nur in nebeneinander, sondern auch in grundsätzlichen Fragen so unterschiedliche Auffassungen hatten, daß der Zusammenschluß mehr als brüchig erschien. Nun ist zwar kein ganz neuer Vorstoß gelungen. Kissinger mußte seine Hoffnungen begraben, doch auch die Europäer, und hier vor allem Frankreich, sahen ein, daß die Zeit für Einzelgänge vorüber ist. Wenn nun der Wille zu Konsultationen zwischen den USA und Europa neu bekräftigt wurde, so ist er geboren aus klarer Erkenntnis. Klare Erkenntnis der Grenzen führt jedoch weiter in der Politik.

Sind sich aber die Partner der NATO klar, wie sie zueinander stehen und was der einzelne im Ernstfall für das Gesamtkonzept einzubringen willens ist und schließlich auch bei reater Einschätzung der Möglichkeiten einbringen kann, dann sind sie gerüstet, in die bevorstehenden Ost-West-Verhandlungen einzutreten. Es wäre allerdings wohl schon wieder ein Schritt nach vorn, wenn man sich nicht nur um die Illusionen bemüht, sondern sich auch um die realen Probleme kümmert. Die Zahl der Getöteten war im März dieses Jahres. Dabei wurden 102 Personen getötet, 994 schwer und 2634 leicht verletzt. Die Zahl der Getöteten war im April 9, die der Schwerverletzten um 103 und die der Leichtverletzten um 220 Personen niedriger als im April 1973. Dieser Rückgang war jedoch viel geringer als in den Monaten November 1973 bis März 1974.

Wieder mehr Verkehrsunfälle

Nach dem starken Rückgang der Unfälle in den Monaten November bis Februar war im März wieder ein Anstieg zu beobachten, der sich im April mit 292 Verkehrsunfällen verstärkt fortsetzte. Zwar wurden 49 Prozent weniger Unfälle gemeldet als im Vergleichsmonat des Vorjahres, aber 8,8 Prozent mehr als im März dieses Jahres. Dabei wurden 102 Personen getötet, 994 schwer und 2634 leicht verletzt. Die Zahl der Getöteten war im April 9, die der Schwerverletzten um 103 und die der Leichtverletzten um 220 Personen niedriger als im April 1973. Dieser Rückgang war jedoch viel geringer als in den Monaten November 1973 bis März 1974.



Eine 'Nordumgehung' hat Langen bereits. Sie führt aus dem Industriegebiet Neurolf über den Bahnhöfchen Leerweg zur Liebigstraße. Ortskundige umgehen damit die Kreuzung Pflücker- und Mörfelds Landstraße, die besonders zu Zeiten des Berufsverkehrs längere Wartezeiten erfordert. Da fährt man doch lieber solche Schleichwege und wartet lieber eine Weile vor der heruntergelassenen Bahnranke. So etwas gab es doch früher schon einmal — die Nostalgiewelt rollt.

Im Stadtparlament herrschte Einigkeit

Die gestrige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung begann mit einer Unerbrechlichkeit. Zunächst wollten die Sozialdemokraten einen Tagesordnungspunkt aus der Sitzung herausgenommen wissen, der sich mit der Umbenennung des südlichen Teils der Friedrich-Ebert-Straße befand. Das Plenum gab dem Antrag statt, nachdem auch Erster Stadtrat Karlheinz Liebe mitteilte, daß ein von 48 Bürgern unterzeichnetes Protestschreiben gegen diese Maßnahme beim Magistrat eingegangen sei.

Ein weiteres Schreiben an den Magistrat, von 168 Bürgern unterschrieben, wurde ebenfalls verlesen. Es betraf ebenfalls einen Tagesordnungspunkt, in dem über die Anschlußstelle der Nordumgehung an die Mörfelds Landstraße (B 490) entschieden werden sollte. Zu der Entscheidung, Vertagung oder Beratung, zog sich der Bauausschuß eine Weile zurück und verkündete dann seinen Beschluß, den Punkt auf der Tagesordnung zu lassen.

Der Protest der Bürger aus Oberlinden richtete sich gegen die Trassenführung der Nordumgehung, die nach Auffassung der in der Nähe wohnenden Familien zu nahe an deren

Häusern vorbeiführe und die Lebensqualität dieser Gegend erheblich beeinträchtige. Der Stadtrat mußte sich heute schon kaum erträglich und wenn die neue Straße noch näher an die Häuser verlegt werde, sei dies unzumutbar.

Für den Bauausschuß begründeten die Stadtverordneten, warum man den Punkt trotz des Protestschreibens behandeln wolle. Im Grunde genommen gehe es bei dem Beschluß des Parlaments nicht um die Trassenführung der Nordumgehung, sondern um die Anschlußstelle. Diese liege aber relativ günstig. Andere Modelle hätten eine Amputation des Forstreiches mit sich gebracht, was sicher für die Bewohner weit unangenehmer gewesen sei. Auch hätten vorliegende Skizzen zu Mißverständnissen geführt und die Straße liege in Wirklichkeit rund 200 Meter von den Häusern entfernt. Da man die Absicht habe, zwischen der neuen Trasse und dem Wohngebiet eine Aufforstung durchzuführen, seien die Bewohner weitgehend vor Straßenlärm geschützt. In den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung zur Führung der Nordumgehung sei immer wieder festgehalten

Am Wochenende gab es Besucherrekord in den städtischen Bädern

Rund 6000 badeten hüllenlos. Ein bisher unerreichter Besucherrekord konnte das Strandbad 'Langener Waldsee' am Montag, dem 17. Juni, verzeichnen. Mehr als 17 000 Badegäste zog es zum kühlen Naß und an den sonnigen Strand. Rund ein Drittel der Besucher bevorzugte den textiltreien Teil des Strandbades. Die Besucherzahlen in dem nicht zum Strandbad gehörenden Teil des Sees belegen darüber hinaus einige Tausend an den drei nicht zum Langener Waldsee gehörenden und mit kleineren Sicherheitsvorrichtungen versehenen kleineren Kiesgruben.

Bei diesem Massenandrang bewährten sich erstmals die zusätzlich geschaffenen neuen Parkplätze sowie die neue Zu- und Abfahrt an der Ostseite, die vorwiegend die aus Richtung Langen kommenden Badegäste aufnahm und dadurch die Hauptkasse wesentlich entlastete. Die ca. 1700 innerhalb des Strandbades gelegenen zur Verfügung stehenden Parkplätze sowie die ca. 1000 außerhalb liegenden gebührenfreien Plätze waren sämtlich belegt. Rekordbesuch konnte auch das städtische Schwimmbad an der Teichstraße mit 2000 Badegästen am Samstag, 4000 am Sonntag und 6000 am Montag verbuchen.

Straffere Linienführung des Stadtbusses gefordert

Die gegenwärtige Linienführung des Stadtbusses bewirkt teilweise sehr lange Fahrzeiten. Damit werden die Vorteile des im Herbst 1973 eingeführten Halbstunden-Verkehrs weitgehend aufgehoben. Die SPD-Fraktion hat deshalb um Überprüfung gebeten, ob durch Veränderungen in der Linienführung kürzere Fahrzeiten, z. B. in der Ost-West-Richtung, erreicht werden können.

Weiter steht die SPD-Fraktion auf dem Standpunkt, daß für die nicht motorisierten Bürger unserer Stadt die Attraktivität des Strandbades 'Langener Waldsee' weitgehend von der Erreichbarkeit mit einem öffentlichen Verkehrsmittel bestimmt wird. Deshalb müßte zumindest am Morgen, Mittag und Spätnachmittag ein Stadtbus das Strandbad anfahren. Nachdem die Schaffung eines zweiten Einganges an der Südseite des Strandbades vorgesehen sei, lasse sich bei Anlegung eines Wendepunktes für den Stadtbus vor dem Tunnel das Strandbad in einer zumutbaren und gefahrlosen Wegstrecke von der möglichen Bushaltestelle aus erreichen. Die baulichen und fahrplanmäßigen Möglichkeiten zu überprüfen und geeignete Vorschläge mit den erforderlichen Kostenermittlungen vorzulegen und auch die straffere Linienführung des Busses zu unterstützen, fordern die Sozialdemokraten in einem Antrag.

worden, daß die Straße im größtmöglichen Abstand von bewohnten Gebieten zu halten sei.

Stadtverordneter Müller (CDU), selbst Betroffener, erläuterte noch einmal den Standpunkt der Bewohner und stimmte schließlich auch gegen die Vorlage, die jedoch — bei einer Stimmenthaltung — von den restlichen 39 Parlamentariern gebilligt wurde.

Alle anderen Punkte der umfangreichen Tagesordnung wurden ohne Gegenstimme gebilligt. Dazu gehörten die Heraussetzung der Strompreise, die Erhöhung der Gebühren für den Taxibetrieb, eine veränderte Fassung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanentwurfs für das Mühlthal.



Am Samstag deutsches Derby!		
Gruppe 1		
1. BRD	4:0	4:0
2. DDR	3:1	3:1
3. Chile	1:2	1:3
4. Australien	0:5	0:4
Gruppe 2		
1. Jugoslawien	9:0	3:1
2. Schottland	2:0	3:1
3. Brasilien	0:0	2:2
4. Zaire	0:11	0:4
Gruppe 3		
Holland — Schweden	0:0	
Bulgarien — Uruguay	1:1	
Gruppe 4		
1. Holland	2:0	3:1
2. Schweden	0:0	2:2
3. Bulgarien	1:1	2:2
4. Uruguay	1:3	1:3
Gruppe 5		
Haiti — Polen	0:7	
Argentinien — Italien	1:1	
1. Polen	10:2	4:0
2. Italien	4:2	3:1
3. Argentinien	3:4	1:3
4. Haiti	1:10	0:4



AUS UNSERER STADT

Langen, den 21. Juni 1974

Sommeranfang ...

Heute abend, noch ehe das Fernsehprogramm richtig begonnen hat, flüht der Sommer an. Im Jahreskalender der Astronomen kann man es nachlesen: am 21. Juni 1974 um 19 Uhr und 38 Minuten. Und damit wird plötzlich unmittelbare Wirklichkeit sein, was wir in Gedanken und in Worten vor uns hersehoben: „Im nächsten Sommer ...“

Regel Austausch zwischen den Partnerstädten bahnt sich an

Sehr gut besucht war die letzte Vorstandssitzung des Förderkreises für Europäische Partnerschaften, bei der das Resümee des Drei-Städte-Treffens gezogen wurde. Diskussionsgespräche, die die Vorstandsmitglieder mit den Gästen aus den Partnerstädten während ihres Aufenthalts führten sowie die daraus resultierenden Anregungen. Viel Freude bereiteten die zahlreichen Dankesgrüße aus Long Eaton und Romorantin, mit denen sich die Teilnehmer am Drei-Städte-Treffen für die erlebnisreichen Tage in Langen bedankten.

Die letzte Station ihrer großen Nordlandfahrt, die mit Zeit und Bus bis zum Nordkap führen soll. Eine Langener Leichtathletik-Mannschaft ist vom 28. bis 29. September zu einem Treffen nach Romorantin eingeladen. Bei persönlichen Gesprächen während des Drei-Städte-Treffens wurden für diesen Besuch konkrete Abmachungen getroffen.

Noch 464 Arbeitslose

Wenig Stellenangebote für Frauen

Der bereits Ende April festgestellte leichte Aufwärtstrend auf dem Langener Arbeitsmarkt setzte sich im Mai fort. Abermals war ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen. Zur Zeit sind bei der Arbeitsamtsdienststelle Langen noch 464 Personen arbeitslos gemeldet, darunter 254 Männer. Die Arbeitslosenquote betrug 1,3 Prozent und lag damit im Vergleich zu anderen Arbeitsamtsdienststellenbezirken recht günstig.

Arbeitslose sollen während der Zeit ihrer Arbeitslosigkeit fortgebildet werden. Solche Fortbildungslehrgänge bestehen allerdings nicht nur für den bereits erwähnten Personenkreis, sondern praktisch für alle Arbeitnehmer in den unterschiedlichsten Berufen.

Wir gratulieren!

- Frau Emilie Kolb, Hügelstraße 2, zum 87. Herrn Paul Ehr. Südl. Ringstr. 158, zum 84. Herrn Philipp Pannemüller, Gartenstr. 36, zum 82. Herrn Reinhold Pieper, Beethovenstraße 4, zum 80. Herrn Adam Miller, Robert-Koch-Straße 14, zum 79. und Herrn Gustav Stenminger, Forstweg 173, zum 77. Geburtstag am 22. 6.

Silberne Hochzeit

Die Eheleute Heinrich Anthes und Frau Lucie geb. Bauer, feiern am Montag, dem 17. Juni, in Darmstadt, Gutenbergr. 39, ihre silberne Hochzeit. Beide stammen aus Langen und sind erst vor einigen Jahren nach Darmstadt verzogen. Gute Kontakte zur Heimatstadt halten sie immer noch, auch durch die LZ, deren treue Leser sie nach wie vor sind. Herzlichen Glückwünsche.

Reiselektüre aus der Stadtbücherei

So mancher, den es zur Urlaubszeit in ferne Länder zieht, möchte sich gern vor Antritt der Reise über die wichtigsten Aspekte des Landes seiner Wahl informieren. Dabei interessieren neben den mehr oder weniger berühmten Sehenswürdigkeiten vor allem auch die Sitten, Gebräuche, Volksfest und nicht zuletzt auch die kulinarischen Spezialitäten.



Der obere Teil der Südlichen Ringstraße erhält eine neue Fahrbahndecke. Diese stark beanspruchte Straße hatte es nötig, jetzt, wo der Schwerlastverkehr über die A 91 rollt, wird die Straße wohl etwas länger halten.

Am Sonntag ist Mühlkonzert

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen e. V. und der Orchesterverein Langen unter der Leitung von Walter Lenk veranstalten am Sonntag, dem 23. Juni, um 15.30 Uhr im Paddelteich im Mühlthal Langen ein volkstümliches Konzert.

Rhein-Main im Zeichen der WM

Damit sich auch diejenigen, die während der Fußballweltmeisterschaft unterwegs sind, vom Fußball-Rausch erfassen lassen können, bietet die Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) bis zum Ende der WM am 7. Juli einen besonderen Service. Im Terminal Mitte werden sechs Vitrinen mit vier Farberbsenheräten aufgestellt, die bei allen Übertragungen eingeschaltet sind.

Jugendoper in der Dreieich-Schule

Der Wandervogel, Deutscher Bund, trat zu Anfang des Jahres mit einer Opernaufführung an die Öffentlichkeit. „Odysseus“ heißt der Titel dieses Werkes, das von den Mitgliedern selbst erarbeitet worden ist. Die damalige Aufführung war ein großer Erfolg, weshalb man sich zu einer Wiederholung entschlossen hat.

Kirchliches Zeitgeschehen

Am kommenden Sonntag, dem 23. Juni 1974, um 15 Uhr findet unser Gemeindegemeinschaft im Gemeindesaal der Stadtkirchengemeinde (Eingang Frankfurter Straße) statt.

Aus der Johannesgemeinde

Am Sonntag, dem 23. Juni, ab 15 Uhr großes Kinderfest auf unserem Gelände im Jugendheim, Carl-Ulich-Straße 4, mit lustigen Spielen, Grill und anderem. Unkostenbeitrag ca. 1,50 DM pro Kind. Alle Kinder bis 11 Jahre sind herzlich willkommen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

- Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende: 22. Juni, 12 Uhr, bis Montag, den 24. Juni, 7 Uhr. Dr. Pietsch, Annastraße 28, Wohnung; Im Buchenhain 27, Telefon 2 14 44.

Apotheken-Dienst

- Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 21. Juni, 18 Uhr, bis 28. Juni, 7 Uhr: Telefonisch zu erreichen über Langen 27 11; für Gas und Wasser: Hans Hahnel, für Strom: Luwig Görög.

Sonntagsdienst der Stadtschwester

Am 22. und 23. Juni 1974 hat Stadtschwester Elisabeth Kerkhof, Langen, Am Belzborn 17, Tel. 2 03-3 94, Sonntagsdienst.

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieich-Krankenhaus: Ruf 2 00 1; Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 36 45; Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45; Feuerwehr: W.-Lauschner-Pl. 11 Ruf 2 28 07; Krankentransport: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 23 - 1; Bürgertelefon: (autom. Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht) Ruf 2 23 - 06; Krankentransport: Ruf 2 27 11

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Das Leben geht weiter. Dieses Wochenende geht wieder dem runden Leder. Der lang schon läufige Urlaub wurde von vielen Fußballfreunden verschoben. Denn, weiß man denn, ob man am Urlaubsort einen Fahrsahapparat findet und hat man dort auch die Baugleichheiten, die man nun einmal bei einem Fußballmatch braucht und in dem eigenen vier Wänden hat. Schließlich muß der Sessel passend sein und die Getränke der Gewohnheit entsprechen.

Stereoanlage als Hauptgewinn

Preisaussschreiben der Bezirkssparkasse Langen fand rege Beteiligung. Im Sitzungszimmer der Bezirkssparkasse Langen versammelten sich gestern nachmittags zehn Hauptgewinner eines bundesweiten Preisaussschreibens, des unter dem Motto „Eigene Geld — eigenes Konto“ durchgeführt wurde. Es sollte junge Menschen, die in das Berufsleben eintreten, mit Problemlösungen in Geldfragen vertraut machen. Weitere 258 Teilnehmer des Preisaussschreibens werden in den nächsten Tagen benachrichtigt.



Bei der Bezirkssparkasse Langen gab es gestern eine Reihe von frohen Gesichtern. Die Hauptgewinne eines Preisaussschreibens wurden ermittelt. Bei dieser bundesweiten Aktion unter dem Motto „Eigene Geld — eigenes Konto“ ging es um Provisionsleistungen in Geldfragen. Eine Stereo-Anlage als Hauptpreis, Kassetten-Reorder, Schallplatten und Spar- von Filmstars und Sängern interessierten. Der (rechts) beglückwünschte die Gewinner. Weitere 258 Jugendliche werden Trostpreise ins Haus bekommen.

Kaninchen- und Geflügelzuchtvereine lädt zum dritten Grillfest

Schon zur Tradition geworden, lädt der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1903 Langen zum „3. Grillfest“ am Samstag, dem 22. Juni, wiederum auf dem Gelände des alten Naturfreundehauses herzh. ein. Auftakt ab 15 Uhr ist auch in diesem Jahr wieder eine zünftige Fuchsjagd von und für die Jugend; weitere Jugendspiele und Überraschungen (auch für die Erwachsenen) sind bis zu späten Abendstunden vorbereitet. Für die Fußball-WM-Fans“ wird ebenfalls vorgesorgt. Das Grillfest findet bei jedem Wetter statt.

Kegelgruppe des Clubs älterer Bürger

Einen erfolgversprechenden Start hatte die kürzlich neu gegründete Kegelgruppe des Clubs älterer Bürger. 16 Personen, davon 8 Männer und 10 Frauen, kamen am Mittwoch, dem 5. Juni, zur Kegelbahn im Clubhaus des FC Langen. Obwohl die meisten Teilnehmer noch nie zuvor kegelt hatten, machte der Umgang mit der Kugel allen so großen Spaß, daß man beschloß, in Zukunft regelmäßig diesem geselligen Sport zu fröhnen.

Kaninchen- und Geflügelzuchtvereine

Aufgrund ihrer guten Leistungen wird eine Reihe von Schülern aus der Blöckelgrupp der Jugendmusikschule im Herbst auf ein neues Instrument überwechselt und damit zur Orchestergruppe vorstoßen. Natürlich können sich auch Kinder ab 12 Jahren, die bisher nicht die Grundkurse der Jugendmusikschule besucht, zum Erlernen folgender Instrumente anmelden: Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Querflöte, Klarinette, Orgel, Trompete, Waldhorn, Posaune, Schlagzeug, Tuba, Klavier und Gitarre.

Jugendmusikschule nimmt noch Schüler auf

Aufgrund ihrer guten Leistungen wird eine Reihe von Schülern aus der Blöckelgrupp der Jugendmusikschule im Herbst auf ein neues Instrument überwechselt und damit zur Orchestergruppe vorstoßen. Natürlich können sich auch Kinder ab 12 Jahren, die bisher nicht die Grundkurse der Jugendmusikschule besucht, zum Erlernen folgender Instrumente anmelden: Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Querflöte, Klarinette, Orgel, Trompete, Waldhorn, Posaune, Schlagzeug, Tuba, Klavier und Gitarre.

CDU spricht mit dem Bürger

Die CDU Langen will, so ihr erster Vorsitzender Werner Heinen, in noch größerem Umfang eine Mitgliederpartei werden. Aus diesem Grund läuft seit einiger Zeit im Ortsverband Langen eine gezielte Mitgliederwerbung, in deren Rahmen interessierte Langener Bürger angesprochen werden. Mitglieder der Partei und CDU-Stadträte werden besucht, um Interessen zu Hause, um mit ihnen über die Ziele der CDU und die Notwendigkeit eines politischen Engagements zu diskutieren.

Außerdem stellte sich die CDU Langen am Samstag, dem 8. Juni 1974, von 10 bis 12.30 Uhr, im Rahmen eines Informationsstandes Fragen und Anregungen Langener Bürger. Auch das gesellschaftliche Leben kommt in den nächsten Wochen bei der CDU nicht zu kurz: am 13. Juli veranstaltet der Ortsverband ein gemütliches Sommermischfest, zu dem bereits jetzt alle Freunde herzlich eingeladen sind.

Ruhrgas nutzt die Gunst der Stunde

Die Ereignisse im nahen Osten und die angelegte Erdölkrise haben der gesamten Weltwirtschaft in den letzten vier Monaten des Jahres 1973 und Anfang 1974 einen Schock versetzt. Inzwischen hat sich diese Ölkrise von einem Mengen- in ein Preisproblem gewandelt, wobei allerdings auch weiterhin die Gefahr auf neue Restriktionsmaßnahmen seitens der arabischen Länder über uns schwebt. Wir leben nun weiterhin unter dem Druck einer drohenden Energiekrise.

Hersfelder Festschiffe im Juli

Die Proben für die XXIV. Bad Hersfelder Festschiffe haben begonnen. Eröffnet werden die Spiele am 10. Juli mit „Wallenstein“. Insgesamt stehen 33 Aufführungen auf dem Spielplan. „Wallenstein“ von Friedrich Schiller mit 11 Aufführungen, „Herr Pantula und sein Knecht Matti“ von Bertolt Brecht mit 11 Aufführungen und „Lysistrata“ von Aristophanes mit 11 Aufführungen.



Aus dem Erlös verschiedener vereinsinterner Veranstaltungen kaufte der Langener Gewerbeverein einen Spezialrollstuhl. Den Vorstandsmittgliedern gestern in der DRK-Festhalle für behinderte Kinder auf Schloß Wolfsgarten überreichten. Ehrenvorsitzender Engelbert Wallentfels (links) und Vorsitzender H. Wiltner (mitte) erfahren von der Letztlerin der Preisestätte, Frau Schenkel (rechte von links), daß mit diesem Rollstuhl wiederum eine Verbesserung in der Betreuung der behinderten Kinder erreicht werde.



Münzen hinter Glas sind normalerweise bei einer Bank nicht üblich. Bei der Volksbank Dreieich in der Bahnstraße 113 ist es aber etwas anderes. Im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft wurde eine Ausstellung interessanter Münzen aus den ar der WM beteiligten Ländern zusammengestellt, die des Ansehens wert ist.

Mehr als 100 Unterschriften gegen B-3-Begradigung

FDP setzt morgen ihre Aktion fort

Ich habe den Eindruck, das letzte Wort ist hier noch lange nicht gesprochen...

getrieben werden. Lastwagen dürfen bereits jetzt nicht mehr in die Frankfurter Straße...

Worum geht es genau? Bestehende Pläne aufgrund eines einstimmigen Stadtverordnungsbeschlusses...

Mit diesen Fragen wenden sich die Freidemokraten an die Bürger: Was meinen Sie zu den Begründungsplänen?

Folgende Argumente halten die Freidemokraten diesen Plänen entgegen: Die Begründung der Rathauskurve verschlingt Millionen...

Am kommenden Sonntag, dem letzten vor dem Start in die großen Ferien...

Familiengottesdienst mit fröhlichem Gesang in der Martin-Luther-Kirche

Am kommenden Sonntag, dem letzten vor dem Start in die großen Ferien...

Der Gottesdienst am kommenden Sonntag steht unter dem Motto: 'Singt das Lied der Freude über Gott'...

Das Thema klingt auf im Eingangsgesang, einer neuzeitlichen Nachdichtung des 148. Psalms...

Wer wollte nicht gern zu diesem Gottesdienst in anderer Form kommen? Eingeladen sind alle auf das herzlichste.



Der Förderkreis für Europäische Partnerschaften liegen folgende Wünsche für Ferienaufenthalte in deutschen Familien vor:

13jährige Französin (spricht gut englisch, lernt deutsch) möchte während der Monate der Ferien...

15jährige Französin (spricht deutsch) möchte im Juli-August für 2-4 Wochen in einer deutschen Familie leben...

20jähr. Französin (Sekretärin, lernt deutsch) möchte im Juli-August für vier Wochen in einer deutschen Familie leben...

Aus Long Eaton wird über das erste Ferienwochenende eine Gruppe von 10 Jungen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren...

Wer kann vom 28. 6. bis 2. 7. einen englischen Gast aufnehmen? Meldungen bitte an Frau Isbary...

Der Pfingstmontag empfing die Reisegruppe auf dem Petersplatz den Segen des Heiligen Vaters Paul VI.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Ämtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Der Magistrat der Stadt Langen, in Verbindung mit dem Hessischen Straßenbauamt Darmstadt...

Ausbau der B 3 in der Ortsdurchfahrt Langen zwischen Schreierstraße und Dieburger/Rheinstraße...

Leistungen u. a.: Los I: Kanalbauarbeiten ca. 3000 cbm Erdaushub...

Los II: Erdarbeiten für die Verlegung von Versorgungsleitungen...

Los III: Straßenbauarbeiten ca. 1500 qm Fahrbahnaufbruch...

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung...

Nachweislich qualifizierte Bewerber können die Angebotsunterlagen...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Abfuhr von Sperrmüll

In der Zeit vom 24. bis 28. Juni 1974 und vom 1. bis 5. Juli 1974...

Vom Montag, dem 24. 6. 1974, bis einschließlich Freitag, dem 5. 7. 1974...

Vom Montag, dem 1. 7. 1974, bis einschließlich Freitag, dem 5. 7. 1974...

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Die Abfuhr beginnt im 7. Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen.

Ämtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Der Magistrat der Stadt Langen, in Verbindung mit dem Hessischen Straßenbauamt Darmstadt...

Ausbau der B 3 in der Ortsdurchfahrt Langen zwischen Schreierstraße und Dieburger/Rheinstraße...

Leistungen u. a.: Los I: Kanalbauarbeiten ca. 3000 cbm Erdaushub...

Los II: Erdarbeiten für die Verlegung von Versorgungsleitungen...

Los III: Straßenbauarbeiten ca. 1500 qm Fahrbahnaufbruch...

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung...

Nachweislich qualifizierte Bewerber können die Angebotsunterlagen...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Ämtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Der Magistrat der Stadt Langen, in Verbindung mit dem Hessischen Straßenbauamt Darmstadt...

Ausbau der B 3 in der Ortsdurchfahrt Langen zwischen Schreierstraße und Dieburger/Rheinstraße...

Leistungen u. a.: Los I: Kanalbauarbeiten ca. 3000 cbm Erdaushub...

Los II: Erdarbeiten für die Verlegung von Versorgungsleitungen...

Los III: Straßenbauarbeiten ca. 1500 qm Fahrbahnaufbruch...

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung...

Nachweislich qualifizierte Bewerber können die Angebotsunterlagen...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

Die Ausschreibung beginnt am 26. Juni 1974, 10 Uhr...

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag...

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Langen, den 10. Juni 1974

Der Magistrat Liebe, Erster Stadtrat

Beitrag: Zweite Wahl zum Gebietsagrararschuss...

Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern...

Die Ausschreibung der Ausschreibungsgebühr in Höhe von 50 DM...

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt ab 15. Juli 1974...

GÖTZENHAIN

Waldfest des Kindergottesdienstes. Pfarrer Wilhelm Leites lud die Kinder und ihre Eltern...

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

ERZHAUSEN

Elfriede Wanderfreunde. Trotz schlechten Wetters hatten sich ungefähr 70 unentwegte Wanderfreunde...

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die Zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Die

Rote Zahlen bei den Arbeiterrenten

Kein Ende der Talfahrt - Finanzausgleich hält die Versicherung flott

Der Bürger fragt sich angesichts dieser fehlenden Riesensummen, wie denn wohl eine solche Lücke entstehen konnte. Die Antwort darauf könnte man etwa so geben: Da sind zunächst einmal die Ausgaben um 17,3 Prozent auf über 35 Mrd. DM gestiegen. Dahinter steht die Anhebung der Renten um 11,35 Prozent, dem höchsten Satz übrigens seit 1957, dem Jahr der Rentenreform. Dieser Effekt wurde außerdem wegen der erstmals zu zahlenden flexiblen Altersruhegelder und wegen der 1973 erstmalig durchgeführten Anhebung von Renten nach dem Mindesteinkommen erheblich beschleunigt. Aber es gibt noch mehr Faktoren, die die roten Zahlen verursachten: starkes Ansteigen der Ausgaben für die Renten-Krankenversicherung, Zahlungsverpflichtungen für die Knappschaft, Stundung des Bundeszuschusses, Ausbleiben von Rückzahlungen der Krankenversicherung der Rentner, weil seitens der Regierung die entsprechende Verordnung noch nicht erlassen wurde.

Das Wissen um die Gründe dieser unerfreulichen Entwicklung löst zwar noch nicht das Problem, schafft jedoch die Voraussetzung für notwendige Maßnahmen. Und hier läßt sich sagen: Trotz dieses Dilemmas wird die Arbeiterrentenversicherung nicht Pleite gehen. Der Gesetzgeber hat nämlich einen Finanzausgleich zwischen der Arbeiterrentenversicherung und der Angestelltenversicherung vorgeschrieben, der in diesem Jahr erstmals vorgenommen wird. Die florierende Angestelltenversicherung wird der Arbeiterrentenversicherung in diesem Jahr über 2 Mrd. DM an Ausgleichsgeldern zahlen. Damit wird das Schiff der Arbeiterrentenversicherung wieder flott - Jedenfalls bis auf weiteres. Es gibt nämlich so etwas wie eine Sollverpflichtung im Bereich unserer Einrichtungen der Rentenversicherung, die die Sicherheit stellen.

Junge Waldhunde begeistern die Zoobesucher

Bereits im April gab es im Frankfurter Zoo zwei Züchterfolge, die bisher nicht an die große Glocke gehängt wurden. Einmal waren die Jungtiere für die Zoobesucher ohnehin noch nicht zu sehen, und zum anderen wollte man den Aufzuchtserfolg abwarten. Beides erscheint nun gewährleistet, so daß die jetzt einen Monat alten sibiriensibirischen Wildhunde und nordamerikanischen Wölfe nun auch offiziell vorgestellt werden können.

Waldhunde sind nun außerordentlich selten in Europa gelang vor einigen Jahren in dem inzwischen abgerissenen Kleinstierhaus, an dessen Stelle nun das Gerzwerk-Haus für Taxis und Nacht-Taxis entsteht. 1969 konnte zum erstenmal ein junger Waldhund mit der Flasche aufgezogen werden, ein Jahr später erfolgte sogar eine natürliche Aufzucht durch die Waldhund-Eltern. Die zwei Paare haben sich inzwischen prächtig entwickelt und sind erwachsen geworden. Seit einiger Zeit leben sie getrennt im Raubtierhaus und in der Quarantäne der Bärenanlagen. Das Paar im Raub-

Großtrappen sollen in Europa heimisch bleiben

Die Großtrappe, der schwerste flugfähige Vogel, ist in Europa bis auf wenige Reste ausgerottet worden. In der Bundesrepublik ist sie schon lange ganz verschwunden. Gründe dafür sind die Zerstörung und Zerstückelung ehemaliger offener Fluren, der Einsatz von Insekt- und Pflanzengiften und die Jagd auf diesen stattlichen Vogel. Auch in Österreich hatte der Bestand der Großtrappen bis 1969 in erschreckendem Maße abgenommen. Aus diesem Grunde war 1970 am Rande des Marchfeldes ein Institut zur Erforschung und zum Schutz eines dort lebenden Restbestandes dieser Vögel eingerichtet worden. Dieses ist eine Abteilung des Instituts für Vergleichende Verhaltensforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die Zoologische Gesellschaft von 1958, Frankfurt, stellte zwischen Dezember 1971 und April 1974 insgesamt 18.674 DM für dieses Vorhaben zur Verfügung. Mit diesem Geld wurden dem Konto „Hilfe für die bedrohte Tierwelt“ wurde ein Fahrzeug angeschafft für Kontrollfahrten, Rettungsaktionen und Futtertransport, außerdem Bauholz und andere Materialien für den Bau von Beobachtungs-verstecken, Trappennestständen und Zuchtanlagen gekauft und eine Anlage zur Zucht von giftfreien Futtertieren errichtet. Schließlich konnten mit den Spendengeldern Felder für eine ungestörte Brut und Aufzucht der Großtrappen gepachtet werden.

Inzwischen hat der Trappenbestand im Marchfeld bereits wieder zugenommen. Dies ist einmal auf das allgemeine Jagdverbot zurückzuführen, aber auch auf die stete Anwesenheit der Forscher und die Hilfe für die Vögel durch Zufütterung im Winter. Da der Ausbau der Außenstelle mit seinen Anlagen nunmehr abgeschlossen ist, kann das Leben der Trappen besser erforscht und ihre Zucht zur Vögelrehabilitation in die Natur verstärkt betrieben werden. Ein weiterer Bestandsanstieg ist somit zu erwarten, so daß die eindrucksvolle Großtrappe auch in Zukunft in Mitteleuropa ein Fortkommen haben wird.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, den 22. Juni 1974
17.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Stadtkirche (Kantor Rhode)
Sonntag, den 23. Juni (2. So. nach Trinitatis) Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: 1. Joh. 3, 13-18
11.15 Uhr Kindergottesdienst
15.00 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
6.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stefan)
Predigttext: 1. Joh. 3, 13-18
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Familiengottesdienst (A. Kollbacher) (Gottesdienst in anderer Form)
Thema: Singt das Lied der Freude über Gott!
Chordienst: Kantorei der M.-Luther-Kirche Bläserkreis der Adolf-Reichwein-Schule

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trösken)
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmmission Langen
Sonntag, 23. Juni 1974: Bibelstunde, 17.15 Uhr
Dienstag, 25. Juni 1974: Bibelstunde, 20.00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Langen
Bitte neue Adresse: Bahnstraße 15
23. Juni kein Gottesdienst

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres geliebten Entschlafenen

Herrn Georg Werner II.

Zimmermeister und Bauingenieur

danken wir herzlich. Besonders Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostspendenden Worte, Herrn Ortsbrandmeister Jäckel und der Ehrenwache der Feuerwehr, Herrn Jensen im Auftrag der Stadt Langen, den Schulkollegen des Jahrgangs 1905.

In stiller Trauer
Rita Werner und Angehörige

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- u. Blumenspenden zum Ableben unserer lieben Entschlafenen

Gertrud Stotz

geb. Schepp

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für ihre trostreichen Worte.

Max Stotz
und alle Angehörigen

Langen, im Juni 1974
Mierendorffstraße 42

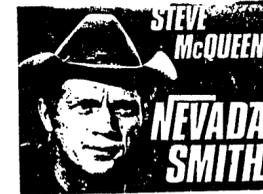
Herr Konrad Bober

Wir haben den Verstorbenen als guten und pflichtbewußten Mitarbeiter kennengelernt, der wegen seines freundlichen Wesens sehr beliebt war. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat
der
PITTLER Maschinenfabrik
Aktiengesellschaft

Langen, den 18. Juni 1974

Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr
Samstag 18.00 und 20.30 Uhr
Sonntag 16.00, 18.00 und 20.30 Uhr



NEVADA SMITH - ein Mann, getrieben von unersättlichem Haß - ein Mann, der vor nichts zurückschreckt!

UT-FILMBÜHNE

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 20.30



AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Das längste Autovergnügen mit dem geringsten Benzinverbrauch!

Ab Freitag, täglich 21.15 Uhr, bis Montag:
Auch die „Grande Nation“ kann über „Horionius“ lachen!
Jean LeFebvre, Pierre Mondy, Aldo Maccone in
WO, BITTE, IST DIE 7. KOMPANIE GEBLIEBEN?
Der gloriole Rückzug, ganz privat... - Breitwand-Farbfilm

Spätvorstellung Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: „Sexaktive Verführerinnen“

Ab Dienstag, täglich 21.15 Uhr, bis Donnerstag:
Terence Hill und Bud Spencer in dem Breitwand-Farbfilm
ZWEI HIMMELHUNDE AUF DEM WEG ZUR HÜLLE
Tolle Abenteuer!

= Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag 10 - 14 Uhr =

LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45

Advertisement for a watch or jewelry store. Text includes: 'ICH, FRiseurmeister JÜRGEN BARTKE, ERÖFFNE AM SAMSTAG, DEM 23. JUNI 1974, UM 9.00 UHR, MEIN EIGENES GESCHÄFT IN LANGEN-OBERLINDEN, IM NEUEN LAUFZENTRUM, BERLINER ALLEE, ECKE FORSTRING, UM TELEFONISCHES VORANMELDUNG WIRD GEBETEN! DIENSTAG - FREITAG VON 9.00 - 18.30 UHR, SAMSTAG VON 8.00 - 16.00 UHR. TELEFON 06103/7897'

Praxis Dr. Jork

vom 26. 6. - 17. 7. 74 geschlossen

Vertretung: Dr. Greifenstein
Dr. Kober
Dr. G. Hanke
Dr. H. Hanke
Dr. Otto
Dr. Streck

Aus dem Urlaub zurück
am 24. Juni 1974

Dr. med. E. Wenke

Augenarzt
Langen, Bahnstraße 9, Telefon 2 30 26

Dr. Greifenstein

ZURÜCK
Sprechstunde ab 24. Juni 1974

Praxis Dr. Mentzel

wegen Kongreß-Besuches
vom 24. - 29. Juni geschlossen

Vertretung haben alle Langener Internisten

- Zu verkaufen: Gut erhaltenes moderne Couch und 2 Sessel zusammen 250 DM. Telefon 4 97 45
- Polierte Holzschrank Tisch u. 4 Stühle Vertiko und Diwan zu verkaufen. Feldstraße 14
- Kinderfahrad zu verkaufen, Bis 6 Jahre. Gr. 18 Zoll, 40 DM. Telefon 4 26 01
- 2 Tanzmäuse mit Zubehör zu verkaufen. Telefon 77 15
- Brautkleid lang, mit Schleier und Täschchen, Gr. 36/38, für 100 DM zu verk. Tel. 2 44 78 o. 2 56 28
- Billiges Baugeld 1. Hyp. ab 8,75%, Auszahlung 100%, d. D.-Streitung. W. Lang 6101 Schneppenhausen, Lessingstr. 2, Tel. 06150 / 28 58
- Fenster 120 cm hoch, je Flügel 65 cm breit, mit dazupassendem Rolladen, abzugeben. Am weißen Stein 22
- Guterhaltenen Kindersportwagen zu verkaufen. Telefon 2 18 71
- Kinderwagen Sportwagen Kohlebestellherd zu verkaufen. Jung, Im Singes 15

Advertisement for Volksbank Dreieich. Text includes: 'Für Sie bedacht und klargemacht', 'Es ist nicht einleuchtig, weiche Zahlungsmittel Sie für den Urlaub mit ins Ausland nehmen.', 'DM-Reise-Schecks schützen Sie vor Verlust Ihres Geldes.', 'Euro-Schecks sind in nahezu allen europäischen Ländern willkommen. Sie ersparen sich damit eine unhandliche Brieftasche mit Bargeld.', 'Auch Reiseschecks in den Landeswährungen von Italien, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, den USA und der Schweiz halten wir für Sie bereit.', 'Schließlich sagen Ihnen unsere Fachleute auch, ob es sich empfiehlt, deutsches Geld in einen oder anderen Land erst dort in die Landeswährung einzutauschen.', 'Es lohnt sich, vor Ihrem Urlaub in einer unserer 41 Niederlassungen danach zu fragen.', 'IHRE VOLKSBANK DREIEICH'

Baugeschäft - Meisterbetrieb

sucht Aufträge ab 15. 8. 74

An- oder Umbauten Ein- oder Zweifamilienhaus

JOSEF MÜSSIG
605 Offenbach, Bismarckstraße 12
Telefon Ollenbach 81 64 61

Wir verwöhnen Sie!

Advertisement for 'Restaurant Le Coq Français'. Text includes: 'Sprenglingen, Kirchstraße 20', 'Telefon 0 61 03 / 6 18 97', 'Donnerstag Ruhetag!'

Advertisement for 'GETRÄNKEMARKT'. Text includes: 'LANGEN-OBERLINDEN, Berliner Allee 5 / Ecke Forstring', 'Unser Einführungsangebot: 1 Problekasten zum Problekpreis 20 Flaschen, sortiert... 9,95', 'Nibelungen Gold hell Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen... 8,95', 'Nibelungen Gold Export und Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen... 8,95', 'Braufürst hell Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen... 9,95', 'Braufürst Export und Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen... 10,95', 'Braufürst Kronen Pilsener Kasten 20 x 0,33-Ltr.-Flaschen... 8,95', 'Kulmbacher Mönchshofsbräu Märzen u. Maingold (Exp.) Kasten 12 Ltr.-Flaschen... 9,95', 'Dortmunder Ritter Export u. Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen... 12,95', 'Henninger Export und Meister-Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen... 12,95', 'Bad Vilbeler Wasser Kasten 12 x 0,7-Ltr.-Flaschen... 1,98', 'Bad Vilbeler Limo weiß Kasten 12 x 0,7-Ltr.-Flaschen... 4,28', 'Bad Vilbeler Limo gelb Kasten 12 x 0,7-Ltr.-Flaschen... 4,58', 'Pepsi Cola, Mirinda Cisko Kasten 12 Ltr.-Flaschen... 9,95', 'Alt Grünwald Spessart Apfelwein und -saff Kasten 12 Ltr.-Flaschen... 9,98', 'Scotch Whisky Black Jack 0,7-Ltr.-Flasche... 9,98', 'Austriken und mix wie hln zum GREINZI', 'Auch der weiteste Weg lohnt sich!'.

Wir freuen uns über die Hochzeit unserer Kinder
Heinz H. Loos
und Frau Hilde
geb. von Stehlik
506 Bensberg-Frankenforst
Mozartstraße 16

Friedrich A. Heydegger
und Frau Johanna
geb. Hoffmann
607 Langen
Walter-Rietig-Straße 27

Ihre Hochzeit geben bekannt
Falk U. Heydegger
Christine F. Heydegger
geb. Loos
22. Juni 1974
Trauung: 15.30 Uhr in der Schloßkappelle Philippsch

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 50

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 21. Juni 1974

Männerchor LIEDERKRANZ
1888
Heute Freitag, 20.15
Singstunde
im Vereinslokal

Turnverein 1862 e.V.
Allenkameradschaft
Unsere nächste
Zusammenkunft
ist am Freitag, dem
28. Juni um 15.30 Uhr
im kleinen Saal der
Turnhallen-Gaststätte



Die nächste
Singstunde
findet nicht am Dienst-
tag, sondern am Don-
nerstag, dem 27. 6. 74
im Vereinslokal statt.

L.K.G.
Heute abend
Zusammenkunft
in der TV-Gaststätte.
Es ist dringend erforder-
lich, daß der Elfer-
rat (auch Ersatzleute)
pünktlich um 20 Uhr
anwesend ist.



Sport- und Sängergemeinschaft 1888 e.V.
Abt. Gesang
Der gem. Chor betei-
ligt sich am
Freundschafts-
singen
in Heusenstamm, am
Sonntagvormittag.
Abf. mit Privatwagen
um 8.30 Uhr am Jahr-
platz.

Jahrgang 1898/99
Wir treffen uns zu uns.
Halbtagesfahrt
am Dienstag, 25. 6. 74
an der TV-Turnhalle
am Jahrsplatz. Abfahrt
pünktlich 12.30 Uhr.

Jahrgang 1908/09
Wir treffen uns am
Donnerstag, 27. 6. 74
um 17 Uhr im Natur-
freundehaus am Stein-
berg. Für Spaziergän-
ger ist um 15.30 Uhr
Treffpunkt am Café
Krone.

Tausende
Jeans aller
führenden Marken
in aktuellen
Qualitäten, Formen
und Farben.
Ein Besuch bei uns
zeigt sich, schon
der Auswahl und
des Preises wegen.

WESTERN STORE
Spendingen
Frankfurter Str. 40

Zwergschnauzer
schwarz, 3 Jahre,
Stammbaum, umstän-
denlicher günstig ab-
zugeben.
Wagner, Langen,
Wiesenstraße 211.

Gekühter Shetlandpony-Zuchthengst
(Schimmel), geritten u.
gefahren, zu verkaufen.
Egelsbach,
Am Tränkbach 10

FLEISCHMARKT KLINGLER
Bahnstraße 132
Eingang Odenwaldstr.
Telefon 2 38 18

Soft-Steak kg 10,80
Schweinefleisch
zum Braten kg 7,90
mager o. Knochen

Schinken-
speck kg 15,—
Große Mettwurst
mager kg 7,90
Einkauf f. Jedermann

Friseur geschäft
Für Freitag, Samstag
stundenweise oder
halbtags.
Salon Herzog, Langen,
Carl-Schurz-Str. 14
Tel. 7 25 26 + 74 01

Jung. Mann, 20 Jahre,
mit Führerschein
KI. 111 sucht
Urlaubs-
beschäftigung
ab 1. 7.
Tel. 06103 / 4 90 63

Schreibbände
für gelegentliche techn.
Schreibarbeiten ges.
Off.-Nr. 437 an die LZ

Wir suchen für Sams-
tag, den 22. 6. 74
2-3 Hilfskräfte
für Aufräumarbeiten
auf unseiner Grund-
stück in Langen (In-
dustriegebiet).
Tel. Langen 2 30 34

Rout. Geiger sucht Anschluß an Quartett
Off.-Nr. 438 an die LZ

Urlaubsvertretung!
Perfekte
Buchhalterin
evtl. mit Schreibma-
schineneigenschaft für
Steuerbüro sofort ges.
Tel. 2 22 15 (von
Montag bis Freitag)

Neuwertiges Kleinkraftrad
Hercules Sport bike
(5,3 PS, 80 km Höchst-
geschwindigkeit) preis-
günstig abzugeben.
Tel. 06103 / 2 53 51

Ford 17 M
Bj. 71, TÜV Ende 75,
70 000 km, sehr guter
Zustand, von Privat
zu verkaufen,
3400 DM VB.

Küde
Darmst. Str. 1, 3. St.
ab 15 Uhr
Achtung! Verkäufe
12 M P 6
Bj. 69, TÜV 4/75,
192 500 km, VHB 1200.
Exklusiv: heiße
Heckscheibe, Sicher-
heitsgurte, neuhaft
bereift.
Tel. 06103 / 2 26 83
nach 18 Uhr

Kaufkredite bis DM 4000,-
Anschaffungsdarlehen bis DM 20 000,-
COMMERZBANK

Kadett LS
45 PS, Bj. 69, Gara-
genwagen, 60 000 km,
zu verkaufen.
Hofmann,
W.-Rietig-Straße 26
Telefon 2 14 30

WIR VERLOBEN UNS
Regina Gawlina **Günter Freimuth**
Dreieichenhain Langen
Weimarstraße 28 Schillerstraße 17
22. Juni 1974

WIR HABEN UNS VERLOBT
Ortrun Schring **Peter Köhler**
Feldbergstraße 19 Langen Ahornstraße 3
19. Juni 1974

Wir danken herzlich allen, die uns zu unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
in so reichem Maße mit Glückwünschen und Geschenken er-
freuten.

Georg Frank und Frau Helene
geb. Heim
Langen, Wallstraße 28

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich
meines
80. GEBURTSTAGES
danke ich all meinen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht
herzlich. Besonderen Dank dem Magistrat der Stadt Langen und
den Naturfreunden.

Johann Karl Keim
Langen, Borngasse 13

Wir sind sehr glücklich über die Geburt
unseres Sohnes
Tobias * 15. 6. 74
Regina und Peter Herfurth
Langen, Bahnstraße 66

Ford GXL
Bj. 72, 8 Zyl., 90 PS,
TÜV 8/76, 4-türig, mit
vielen Extras, sehr gut
zu verkaufen.
Telefon 7 14 45

Gelegenheit!
190-DC-Motor
und andere Teile gün-
stig abzugeben.
Tel. 06108 / 2 32 80

Wir finanzieren Ihr Auto.
COMMERZBANK

Kadett Automatic
Kadett B
Record C
BMW 2000
verkauft
Opel-Schroth
Langen

**3-Zimmer und 1-Zimmer-
Eigentumswohnungen
in Langen/Hessen!** **40% verkauft**

Egelsbacher Straße 16 (nur 4-geschossige Bauweise) zu verkaufen:
3-Zimmer-Wohnung ab DM 93 000,-
1-Zimmer-Wohnung ab DM 28 000,-
Bezug ca. 1. 9. 1974
7b-Abschreibung! Keine Makler-Provision!
Finanzierung bis zu 70 % möglich.
Komfort-Ausstattung.
Bauiche Sonderwünsche können evtl. noch berücksichtigt
werden. Unverbindliche Beratung jeden
Samstag und Sonntag
von 15.00 bis 17.30 Uhr auf der Baustelle.
Bauherr: BLABO, Baugesellschaft, Ffm.
Auskünfte: Telefon 06103/72637

Langen sofort Nach-
mieter gesucht.
1-Zi.-Appartement
Bahnhofsnahe, großes
Bad, Kuchensch., Tep-
pichboden.
Vetter, bei Behrens
Tel. 06103 / 8 19 43

Möbl. Zimmer
(Souterrain) f. 150 DM
an Herrn zum 1. 7. 74
zu vermieten.
Telefon 2 36 13

Alleinstehende Dame
sucht
2 Zimmer
Küche, Bad,
Off.-Nr. 447 an die LZ

1-Zi.-Appartement
sep. in Langen, Bahn-
hofsn., mit kompl. ein-
ger. Kuchensch.,
D-Bad u. Toilette, zu
vermieten, 245 DM.
Miete u. 30 DM Umlg.,
350 DM Kaution.
Telefon 2 18 03

1-Zi.-Appartement
sep., Egelsbach, Bahn-
hofsn., möbl. kompl.,
einger. Kuchensch.,
D-Bad u. Toilette zu
vermieten, 240,- DM
Miete, 30,- DM Uml.
Telefon 2 16 03

**1-2-Familien-
Wohnhaus**
mit Garten, möglichst
freistehend, langfris-
tig zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 416 an die LZ

Reihen-Haus Langen
140 qm, 90,-
NB, 5 Zi., Hobbyraum,
Terr., Balk., Garten;
ab 1. 10.
G. Schwab, Immo.
Langen, T. 7 15 86

Sep. möbl. Zimmer
ab 1. 7. ohne Koch-
gelegenheit zu vermiet.
Telefon 7 26 30

Grundstück
Umgebung Heegweg
oder Krankenhaus ge-
gen bar zu kaufen ges.
Off.-Nr. 435 an die LZ

Bauplatz
für 1- oder 2-geschoss.
Bauweise in Langen
oder Umgebung von
Barzahler gesucht.
Angebote mit Größe u.
Preis u. Off.-Nr. 445
an die LZ

Bauerwartungsland
Egelsbach, im Ort,
675 qm, 60 DM/qm.
Egelsbach, Ringel-
naststraße 25
17-20 Uhr
zu verkaufen,
G. Schwab, Immo.
Langen, T. 7 15 86

3-4-Zi.-Wohng.
von Privat in Langen
gesucht.
Off.-Nr. 423 an die LZ

3-Zimmerwohnung
mit Küche und Bad in
Langen, Obergasse 32,
zu vermieten.
Zu erfragen unter
Telefon 2 13 42

Möbl. Zimmer
Kuchensch. u. Dusche,
Heizung, sep. Eingang
für 150 DM zu verm.
Telefon 2 32 86

Langen-Oberlinden,
2 ZW, 60 qm, 250,—
ab 1. 6.
2-Zi.-Wohnung, 50 qm,
280,—
ab 15. 7. an alleinstehende Dame.
G. Schwab, Immo.
Langen, T. 7 15 86

1-Zi.-Wohnung
mit Küche, Bad und
Heizung, 1. St., zu ver-
mieten. Näheres
Tel. Langen 22340

Wir finanzieren Ihre Einrichtung.
COMMERZBANK

Möbl. 2-Zi.-Wohng.
eventuell mit Bad für
sofort in Langen ges.
Off.-Nr. 442 an die LZ

**Kleine 2-Zimmer-
Dachgeschößwohng.**
mit Küche und Bad
und Fernheizung in
Langen-Oberlinden
zum 1. 9. 74 zu verm.
Off.-Nr. 443 an die LZ

4-Zimmerwohnung
mit Balkon, ruhige
Lage, in Langen-Ober-
linden zum 1. 10. 74 zu
vermieten (5,50 DM
Quadratmeterpreis u.
Umlagen).
Off.-Nr. 448 an die LZ

Ältere Dame sucht
1-Zimmerwohnung
oder Zimmer mit schö-
ner Kuchensch.,
Langen, Tel. 76 29

Nachmieter zum 1. 10.
1974 gesucht.
4-Zimmerwohnung
102 qm Wohnfl., Balk.,
Küche, Bad, WC, ZH,
ruhige Lage, Garage,
Telefonanschl. Miete
500 DM + 80 DM Uml.
Tel. 06103 / 7 25 84

Suche
2-Zimmerwohnung
Küche, Bad, zum 1. 9.
unter Off.-Nr. 432

**Älteres Ehepaar (pens.
Beamter) sucht**
2-Zimmerwohnung
Küche, Bad, ZH, sofort
oder später.
Off.-Nr. 439 an die LZ

3-Zimmerwohnung
Dreieichenhain, Neu-
baubebiet, Heckenweg,
1. Stock, ZH, moderner
Komfort, per 1. 8. 74
frei, 385 DM + Uml.
60 DM Kaution.
Tel. 06103 / 2 47 30

3-Zimmerwohnung
in Egelsbach ab 1. 7.
1974 zu vermieten.
Zu erfragen bei Frau
Wummel, Egelsbach,
Brandenburger Str. 60

Junges Ehepaar sucht
2-Zimmerwohnung
mit Küche, Bad und
ZH in Langen und
Umgebung.
Off.-Nr. 441 an die LZ

Preiswerte 2-Zimmerwohnung
Küche und Bad, mög-
lichst an alleinstehend.
Person zu vermieten.
Off.-Nr. 450 an die LZ

Zauber der Lilien
Im Juni beginnen die Lilien zu blü-
hen. Und auf einmal legt sich ein An-
hauch von Eleganz, von fürstlicher
Würde über alle Gärten. Denn es gibt
wohl kaum eine Blume weit und breit,
die es an Grazie mit den Angehörigen
der Pflanzenfamilie namens Liliaceae auf-
nehmen könnte. Das wußten schon un-
zählige Geschlechter vor uns; denn sie
pflanzen seit dem Altertum die sprich-
wörtlich reinweiße König- oder Mond-
nelken in den Gärten des Abendlandes.
Aber zu ihr, die im Vorderen Orient
ihre Urheimat hat, sind seither noch
viele andere Liliengewächse gekommen,
um den Menschen den frühen Sommer
zu verschönern. Was würden wohl antike
Blumenfreunde etwa zu Lillium auratum
sagen, der Goldbandlilie, die heute die
farbenschönste aller Gartenlilien ge-
nannt wird? Selbst wir, wahrhaftig ver-
wöhnt, was Gartenfreunden betrifft, stu-
den diese Blüten an wie Wandergelbe.
Denn die weißblühenden, stark duften-
den Blumen über hochgewachsenem
Schaft stehen tatsächlich aus, als hätten
Feenhände sie mit kostbaren goldge-
webten Bändern belegt, da über jedes
der zarten Kronenblätter ein leuchtend
gelber, rot gepunkteter Streifen ver-
läuft, der sich auch bei sorgsam gezo-
genen Spielarten zu sattem Karmin ver-
tiefen kann. Man sieht es ihnen wirk-
lich an, diesen aparten Blumen, daß
eine fremde Welt sie hervorgebracht
hat. Aus Japan, dem fernöstlichen Blü-
tenlande kamen sie. Und sie haben hier
nicht inszagelien.

Wir gratulieren!
Frau Katharina Jaxt, Erzhäuser Str. 10,
zum 80. Geburtstag am 22. 6.
Frau Eleonore Knöb, Frankfurter Str. 5,
zum 88. Geburtstag am 24. 6.
Frau Katharina Benz, Weeststraße 9, zum
72. Geburtstag am 25. 6.
Die besten Wünsche für ein weiteres Wohl-
ergehen entbietet auch die LZ.

Ältere Dame sucht
1-Zimmerwohnung
oder Zimmer mit schö-
ner Kuchensch.,
Langen, Tel. 76 29

Nachmieter zum 1. 10.
1974 gesucht.
4-Zimmerwohnung
102 qm Wohnfl., Balk.,
Küche, Bad, WC, ZH,
ruhige Lage, Garage,
Telefonanschl. Miete
500 DM + 80 DM Uml.
Tel. 06103 / 7 25 84

Suche
2-Zimmerwohnung
Küche, Bad, zum 1. 9.
unter Off.-Nr. 432

**Älteres Ehepaar (pens.
Beamter) sucht**
2-Zimmerwohnung
Küche, Bad, ZH, sofort
oder später.
Off.-Nr. 439 an die LZ

3-Zimmerwohnung
Dreieichenhain, Neu-
baubebiet, Heckenweg,
1. Stock, ZH, moderner
Komfort, per 1. 8. 74
frei, 385 DM + Uml.
60 DM Kaution.
Tel. 06103 / 2 47 30

3-Zimmerwohnung
in Egelsbach ab 1. 7.
1974 zu vermieten.
Zu erfragen bei Frau
Wummel, Egelsbach,
Brandenburger Str. 60

Junges Ehepaar sucht
2-Zimmerwohnung
mit Küche, Bad und
ZH in Langen und
Umgebung.
Off.-Nr. 441 an die LZ

Preiswerte 2-Zimmerwohnung
Küche und Bad, mög-
lichst an alleinstehend.
Person zu vermieten.
Off.-Nr. 450 an die LZ

**Fundgegenstände
beim Jubiläumsfest**
Der Gemeindevorstand weist darauf hin,
daß im Rahmen des Jubiläumsfestes der
Sportgemeinschaft Egelsbach folgende Fund-
gegenstände beim Fundbüro der Gemeinde-
verwaltung abgegeben worden sind: ein brau-
ner Kinderanorak, ein rotes Regencape, zwei
schlüsselbunde. Die Eigentümer können diese
Gegenstände beim Fundbüro der Gemeinde-
verwaltung während der Sprechzeiten abholen.

**Ältere Bürgerinnen treffen sich
im Clubraum
des Altenwohnheimes**
Im Rahmen des Altenwohnheims der Ge-
meinde Egelsbach fand in Zusammenarbeit mit
dem Altenbeirat am Donnerstag, dem 20. Juni,
um 14.30 Uhr im Clubraum des Altenwohn-
heims, Dresdener Straße 31, ein gemütlicher
Frauennachmittag für die älteren Bürgerinnen
statt. Dieser Nachmittag wird alle 14 Tage
sonntags jeweils um die gleiche Zeit abge-
halten. Die Organisation dieser Nachmittage
haben die Altenbeirats-Mitglieder Elias Schön-
wetter und Josefine Karl übernommen. Inter-
essierte ältere Mitbürgerinnen sind zu diesem
Nachmittag herzlich eingeladen.

SCHILDER-GÖTSCH
Bürgerstraße 23, Telefon 2 23 90



Schön war das Wetter und gut die Stimmung, als am Mittwochnachmittag rund 200 ältere Mitbürger Egelsbachs auf große Rheinfahrt gingen. Es war ein schönes Erlebnis, mit dem Schiff rheinwärts durch den weiseligen Rheingau bis zur Lorelei zu fahren. Heimwärts ging es schneller mit dem Bus. Wir berichten noch.

Vorbereitungen für die dritten Egelsbacher Ferienspiele laufen auf vollen Touren

Im Rahmen einer Betreuerbesprechung am vergangenen Samstagnachmittag legten die Organisatoren die Fahrpläne bzw. die Gruppen-
einteilungen für die vom 1. bis 12. Juli
stattfindenden dritten Egelsbacher Ferienspiele
vor. Wie daraus hervorgeht, wird die Wald-
hütte in diesem Jahr Dreh- und Angelpunkt
der Ferienspiele sein. Neben Gelände- und
Ballsport werden sich hier die Neigungs-
gruppen Theater, Malen, Tonarbeiten, Stein-
hauerei usw. etablieren. Auch in diesem Jahr
soll der überaus beliebte Hüttenbau einen
breiten Rahmen einnehmen. Wegen des Un-
baus des Bürgerhauses wird in diesem Jahr
die Abschlussfeier am 12. Juli um 17.30 Uhr
ebenfalls an der Waldhütte stattfinden. Hierzu
sind alle Kinder und Eltern eingeladen. Die
Abschlussveranstaltung kann jedoch nur dann
stattfinden, wenn es nicht regnet.
Auch in diesem Jahr stehen wieder ver-
schiedene Tagesausflüge mit einem Omnibus
auf dem Programm. Um diese Fahrten inter-
essant und abwechslungsreich zu gestalten,
wurde jetzt schon sichergestellt, daß während
der Fahrt für beste Unterhaltung gesorgt sein
wird und die Ausflugsziele den Kindern ent-
sprechend ihrem Alter und ihren Neigungen
verschiedene Möglichkeiten bieten. Unter an-
derem werden die Fahrten zu den Burgen
Otzberg und Breuberg, an die Bergstraße zum
Schloß Auerbach und Fürstenlager wie zu ver-
schiedenen Zielen im Taunus führen. Jeden-
falls, so hoffen die Organisatoren, werden diese
Fahrten bei den Kindern bestimmt wieder
große Resonanz finden. Über die weiteren
Vorbereitungen werden wir in der kommen-
den Woche noch ausführlich berichten.

DRK leistete 435 Wachdienststunden

Die Jubiläumsfesttage der SGE zum 100-
jährigen Bestehen hatten viele Seiten. Eine
davon — weniger im Blickpunkt der Öffent-
lichkeit stehend, aber dennoch von größter
Wichtigkeit — war der Dienst, den 23 Hei-
ferinnen und Helfer des DRK-Ortsverbandes
während der Festtage leisteten. Immerhin
kamen 435 Stunden dabei heraus, die in kamer-
adschaftlicher Verbundenheit mit der SGE
von jenem Verein zum Fest beigetragen wur-
den.
Am Rand des Festplatzes stand das Sanitäts-
zelt und bei allen Veranstaltungen, ob im Zeit-
ob auf dem Rummelplatz, auf den Sportan-
lagen oder auf der Rollschuhbahn, sah man
Frauen und Männer in ihren Uniformen mit
dem roten Kreuz auf weißem Grund. Mit
Funksprechgeräten ausgerüstet, waren sie
stets bereit, erste Hilfe zu leisten. Glücklicher-
weise mußten sie nur in zwei Fällen aktiv
werden.
Diese selbstlose Bereitschaft der DRK-Leute
sollte nicht vergessen sein. Immerhin opfern
sie ihre Freizeit nicht nur bei Einsätzen, son-
dern verbringen in jeder Woche etliche Frei-
zeitsstunden damit, sich weiter zu bilden und
auf dem Laufenden zu halten. Wenn dann ein
Einsatzfall kommt, sind sie gerüstet.
Danke ist diese freiwillige Organisation
natürlich für jede Unterstützung aus der Be-
völkerung und würde sich freuen, wenn noch
mehr Egelsbacher Mitglieder des Ortsvereins
Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes wer-
den würden. Ein starker Ortsverein erhöht
seine Leistungsfähigkeit und gibt den Bür-
gern die Beruhigung, im Falle eines Falles
versorgt zu sein. Und da steht der Ortsverein
immer noch am nächsten.

SPD-Frauen diskutieren über Familienrecht

In der Regierungserklärung vom 18. Januar
1973 hat die Bundesregierung die Reform des
Ehe- und Familienrechtes als einen Schwer-
punkt ihrer rechtspolitischen Arbeit heraus-
gestellt.
Am Montag, dem 24. Juni, um 20 Uhr be-
fassen sich die sozialdemokratischen Frauen
des Kreises Offenbach in ihrer diesjährigen
Kreisfrauenkonferenz im Mühlheimer Bürger-
haus mit diesem gesellschaftspolitischen
Thema. Die Vorsitzende der Arbeitsgemein-
schaft, Dr. Heidi Streitz, hat für diese Ver-
anstaltung die Zusage, daß die Bundestags-
abgeordnete Dr. Helga Timm, die gerade diese
Problematik aus ihrer Arbeit im Bundestag
besonders gut kennt, für diesen Abend zur
Verfügung steht.

Reit- und Freizeitclub feiert Sonnenwende

Seine jährliche Sonnenwendfeier veran-
staltet der Egelsbacher Reit- und Freizeitclub
am kommenden Sonntag, dem 23. Juni, ab
19.30 Uhr auf dem Büchenhof. Wie in den
Jahren zuvor wird ein riesiges Feuer im
Mittelpunkt des Geschehens stehen und den
Anwesenden leuchten. In seinem Umkreis wer-
den die Aktivitäten gestartet. Gesang und
Tanz sowie andere Arten der Unterhaltung
sollen den Abend verschönern und die Zeit
kurz werden lassen. Auch für das leibliche
Wohl ist gesorgt. Kühle Getränke und Spezia-
litäten vom Grill werden das Ihre tun. Die
Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

50-Jahr-Feier der Naturfreunde Ortsgruppe Eisenbach

Die Ortsgruppe Eisenbach feiert vom 22. bis
24. Juni am Adelhaus ihr 50jähriges Bestehen.
Die Ortsgruppe Egelsbach trifft sich mit eigen-
en Fahrzeugen am 23. Juni am Haus in Eisen-
bach, um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Am Naturfreundehaus in Mörfelden treffen
sich am 22. und 23. Juni die Kindergruppen
zum fröhlichen Spiel. Zu dieser Veranstaltung
werden unsere Mitglieder mit ihren Kindern
ebenfalls herzlich eingeladen.

Staatstheater bietet großes Programm

Die letzte Theaterfahrt vor der Sommer-
pause 1974 der Egelsbacher Besuchergruppe in
der Miele La zum Staatstheater Darmstadt
findet am Sonntag, dem 23. Juni 1974, statt.
Zur Aufführung im großen Haus gelangt die
Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard
Wagner. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr
und dauert bis ca. 22.30 Uhr. Abfahrt mit dem
Bus in Egelsbach an den vorgesehenen Plät-
zen um 18.15 Uhr.
Nach der Sommerpause bekommen die
Mieten La und Lb — also vom September bis
zum 31. 12. 1974 — folgende Musikwerke und
Schauspiele: Rigoletto — Carmen — Arabella
und Musik (ein Schauspiel) — Lysistrata. Die
Gutscheine für Vorausbezahlung des gesamten
Mietpreises sollen bis zum 30. September 1974
eingelöst werden.
Der Spielplan für die Spielzeit vom 1. 1. bis
31. 12. 1975 sieht für den Theaterring — also
für die Mieten — folgende Werke vor: a) im
großen Haus: Wiener Blut (Johann Strauß) —
eine Tanztheaterarbeit — Ein Maskenball
(Giuseppe Verdi) — Dreigroschenoper (Brecht/
Weill) — Die heimliche Ehe (Domenico Cimara-
rossa) — Ariadne auf Naxos (Richard Strauss)
und b) im kleinen Haus: Faust (

„Was soll der Preis der CDU?“

Diese Frage stellte sich der Ortsverein der Sozialdemokraten, nachdem der CDU-Ortsverband zum Freundschaftsflug „Rund um Egelsbach“ einen Preis für den Sieger gestiftet hatte. In einer Pressemitteilung drückt der SPD-Vorstand seine Verwunderung aus über die Christdemokraten, die im Wahlgrund für eine Einschränkung des Fluglärms einsetzten, nun durch die Stiftung eines Preises eine Organisation unterstützen, die durch ihre Veranstaltung zu einer Vermehrung des Fluglärms beitrug. Im letzten Wahlkampf hat die CDU, so heißt es in der Verlautbarung des SPD-Vorstandes, alle auf dem Flugplatz stationierten Vereine, Kooperationen und deren Mitglieder sehr massiv angegriffen. Sie habe dabei übersehen, daß viele Verantwortliche über Jahre hinweg an Lösungen zur Lärmreduzierung gearbeitet und dabei auch Erfolge erzielt hätten. Ein vor wenigen Tagen im Landtag eingebrachter SPD-Antrag, an Sonntagen die Sportflieger einzustellen, lasse erkennen, daß man weiter an einer Verbesserung des Fluglärms arbeite. Wenn es aber die richtige Konsequenz sei, wenn der Egelsbacher CDU-Ortsverband, der besonders laustark gegen jegliche Betätigung auf dem Egelsbacher Flugplatz protestierte, nun die von ihm bekämpften Einrichtungen ideell unterstützt, das sei zumindest sehr fraglich und rege man nachdenken über die Verhaltensweise der betreffenden Kommunalpolitiker an.

Zweiter Hessenmeistertitel für Jutta Becker

Bereits am 11. Juni fanden in Bad Vilbel die Hess. Mehrkampfmehrschritte statt. Auch hier war Egelsbach wieder vertreten, und zwar durch Jutta Becker, Christel Schönweitz und Ute Werner. Beim fachkundigen Publikum stellte man sich die Frage, ob sich Jutta Becker nach dem Gewinn der Hessenmeisterschaft im olympischen Achtkampf auch den Titel der Hess. Mehrkampfmehrschritte sichern kann. Ferner wollte man wissen, wie die beiden anderen Egelsbacherinnen waren. Man sah dann eine Jutta Becker, die ausgedehnten Läufe (Sprung 7,90, Barren 7,70, Balken 7,85 und Boden 8,10 Punkte) und mit 31,55 Punkten den Titel sicherstellte. Damit unterstrich sie, daß sie z. Z. Hessens beste Turnerin ist. Christel Schönweitz bestätigte ihre gute Form mit einem 6. Platz. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft verpaßte sie leider nur um 0,5 Punkte. Ute Werner konnte nicht zu ihrer gewohnten Form finden und schaffte es nur zu einem 14. Platz. Damit hat sich Jutta Becker zum 2. Mal zu Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Wünschen wir ihr viel Erfolg.



Sonne und Wind gegen Mitesser

Mitesser sind ungesund und treten meist bei fettiger Haut auf. Sonne und Wind bekommen fettiger Haut sehr gut. Mit einem Aufenthalt an der See können Sie die Heilung Ihrer Haut unterstützen. Nur dürfen Sie in diesem Fall keine fettige Sonnencreme verwenden, sondern tragen besser eine Sonnenschutzlotion auf. Auch Heilmönsenbestrahlungen helfen. Doch müssen Sie vorsichtig mit kurzen Bestrahlungen beginnen, deren Dauer Sie allmählich steigern können. Fangen Sie mit einer halben Minute an und verlängern Sie die Zeit nach und nach auf drei Minuten.

Süße Zubereiten mit Erdbeeren

Erdbeer-Crepes
125 g Mehl mit Milch, 3 ganzen Eiern, 1 Päckchen Vanillezucker und etwas Erdbeersaft zu einem dünnflüssigen Pfannkuchenteig verrühren. Butter in einer Pfanne erhitzen, den Teig löffelförmig einfüllen, verlaufen lassen. Etwas Butter hinzugeben, den Eierkuchen wenden und auf der zweiten Seite goldgelb backen. Pfannkuchen warm stellen.
500 g Erdbeeren waschen, entstielen und halbieren, mit Zucker und 3 ELöffeln Kirschwasser anrösten, heiß auf die Eierkuchen geben, diese zusammenklappen, mit Puderzucker bestreuen und mit Schlagsahne garnieren.
Erdbeer-Reis
200 g Reis waschen, mit 1/2 Liter Milch, 100 g Zucker und 1/2 Stange echter Vanille auskochen und garen lassen. 500 g Erdbeeren waschen, entstielen, halbieren und einzuckern. Früchte aus dem Saft heben. Den Saft unter den Reis geben. Den Reis in eine Glasschale füllen, glattstreichen, darauf die Früchte legen. Mit steifgeschlagener Sahne überdecken und mit einzelnen Erdbeeren garnieren.
Erdbeer-Salat
Erdbeeren waschen, entstielen, halbieren und einzuckern. Die gleiche Menge Bananen in Scheiben schneiden und mit Zitronensaft beträufeln, damit sie ihre helle Farbe behalten. Erdbeeren und Bananen mischen, auf Portionstellern anrichten und mit einer Schlagsahnebeise bestreuen, mit je einer ganzen Erdbeere garnieren.
Überbackene Erdbeeren
500 g Erdbeeren waschen, entstielen, halbieren, einzuckern. Eine Stunde stehen lassen, den Saft abgießen und mit einigen Spritzern Kornak wässern, die Früchte in eine gut gefettete Form füllen.
Zwei Eiweiß zu steifem Schnee mit Zucker nach Geschmack schlagen. Die Eiweiß mit etwas Zucker verquirlen und unter die Schneemasse geben. Die Masse auf die Erdbeeren geben und im Ofen bei schwacher Hitze langsam überbacken.

Antliche Bekanntmachungen

Netz: Zweite Wahl zum Gebietsagrararusschub; hier Zulassung von Wahlvorschlägen.
Gemäß § 10 des Gesetzes über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern Hessens-Nassau und Kurhessen und die Mitwirkung des Berufsstandes bei der Förderung der Landwirtschaft vom 22. 7. 1969, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. 3. 1974 (GVBl. I 1969, S. 142, GVBl. I 1970, S. 225 und GVBl. I 1974 S. 170) Verbindung mit § 13 der Wahlordnung in der Fassung vom 22. 4. 1974 (GVBl. I S. 218) mußte der Wahlausschub über nachstehende Wahlvorschläge, die rechtzeitig eingegangen sind, entscheiden: Wahlvorschlag der Kreisbauernverbände Darmstadt, Groß-Gerau und Offenbach:
Heimat Cavellus, Trebur; Georg Landau, Pfungstadt-Hahn; Ludwig Rohe, Klein-Krotzenburg; Kurt Schulz, Dornheim; Bernd Benz, Darmstadt-Arheilgen; Philipp Sennfelder, Büttelborn; Karl Kühnle, Dudenhofen; Georg Schmieder, Klein-Bieberbach; Ludwig Göbel, Gernshausen; Knrl Dörr, Roddorf.
Wahlvorschlag der Landfruchtverbände Darmstadt, Groß-Gerau und Offenbach:
Gerlinde Kramm, Allmendfeld; Dr. Gisela Cröbmann, Pfungstadt; Helga Eckert, Dietzenbach; Sieglinde Paul, Gelnhausen; Ila Eise Frey, Wilkhäusen; Anna Wagner, Büttelborn.
Wahlvorschlag der Landjugend Darmstadt, Groß-Gerau und Offenbach:
Wilhelm Mirbach, Offenbach; Alf Josef Schneider, Ober-Ramstadt; Gerald Jung, Crumstadt; Werner Nungesser, Gräfenhausen; Günther Georg Metzger, Stockstadt; Philipp Mager, Gräfenhausen; Kurt Neumann, Astheim; Manfred Fritz, Mörfelden.

Wahlvorschlag der GLF (Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft in Frankfurt/Main):
Leo Schulz, Stockstadt; Max Schnell, Wellerstädten; Kurt Witt, Stockstadt; Ernst Fretl, Ober-Ramstadt; Paul Oberhuber, Stockstadt; Holzn Stenzel, Wolfsgang; Arno Schrecklein, Stockstadt; Wolfgang Gaudschau, Stockstadt.
Der Wahlausschub hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig beschlossen, die vorstehenden Wahlvorschläge, die ordnungsgemäß eingegangen sind, für die Wahl zum Gebietsagrararusschub am 30. Juni 1974 zuzulassen. Das Ergebnis wird hiermit verkündet. Das Ergebnis wird hiermit verkündet. Darmstadt, den 12. Juni 1974

Der Wahlleiter für den Wahlbezirk des Landratswahlbezirks Darmstadt
gez. Baumann, Landrat
Egelsbach, 19. 6. 1974
Für den Gemeindevorstand
Dr. Simon, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung für die Durchführung der Wahl zum Gebietsagrararusschub (§ 15 der Wahlordnung zum Gesetz über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern und die Mitwirkung des Berufsstandes bei der Förderung der Landwirtschaft)
1. Wahltag: Sonntag, der 30. Juni 1974 von 14 bis 17 Uhr.
Stimmbezirk 6073 Egelsbach. Abgrenzung der Stimmbezirke 6073 Egelsbach. Lage des Wahlraumes (Ort, Ortsteil, Straße, Gebäude Nr., Saal oder Zimmer Nr.): 6073 Egelsbach, Rathaus, Zimmer 4.
2. Wahlvorsteher: Friedrich A. Fink.
3. Wahlberechtigung: Wählen darf nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.
4. Stimmabgabe: Gewählt wird in 3 Gruppen:

- a) wer einen landwirtschaftlichen Betrieb ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, bei Sonderkulturen ab 0,2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche bewirtschaftet, soweit er nicht unter Buchst. b fällt, oder als mithelfender männlicher Familienangehöriger überwiegend in einem solchen Betrieb tätig ist. Zu wählen sind 5 Landwirte.
- b) wer als Betriebsinhaber, mitarbeitende Ehefrau oder mithelfender weiblicher Familienangehöriger eines Betriebsinhabers oder Ehefrau eines Arbeitnehmers im Sinne von Buchst. c ist und nicht Landbauer. Zu wählen sind drei Landfrauen.
- c) Wer als Arbeitnehmer in der Landwirtschaft tätig ist. Zu wählen sind 4 landwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Die Stimmzettel für diese Gruppe sind weiß. Die amtl. hergestellten Stimmzettel sind gültig. Die amtl. hergestellten Stimmzettel sind gültig. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge unter Angabe des Kennwortes und von Zu- und Vorname, Beruf, Wohnort und Wohnung der einzelnen Bewerber.
5. Wahlverfahren: Die Wahlhandlung ist öffentlich. Der Wahlberechtigte gibt sich nach Betreten des Wahlraumes zunächst an den Vorstandstisch. Hier erhält er nach Feststellung der Wahlberechtigung im Wählerverzeichnis seiner Gruppe den amtlichen Wahlumschlag mit dem Stimmzettel seiner Gruppe. Der Wahlberechtigte sucht mit dem Stimmzettel und dem Umschlag den mit einer Schutzvorrichtung gegen Sicht versehenen Wahlzettel oder einen nur durch den Wahl-

zettel betretbaren Nebenraum auf. Dort kennzeichnet er auf dem Stimmzettel durch Einzeichnung je eines Kreuzes in den Kreis oder auf eine andere Weise eindeutig, welchen Bewerber er seine Stimme geben will. Dabei können Bewerber verschiedener Wahlvorschläge bezeichnet werden. Jeder darf jedoch nur einen Bewerber kenntlich machen, wie in seiner Gruppe gewählt werden können. Stimmzettel, die nicht in dieser Weise oder auf denen mehr Bewerber gekennzeichnet sind, als in der Gruppe gewählt werden können, sind ungültig.
Nach der Kennzeichnung legt der Wahlberechtigte den Stimmzettel in den Umschlag und tritt hierauf an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und erforderlichenfalls seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer seinen Namen in dem Wählerverzeichnis aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel in die Wahlurne legt.
In jedem Wahlraum sind das Wählerverzeichnis, ein Abdruck des Kammerauflösungsgesetzes und der Wahlordnung, ein Abdruck oder Durchschlag der Wahlbekanntmachung sowie ein Abdruck oder Durchschlag der Wahlvorschl. ausgelegt.
Die zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

6073 Egelsbach, den 18. 6. 1974
Dr. Simon, Bürgermeister

6073 Egelsbach, den 18. 6. 1974
Dr. Simon, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung für die Durchführung der Wahl des Ortslandrats (§ 28 der Wahlordnung zum Gesetz über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern und die Mitwirkung des Berufsstandes bei der Förderung der Landwirtschaft)
1. Wahltag: Sonntag, der 30. Juni 1974, 13 Uhr.
Name des Wahlvorstehers: Friedrich Adam Fink. Abgrenzung der Stimmbezirke: 6073 Egelsbach. Lage des Wahlraumes (Ort oder Ortsteil, Straße, Gebäude Nr., Saal oder Zimmer Nr.): 6073 Egelsbach, Rathaus, Sitzungssaal.
2. Wahlberechtigung
Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag:
1. Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland oder Staatsangehöriger eines Mitgliedstaates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ist,
2. das 18. Lebensjahr vollendet hat,
3. im Geltungsbereich des Gesetzes seit mindestens drei Monaten ununterbrochen seinen Wohnsitz hat und einen landwirtschaftlichen Betrieb ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, bei Sonderkulturen ab 0,2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche bewirtschaftet, soweit er nicht unter Buchst. b fällt, oder als mithelfender männlicher Familienangehöriger überwiegend in einem solchen Betrieb tätig ist.
Wählen kann nur, wer im Wählerverzeichnis der Landwirte gem. § 11 Nr. 3 Buchst. a des Gesetzes eingetragen ist.
3. Wahl des Ortslandrats
Die Wahl erfolgt in einer Wählerversammlung, zu der nur Wahlberechtigte Zutritt haben.
Nach Feststellung der Zahl der Anwesenden und ihrer Wahlberechtigung durch den Wahlleiter fordert dieser zur Abgabe eines Wahlvorschlags für die Wahl des Ortslandrats auf. Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht.
Wird nur ein Wahlvorschlag abgegeben, so gilt der Vorgesagte als gewählt. Eine Wahlhandlung wird dann nicht durchgeführt.
Werden mehrere Wahlvorschläge vorgelegt, so wird zunächst im ersten Wahlgang in geheimer Wahl der Ortslandwirt gewählt. Ist

Wählen kann nur, wer im Wählerverzeichnis der Landwirte gem. § 11 Nr. 3 Buchst. a des Gesetzes eingetragen ist.
3. Wahl des Ortslandrats
Die Wahl erfolgt in einer Wählerversammlung, zu der nur Wahlberechtigte Zutritt haben.
Nach Feststellung der Zahl der Anwesenden und ihrer Wahlberechtigung durch den Wahlleiter fordert dieser zur Abgabe eines Wahlvorschlags für die Wahl des Ortslandrats auf. Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht.
Wird nur ein Wahlvorschlag abgegeben, so gilt der Vorgesagte als gewählt. Eine Wahlhandlung wird dann nicht durchgeführt.
Werden mehrere Wahlvorschläge vorgelegt, so wird zunächst im ersten Wahlgang in geheimer Wahl der Ortslandwirt gewählt. Ist

Wählen kann nur, wer im Wählerverzeichnis der Landwirte gem. § 11 Nr. 3 Buchst. a des Gesetzes eingetragen ist.
3. Wahl des Ortslandrats
Die Wahl erfolgt in einer Wählerversammlung, zu der nur Wahlberechtigte Zutritt haben.
Nach Feststellung der Zahl der Anwesenden und ihrer Wahlberechtigung durch den Wahlleiter fordert dieser zur Abgabe eines Wahlvorschlags für die Wahl des Ortslandrats auf. Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht.
Wird nur ein Wahlvorschlag abgegeben, so gilt der Vorgesagte als gewählt. Eine Wahlhandlung wird dann nicht durchgeführt.
Werden mehrere Wahlvorschläge vorgelegt, so wird zunächst im ersten Wahlgang in geheimer Wahl der Ortslandwirt gewählt. Ist

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.
75. GEBURTSTAGES
sage ich allen herzlichsten Dank.
Heinrich Keil
Egelsbach, Niddastr. 67

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Lina Kappes
geb. Bauer
* 21. 6. 1903 † 20. 6. 1974
In stiller Trauer
Familien:
Philipp Storck
Walter Schäfer
Hans-Jürgen Becker
Egelsbach, Außerhalb 37
Die Beerdigung findet am Montag, dem 24. Juni 1974, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Wahlvorschläge werden allen Anwesenden zur Kenntnis gegeben.

Die Stimmzettel enthalten keine Namen, sondern nur die Angabe „1. Wahlvorschlag“ usw. Jeder Wähler erhält einen Stimmzettel und einen amtlichen Wahlumschlag. Er sucht damit den mit einer Schutzvorrichtung gegen Sicht versehenen Wahlzettel oder einen nur durch den Wahlraum betretbaren Nebenraum auf. Dort macht er auf den Stimmzettel durch Einzeichnung eines Kreuzes in den dafür vorgesehenen Kreis kenntlich, welchem Wahlvorschlag er seine Stimme geben will.
Stimmzettel, auf denen mehrere Bewerber gekennzeichnet sind, sind ungültig. Ist der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft erkennbar, oder ist der Stimmzettel mit einem Vermerk oder einem Vorbehalt versehen, so ist er ebenfalls ungültig.
Nach der Kennzeichnung legt der Wahlberechtigte den Stimmzettel in den Umschlag und tritt hierauf an den Tisch des Wahlleiters, nennt seinen Namen und erforderlichenfalls seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer seinen Namen in dem Wählerverzeichnis aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel in die Wahlurne legt.
In jedem Wahlraum sind das Wählerverzeichnis, ein Abdruck des Kammerauflösungsgesetzes und der Wahlordnung, ein Abdruck oder Durchschlag der Wahlbekanntmachung sowie ein Abdruck oder Durchschlag der Wahlvorschl. ausgelegt.
Die zugelassenen Wahlvorschläge sind in der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung aufgeführt.

Unmittelbar nach der Wahl wird das Wahlergebnis festgestellt und in der Wählerversammlung bekanntgegeben.
4. Wahl des stellvertretenden Ortslandwirts.
Anschließend findet in gleicher Weise die Wahl des stellvertretenden Ortslandwirts statt.
6073 Egelsbach, den 18. 6. 1974
Dr. Simon, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde
Sonntag, den 23. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Adam)
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Donnerstag, den 27. Juni
15.00 Uhr: Ev. Frauenhilfe trifft sich im Café Weber

ÄRZTLICHER DIENST
Kranklicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
22/23. u. Mittwoch, 26. 6. 1974:
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Telefon 494 22
Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen
Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtdienstbeginnend Samstagsnachmittag 13 Uhr:
von 22. bis 29. Juni um 8 Uhr:
Apothek am Bahnhof, Bahnstr. 17, Tel. 4 90 08

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindevorwaltung: 41 21
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22
Polizei-Ruf für Egelsbach zuständige
Polizei-Station Langen, Telefon 2 30 45
Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 1
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Kanarienvogel
gelb/grün, ab 14. Juni in Egelsbach entfallen. Falls zugeflogen, bitte gegen Belohnung bei
Denz, Egelsbach
Woozstr. 27, abgeben

Entrimpler Keller und Spelcher, Schuttbuh
Tel. 06150 / 36 89

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeit anlässlich meines
75. GEBURTSTAGES
sage ich allen herzlichsten Dank.
Heinrich Keil
Egelsbach, Niddastr. 67

SSG-Handballer erwarten Heimspiel

Ein schweres Heimspiel müssen die SSG-Handballer — Tabellenführer der Hessischen Handball-Oberliga — am kommenden Sonntag bestreiten. Mit dem TV Holzheim erwarten sie einen sehr unbehaglichen Gegner. Da ist und nicht spielen kann, müssen die Verantwortlichen der SSGler wieder umbauen. Man hofft auf den Einsatz von Anton Faekelmann und auf die Unterstützung der eigenen Zuschauer. Können die SSGler ähnlich aufzutreten wie im Vorpokal, als man die Holzheimern auf eigenem Platz klar schlagen konnte, dann dürfte auch diesmal ein Sieg möglich sein. Spielbeginn auf dem Gelände des SSG-Freizeit-Centers 11 Uhr.

Leichter Sieg der SSG-Handballerinnen

In ihrem vorletzten Punktspiel zeigten sich die SSG-Handballerinnen recht zufrieden. Trotz schlechter Wetterverhältnisse gelangen ihnen gegen die Mannschaft der TG 75 Darmstadt 18 Tore bei lediglich zwei Gegentoren. Der Sieg stand bereits mit dem Halbzeitstand von 10:1 fest. Daß in der zweiten Halbzeit nur noch acht Tore fielen, lag weniger am Gegner als an einem jetzt einsetzenden Gewitterregen. Die Tore erzielten: Kauf (9), Liebetrau (6), Thierolf (2), Schiller (1).
Die Frauennschaft und die weibliche A-Jugend beschließen am Samstag mit Spielen gegen die TuS Griesheim bzw. SKG Schnepfenhausen die Runde. Beide Mannschaften sollen ihre klaren Vorrangsstellen (10:0 — 11:1) wiederholen können. Abfahrt der Frauen 17 Uhr, weibliche A-Jugend 15.15 Uhr.

Holger Lotz mit neuem Bezirksrekord Egelsbacher C-Schüler weiterhin ungeschlagen

Gute Einzel- und Mannschaftsleistungen machte der Durchgang zur Deutschen Schüler-Mannschafts-Meisterschaft (DSMM), der vom ASC Wella Darmstadt im Hochschulestadion ausgerichtet wurde. Fünf Vereine des Bezirks sorgten für spannende Kämpfe. Mit 508 Punkten holte sich die SSG Egelsbach bei den Schülern C den Sieg. Die Schülerinnen C wurden in der Mannschaftswertung knapp vom TSV Pfungstadt geschlagen. Ihre erreichte Punktzahl war 5181. Die Schüler B, die nicht in optimaler Besetzung antreten konnten, kamen mit 5567 Punkten auf den 4. Platz. Für die besten Leistungen der Egelsbacher sorgte Jens Hemmelskamp bei den Schülern B mit 11,0 Sek. über 75 m und Andreas Jourdan über 800 m mit 2:48,4 Min. vor Jens Hemmelskamp 2:42,5 Min. Klar dominierten die Egelsbacher bei den C-Schülern. Gerd Gaydoul war mit neuer Bestleistung von 8,1 Sek. über 50 m Erster. Holger Lotz siegte über 600 m mit ausgezeichneten 2:01,5 Min. vor Gerd Gaydoul 2:04,3 Min. Die 4x300-m-Staffel siegte in sehr guten 32,5 Sekunden. Holger Lotz stellte mit 124 m im Hochsprung einen neuen Bezirksrekord auf. Christina Battjiff war mit 8,3 Sek. über 50 m vor Barbara Lipinski 8,6 bei den Schnellsten. Am weitesten sprang Christina Battjiff mit 3,38 m. Die 4x100-m-Staffel siegte mit ausgezeichneten 34,1 Sek. Ingeborg Angermayer war mit 24,10 m im Ballwurf erfolgreich.
Die Mannschaften waren wie folgt besetzt: Schüler B: Jens Hemmelskamp, Markus Pieper, Ute Müller, Jürgen Dudek, Thomas Jourdan, Jürgen Eitinger, Jürgen Herbert. Schüler C: Holger Lotz, Gerd Gaydoul, Joachim Buff, Thomas Sonntag, Roland Piepöh, Jens Varga.
Schülerinnen C: Christina Battjiff, Barbara Lipinski, Karin Stein, Bettina Volhard, Ingeborg Angermayer, Claudia Rahmel, Ute Geller, Iona Kühn.

Kreismesterschaften der Schüler

Mit einem starken Aufgebot startet der Egelsbacher Nachwuchs bei den Kreismesterschaften in Darmstadt am kommenden Sonntag. Die Abfahrt erfolgt um 8 Uhr.

Vier Niederlagen und ein Sieg Hessenauwahl aus Bulgarien zurück

Von einer zweiwöchigen Bulgarienreise kehrte am 10. Juni eine hessische Jugendauswahl mit nur einem Sieg aus fünf Spielen zurück. Die Mannschaft die aus Spielern vom TV Langen und BC Darmstadt gebildet wurde, konnte dabei das hohe Niveau des bulgarischen Jugendbasketballs kennenlernen. Durchtrainierte, kraftstrotzende und schnelle Gastgeber stellten die jungen und technisch durchgeübten Hessen vor unlösbare Aufgaben. Allerdings waren die Gastgeber nicht in allen Spielen durch reine Jugendumfängen vertreten; ihre stärksten Spieler wirkten oft älter als 18 Jahre.
Im ersten Spiel am 29. Mai gegen Akademie Varna (läuschte das knappe 71:73 über die wahre Überlegenheit der Bulgaren. Gegen Do-



rostol Silistra führten die Hessen am 3. Juni zur Halbzeit noch mit 30:23. Zehn Minuten später hatten die Bulgaren, alle Schüler einer Basketballschule, vor 500 fanatischen Zu-

Weitere Erfolge der SG-Leistungsriege

Am Sonntag, dem 15. Juni, wurde in Gernshausen um die Meisterschaften für Jugendliche und Schüler geturnt. Die Egelsbacher Leistungsriege war vertreten durch Christel Schönweitz, Ute Werner (Titelverteidigerin bei den Schülern), Martina Gernand und Christine Rauch. Jutta Becker konnte aufgrund ihrer Verletzung nicht an den Start gehen.
Zu Beginn des Wettkampfs standen zwei Fragen im Raum: Wie würde Christel Schönweitz, die sich im letzten Halbjahr ganz vornehm steigern konnte, sich plazieren und würde Ute Werner ihren Titel bei den Schülerinnen verteidigen können. Ferner war man gespannt auf das Abschneiden von Martina Gernand und der Nachwuchsturnerin Christine Rauch.
Als Christel Schönweitz bei den Jugendturnerinnen an Sprung für ihren Jamashita 7,60 Punkte bekam und sie anschließend am Barren ihre höchste Wertung mit 8,00 Punkten erturnte, wußte man, daß die Meisterschaft drin war. Das große Erschrecken kam dann, als sie bei ihrer Balkenübung vom Gerät mußte. Umso größer war die Freude, daß trotzdem noch 7,75 Punkte gegeben wurden. Ohne Abgang wurde dies 9,5 Punkte mehr gewesen. Nach diesen großen Leistungen konnte Ute Werner ihren Titel bei den Schülern verteidigen. Sie erturnte mit 10,00 Punkten ein hervorragendes Ergebnis. Martina Gernand und Christine Rauch erturnten ebenfalls gute Leistungen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6,90 Punkte belegte sie den 13. Platz.
Die Stimme des Trainers Peter Becker: Christel Schönweitz hat hervorragend geturnt. Der Sieg ist ihr aufgrund ihrer Leistungssteigerung im letzten Halbjahr zu gönnen. Ute Werner ist mit ihren 13 Jahren ein großes Talent. Die großen Schwierigkeiten muß sie durch entsprechendes Training überwinden. Schade, daß sie den Titel verloren hat. Martina Gernand hat mich angenehm überrascht. Besonders imposant waren die 8,10 P. am Boden. Bei den Schülerinnen traten dann Ute Werner als Titelverteidigerin und Martina Gernand sowie Christine Rauch an. Bei Ute Werner wußte man, daß sie aufgrund ihrer momentanen schlechten Form und ihrer großen Schwäche beim Sprung kaum Chancen hatte, ihren Titel zu verteidigen. So kam es auch, daß sie trotz phantastischen 8,70 Punkten am Boden (hier ist sie ein ganz großes Talent) mit nur 7,35 Punkten am Barren und trotz fehlerfreier aber eintöniger Übung am Balken (7,15 Punkte) und äußerst schwachen 5,90 Pkt. am Sprung nur den 3. Platz belegen konnte. Für eine Überraschung sorgte Martina Gernand mit ihrem 5. Platz. Ein besonderes Kunststück machte sie am Boden zustande, als sie auf eine fremde Musik ihre eigene hatte sie vergessen mit einer improvisierten Musik. Ihre Bestleistung mit 8,10 Pkt. erturnte. Zum Vergleich: Für 8,10 Punkte muß eine Jutta Becker ihre normale Form bringen. Die weiteren Wertungen: Barren 7,50 Punkte, Balken 6,55 Pkt. Am Sprung erreichte sie nur 4,35 Pkt., halbwegs verständlich, wenn man bedenkt, daß Martina Gernand kaum größer ist als das Gerät.
Erfreulich ist es, daß die Nachwuchsturnerin Christine Rauch es wagte, in diesem Feld mitzuturnen. Mit Höchstnote 6

Sabine Kühn und Holger Maul auf dem 1. Platz

Zweiter Platz für Doris und Edi Jung sowie für Hanno Haßloch

Die Egelbacher Rollsportler können mit ihren Erfolgen bei der Hess. Landesmeisterschaft in Hanau sehr zufrieden sein. Zwei erste Plätze und zwei zweite Plätze sind die stolze Bilanz.

Bei den Senioren-Damen bis 14 Jahren hatte Sabine Kühn schon in der Pflicht ihren ersten großen Vorsprung. Sie verstand es, mit einer sehr gut gelaufenen Kür diesen Punktvorsprung noch zu vergrößern.

Bei den Junioren-Herren war Holger Maul der erfolgreichste Läufer. Er lag mit Pflicht und Kür auf dem ersten Platz.

Langener Rollkünstler bei den Landesmeisterschaften gut platziert

Karin und Monika Maisei in der Kür sehr stark/Wizeistertitel

Zu den hessischen Meisterschaften im Rollkunstlauf und Rollanz, die am vergangenen Wochenende in Hanau ausgetragen wurden, führen die Aktiven des REC Langen mit gemischten Gefühlen. In allen Einzelkonkurrenzen starteten die Teilnehmer aus Langen nämlich als Debutanten, so daß ihre Aussichten nicht allzu hoch veranschlagt werden konnten.

In der Meisterklasse der Damen hatte Karin Maisei, die einzige Teilnehmerin aus Langen, in dieser höchsten Klasse in der Pflicht gewisse Schwierigkeiten und lag nach Abschlus der Pflichtläufe nur auf dem 12. Platz.

Wegen der hohen Teilnehmerzahl waren die Wettbewerbe Senioren und Junioren bei den Damen nach Altersgruppen unterteilt. In der Gruppe Senioren über 14 Jahre war Michaela Gräfe nach der Pflicht unter 11 Konkurrentinnen 7. Auch sie konnte sich in der Kür um zwei Plätze aus dem 5. Rang verbessern.

Nach Abschlus der Saison 1973/74 kann der TTC auf einen bewegten Verlauf der Meisterschaftsrunde zurückblicken. Wieder beteiligten sich sechs Vereinsmannschaften an den Punktspielen. Erfreulicherweise wurden die anfangs gesteckten Ziele zum größten Teil nicht nur erreicht, sondern sogar überschritten.

Allen voran die 1. Mannschaft, die in der 2. Oberliga-Südwest hinter den beiden großen Favoriten Darmstadt und Frankfurt einen großartigen 3. Platz belegte.

Einzig die 2. Mannschaft fiel im Gesamtergebnis etwas aus der Rolle. Bedingt durch die Unzuverlässigkeit einiger Spieler reichte die in der Gruppenliga lediglich zu einem 8. Platz, wobei die zeitweise sogar stark absteigeführt war.

Tischtennisclub Langen zieht Bilanz

Nach Abschlus der Saison 1973/74 kann der TTC auf einen bewegten Verlauf der Meisterschaftsrunde zurückblicken. Wieder beteiligten sich sechs Vereinsmannschaften an den Punktspielen. Erfreulicherweise wurden die anfangs gesteckten Ziele zum größten Teil nicht nur erreicht, sondern sogar überschritten.

Allen voran die 1. Mannschaft, die in der 2. Oberliga-Südwest hinter den beiden großen Favoriten Darmstadt und Frankfurt einen großartigen 3. Platz belegte.

Einzig die 2. Mannschaft fiel im Gesamtergebnis etwas aus der Rolle. Bedingt durch die Unzuverlässigkeit einiger Spieler reichte die in der Gruppenliga lediglich zu einem 8. Platz, wobei die zeitweise sogar stark absteigeführt war.

Table with 3 columns: Team Name, Points, and Rank. Lists results for Kreisklasse A, B, and D.

Table with 3 columns: Team Name, Points, and Rank. Lists results for Gruppenliga Darmstadt and Kreisklasse B.

Table with 3 columns: Team Name, Points, and Rank. Lists results for Kreisklasse A and Kreisklasse D.

DSCL-Segler in allen Klassen vorn!

Das vergangene Wochenende können die Regattasegler des DSCL-Regattaseglerclubs Langen mit Erfolg anstreichen. In fünf Klassen trat man auf zwei Regatten gestartet und brachte Ergebnisse nach Hause, die sich sehen lassen können.

Fünf Optimisten des DSCL starteten auf dem Oltendamer Altrhein in zwei Klassen. In der A-Klasse wurde Stefan Dieterich auf dem Vereinseigenen Optimisten „Halbesier“ mit der Segelnummer 3001 Sieger.

Von Sturm bis Flaute

An den letzten Wochenenden waren WSV-Segler zu Regatten auf fremden Revieren. Vereinsmeister Hans-Joachim Wohlfiel startete bei der internationalen Weltmeisterschaft der Motl-Klasse auf dem Bodensee.

Am vergangenen Sonntag starteten fünf jüngstsegler zur Opti-Regatta auf dem Waldsee bei Ottenstadt. Martin Oswald kam in der A-Gruppe auf den 5. Rang.

Das schreib' ich mal nach BONN

Förderung von Berufsbildung und Umschulung verbessert

Die immer stärkere Technisierung unserer Arbeitswelt erfordert ständige Fortbildung und in Einzelfall auch die Bereitschaft zur beruflichen Umschulung.

Frage: Wir arbeiten in einem kleineren Textildruck, der in absehbarer Zeit schließen wird, und sind auch nicht mehr die Jüngsten. Wo erhalten wir Auskünfte, ob wir uns umschulen lassen könnten?

Antwort: Die individuelle Förderung der Teilnehmer an Kursen, Lehrgängen und anderen Maßnahmen der beruflichen Fortbildung wird wesentlich verbessert.

Frage: 1973 soll es viel weniger Verkehrsunfälle und Straßenschäden gegeben haben. Stimmt das? Andererseits lese ich, daß in diesem Jahr zu Pfingsten etwa ebenso viele Menschen im Straßenverkehr ums Leben gekommen sind wie zu Pfingsten 1970.

Antwort: Im Jahre 1973 gab es drei Faktoren, die die Unfallzahlen entscheidend beeinflusst haben. Das sind „Tempo 100“ auf Landstraßen (seit Oktober 1972), die 0,8-Promille-Grenze seit Mitte Juli 1973 und die im November 1973 eingeführten Energieparmaßnahmen.

Tempo 100

Ben mit Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb von Ortschaften um 5,6 Prozent zurück. Unbestritten beruht dieser Prozentsatz auf dem Rückgang der sogenannten Alkoholfahrer.

Frage: Für möglichst genaue Angaben über neue Sonderpostwertzeichen, die in absehbarer Zeit herauskommen, wäre ich dankbar, da ich in einer Schülerverschrift darauf hinweisen möchte.

Antwort: Am 16. Juli 1974 werden folgende Sonderpostwertzeichen ausgegeben: „Hans Holbein der Ältere“. Aus Anlaß der 450. Wiederkehr der Todestages.

Neue Sonderpostwertzeichen

Als Mutter von drei Kindern unter sechs Jahren möchte ich zuerlei wissen. Erstens: Wie viele Kinder besuchen insgesamt einen Kindergarten? Zweitens: Wie warten schon seit langem auf freie Plätze.

Antwort: Das Statistische Bundesamt veröffentlicht kürzlich Zahlen, die auf dem Ergebnis einer Umfrage beruhen. Danach besuchten 1972 rund 14 Millionen Kinder einen Kindergarten.

Teuerung von draußen

Frage: Wenn man die anderen europäischen Länder betrachtet, steht die Bundesrepublik mit ihrem Preisanstieg am Schluß der Reihe, dennoch ziehen die Preise bei uns weiter an. Kann man sich nicht wirkungsvoller gegen internationale Einflüsse absichern?

Antwort: Die Bundesrepublik Deutschland ist als Industriestaat noch mehr als andere Länder von der Entwicklung der Weltwirtschaft abhängig.

Die führenden Politiker der Europäischen Gemeinschaft bemühen sich nach Kräften, dieses Preisrisiko einzudämmen, vor allem die Bundesrepublik Deutschland.

Frage: Als berufstätige Hausfrau schätze ich vorgefertigte Trockensuppen aller Art, weil sie schnell gehen und gut schmecken. Aber in letzter Zeit wurde vor ihnen gewarnt. Was hat es damit auf sich?

Antwort: Vor bestimmten industriell hergestellten Trockensuppen wurde kürzlich Lebensmittelinhaberwarnung ausgesprochen.

Deutscher Jugendfotopreis 1975

Frage: Ich habe Lust, beim nächsten Jugendfotopreis mitzumachen. Wer kann sich daran beteiligen und wohin muß man sich wenden?

Antwort: Am Wettbewerb um den Deutschen Jugendfotopreis können Jugendliche bis zu 21 Jahren teilnehmen, die ihren ständigen Wohnsitz im Bundesgebiet oder im Land Berlin haben.

Frage: Ich bin die Frau eines seit Jahren in der Bundesrepublik lebenden ausländischen „Gastarbeiters“, die mit Mann und Kindern in auskömmlichen Verhältnissen lebt.

Antwort: Eheleute Kinder einer deutschen Mutter und eines ausländischen Vaters erwerben bisher die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt.

Deutsche Staatsangehörigkeit für Kinder

Ob der Vater oder die Mutter Ausländer ist, wird künftig keine Rolle mehr spielen. Alle Kinder aus ausländischen Ehen sollen bei der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.



Reisen in die DDR

Frage: Ich bin im Sommer mit meiner fünfköpfigen Familie zu meinem Bruder nach Rostock eingeladen. Für Unterhalt und Verpflegung werden wir kein Geld. Was können wir dort mit dem offiziell vorgeschriebenen Umtauschgeld anfangen und was können wir für uns dort kaufen und in die Bundesrepublik mitnehmen?

Antwort: Man kann mit dem Geld, das im Rahmen der Mindestumtauschpflicht eingetauscht werden muß, alle Waren und Dienstleistungen bezahlen.

1,4 Millionen Kinder besuchen Kindergärten

Frage: Als Mutter von drei Kindern unter sechs Jahren möchte ich zuerlei wissen. Erstens: Wie viele Kinder besuchen insgesamt einen Kindergarten? Zweitens: Wie warten schon seit langem auf freie Plätze.

Antwort: Das Statistische Bundesamt veröffentlicht kürzlich Zahlen, die auf dem Ergebnis einer Umfrage beruhen. Danach besuchten 1972 rund 14 Millionen Kinder einen Kindergarten.

Keine Angst vor Trockensuppen

Frage: Als berufstätige Hausfrau schätze ich vorgefertigte Trockensuppen aller Art, weil sie schnell gehen und gut schmecken. Aber in letzter Zeit wurde vor ihnen gewarnt. Was hat es damit auf sich?

Antwort: Vor bestimmten industriell hergestellten Trockensuppen wurde kürzlich Lebensmittelinhaberwarnung ausgesprochen.

VTL 1947 Faustball logo and text.

Die M 1/1 der Faustballabteilung nahm am vergangenen Sonntag an einem Turnier in Gernshelm teil.

SABA 76735 color telecommander advertisement with image of the device and Radio Pelz advertisement below it.

Large advertisement for SABA 76735 color telecommander, including technical details and contact information for Langen.

Für unser im Aufbau befindliches päd.-therap. Kinderdorf in Henu suchen wir zum 1. Oktober 1974

Elternpaare als Pflegeeltern

Die Hausmutter muß eine sozialpädagogische Vorbildung (Erzieherin, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin) haben. Der Hausvater kann seinem Beruf nachgehen. In der Familie sollen 8 Pflegekinder zusammen mit den eigenen der Hauseltern betreut werden. 2 Helferinnen (Kinderpflegerin, Praktikantin) und 1 Putzhilfe stehen zur Verfügung.

Wenn Sie ernsthaftes Interesse an dieser sozialen Aufgabe haben und die oben genannten fachlichen Voraussetzungen erfüllen, sind wir gerne nach vorheriger Anmeldung zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Albert-Schweltzer-Kinderdorf in Hessen e. V.
6450 Hanau, Im Schloß Philippsruhe, Tel. 06181/251558

Zuverlässiger Maler

aus Raum Langen, für Dauerstellung gesucht. Führerschein Klasse 3 erforderlich.

Telefon 061 03 / 7 25 83

Junior-Verkäuferin

für sofort oder später für unser Textil-Spezial-Geschäft gesucht. Gute Bezahlung, allerbestes Betriebsklima. Außerdem für sofort, gegebenenfalls für vorübergehend HALBTAGSKRAFT gesucht.

Bitte sprechen Sie mit uns.

WESTERN STORE

6079 Spremlingen, Dieselstraße 8, Telefon 06103-63551-52

Für Bäcker:

2-3 nette Halbtags-Verkäuferinnen gesucht

Lohn nach Vereinbarung

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFE
HOTEL CENTRAL
Fr. Michel u. Sohn
Langen, Rheinstraße 44, Telefon 2 37 86

Sekretärin (halbtags)
deutsch / englisch

Als Sekretärin des Leiters unserer Abteilung Recht und Personal finden Sie eine außergewöhnlich abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, die Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Engagement erfordert.

Ihre guten Englischkenntnisse (in Wort und Schrift, möglichst auch Steno) können Sie hier voll zur Anwendung bringen.

Die Arbeit in unserem modernen Unternehmen wird Ihnen Spaß machen. Mit den guten Bedingungen werden Sie zufrieden sein. Ihre Arbeitszeit können Sie mit uns absprechen.

Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns.

APM Deutschland GmbH, 607 Langen, AMPerstraße 7-11, Telefon 06103/7091

Kontrollleur

für unsere Produktion.

Außerdem suchen wir einen

Vorrichtungsbauer

für unsere Eigenfertigung von pneumatischen Regelventilen.

Wir bieten gute Bezahlung, geregelte Arbeitszeit, Mittagstisch, Fahrtkostenzuschuß und weitere soziale Leistungen. Bitte rufen Sie unseren Betriebsleiter, Herrn Gibson, unter Telefon Langen (06103) 78 21 an, um einen Vorstellungstermin zu vereinbaren!

ROSS EUROPA GMBH
607 LANGEN · ROBERT-BOSCH-STRASSE 2

Wir suchen einen qualifizierten

Kontrollleur

für unsere Produktion.

Außerdem suchen wir einen

Vorrichtungsbauer

für unsere Eigenfertigung von pneumatischen Regelventilen.

Wir bieten gute Bezahlung, geregelte Arbeitszeit, Mittagstisch, Fahrtkostenzuschuß und weitere soziale Leistungen. Bitte rufen Sie unseren Betriebsleiter, Herrn Gibson, unter Telefon Langen (06103) 78 21 an, um einen Vorstellungstermin zu vereinbaren!

ROSS EUROPA GMBH
607 LANGEN · ROBERT-BOSCH-STRASSE 2

Junger

Bäcker oder Meister

bei gutem Lohn für sofort gesucht Kost und Wohnung kann gestellt werden. Bewerbungen unter Off.-Nr. 449 an die LZ

Putzhilfe

bei guter Bezahlung gesucht;

Kindermädchen

für Betreuung von Kindern an mehreren Tagen in der Woche für einige Stunden gesucht, besonders geeignet für äl. Schülern.

Rechtsanwalt Klaus Walter
Egelsbach, Außenhalb 9, Tel. 491 39

Wir suchen für sofort zuverlässigen

Glasreiniger

bei guten Verdienstmöglichkeiten.

Außerdem einen

Mitarbeiter

mit Führerschein Klasse III für Arbeiten im Betrieb u. in der Reinigung.

Ferner suchen wir für sofort oder später mehrere

Reinemachefrauen

für die Büoreinigung. Arbeitszeit zirka 2 1/2 Stunden Mo.-Fr. als Aushilfe und in Dauerstellung. Näheres bei

hfg Gebäudereinigung
Langen, Ohmstraße 8, Ruf 74 07

Hoher

Verdienst

durch Abkassieren (kein Kauff) von Spielautomaten. 50% vom Einspielergebnis erh. Sie; mtl. ca 300,- DM Garantie. Zeitaufwand ca. 2 Std. wchtl. Bedingung: Ehrlichkeit, guter Laune und ein Barkapital (wird voll abgesichert) von ab 7000,-. Bewerbung unt. Alters- u. Berufsangabe an Geschäftsführer F. Neuenhofer, 334 Wolfenbüttel, Lange Straße 7a, Abl.: 73.

Insolieren bringt Gewinn

Herren-Hüte - Mützen Strohhüte

PELZ-MÜLLER
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf 48 08

Gartenmöbel

kauft man bei

J. K. Bach
Fahrgasse 17

ACHTUNG!

Ihr Urlaub kommt, denken Sie an Ihren

Zweltschlüssel

für Auto und Haus. Schlüsseldienst Langen

Wiesenstraße 12
Telefon 2 32 44
(privat 2 46 30)

Fahrräder

In allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

Auto-Felle vom Hersteller

Eigene Fertigung, daher günstig. Täglich 14-18 (auch Ml.), Sa 10-16 Uhr.

Fett-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 38

Fußbodenverlegung PVC- und Teppichböden

nach Vereinbarung.
Telefon 2 24 92

B. E. D. Timehelp

Wir suchen

Steno- und Phonotypistinnen
Buchhalterinnen
Kontoristinnen
Fernschreiberinnen

für einige Wochen in Langen oder näherer Umgebung.

BÜRO-EILDienst
Mingred des Unternehmensverbands für Zeitarbeit e. V.

605 Offenbach/Main
Frankfurter Straße 22
Telefon 81 49 86/35

Außenstelle
607 Langen, Dieburger Str. 1
Telefon 2 13 08

Zukunft bei DUPONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse.

Wir suchen für unser Werk Neu-Isenburg

Betriebselektriker
Meß- und Regelmechaniker

für den Einsatz in unseren Wartungsgruppen für die Instandhaltung der Elektro-Meß- und Regelanlagen unserer hochautomatisierten Produktionsanlagen. Die Bereitschaft zum Einsatz im Schichtdienst nach entsprechender Einarbeitungszeit ist erforderlich.

Es erwartet Sie ein krisensicherer Arbeitsplatz, ein gutes Betriebsklima, sämtliche Sozialleistungen eines bedeutenden Großunternehmens, z. B. sichern wir im Krankheitsfall Ihr Nettoeinkommen nicht nur für 6 Wochen ab, sondern bis zu einem halben Jahr, selbstverständlich erwartet Sie auch eine gute Bezahlung und vieles mehr, was Sie sich am besten selbst anschauen.

Rufen Sie uns doch einmal an (Telefon 0 61 02 / 60 81, App. 357), oder kommen Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

DUPONT

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
GESCHÄFTSBEREICH FOTOPRODUKTE
6078 NEU-ISENBURG b. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 2, PERSONALABTEILUNG

»Prima - Prima!«

SSG-Handballjugend berichtet aus Dänemark

Wieder einmal waren junge Handballer der SSG auf großer Fahrt. Die Schüler- und Jugendmannschaft waren in Dänemark, in Fjellstrup. Eine Reihe von Faktoren halfen, die Reise zu einem ganz großen Erlebnis werden zu lassen. Das Programm war gut und realistisch ausgeführt, das Wetter spielte mit und die Sonne meinte es sehr gut! Sportlich war die Reise überaus erfolgreich. Vor allem aber wurden neue nette Freundschaftsbände geknüpft.

Ilamburg, das Tor zur Welt, wurde für die jungen Handballer der SSG etwas aufgestoßen bei der obligatorischen Hafendurchfahrt. Schiffe aus aller Welt vermittelten diesen Eindruck, wobei besonders die aus China bestanden wurden. Sehr beeindruckend für die jungen Sportler ein 150 000-t-Container bestimmte Bohrinsel. Im Flug verging die Zeit und schon bald ging die Reise weiter „gen Nord“.

In Fjellstrup angekommen, wurden die Langener bereits von den Gastgebern erwartet. Alle SSGler waren privat untergebracht und alle waren zum Schluß einer Meinung: Besondere konnte man nicht aufgenommen werden. Vor allem lernten die jungen Langener das Leben in den Familien kennen.

Schönes Jütland

Es war schon immer so bei den Handballfahrten der SSG, daß man neben den Leuten auch das Land kennenlernen wollte. Das war bei strahlendem Sonnenschein natürlich ein besonderes Vergnügen. Wunderschön der Strand von Sandersvig. Großartig der Blick über das weite Land vom Turm des Domes in Ribe. Keine Frage, daß der Besuch der Insel Rönö besonders gefiel, ganz gleich, ob man nun in der Nordsee badete, oder nur im Watt lief. Ganz „nebenbei“ sahen die jungen Handballer am Rande des 10-km-Strandbades auch zur Insel, in welcher harter Arbeit der Mensch dem Meer Land abgewinnen muß. Auf den übrigen Fahrten zu den Spielorten bekam man einen guten Überblick über die Landschaften Jütlands, Südjütlands, Heideinseln und die alten Städte, die stolzen Höfe.

Legoland - ein besonderes Erlebnis

Ein Vormittag blieb dem Besuch von Legoland bei Billund vorbehalten. Das war ein Erlebnis! Aus Millionen und Abermillionen von Legosteinen waren Bauwerke aus aller

Eine Bitte an unsere Klein-Inserenten

Wir bitten unsere Inserenten von Klein- und Familienanzeigen um Verständnis dafür, daß wir bei der Aufgabe aus Gründen der Vereinfachung und Kostenersparnis Barzahlung er-warten. Der Verlag

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
auch nebenberuflich möglich. Ein Lebenslauf
Alter 22, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk. 1974
Amlf. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Lindemannstr. 22, Tel. 66 27 06

Lehrgangsbeginn: Dermstadt 27. 7. 74

Fjellstrup C - Langen C 3:9 (0:4)

Eine klare Sache für Langens C, die auch körperlich überlegen war. Immer wieder kamen die wurtkräftigen SSGler zum Erfolg. Besonders umjubilte das schöne Kreislauffertor von Uwe Müller.

Fjellstrup B - Langen B 11:12 (6:7)

Aus dem Spiel in Tinglev hatten die Langener gelernt. Rudi Müller hatte seine Mannschaft entsprechend eingestellt, so daß es „nur“ fünf 7-Meter-Bälle gab. Die Langener spielten sehr diszipliniert, so daß der knappe Langener Sieg durchaus berechtigt war.

Größtartigster Turniersieg im Grenzlandturnier

An einem solchen Turnier hat wohl noch keine Langener Mannschaft teilgenommen. 180 (!) Mannschaften spielten auf einem großartigen Stadionsgelände um die Siege in den verschiedensten Altersklassen. Begonnen wurde mit Mädels und Knaben von sechs Jahren, den Minis, und die Klassen reichten bis zu den A-Jugendlichen. Es war ein großartiges Bild, die über 2000 buntgekleideten jungen



Die jungen SSG-Handballer bei der Hafentourfahrt in Hamburg.

Kommen Sie bis zum 28.6. zur Commerzbank. Dann kommt das Geld schon ein halbes Jahr früher zu Ihnen.

Auch heutzutage wissen viele Leute noch nicht, welche einträglichen Sparmöglichkeiten es für sie gibt. Die Commerzbank will das ändern. Und zwar noch vor dem 1. 7. 74. Damit Sie schon ein halbes Jahr früher am Ziel sind.

Wir von der Commerzbank erklären Ihnen das prämiengünstige Sparen und die Anlage nach dem 624-Mark-Gesetz. Wir sagen Ihnen auch, wie Sie einen guten Sparzins erreichen und daneben einen Sparbonus erzielen können. Oder interessieren Sie sich für andere günstige Geldanlagen? Zum Beispiel für den Commerz-

Vorsicht bei Importsprituen!

Die deutschen Weinbrennerereien offerieren dem Käufer über 265 Weinbrandmarken. Sie haben sich bereits zur Durchführung des neuen Weingesetzes für die Einhaltung bestimmter Qualitätsnormen festgelegt verpflichtet. Dies wurde in diesen Tagen vom Verband der Weinbrennerereien e. V. in Frankfurt erklärt. Das Gesetz schreibt unter anderem vor, daß mindestens 85 Prozent des Weindestillats in deutschen Weinbrennerereien gebraunt sein müssen. Ferner sind bestimmte Bedingungen über den Brennwein und die Lagerzeit des Destillats zu erfüllen. Erst wenn das Erzeugnis die Prüfung durch staatlich anerkannte Fachleute bestanden und die amtliche Prüfnummer erhalten hat, darf es sich „Weinbrand“ nennen. Der Käufer eines deutschen Marken-Weinbrandes kann danach überzeugt sein, ein qualitativ einwandfreies Produkt zu erhalten.

Leider gelangen immer größere Mengen Brandwein ausländischer Herkunft auf den deutschen Markt. Ihnen gilt die kritische Beachtung der deutschen Weinbrenner: Der Verbandssprecher bezeichnete es als eine „Aufweiche“ des deutschen Weingesetzes, wenn man sich über die zum Schutze der Verbraucher getroffenen Bestimmungen hinwegsetzt. Wie die Verbraucherzentrale Hessen e.V., Frankfurt, mitteilte, wird dieser Weinbrand, der den geltenden Bestimmungen nicht entspricht, in hessischen Super-Märkten angeboten. Für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sollten sich die zuständigen Behörden mehr einsetzen.

Bei all den vielen Erlebnissen kam natürlich über den Sport nicht zu kurz. Neben Freundschaftsspielen stand der Besuch des Grenzlandturniers in Appenrade auf dem Programm, daß es nur Siege gab, das war erfreulich.

Tinglev - SSG Langen B 15:16 (8:5)

In diesem Spiel mußten die Langener Lehrgeld zahlen. Es zeigte sich, daß die Regelauslegung in Dänemark - besonders beim Angriff auf die Kreisläufer - ganz anders als bei uns war. Neun (!) 7-Meter-Bälle und dabei Tore mußte Langen „kassieren“. Doch die Mannschaft kämpfte großartig und stellte zum Schluß den knappen Sieg sicher.

Am 19. Juni vor 200 Jahren zerstörte ein Unwetter die Kirche in Götzenhain

Jeden Nachmittag läutet die Glocke vom Turm der evangelischen Kirche in Götzenhain. Die meisten meinen wohl, das sei das Abendläuten und habe früher einmal den Betenden veranlaßt, sich zum Gottesdienst zu bereiten. Nur wenige wissen aber, daß es an ein sehr trauriges Ereignis erinnern soll. An diesem 19. Juni jährt es sich zum 200. Male, daß ein schreckliches Unwetter über Götzenhain hereinbrach und den halben Ort und die alte Kirche zerstörte. Zum Gedächtnis wird die Fünf-Uhr-Glocke heute noch angeschlagen.

Als ein schöner Sonntagmorgen hatte der Tag begonnen. Die Pfingstrosen blühten in den Gärten und die Wiesen warteten auf den ersten Schnitt. Die beiden Glocken läuteten zum Morgenmorgensgottesdienst. Als sie das Gotteshaus neben der uralten Gerichtslande, die breitläufig zum Turm hinauf- ragte und weit über den Dorfplatz hinweg- reichte. Schwül war der Tag. Es wird ein Gewitter geben“, sagten die Kirchgänger.

Bis zum Mittag war es dann noch drückender geworden. Die Luft stand schwer in den engen Gassen. Trotzdem nahmen Männer und Frauen des Gesangbuches in die Hand und gingen zum Nachmittagsgottesdienst. Als sie das Kirchlein verließen, hallten sich dunkle Wolken im Südosten des Dorfes. Verängstigt liefen die Frauen heim und schlossen die Fenster. Doch der Donner kam näher und sein Grollen klang hinein in die niederen Stuben.

Schultheiß Theobald Zimmer trat noch einmal vor die Haustür. „Das gibt ein schweres Wetter“, sagte er zu seinem Nachbarn. „Es kommt vom Hexenberg rüber, das ist immer schlimm“, antwortete dieser. „Der Himmel ist ganz gelb“, sagte der Schultheiß, als er wieder ins Haus trat. „Mutter, zünd ein Licht an. Ich glaub, daß wir Hagel kriegen.“

Plötzlich immer heftiger und die Donnerschläge folgten rascher den zuckenden Blitzen. Dann klang dazwischen der Stundenschlag vom Kirchturm. Fünfmal schlug der Klöppel an. Es war dunkel wie am späten Abend, und klatschend peitschte der Regen an die klei- nen Fensterscheiben.

Drinnen in den engen Stuben drängten sich



Drinnen in den engen Stuben drängten sich

COMMERZBANK
FILIALE LANGEN, LUTHERPLATZ 5-7

bank-Sparbrief mit garantiert 9% Zinsen für die gesamte Laufzeit, ohne Kursrisiko. Wir beraten Sie gern und erwarten Ihren Besuch. Sollten Sie aber bis zum 28.6. nicht mehr bei uns vorbeischauchen können, so schicken Sie uns bitte rechtzeitig den nebenstehenden Kupon. Wir werden Ihnen dann ein individuelles Sparprogramm vorschlagen.

Bitte schlagen Sie mir unverbindlich ein individuelles Sparprogramm vor.

Name	Vorname
Wohnort	Alter
Straße	Familienstand
Telefon	Kinder unter 18 Jahren

1. Folgenden Betrag möchte ich anlegen
einmalig DM _____
monatlich DM _____

2. Ich spare bereits
prämienbegünstigt mtl. DM _____
vermögenswirksam mtl. DM _____

3. Diese Anlageform interessiert mich besonders

4. Bitte antworten Sie mir schriftlich
telefonisch am _____ Uhr
um _____ Uhr

(Selbstverständlich behandeln wir Ihre Angaben streng vertraulich).

Rätselgleichung (Gesucht wird x)
(a-b) + (c-f) + (e-f) + (g-h) + (i-k) = x
Es bedeutet: a) Zeichnung im Holz, b) Jägerdeck, c) blbl. Käsegerüst, d) weibl. Inausler, e) Stadt in Bayern, f) Zeichen für Meter, g) Edelgas, h) Erdart, i) Brillenschlange, k) Nebenfluß der Warthe. - x = Teilgebiet der Physik und Technik

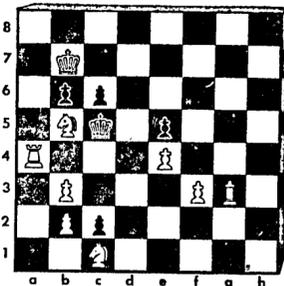
Haute Nüsse

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaut e e l u sind den Mitlauten m l k n d l r t g i s so beizugeben, daß eine Redensart entsteht.

Wortfragmente
all malk vord hoch ecm ommt
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über die Hochzeit ergeben.

Grid puzzle with various words and clues. Includes words like 'Spion', 'Müdigkeit', 'Musik', 'Wort', 'Hochzeit', 'Kreuzworträtsel', 'Skandinavische Kreuzworträtsel', 'Aufösungen aus der vorigen Nummer'.

Schachaufgabe Nr. 25
Von B. Casacchi



Matt in drei Zügen.
Königstellung: Weiß: Kb7, Ta4, Lg3, Sb5, Sc1, Bb2, b3, e4, f3 (9); Schwarz: Ke5, Bb6, c2, e5, e5 (5).

Mixrätsel
Nachfolgende Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen in r gegebener Reihenfolge - ein Kartenspiel.

WERT + DEPP + ELEN = spindelartiger Aufgang
SOHN + EPEU + NAHT = deutsches Herrenhaus
LAST + RENI + LAUT = Handwerker
KOCH + LEID + STER = gepanzertes Kriechtier
META + GERN + DUEN = Stadt an der Elbe

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Skandinavische Kreuzworträtsel:
K O L K U O E R U L M E U A
A N T S T M E L E I S D E I D G L U F A
B E T O N L E N B E N T E I K L E N C
R V I O L E N E N M I T I M E
F A N S D E M U T S G G G G E S
T O R E L D E N M O D E R E N A
I R E I N I G E B N A R E N G
M L E L L L E G E N D E N
M M A R O N E N E R A
Zahlenrätsel: 1. Batzen, 2. Riallo, 3. Infekt, 4. Glutin, 5. Achmed, 6. Dusche, 7. Elvira = Brigade.
Rätselgleichung: a) Iser, b) Ser, c) Sire.

Zweimal Anklage

Kurzgeschichte von Kang K. Kapsch
Während meines Urlaubs in London habe ich einmal eine sehr interessante Gerichtsverhandlung besucht.

Es war ein regnerischer Tag. Der Sturm kam in heftigen Böen vom Meer herein und trieb die Wolken tief über die Dächer der Stadt.

Der kleine Saal des Polizeigerichts war überfüllt. Am Richterisch saß ein Mann, den ich auf Mitternacht schätzte. Er hatte volles, dunkles Haar, das an den Schläfen schon in ein silbriges Grau überging, buschige Augenbrauen und ein Paar wasserblaue Augen.

Ich habe es nicht gemerkt, Euer Ehren, ich habe es nicht gemerkt. Da lagen so viele Brote beieinander, daß ich mich fragen mußte, wie wohl ich werden gar nicht vertriebe und altbacken und weggetan werden, wo doch ein einziges von den vielen genügt, meine Familie wieder einen Tag mit zu machen.

Ich habe eine alte Bibel zu Hause im Schubkasten des Küchentisches. Darin lese ich manchmal, wenn Frau und Kinder schlafen. Dort steht, daß die, die haben, denen geben sollen, die nichts haben. Wenn das wahr ist, Euer Ehren, warum geben sie es einem nicht? Wie lange, Euer Ehren, muß man warten, bis einem wie mir das gegeben wird?

Ernechtlich brach der Bettler ab. Der Richter, der die ganze Zeit aufmerksam zugehört hatte, schweig noch immer.

Ich war gespannt auf das Urteil.
„Mr. Tunbright“, sprach der Richter endlich langsam und sichtlich noch mit den Worten des Angeklagten beschäftigt. „Wir haben in diesem Lande ein Gesetz, das keine Ausnahmen zuläßt. Ich verurteile Sie zu einer Strafe von 5 Pfund.“

Dann machte er eine Pause, zog seine Geldbörse und entnahm ihr eine 5-Pfund-Note, die er in eine Schale legte, die vor ihm stand.

„Das ist“, sagte er mit einem unergründlichen Lächeln, das ich nur einmal in meinem Leben im Louvre in Paris auf dem Bildnis der Mona Lisa gesehen habe, die Geldstrafe, die ich schon über Sie verhängt habe. Dem Paragraphen ist Genüge getan.“

„Jetzt hob der Richter seine hellblauen Augen und ließ sie eindringlich auf jedem der Zuschauer einen Augenblick verweilen.

„Wir haben“, so fuhr er fort, „neben unseren kleinen, in dicken Büchern aufgetragenen Zahlen hat ich eigentlich nicht gewollt. Aber besser einen ganzen Korb halb geschenkt als gar nichts umsonst.“

„Einverstanden“, ich komme Sie rein! Die Tür ist nur angelehnt.“

Ich beugte mich. Der Mann drückte mir einen Korb in die Hand und deutete auf den Baum.

„Runterholen müssen Sie sich die Dinger allerdings selbst.“

„Mir war auch das recht, zumal er sage und schreibe nicht mehr als eine Schachtel Zigaretten für ein paar Pfunde seiner wahrhaft anderen. Keiner!“

Beim Weitergehen entdeckte ich eine Leiter, die an einem der Bäume lehnte. Auf einer Sprosse standen eine Hosenbinde, ein Pflocker selbst war von Ästen und Blättern verdeckt.

„Guten Morgen!“ rief ich, und der Zaun schien mir viel niedriger als noch vor wenigen Augenblicken.

Nachdem ich ein zweites Mal gegrüßt hatte, tauchte ein Gesicht im dichten Blattwerk auf. Das miträuschende Gesicht eines Mannes.

„Morjen.“

„Reichliche Ernte heuer, wie?“

„Hm.“

Der Mann wandte sich wieder seinen Kirschen zu.

Der Freundlichste schien er nicht zu sein. Aber Freundlichkeit hin, Freundlichkeit her. Mein Magen hatte Appetit auf Kirschen! Eine Handvoll würde für mich schon herausspringen, wenn ich nur recht zäh war.

„Die Preise für das Zeug sind ziemlich gesunken in den Geschäften“, plauderte ich munter drauflos. „Versteht man eigentlich gar nicht. Man wird weiß Gott demnächst auf Kirschen verzichten müssen.“ Umfi ich war schon ein Heuchler.

Der Mann im Baum scherte sich einen feuchten Dreck um mich.

Nach einer Weile kletterte er jedoch die Leiter abwärts.

„Sagen Sie“, er suchte in seinen Taschen nach irgend etwas, vermutlich nach Zigaretten, fand aber keine. „Wie wär's mit einem Kürbissen Kirschen? Ich mach's billig.“

Abends

Sonnengeblendet lärmten Zikaden unter Dornenhecken. In den Wäldern heftet die Nacht Moos an die Sohlen und wartet auf Ihre Stunde. Bald wirft sie schwarze Tücher auf brennende Berge.

Erich Wappler

Kirschen gefällig?

Zahlen hatte ich eigentlich nicht gewollt. Aber besser einen ganzen Korb halb geschenkt als gar nichts umsonst.

„Einverstanden“, ich komme Sie rein! Die Tür ist nur angelehnt.“

Ich beugte mich. Der Mann drückte mir einen Korb in die Hand und deutete auf den Baum.

„Runterholen müssen Sie sich die Dinger allerdings selbst.“

„Mir war auch das recht, zumal er sage und schreibe nicht mehr als eine Schachtel Zigaretten für ein paar Pfunde seiner wahrhaft anderen. Keiner!“

Beim Weitergehen entdeckte ich eine Leiter, die an einem der Bäume lehnte. Auf einer Sprosse standen eine Hosenbinde, ein Pflocker selbst war von Ästen und Blättern verdeckt.

„Guten Morgen!“ rief ich, und der Zaun schien mir viel niedriger als noch vor wenigen Augenblicken.

Nachdem ich ein zweites Mal gegrüßt hatte, tauchte ein Gesicht im dichten Blattwerk auf. Das miträuschende Gesicht eines Mannes.

„Morjen.“

„Reichliche Ernte heuer, wie?“

„Hm.“

Der Mann wandte sich wieder seinen Kirschen zu.

Der Freundlichste schien er nicht zu sein. Aber Freundlichkeit hin, Freundlichkeit her. Mein Magen hatte Appetit auf Kirschen! Eine Handvoll würde für mich schon herausspringen, wenn ich nur recht zäh war.

„Die Preise für das Zeug sind ziemlich gesunken in den Geschäften“, plauderte ich munter drauflos. „Versteht man eigentlich gar nicht. Man wird weiß Gott demnächst auf Kirschen verzichten müssen.“ Umfi ich war schon ein Heuchler.

Der Mann im Baum scherte sich einen feuchten Dreck um mich.

Nach einer Weile kletterte er jedoch die Leiter abwärts.

„Sagen Sie“, er suchte in seinen Taschen nach irgend etwas, vermutlich nach Zigaretten, fand aber keine. „Wie wär's mit einem Kürbissen Kirschen? Ich mach's billig.“

Viele Kinder werden zu Fressern erzogen

Von hundert Kindern zwischen drei und sechs Jahren sind siebzehn überernährt. Dieses Ergebnis ergab sich bei systematischen Untersuchungen an Universitätskinder in der Bundesrepublik. Schuld an dem gesundheitlich gefährlichen Zustand ist meist falsche mütterliche Fürsorge. Die in frühestem Jugend geprägten Edgewohnheiten haben dazu geführt, daß heute fast 40 Prozent der Bundesbürger für Herz- und Kreislaufkrankungen, für Zucker und Gicht, und ihre Lebenserwartung ist geringer als die von Schlanken.

Keine Lehrerschwemme zu befürchten

Entgegen den Ansichten der Länderfinanzminister, die vor einer drohenden „Lehrerschwemme“ warnen zu müssen glauben, beurteilen die Kultusminister die Situation sehr viel optimistischer. Nach den Berechnungen des Bildungsgesamtplanes werden bis 1985 etwa 720 000 Lehrer benötigt. Zur Zeit sind 400 000 Pädagogen in der Bundesrepublik beschäftigt. Die gegenwärtige Zahl der Lehrmittelschüler und Studenten der Pädagogik läßt nicht auf eine Überbesetzung dieses Berufszweiges schließen.

Heiteres Allerlei
Glück im Spiel

Kurzgeschichte von Mia Jertz
Schon seit einiger Zeit hatte Frau Puterkeul ihren Mann im Verdacht, daß er sein Glück am Rouletteisch versuche. Jeden Abend kam er völlig ausgeglast heim, ließ sich mit ausgetriebenen Pupillen auf das Doppelbett fallen und starrte verzweifelt ins Leere.

Und eines Nachts stand Frau Puterkeul plötzlich im Spielkasino hinter ihrem Gatten. „Wie finde ich denn das, Egon?“ wisperte sie. Egon fuhr zusammen. „Du hier, Mathilde?“

Der lachende Bildschirm
Ein Indianerhüpfpling betritt ein Hotel in Houston, Texas. „Wir haben Zimmer zu fünfzehn und Zimmer zu zwanzig Dollar pro Nacht“, erklärte der Portier.

„Und worin besteht da der Unterschied?“ möchte der Indianerhüpfpling wissen.

„Nun, wenn Sie in dem Zimmer zu zwanzig Dollar die Westerntime im Fernsehen betrachten, gewinnen immer die Indianer!“

„Und wie, mein Lieber. Ich bin dir einfach gefolgt. Und ich folgte dir auch die letzten zwei Stunden. Du hast bereits über fünfundsiebzig Mark verspielt, du Finanzhai.“

Egon lehnte: „Jetzt werden nicht mal gleich unwirsch. Mathilde. Das Blättchen muß sich bald wenden. Ich werde heute abend noch mein Glück machen, das fühle ich. Viele haben hier heute abend schon ihr Glück gemacht. Beobachte zum Beispiel mal den Herr mir vis-à-vis.“

Ein Irrer schreibt an einem Manuskript. „Was ist denn das?“ will er andererseits wissen. „Das ist mein großer Pferdeman!“ sagt der erste.

Der andere liest auf den ersten Seiten „Trab“ und dann immer wieder „Trab“ und „Gallopp“.

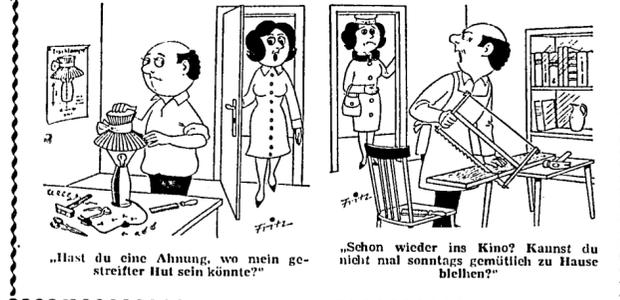
„Das ist ja ein großartiger Roman“, sagt er, „aber wie denkst du dir den Schluß?“

„Dafür habe ich bereits eine fabelhafte Idee“, strahlt der Autor, „der Schluß heißt: „Prrr!“

Ein Mann lebte unter der Wahnvorstellung, ein Hund zu sein, und kam in ein Sanatorium. Nach einiger Zeit wurde er als geheilt entlassen. Kurz danach trifft er einen Bekannten.

„Ich habe gehört“, meint dieser, „daß es Ihnen jetzt wieder besser

Leidenschaftlicher Bastler



„Hast du eine Ahnung, wo mein gestreifter Hut sein könnte?“

„Schon wieder ins Kino? Kannst du nicht mal sonntags gemütlich zu Hause bleiben?“

Die erste Rede

Eleanor Roosevelt sollte in einer Frauenversammlung in Baltimore zum ersten Mal öffentlich sprechen, und das Herz schlug ihr wie ein Schmeldehammer. Vor ihr sprachen vier andere Frauen. Nach und nach leerte sich der Saal, es wurden immer weniger Zuhörer.

Endlich kam Eleanor Roosevelt an die Reihe, als nur noch eine einzige Zuhörerin im Saal war. Sie saß in der ersten Reihe. Mrs. Roosevelt bestieg das Rednerpult, hielt ihre Ansprache und wartete jeden Augenblick zitternd, daß auch die letzte Hörerin sich entfernen würde. Aber das geschah nicht. Als Eleanor Roosevelt fertig war, klatschte die einzige Hörerin sogar Beifall. Tief bewegt stieg Mrs. Roosevelt vom Rednerpult, ging auf sie zu und drückte ihr die Hand.

„Sie sind wirklich ein ausländischer Mensch!“ sagte sie.

Die andere nickte ernst und antwortete: „Zeigen Sie, daß auch Sie ein ausländischer Mensch sind, ich soll nämlich die nächste Rede halten!“

Applaus

Max Liebermann wurde aufgefodert, eine Chagall-Ausstellung zu besuchen. „Nee, da ich ich nicht bin.“

„Aber an Chagall ist wirklich außerordentlich viel dran!“

„Nee, ich will nicht Womöglich jeftall mir das Zeug!“

Die erste Rede

Eleanor Roosevelt sollte in einer Frauenversammlung in Baltimore zum ersten Mal öffentlich sprechen, und das Herz schlug ihr wie ein Schmeldehammer. Vor ihr sprachen vier andere Frauen. Nach und nach leerte sich der Saal, es wurden immer weniger Zuhörer.

Endlich kam Eleanor Roosevelt an die Reihe, als nur noch eine einzige Zuhörerin im Saal war. Sie saß in der ersten Reihe. Mrs. Roosevelt bestieg das Rednerpult, hielt ihre Ansprache und wartete jeden Augenblick zitternd, daß auch die letzte Hörerin sich entfernen würde. Aber das geschah nicht. Als Eleanor Roosevelt fertig war, klatschte die einzige Hörerin sogar Beifall. Tief bewegt stieg Mrs. Roosevelt vom Rednerpult, ging auf sie zu und drückte ihr die Hand.

„Sie sind wirklich ein ausländischer Mensch!“ sagte sie.

Die andere nickte ernst und antwortete: „Zeigen Sie, daß auch Sie ein ausländischer Mensch sind, ich soll nämlich die nächste Rede halten!“

Applaus

Max Liebermann wurde aufgefodert, eine Chagall-Ausstellung zu besuchen. „Nee, da ich ich nicht bin.“

„Aber an Chagall ist wirklich außerordentlich viel dran!“

„Nee, ich will nicht Womöglich jeftall mir das Zeug!“

Viele Kinder werden zu Fressern erzogen

Von hundert Kindern zwischen drei und sechs Jahren sind siebzehn überernährt. Dieses Ergebnis ergab sich bei systematischen Untersuchungen an Universitätskinder in der Bundesrepublik. Schuld an dem gesundheitlich gefährlichen Zustand ist meist falsche mütterliche Fürsorge. Die in frühestem Jugend geprägten Edgewohnheiten haben dazu geführt, daß heute fast 40 Prozent der Bundesbürger für Herz- und Kreislaufkrankungen, für Zucker und Gicht, und ihre Lebenserwartung ist geringer als die von Schlanken.

Keine Lehrerschwemme zu befürchten

Entgegen den Ansichten der Länderfinanzminister, die vor einer drohenden „Lehrerschwemme“ warnen zu müssen glauben, beurteilen die Kultusminister die Situation sehr viel optimistischer. Nach den Berechnungen des Bildungsgesamtplanes werden bis 1985 etwa 720 000 Lehrer benötigt. Zur Zeit sind 400 000 Pädagogen in der Bundesrepublik beschäftigt. Die gegenwärtige Zahl der Lehrmittelschüler und Studenten der Pädagogik läßt nicht auf eine Überbesetzung dieses Berufszweiges schließen.



Was man schwarz auf weiß besitzt... Foto: Schmidt-Appigny

Ein Blick zurück

1925
Nachruf auf Lehrer Schlapp. Am 5. April 1925 ist Reallehrer Heinrich Schlapp im 69. Lebensjahr gestorben. Schlapp war 1883 an die Langener Bürgerschule gekommen. Er gehörte lange Jahre dem Kirchenchor an und leitete auch die Gesangsstunden des Kirchenchorvereins, dessen Ehrenvorsitzender er später wurde. Schlapp war auf sozialem Gebiete unermüdlich tätig. Ihn zu Ehren gab es eine „Heinrich-Schlapp-Stiftung“.

Reichspräsident Ebert war am 5. März 1925 in seiner Heimatstadt Heidelberg zu Grab getragen worden. Der Gemeinderat von Langen beschloß in einer Trauerfeier, die Parallelstraße zur Bahn „Friedrich-Ebert-Straße“ zu benennen. Gleichzeitig war damals beschlossen worden, den Platz am Eingang zum „Linden“, „Wernerplatz“ zu heißen.

Der Allee-Frauenverein Langen konnte im März 1925 in Gestalt eines Wohltätigkeitsfestes sein zehnjähriges Bestehen abhalten. Die Ansprache hielt Rektor Diehl. Der Verein war im September 1915 während des ersten Weltkriegs gegründet worden.

Reichspräsident Ebert war am 5. März 1925 in seiner Heimatstadt Heidelberg zu Grab getragen worden. Der Gemeinderat von Langen beschloß in einer Trauerfeier, die Parallelstraße zur Bahn „Friedrich-Ebert-Straße“ zu benennen. Gleichzeitig war damals beschlossen worden, den Platz am Eingang zum „Linden“, „Wernerplatz“ zu heißen.

Advertisement for 'Entdecken Sie Deutschlands Spezialitäten' featuring various food products and their prices. Products include Bärenmarke (340g Dose -99-97), Knorr-Dosensuppen (4 Sorten, jede 320g Dose -69-67), Apfelmus extra (720ml Glas -69-67), Blütenmehl (Type 405, 1kg-Packung -69-67), Karlsberg Feingold-Pils (3 Dosen à 350ml statt 1,89 jetzt 1.69), Roggenmischbrot (1000g Laib -99-97), Blüddingsfilets (in Öl, 200g Dose 1.18 1.15), 73er Bechtheimer Pilgerpfad (Kabinett, 0,7l Flasche 1.98 1.93), Ernteweizen (32 Vol%, 0,5l Flasche 4.98 4.84), Schöller Eiskrem (Schlemmerbombe, Fürst Pückerl, Nougatbombe, 1000-ml-Becher 2.68 2.60), Rinderrouladen oder Rinderschmorbraten (500g 4.98 4.84), Rüdelsheimer Grillbratwurst (500g 2.95 2.87), Pfefferalam (200g 1.96 1.91), Spisehühnchen (aus Deutschland, Klasse I, 2,5kg 1.49 1.45), Für die Reise und den Urlaub Lindavia-Säfte: Bimmsaft (0,7 Liter-Packung -98-98), Johannisbeer-Süßmost rot (0,7 Liter-Packung 1.28 1.25), Aprikosen-Süßmost (0,7 Liter-Packung 1.58 1.54), Sauerkirsch-Süßmost (0,7 Liter-Packung 1.98 1.93).

Die große Chance!

Preissenkungen zwischen

30 und 50 Prozent!

Jetzt ist die ideale Zeit für clevere Käufer. Im Polsterland werden jetzt verschiedene Ausstattungsmodelle und Auslaufmodelle zu stark herabgesetzten Preisen verkauft.

Das ist die große Gelegenheit Günstiger kommen Sie nie wieder zu so guten und soliden Polstermöbeln. Also, nutzen Sie diese Chance! Starten Sie ins Polsterland!

Solche Preis-Überraschungen erwarten Sie jetzt im Polsterland:

Elegante Vollpolstergarnitur in hochwertigem Dralonbezug	1692,-	998,-
Rustikale Elementgruppe in strapazierfähigem Bezug	438,-	298,-
Franz. Luxusbett, 150 x 200 cm mit Bettkasten	912,-	456,-
Franz. Bett, 150 x 200 cm, mit Bettkasten und Kopfteil, apertes Muster	802,-	559,-

Elementgruppe der Spitzenklasse, flauschiger Streifenbezug aus bestem Material komplett	4500,-	2998,-
Vollpolster-Element in schickem Bordürenstoff	209,-	109,-
Moderne Kippcouch-Garnitur mit großem Bettkasten und Holzauflagen	1245,-	998,-
Eckbank, 2 Stühle, Zweizugtsch, nußbaumfarbig, strapazierfähiger Bezug	999,-	498,-
Zum Schluß etwas f. Kenner: Elementgruppe mit hohem Niveau	3485,-	2439,-



So schnell und bequem kommen Sie ins Polsterland. Eine Fahrt, die sich immer und von überallher lohnt!



polsterland

Egelsbach bei Langen — Kurt-Schumacher-Ring 2
direkt an der B3 — Großparkplätze am Haus

SPAR

Alte Traubenmühle 1,48
Tafelwein in Ltr.-Fl. ohne Glas

Milka Schokolade -79
In vielen beliebten Sorten Jede 100-g-Tafel

Eiscreme Fürst Pückler-Art -69
300-ml-Partybecher

Edelweiß Fruchtojoghurt -89
Erdbeer, Heidelbeer, Aprikose und Ananas Jeder 500-ml-Becher

Heiderauch-Salami 3,95
500-g-Stück

Superkraft 5,48
Volwaschmittel 3-kg-Tragetasche

Lenor 7,98
5-Ltr.-Flasche

blend-a-med 1,99
Zahnpasta 67,5-ml-Familientube

SPAR

Franz. Kartoffeln 1,39
Klasse II 2,5-kg-Beutel

Ital. Pfirsiche 1,89
Klasse I 1000-g-Körbchen

Deutsche Rettiche -49
Kl. II, extra groß Stück

Ital. Nelken 2,99
10 Stück

SPAR Mainz

3 GLOCKEN Eier-Nudeln
lecker • locker • leicht • zäh

Wie man die Prälse auch vergleicht, dar
ORGEL-MARKT
bleibt unerreicht.
Phyllcorda GM 754
statt DM 1480,- nur DM 1260,-
Elektronen-Organ ab DM 180,-,
Hammond Concorde statt DM 26.600,- nur
DM 19.850,-
Eigener Kundendienst, Orgelschule
Frankfurt/M., Wiesbaden, Rodenbach,
Neunkirchen
Darmstadt, Kasinost. 19, Tel. 06151/23668

Wohnhaustropfen
retropend, sticht, löst, streift, löst
Alt- und Neubauten, Bitte den
Prospekt Nr. 728 anfordern.
Umbau, 5781 Antald, T. 02962/2051

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 73 90 06

G. WAGNER
UMZÜGE, MOBILTRANSPORTE, LAGERUNG
607 Langen, Heinrichstraße 42, Telefon 2 31 19.

KAMINSORGEN ?
Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-
isolierungen - Plewa-Einsätze
Spezial-Kaminaufsätze - Reparatur von
öl- und gasversotteten Kaminen
HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Hebbelstr. 11, T. (06151) 35215

Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik
WERNER SCHODER OHG
Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
607 LANGEN
Im Industriehof, Obstr. 12 - Tel. 7738

Halb so dick
Wählen Sie sich doppelt wohl!
Fach-Drogerie
Dion Solec
Bahnstraße 111
Lutherplatz 1

schornsteinsorgen?
Wir reinigen Ihren Schornstein, durch unser
MASS-QUERSCHNITT-VERFAHREN mit der AHRENS-
hydroabstrahlenden KALT-GLASUR. Geprüft nach
ministeriellem Erlass - Prüfzeugnis Nr. 22 089 4171.
AHRENS Schornstein-technik
6502 Mainz-Kastell, Kothalmer Landstr. 24
Bismarck-Hof 061 43/10 80

Der »heiße« Simca 1000.
Simca 1000 Rallye 1 Homologiert in Gruppe 1 und 2
1294 ccm, 60 PS, 154 km/h, stehender km: 36,5 Sek.,
Sportfahrwerk, Sportlenkrad, Drehschaltknüppel, Sportlenkrad,
Drehzahlmesser, Schalensätze vorn, heißbare Heckscheibe, Fanfare, Sportaufhängelager, 2 Halogen-
Zusatzscheinwerfer, Sicherheitsgürtel, Gürtelrollen, Scheibenbremsen vorn, Simca 1000 Rallye 1.
Günstige Finanzierung durch Creditbank
Die Starken. Die Schönen. Die Schnellen. Die Wirtschaftlichen.

Karl Schaum - CHRYSLER SIMCA -
6071 Götzenhain
Langener Str. 48 u. Bahnhofstr.
Telefon 06103/82860
Hans Schäfer - CHRYSLER SIMCA -
6079 Sprendlingen
Olfenbacher Straße 43
Telefon 06103/67547
Autohaus Ernst Jürgert - CHRYSLER SIMCA -
6073 Egelsbach
Schlesierstraße 7
Telefon 06103/4683

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER • HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5 1/2 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenheft 0,50 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,- DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 1 1/2 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 10. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverrückbar.

Nr. 51

Dienstag, 25. Juni 1974

78. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

Qualität statt Quantität

Mehr Lebensqualität ist die neue Parole. Vielfach wird bereits versucht, nach ihr zu leben. Schwer ist jedoch das Umdenken, wenn selber immer die Stelgerung und das Wachstum auf allen Gebieten das erstrebenswerte Ziel und der Wertmesser aller Dinge waren.

Grundlagenforschung und darauf aufgebaute Prognosen für die Zukunft können eine wichtige Hilfe dafür sein. In der Bundesrepublik ist sie angefallen, und die großen Rechenzentren wollen bereits exakte Unterlagen für die Zeit in zehn Jahren liefern. Beachtlich sind in dieser Richtung besonders die Arbeiten der Schweiz. Das Basler Prognos-Institut konnte überzeugend nachweisen, daß es seit seiner Arbeitsaufnahme mit einer sehr geringen Fehlerquote arbeitete und daß all dies mit ziemlicher Genauigkeit eintraf, was es errechnet hatte.

Mit besonderem Nachdruck stellte es in letzter Zeit fest, daß die Geburtenziffer in den westlichen Ländern abnahm und daß beispielsweise die Bundesrepublik bereits in zehn Jahren 3,5 Millionen schulpflichtige Kinder weniger haben werde als heute. Ebenso wird für 1985 errechnet, daß dann auch merklich weniger Schüler der Sekundarstufe und auch weniger Studenten vorhanden sein werden. Der Rotstift der Finanzminister scheint also mit Recht angesetzt zu sein, ja, manche Politiker meint vielleicht sogar, daß es schnell und sehr aktiv arbeiten solle.

Wer sich noch vom Gedanken der Quantität lenken läßt, wird gern mitgeben. Bedenklich sollte jedoch am Platz sein. Wie nun, wenn man diesen Zahlenrückgang als die endlich einmal gegebene Chance für Verbesserung der Lebensqualität ansieht? Statt wie bisher einfach nur mehr Schulen zu bauen, wäre dann zu bedenken, sie so zu planen und die bestehenden so zu ändern, daß sie den Schülern ein differenzierteres Lernen und Arbeiten ermöglichen. Die bisher so großen Klassen, besonders in der Unterstufe, könnten endlich zugunsten kleiner Gruppen aufgelöst werden. Gruppenräume und daneben auch Räume, in denen eine wirkliche Handarbeit und musische Betätigung möglich sind, wären zu bauen und natürlich auch entsprechend einzurichten. Daß daneben auch viel mehr zu tun ist für die sportliche Ertüchtigung in der Bundesrepublik und daß hierfür viel mehr Einrichtungen zu schaffen sind — wer wüßte es nicht?

Doch nicht nur bei den Schulen sollte das Umdenken einsetzen. Die stagnierenden oder gar zurückgehenden Bevölkerungszahlen wirken sich ja auf allen Gebieten aus. Unbedeutend werden die Politiker darum schon heute mit in ihre Überlegungen einschließen, ob nicht nur neue Krankenhäuser zu bauen sind, sondern die bestehenden technisch und personell besser ausgestattet werden können.

Ist dieser Umdenkungsprozess einmal im Gang, wird er täglich zu neuen Entscheidungen zwingen. Nur erkannt werden muß es einmal, daß nicht die Zahl, sondern der innere Wert, weiterhelfen wird.



Während die Kinder auf ihre Art den Nachmittag genossen — mit Büchsenwerfen und dergleichen — ergötzen sich die Erwachsenen an Tischen unter Sonnenschirmen an den Grillspezialitäten à la USA.

Ein Fest der Freundschaft bei »Hamburgers und Ebbelwoik«

Deutsche und amerikanische Familien feierten in Neurott

Die Holzkohlen glühten am Samstag wieder in der ATW-Siedlung im Neurott, auf dem rostigen Hamburger und Würstchen, neben an auf langen Tischen lud eine Auswahl von Salaten amerikanischer Machart, Soßen und Broten zum Zugreifen ein. Als Köche beteiligten sich Amerikaner, die sonst auf der Rhein-Main-Air-Base Flugzeuge in die Luft schickten. Diesmal ließen sie Duffe hochsteigen, die sich in den Nasen der mehreren hundert Gäste

verfingen und diese fast magisch anzogen. Vergessen war die schlanke Linie. Ein Stück davon war die Getränkebar aufgestellt. Dort hatten andere Gastgeber ihr Revier. Bevorzugt wurde Ebbelwoi, der bei dem herrlichen Wetter — fast schien es zu heiß — als guter Durstlöcher erwies. Aber auch das Braugewerbe mußte sich nicht beklagen. Die Bierkästen stapelten sich mit Loergut, und die junge Generation langte optisch bei den alkoholfreien Getränken zu. Man bediente sich selbst und konnte auch auf den Zahlkellner verzichten, denn alles war schon bezahlt, noch ehe es verzehrt wurde.



Colonel John Lorch, zum letzten Mal bei seiner »Gemeinde«. Er flog noch am Samstagabend in die USA zurück.

Bereits im vergangenen Jahr hatten deutsche und amerikanische Familien ein solches Fest arrangiert. Man lebt zusammen im Stadtteil Neurott und will sich auch miteinander verstehen. Das war der Grundton, und alle Querelen, die es mitunter schon gegeben hatte, sollten ein für allemal ausgeräumt werden. Dies ist auch gelungen und der Zuspruch, den das diesjährige Fest fand, zeigte, daß im Neurott der Bann endgültig gebrochen ist.

In die Kosten für das Fest hatte man sich geteilt. Während die US-Langener für das Essen sorgten, stellten deutsche Familien zum Kauf der Getränke zusammengelegt. Daneben gab es noch eine Reihe von kleinen Gaben, die als Preise bei den Kinderwettbewerben — wie Büchsenwerfen, Ballspiele und anderen Zeitvertreib — verteilt wurden. An allen Ecken war reges Leben und Treiben. Das Fest hatte schon um 15 Uhr begonnen, und als es zu dunkeln begann, saß man immer noch in froher Runde zusammen. Selbst König Fußball vermochte niemand nach Hause zu locken. Warum auch? Für die Fußballbegeisterten war gesorgt und ein Fernsehgerät in einer Ecke des »Festplatzes« aufgestellt worden. Zum letzten Mal waren der Bürgermeister der amerikanischen Siedlung, Colonel Lorch, und seine Familie dabei. Nach Jahren Dienst

in der Bundesrepublik und in Langen wird er in den nächsten Tagen zurück in die Staaten fliegen, wo ihn in Washington neue Aufgaben erwarten. Er freute sich sehr, daß die Kontakte zwischen den Neurott-Nachbarn so gut geworden sind, denn es war eines seiner Hauptanliegen, zu dieser Verständigung beizutragen. Im Stadtverordnetenvorstand Dr. Heinz Wicklinski hatte er dabei einen wertvollen Verbündeten. Beide hatten ihren Spaß an diesem Fest und trugen in Gesprächen — mal hier, mal dort — dazu bei, daß es auch in diesem Sinne weitergeht.

Auf dem Baseball-Feld gab es auch internationale Begegnungen. Die Jugendlichen liefern sich ein Match in Freundschaft. Ein Stück weiter wurde Western-Tradition gepflegt beim Hüfisenwerfen, in dem sich vor allem die Männer versuchten. An einer anderen Ecke wurde getanzt und an den Tischen gab es muntere Gespräche, gute Laune und viel Stimmung. Fazit: es war eine runde Sache und wird bestimmt zu einer jährlichen Einrichtung, das versprechen alle Beteiligten.

Morgen gegen die »Jugos«

WM 74

Abschlußtabellen

Gruppe 1		
BR Deutschland — DDR		0:1
Australien — Chile		0:0
1. DDR	4:1	5:1
BR Deutschland	4:1	4:2
3. Chile	1:2	2:4
4. Australien	0:5	1:5
Gruppe 2		
Jugoslawien — Schottland		1:1
Brasilien — Zaire		3:0
1. Jugoslawien	10:1	4:2
2. Brasilien	3:0	4:2
3. Schottland	3:1	4:2
4. Zaire	0:14	0:8
Gruppe 3		
Holland — Bulgarien		4:1
Schweden — Uruguay		3:0
1. Holland	6:1	5:1
2. Schweden	3:0	4:2
3. Bulgarien	2:5	2:4
4. Uruguay	1:6	1:5
Gruppe 4		
Polen — Italien		2:1
Argentinien — Haiti		4:1
1. Polen	12:3	6:0
2. Argentinien	7:5	4:3
3. Italien	5:4	3:3
4. Haiti	2:14	0:6

Die nächsten Spiele (26. Juni):
DDR — Brasilien
Holland — Argentinien
BRD — Jugoslawien
Polen — Schweden

Zwei Behörden des Bundes sollen nach Langen kommen

Magistrat beantwortet CDU-Anträge

Seit einiger Zeit laufen Verhandlungen der Stadt Langen mit der Bundesanstalt für Flugsicherung und dem Paul-Enrichi-Institut in Frankfurt über den Verkauf von Grundstücken. In einem Schreiben an den Magistrat bat die CDU-Fraktion um die Beantwortung von drei Fragen, die diesen Komplex betreffen. Die CDU wollte wissen, wie weit die Verhandlungen gehen und beziehungsweise wann mit einem Abschluß zu rechnen sei. Ferner interessierte die Christdemokraten, wann der Verkaufserlös auf städtische Konten komme, der zu Ausgleich des Haushaltes

haben mehrere Gespräche stattgefunden, in denen aber noch nicht alle Fragen geklärt werden konnten. Es läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, wann die Verkaufsverhandlungen abgeschlossen werden können. Zu Punkt zwei der CDU-Anfrage führte der Magistrat aus: Mit dem Eingang des Verkaufsvertrages ist erst nach Abschluß des Kaufvertrages zu rechnen. Der Magistrat geht davon aus, daß der Vertrag so rechtzeitig abgeschlossen wird, daß auch die finanzielle Abwicklung noch innerhalb des Rechnungsjahres möglich ist. Die letzte Frage fand durch den Magistrat folgende Beantwortung: Bezüglich der vorgesehenen Bebauung wurden die Baumaßnahmen vorgelegt und die erforderliche Nutzfläche mitgeteilt. Über nähere Einzelheiten wird die Stadtverordnetenversammlung zusammen mit den ausstehenden Verkaufsbedingungen eingehend informiert.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 25. Juni 1974

Spruchweisheit zur Reisezeit...

Der Mensch fühlte sich schon immer getrieben, in die Ferne zu ziehen, weiterzuwandern, um zu erkunden, was hinter den Hügel seiner Heimat lag. Das Reisen spielte von jeher eine besondere Rolle im Volksdenken und im Volksglauben. In einer Zeit, da die meisten Leute über ihr Dorf noch nicht hinaus kamen, galt ein weitergehender Mann fast als ein Übermensch. Man sah nach seiner Heimkehr um ihn herum und lauschte seinen Berichten: „Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen“, schrieb Matthias Claudius. Und er fügte gleich hinzu: „Denn nahm ich meinen Stock und Hut und tat das Reisen wähen!“ Auch Jean Paul bestätigte, daß „nur das Reisen Leben sein kann, wie umgekehrt das Leben Reisen ist.“ Und Goethe hatte schon recht früh die Erkenntnis gewonnen, nach der er auch lebte: „Die Reisen sind ein Finden ein Mensch nur mit seinem Ersparten davonmacht, um Abenteuer zu erleben, dann mit leerer Geduldschule zurück und bekannte: „Das Reisen kostet Geld, doch sieht man die Welt!“ An der finanziellen Seite der Angelegenheit hat sich bis heute wenig geändert. Die Kunst, mit wenig Geld auf Reisen zu gehen, die Welt zu sehen und noch mit einigen Goldstücken nach Hause zu kommen, beherrschen die Handwerksburschen, von deren ungebundener Wanderschaft heute mancher Geselle heimlich träumen mag. Drei Handwerksburschen gingen zu Fuß, Goethe reiste in der Postkutsche und andere Leute setzten sich in den Sattel. Für die Reiter gab Jean Baptiste Racine den klugen Rat: „Wer weit zu reisen denkt, der muß sein Reiter schonen...“ Vielleicht sollte man heute zweckmäßigerweise statt „Reitler“ das Wort „Kraftwagen“ setzen; dann aber stimmt auch diese Weisheit wieder.

Wir gratulieren!

Frau Charlotte Lüdecke, Wogstraße 20, zum 77. und Frau Elisabeth Fischer, im Hasenwinkel 35, zum 88. Geburtstag am 26. 6. ... Frau Johanna Köhler, Friedrich-Ebertstraße 31, zum 78. Geburtstag am 27. 6. ... Herr Edith Kosmala, Am Belborn 5, zum 75. Frau Anna Voigt, Südliche Ringstraße 184, zum 83. Frau Katharina Stork, Zimmerstraße 42, zum 75. Frau Hildegard Schütt, Wilhelm-Busch-Straße 10, zum 79. und Herrn Paul Loos, Walter-Rietig-Straße 38, zum 78. Geburtstag am 26. 6.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

Städtische Bühnen Frankfurt/M

Am Samstag, dem 29. Juni, kommt für das Samstag-Abonnement D als letzte Vorstellung in dieser Saison das Ballett „Dornröschen“ von Peter Tschalkowsky zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vor Beginn an den bekannten Haltestellen ab.

Der Jahrgang 1902/03 weist nochmals auf den Ausflug am Mittwoch, dem 28. Juni, hin. Abfahrt um 12.30 Uhr ab Kirchplatz.

Zweite Staatsprüfung bestanden

Die Lehrmittelfreierin Gisela Luley legte am Freitag, dem 14. Juni, an der Geschwister-Scholl-Schule ihre 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen mit Erfolg ab. Das Kollegium und die Langener Zeitung gratulieren herzlich.

Personalien

Dem Leiter der Kreditabteilung der Langener Volksbank, Herbert Beckmann, der seit mehr als zehn Jahren Mitarbeiter der Bank ist, wurde mit Wirkung vom 21. März 1974 die Prokura erteilt. Besondere Verantwortung wurde auch den Mitarbeitern bei der Langener Volksbank sowie Werner Jost, Leiter der Abteilung Anlageberatung, Akquisition und Werbung, gleichzeitig Geschäftsführer der Langener Immobiliengesellschaft mbH, übertragen, indem der Vorstand ihnen HandlungsvoUmacht erteilte.

Das Langener Finanzamt hat einen neuen Leiter

Oberregierungsrat Peter Kleinstüber wurde nun Freitag in sein Amt als Leiter des Langener Finanzamts eingeführt. Daran nahmen teil: der Vertreter des Vorstehers, Oberstleutnant Karl Schäfer, Finanzpräsident Bruno Bachmann von der Oberfinanzdirektion Frankfurt, Gerd Armer, Vorsitzender der Personalrats des Finanzamts Langen, Rechtsanwalt Claus Demke als Mitglied des Hessischen Landtages, Philipp Seibert als Mitglied des Deutschen Bundestages, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Heinz Wicklinski, Erster Stadtrat Karl-Heinz Liche, Dr. Mittwich, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Offenbach, Steuerberater Hoffmann von der Kammer der Steuerbevollmächtigten, Zöllrat Kretzschmer, Leiter des Zollamtes Langen. Sie alle überbrachten dem neuen Amtsleiter ihre Glückwünsche und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß sich eine gute Zusammenarbeit entwickeln werde. Oberregierungsrat Peter Kleinstüber war bei verschiedenen Finanzämtern in Frankfurt als Betriebsprüfer und zuletzt als Amtsleiter des Finanzamts Rüdelsheim tätig. In seiner Amtszeit führte er aus, daß diese Amtseinführung die Möglichkeit bietet, darauf hinzuweisen, daß gerade dieser Bereich der öffentlichen Verwaltung müsse. Die Finanzverwaltung arbeite betrieblähnlich, sondern eine Einigungsverwaltung sei und darüberhinaus dem Bürger als Steuerpflichtigen permanent als Eingriffsverwaltung gegenüberzutreten müsse. Kleinstüber sagte weiter: „Der normale Mensch sträubt sich gegen jegliche Besteuerung in jeglicher Höhe und zu jeder Zeit.“ Er habe aber den Eindruck, daß der Bürger in zunehmendem Maße der Finanzverwaltung und den Einsatzämtern mehr Verständnis entgegenbringe und nach 25 Jahren der Einigungsverwaltung sei und darüberhinaus dem Bürger als Steuerpflichtigen permanent als Eingriffsverwaltung gegenüberzutreten müsse. Kleinstüber sagte weiter: „Der normale Mensch sträubt sich gegen jegliche Besteuerung in jeglicher Höhe und zu jeder Zeit.“ Er habe aber den Eindruck, daß der Bürger in zunehmendem Maße der Finanzverwaltung und den Einsatzämtern mehr Verständnis entgegenbringe und nach 25 Jahren der Einigungsverwaltung sei und darüberhinaus dem Bürger als Steuerpflichtigen permanent als Eingriffsverwaltung gegenüberzutreten müsse.



Peter Kleinstüber, der neue Leiter des Finanzamtes.

Kleinstüber wies in seinen weiteren Ausführungen darauf hin, daß die zunehmende Inflationsbedingte Besteuerung im Bereich der Einkommens- und Lohnsteuer Sorgen bereite. Die Arbeitsbelastung nehme hierdurch ständig zu. Auch werde die Steuerreform ohne Rücksichtnahme auf die Wirtschaftslage, zumindest in der letzten Zeit sei zu beobachten, daß der Gesetzgeber die Finanzverwaltung auch als Instrument der kurzfristigen Konjunktursteuerung einzusetzen versuche. Aber gerade bei dem betroffenen Bürger, daß wenn schon nicht das rechte Maß getroffen worden ist, wenigstens ein annähernd rechtes Maß getroffen wird.“

Reicht Theoriearbeit aus?

Dies ist die Frage, die sich die Langener Jugendsozialisten seit einigen Wochen stellen, und die in der Mitgliederversammlung am letzten Mittwoch heftig diskutiert wurde. Seit Dezember wird bei den Langener Jugendsozialisten über „Marxistische Wirtschaftstheorie“ betrieben. Daß nur rund 15 Personen teilnehmen, wird von den Jusos als erschreckend bezeichnet. Die Entwicklung laufe darauf hinaus, daß viele Jusos ins total Unpolitische privatisierten. Auch der Zugang neuer Mitglieder lasse zu wünschen übrig; viele Leute suchten eher in „linksdemokratischer“ oder in linkschaotischer Organisation Zuflucht.“ Um dieser Entwicklung zu begegnen, soll am Freitag, dem 28. Juni, um 20 Uhr eine Jusoparty, die zusätzlich noch den Charakter einer Wahlhochschule leihen soll, in den Räumen des Rathauses (Haus C in der Fargasse) mit Bier, Disco usw. stattfinden. Alle Mitglieder und Sympathisanten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Auch der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt hat eine Einladung bekommen.

Rettungsdienst informierte sich

Die DRK-Rettungswache am Dreieckskrankenhaus informierte sich am Donnerstag im Bereich der Kriesgrube Sehring. Gegenstand der Geländeerkundung war, verschiedene Anfahrtswege der Rettungswagen, mögliche Landeplätze für den Rettungshubschrauber „Christoph II“ sowie Bergungsmöglichkeiten an dem Stellerer einzelner Kriesgruben festzustellen. Wie Dienststellenleiter Peter Arndt erklärte, gestalteten sich Rettungseinsätze im Bereich der Kriesgruben in den vergangenen Wochen aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf dem mit parkenden Pkw verpesterten Zufahrtsweg. Anwohner, sodaß eine aktuelle Geländeerkundung notwendig wurde.

Wettbewerb: „Die besten Kleinsiedlungen 1974“

In Hessen findet in der Zeit vom 18. bis 28. Juni der Landeswettbewerb über die besten Kleinsiedlungen 1974 statt. Am Mittwoch, dem 26. Juni um 11.00 Uhr wird die Landesprüfungskommission auch nach Langen kommen, um die Siedlung in Augsburg zu nehmen. Treffpunkt ist am Siedlerheim in der Joseph-von-Eichendorff-Str./Ecke Walter-Rietig-Straße.

Unverständliche Tierquälerei

Oft führen Hundefreunde ihre Vierbeiner neben sich her, wenn sie selbst auf dem Fahrrad sitzen. Niemand wird etwas dagegen finden, ist doch das ebenfalls entwicklungsgemäßes Verhalten der Hunde entsprechend. Und wenn durch das Anhängen des Hundes ein Schaden an dem Fahrrad herbeiführt, dann ist das natürlich ein Schaden, den man vermeiden sollte. Um solchen Fall handelte es sich vergangenes Mittwoch, den zum Glück für den Hund die Polizei anhalten konnte. Eine Polizeistreife wurde auf der Straße zwischen Mölken und Langen darauf aufmerksam, daß ein Mofafahrer einen völlig erschöpften Schäferhund neben sich herlaufen ließ. Das Tier machte einen gequälten Eindruck und hatte bereits das Pforten blutig gelaufen. Nach Angaben des Besizers war er mit dem Tier von Groß-Gerau her unterwegs und wollte auf diese Weise noch bis nach Nieder-Roden. Die Streife machte dem Vorhaben ein Ende und brachte den Hund ins Dreieck-Tierheim.



Zu einem Tag der offenen Tür hatte die Langener Volksbank am Sonntag anlässlich der Fertigstellung ihres Hauptgebäudes in der Bahnstraße eingeladen. Vor dem Eingang spielte vormittags der Orchesterverein, am Nachmittag trat der Musikzug des Turnvereins in Aktion. Viele Besucher kamen, ließen sich durch das Gebäude führen, bewunderten die in Aktion. Viele Besucher kamen, ließen sich durch das Gebäude führen, bewunderten die moderne und großzügige Einrichtung und nahmen am Ende gern eine Erfrischung in Form von Eis oder Wein.

Sirenenalarm kam überraschend

Feuerwehr probte den Ernstfall

Man war schon ganz in Wochenendstimmung, hatte sich auf die lange Freizeit eingestellt und sammelte bereits Kraft für das Deutsche Fußballspiel. Zeitpunkt war der letzte Freitag, etwa gegen 18.30 Uhr, als plötzlich die Sirenen heulten. Minuten danach jagten die roten Fahrzeuge der Feuerwehr aus dem Hof des alten Rathauses, preschten die Fahrzeuge mit dem roten Kreuz auf weißem Grund aus ihren Garagen in der Zimmerstraße. Ziel war, so schwarz Quinwolken aus den Lagerhallen drangen. Sie wurden durch Rauchpulver erzeugt, um dem Ganzen einen Anchein der Echtheit zu verleihen. So geschah vermute die Alarmübung, zumindest in der Schaulustigen einen Ernstfall, zumindest im Anfang der Übung. Deshalb bleibt es unverständlich, warum manche Zuschauer — die zwar von der Feuerwehr bei Übungen kern gesehen sind — ihre Fahrzeuge unmittelbar vor das Übungsobjekt stellen und die eingesetzten Kräfte an der Ausübung ihrer Arbeit hindern. In einem Ernstfall könnte derartiges schnell zu einer Katastrophe führen.



DRK-Leute borgen die Verletzten

Die Fahrt war das hintere Ende der Taunusstraße, wo aus dem Langener Stanzwerk ein Brand im Kunststofflager gemeldet war. Die Meldung war allerdings nicht echt, sondern von der Leitung der Feuerwehr fingiert, um einmal zu sehen, wie schnell die Wehr zur Stelle sei. Nun ist Geschwindigkeit zwar keine Hexerei, aber die Feuerwehr schaffte es, innerhalb weniger Minuten am „Brandherd“ zu sein, wo schwarze Quinwolken aus den Lagerhallen drangen. Sie wurden durch Rauchpulver erzeugt, um dem Ganzen einen Anchein der Echtheit zu verleihen. So geschah vermute die Alarmübung, zumindest in der Schaulustigen einen Ernstfall, zumindest im Anfang der Übung. Deshalb bleibt es unverständlich, warum manche Zuschauer — die zwar von der Feuerwehr bei Übungen kern gesehen sind — ihre Fahrzeuge unmittelbar vor das Übungsobjekt stellen und die eingesetzten Kräfte an der Ausübung ihrer Arbeit hindern. In einem Ernstfall könnte derartiges schnell zu einer Katastrophe führen.



Gleich um die Ecke war die Sammelstelle des DRK für erste Hilfeleistungen eingerichtet.



Mit Atemschutzgeräten drangen die Feuerwehrmänner in den qualmgefüllten Raum ein.

Brückenschlag von Langen nach Langen

Eine größere Delegation der Langener Feuerwehr wollte einige Tage in Langen/Niederlande- und Gemeindepunkten beider Kommunen. Eine Anwesenheit des Stadtbrandinspektors zwischen den Parlamentarier beider Kommunen und nach den übrigen Vereinen solche Freundschaften aufzunehmen, wurde mit Beifall bedacht. Nach einer Brandungsübung auf eine Schule trat man sich am nächsten Tag zum gemeinsamen Mittagessen im Festzelt und beteiligte sich später an einem Festzug. Der weitere Nachmittag war weiteren Vorführungen aller Sparten der Sicherheitsorganisationen gewidmet und am folgenden Sonntag war bei einem „ünftigen Frühstücken“ die besondere Attraktion. Die Zeit verging viel zu schnell für die Beteiligten, die sich beim Abschiednehmen ein herzliches „Auf Wiedersehen“ zurliefen.

Inspektor Hans Jäckel übermittelte herzliche Grüße und überlag einen Kupferstich mit den Landes- und Gemeindepunkten beider Kommunen. Eine Anwesenheit des Stadtbrandinspektors zwischen den Parlamentarier beider Kommunen und nach den übrigen Vereinen solche Freundschaften aufzunehmen, wurde mit Beifall bedacht. Nach einer Brandungsübung auf eine Schule trat man sich am nächsten Tag zum gemeinsamen Mittagessen im Festzelt und beteiligte sich später an einem Festzug. Der weitere Nachmittag war weiteren Vorführungen aller Sparten der Sicherheitsorganisationen gewidmet und am folgenden Sonntag war bei einem „ünftigen Frühstücken“ die besondere Attraktion. Die Zeit verging viel zu schnell für die Beteiligten, die sich beim Abschiednehmen ein herzliches „Auf Wiedersehen“ zurliefen.

Familiengottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

Junge Ehepaare mit Kindern an der Hand, Mutter und Vater und daneben die Kinder auf ganzen Familien kletterten, beherrschten am Sonntagmorgen das Bild vor der Martin-Luther-Kirche in Oberlinden. Trotz des schönen Wetters, das auch viele Eltern mit den Kindern in die Schwimmbäder lockte, war der Besuch des Familiengottesdienstes gut. Ungeahnt auch, daß kein Pfarrer im Gottesdienst auftrat. Noch immer legt ja die evangelische Kirche das aus, was Martin Luther einrichtete: Der Pfarrer mit der Predigt steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Daß aber Pfarrer neben den Pfarrer auch den Kantor stellte, wurde am Sonntag in Oberlinden praktiziert. Eine Predigt gab es nicht, auch keine „Kirchenese“ vergangener Tage, wenn der Kantor den Pfarrer vertrat. Der sprach der Kantor seine eigenen Gedanken aus. Einfache Bilder und anschauliche Sprache entsprachen dem kindlichen Verständnis und die Gedankenführung regte die älteren Gottesdienstbesucher zum Nachdenken an. Gern nahm man dem Sprecher ab, daß hier nicht die seitliche Gottesdienstform durch irgendeine Neuerung um der Neuerung willen abgelöst werden solle, sondern daß Gott solch eine Fülle der Freude herbeiführt, daß auch ein neues, ein zweites Programm gewagt werden könne. Mag es noch oft so weitergehen, denn das Psalmwort der Ansprache gilt weiterhin: „In Dir ist Freude die Fülle“

reim in die Hände und die „erwachsene Gemeinde“ fand diese Neuerung schon als fast verständlich. Erfreulich war das gemeinsame Wirken aller. Die jungen Eltern waren mit ihren Sackpfeifen, Klarinetten, der Querflöte und Trompete voll dabei, die Organistin schlug bewegte Rhythmen an, der Kirchenchor sang Instrumentalmusik aus der Barockzeit auf duvidu und falala, die Gemeinde stimmte in den Refrain des Kinderliedes ebenso ein wie in den volkstümlichen „Pauli-Gerhard-Choral“ von der Sommerfreude und schließlich in die Calypso-Melodie des „Vaterunsers“. Eine Predigt gab es nicht, auch keine „Kirchenese“ vergangener Tage, wenn der Kantor den Pfarrer vertrat. Der sprach der Kantor seine eigenen Gedanken aus. Einfache Bilder und anschauliche Sprache entsprachen dem kindlichen Verständnis und die Gedankenführung regte die älteren Gottesdienstbesucher zum Nachdenken an. Gern nahm man dem Sprecher ab, daß hier nicht die seitliche Gottesdienstform durch irgendeine Neuerung um der Neuerung willen abgelöst werden solle, sondern daß Gott solch eine Fülle der Freude herbeiführt, daß auch ein neues, ein zweites Programm gewagt werden könne. Mag es noch oft so weitergehen, denn das Psalmwort der Ansprache gilt weiterhin: „In Dir ist Freude die Fülle“



Bei der FDP ging am letzten Samstag die Unterschriftenaktion gegen die Begründung der B 3 im Innerstädtischen Bereich weiter. Insgesamt haben sich bis jetzt über 200 Langener Bürger an der Unterschriftenaktion beteiligt. Die Liste der Unterschriften wird in der Wohnung aufbewahrt, um weitere Verbündete gegen die B 3-Planung zu finden.



Abkühlung Warm und schön begann am Freitagabend der Sommer sein Regiment. Hell strahlte auch am Samstagmorgen wieder die Sonne. Doch, wer hatte schon besonderes Interesse für das Wetter, soweit es nicht mit Wolkenbrüchen verbunden war? Die Gedanken waren bei der Übertragung der Begegnung beider deutschen Mannschaften in Hamburg. Atemlos wurden sie am Abend verfolgt. Zehn Prozent nur des üblichen Verkehrs war in der Stadt Langen und nach Auskurt der Polizei im gesamten Kreisgebiet während der entscheidenden 90 Minuten zu verzeichnen. Der Treiter der DDR ohne entsprechende Tore der bundesdeutschen Mannschaft verschlug so vielen den Atem wie selten ein Ereignis. Nur gut, daß die Sonne am Sonntagmorgen wieder aufstieg. Da konnte man hinaus ins Freie fahren, Kind und Kegel mitnehmen und sich hinein ins kühle Naß der Bäder oder Seen werfen — Vergessen suchen und sich aokühlen, hieß die Parole. Ein Bad soll in den Kopf klar machen. Das wird nötig sein, besonders für alle die, die nun doch noch den Sieg erringen wollen.

Rheinfahrt der Viertklässer

Am vergangenen Mittwoch unternahm die 4. Klassen der Albert-Schweitzer-Schule ihre fast schon zur Tradition gewordene Rheinfahrt. Sie war zugleich Abschluß der Grundschulzeit. Von Frankfurt aus ging es mit dem „Wikinger“ zunächst durch die interessanten Schluessen, vorbei an wichtigen Industriestandorten, mainabwärts zur Mündung des Maines. Nachdem das „Goldene Mainz“ passiert war, fuhr man vorbei am Rheingau durch das Binger Loch, dessen Gefährlichkeit für die Schifffahrt schon seit Jahrhunderten bekannt ist. Am Rheinpfalz wendete das Schiff, um zum rheinabwärts zum eigentlichen Ziel der Fahrt, Trechtingshausen, zu fahren. Nach einem Gang zur Burg Reichenstein konnte man auf einer Wiese am Fluß auslassen und fröhlich toben. Hier bot sich eine auch die Gelegenheit zu einem Fußballmatch einer eigenen Auswahlmannschaft gegen eine gleichaltrige aus Trechtingshausen, die mit 3:2 Tore besiegt wurde. Eigenlicher Höhepunkt war jedoch neben vielen anderen abwechslungsreichen Treiben am Bord die Gelegenheit zu einem Fußballmatch gegen die Mannschaft des Kapitän des Schiffes mehrfach über die Bordanlage aufspielen ließ. Überhaupt konnte man auf dem Schiff eigentlich alles machen, wofür dem Kapitän Naugheimer herzlich gedankt wurde. Müde von Spiel und Tanz, doch sichtlich erfreut, landete man dann in Mainz, wo die ganze lustige Gesellschaft mit Bussen abgeholt und wieder ins heimatische Langen befördert wurde.

Wildpastete und Spanferkel für das Weiterkommen

Deutschlands nächster Fußballgegner „mummelt“ in der Bergmühle

Ein kleiner Strahl der großen Fußball-WM fiel am Sonntagmittag auch in die Dreieich. Jugoslawiens Fußballnationalmannschaft feierte im Mühlenzimmer der „alten Bergmühle“ in Dreieichenhain den Gruppenieger der Gr. 2, in Dreieichenhain den nächsten Gegner der bundesdeutschen Nationalmannschaft am kommenden Mittwoch in Düsseldorf werden ließ.



Welttrainer Dettmar Cramer verfolgt bestürzt und interessiert das Geschehen, das diesmal nichts mit Fußball zu tun hatte.

Ein kleiner Strahl der großen Fußball-WM fiel am Sonntagmittag auch in die Dreieich. Jugoslawiens Fußballnationalmannschaft feierte im Mühlenzimmer der „alten Bergmühle“ in Dreieichenhain den Gruppenieger der Gr. 2, in Dreieichenhain den nächsten Gegner der bundesdeutschen Nationalmannschaft am kommenden Mittwoch in Düsseldorf werden ließ.

Einladung. Als Besonderheit hatte man sich einer Spezialität der Bergmühle bedient: „Mummeln“ mit Mägden — Essen wie im Mittelalter! In stillvollen Räumen führte der Mundschonk in seiner mittelalterlichen Tracht das Regiment über die Mägde, entzündete Wesen mit den Lehren, langen Rücken und breiten Lederhosen der Minnezzeit. Bereits das Zeremoniell vorher, die Giltprobe und die Erklärungen zum Ritus des Essens — von einer der Mägde ins Jugoslawische übersetzt — entzückte die Gäste, unter ihnen auch der Trauzeuge des Welt-Fußballverbandes, Dettmar Cramer.

Dann wurde das Menü aufgeföhren im wäheren Sinne des Wortes mit einem großen hölzernen Wagen. Nach einem Willkommens-trank aus Mumpen der Ritterzeit gab es Zwiebelbrat mit frischem Griechenschmalz, Fischstäbchen in Kräutersauce, Kesselsuppe mit Geflügel, Wildpastete in Johannisbeersauce, Spanferkel mit Brotkuchen und Apfelschnitte in Blätterteig. Dazwischen ertönten die Gesänge der jugoslawischen Nationalspieler, die ihr Weiterkommen im Weltmeisterschaftsturnier gebührend feierten.

Gezessen wurde mit den Fingern, so ganz nach Art des Mittelalters. Schürfen und Schmatzen ist erlaubt, die Knochen durften auf die Erde geworfen werden, aber so, daß niemand dabei verletzt wird, keilten die Beine. Es war ein netter Nachmittag für die Fußballer und ihren Anhang. Jetzt hat sie das Training wieder und morgen steht das große Spiel gegen Beckenbauer & Co. auf dem Terminplan. Ob es ein großes Spiel wird? Jugoslawen zeigten sich optimistisch, daß wir sie nach dem Ergebnis fragten. Die Scheu vor den großen Favoriten ist gewichen, denn auch die größten Stars kochen nur mit Wasser. Sie kochten es in der letzten Begegnung sogar nur auf Sparflamme, bis dann Spawass kam.

Eins steht fest: wenn die Jugoslawen wieder in ihrer Heimat sind, werden sie sicher noch gern an jenen Mittag zurückdenken, der sie in der Dreieich für ein paar Stunden aus dem hektischen Fußball-Alltag ins Mittelalter entführt hatte.



Ein weiterer Gang des mittelalterlichen Mahles wird aufgeföhren. Der Meister des Geschehens hat die „Giltprobe“ bereits hinter sich.



Auch beim „Hehen“ zeigten sich die jugoslawischen Fußballer als Köhner. Hier bedauern (von links) Jerkovic und Buljan zwei hübsche „Mägde“. Katalinski zieht es vor, den edlen Gerstensaft selbst hinter die Binde zu gießen. Binde ist in diesem Fall wörtlich gemeint, denn vor dem illustren Mahl nach Rittersart bekommt man zum Schutze der Kleidung ein weißes Tuch umgebunden.

Vorfahrt nicht beachtet

Zwei Leichtverletzte und einen Sachschaden von ca. 9000 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Sonntag gegen 16.30 Uhr. Eine Pkw-Fahrerin befand sich auf der Aeschaffener Straße in Richtung Waldbad. An der Einmündung der Steubenstraße beachtete sie nicht die Vorfahrt eines Pkw-Fahrers, der die Steubenstraße in Richtung B 486 befährt. Im Kreisverkehr kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Durch den Anstoß wurde das vordere Fahrzeug des Pkw-Fahrers gegen einen dritten Pkw geschleudert.

Tödlicher Sturz vom Fahrrad

An den Folgen eines Sturzes vom Fahrrad, der sich bereits am 16. Juni gegen 16.50 Uhr ereignete, verstarb am Freitag ein 63-jähriger Stoffhändler. Am Freitag, den 27. Juni, wurde das Bewußtsein wiedererlangt. Frau Beckmann befand sich in Richtung Langen. Der Sturz vom Fahrrad passierte unter der dort befindlichen Hochspannungsleitung ohne Verschulden eines Dritten.

Zuschüsse für Heizkosten

Antwagsfrist läuft am 30. Juni ab. Durch das vom Deutschen Bundestag im Dezember 1973 verabschiedete Gesetz über die Gewährung eines einmaligen Zuschusses zu den Heizkosten für einkommensschwache Haushalte war es möglich, einem bedürftigen Personenkreis zumindest einen Teil der Mehraufwendungen zu erstatten, die durch die gestiegenen Heizpreise verursacht wurden. Nach einem Beschluß der Hessischen Landesregierung obliegt die Durchführung dieses Gesetzes den kreisfreien Städten und Landkreisen. Die Bearbeitung und Bewilligung von Anträgen auf Gewährung einmaliger Heizkostenzuschüsse wurde den Sozialämtern übertragen.

Haben Sie so getippt?

- Fußballtoto, Eiferwette: 1 0 2 0 2 1 1 1 2 0 0
- Auswahlwette „6 aus 39“: 1 2 3 4 (2)
- Olympialotterie: 9 5 7 6
- Lottozahlen: 5 8 20 30 33 49 (25 079)
- Süddeutsche Klassenlotterie: (198 079)

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto, Ergebnisswette: 1. Rang 3985,90 DM; 2. Rang 165,15 DM; 3. Rang 17,— DM. — Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang 97 379,45 DM; 2. Rang 2518,40 DM; 3. Rang 363,35 DM; 4. Rang 12,65 DM; 5. Rang 2,20 DM. — Zehnfeld: Gewinnschance 1:500.000,— DM; Kl. II: 1:785.000,— DM; Klasse III: 3444,35 DM; Klasse IV: 65,20 DM; Klasse V: 3,79 DM. (Angabe ohne Gewähr)

Keine Abfallbeseitigung ohne Deponie

In Hessen sollen Müllverbrennungskapazitäten erweitert werden. Rund 78 Millionen Mark sollen in den kommenden vier Jahren in Hessen für die Abfallbeseitigung ausgeben werden. Nach Angaben der Staatskanzlei in Wiesbaden kann mit diesen Mitteln die in Hessen schon 1970 eingeleitete Neuordnung der Abfallbeseitigung fortgeführt werden.

Jedes zweite KKK-Mitglied hat gewählt

Bei den Sozialwahlen 1974 haben 50,26 Prozent der rund 550.000 wahlberechtigten Versicherten der Kaufmännischen Krankenkasse Halle (KKK) von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht (1968 waren es nur 28,47 Prozent). Mehr als 60 Prozent der Stimmen wurden in öffentlichen abgeben. Die Stimmabgabe in öffentlichen bzw. betrieblichen Wahllokalen trat völlig in den Hintergrund.

Hessen fördert das Freilandmuseum „Hessenpark“

Wie Sozialminister Dr. Horst Schmidt in Wiesbaden mitteilte, hat das Hessische Kabinett in seiner Sitzung am 19. Juni 1974 beschlossen, das Freilandmuseum „Hessenpark“ mit erheblichen finanziellen Zuwendungen des Landes zu fördern. Der Hochtaunuskreis hat im Einvernehmen mit dem Hessischen Sozialminister seit einigen Jahren die Planung für die Schaffung eines Freilandmuseums „Hessenpark“ im Hochtaunuskreis — Gemarkung Neu-Anspach — vorangetrieben. Dieses Freilandmuseum soll im wesentlichen die kulturhistorische und sozialpolitische Entwicklung des vorindustriellen, bäuerlichen Hessen aufzeigen. Die in früheren Jahren in Hessen übliche städtische und ländliche Architektur, die Geschichte des Handwerks, das Ackergerät und das Hausgut der früheren Bevölkerung des jetzigen hessischen Raumes soll in diesem Museum vorgestellt werden.

Der Leser hat das Wort

Begradigung der Rathauskurve. Unpopulärer kann man wohl für die geistigen Produkte der Kopfarbeiter hinter den verschlossenen Türen der Planungs- und Beratungsbüros unserer Gemeinde nicht mehr werden. Daß Angebot und Nachfrage kommunalpolitischer Entscheidungen, oder besser nationalpolitischer, Beckenbauern sind, weiß der Bürger dieser Stadt, mit einem Auge auf die Mehrausgaben für das Bürgerhaus schielend, nicht leicht zu verstehen. Mit welcher Ungenauigkeit und von vorsommerlicher Müdigkeit geprägtem Wortschatz nun aber „Sachinformatoren“ (zur evtl. Begradigung der Rathauskurve) in die Öffentlichkeit gestreut werden, ist, gelinde gesprochen, ein Verrat an der Mündigkeit der Bürger. Wenn z. B. ein SP-Abgeordneter meint, daß die Rathauskurve unrichtig sei oder, was erhebliche Teile der Bevölkerung, es würden erhebliche Teile der Altstadt der Begradigung zum Opfer fallen, so ist zu fragen, ob diese Argumentation, wenn man die Aussagen als solche benennen möchte, auf der Basis der Selbstbestimmung der betroffenen Bürger formuliert wurde und ob man damit Ausgaben von etwa 4 Millionen DM (F.D.P.-Information) rechtfertigen kann.

Langener Zeitung 27 45

auf Informationsabgrenzung ausgerichteten kommunalpolitischen Landschaft erwähnt werden kann. Daß dies jedoch nur „Ansatz“ sein kann, wissen die F.D.P.-Spitzen wohl selbst. Typisch jedoch für die Politik der Stadtverordneten Hebeln der Macht, sprich Parteibürokratie, seine Zelte aufgeschlagen hat, darf an seine Einbeziehung der vorhandenen Wald- und Bäumelemente gedacht. Die Gesamtinvestitionskosten für den „Hessenpark“ — verteilt auf zehn Jahre — belaufen sich auf rund 20 Millionen Mark. Wegen der Einmaligkeit und Bedingtheit des Projekts sind nach Angaben von Minister Dr. Horst Schmidt 90 Prozent hiervon vom Land Hessen übernommen, während der Hochtaunuskreis vor allem die Folgekosten trägt.

Im Alter auf vieles verzichten müssen?

Leider ist immer noch zu wenig bekannt, wie verhältnismäßig gering die Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Nach 40 Versicherungsjahren betragen sie etwa 49% des letzten Arbeitseinkommens! Würden Sie damit auskommen? Könnten Sie damit alle Ihre Lebenshaltungskosten bestreiten und Ihre 2. Lebenshälfte interessant gestalten? Sie lächeln. Wozu diese Frage? Und doch: Es gibt mehr Leute, als man glaubt, die sich mit recht geringen Beträgen im Alter begnügen müssen. Wer also nicht anderweitig vorgesorgt hat, muß den Lebensstandard in seinen letzten Tagen stark einschränken.

Schönen Tag, liebe Hausfrau!

4 Minuten sprudelnde Korbweiz — mehr braucht Sie nicht für Ihre Marmelade. P&L-Gelierzucker zuckert und geliert zugleich. Mit ihm läßt sich Marmelade machen. Dieser nicht haltbar zu ausschließliche hergestellt aus pflanzlichen Rohstoffen und enthält die natürliche Gellierzucker des Apfels und reine Zitronensäure. Erdbeer-Konfitüre mit Pflanzlichen Erdbeeren-Schale einer Orange, 5 Eßlöffel Citrus. Die vorbereiteten Erdbeerstücke, mit Gelierzucker verführt, über Nacht zugedeckt durchziehen lassen. Mit der abgeriebene Orangenschale zum Kochen bringen und 4 Minuten sprudelnd kochen lassen. Cane unterrühren, heiß in Gläser füllen und heiß verschließen. Wichtig: Immer P&L-Gelierzucker mit Obstpulver oder Saft kochen! Marmelade mit „123 fruchtige Tipps“ erfahren Sie in der Rezeptfülle (mit Klebeetiketten), die Sie gegen eine Bearbeitungsgebühr von DM 0,80 in Briefmarken anfordern können beim Beratungsdienst „Pfeifer-Langen“. Kölner Zucker 5 Köln 41, Postf. 45 1080 Selbstgemachte Marmelade kann nicht kaufen. Aber P&L-Gelierzucker!

Das Kapital, das betrieblich wächst — die Überschüsse der Versicherungsgesellschaft nämlich fließen den Versicherten in Form von Dividenden zu. Nach dem heutigen Stand ist damit zu rechnen, daß sich der Wert einer Lebensversicherung durch die Gewinnbeteiligung in etwa 30 Jahren verdoppelt. Dazu kommt noch eine beachtliche Steuerersparnis, denn die Beiträge können als Sonderausgaben vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden. Und nach der Ansicht des Gesetzgebers sollen die Sonderausgaben-Beträge ab 1975 ganz erheblich erhöht werden. Sie sollten deshalb nicht die finanzielle Sicherheit Ihrer Familie und die Vorsorge fürs Alter allein dem Staat überlassen. Außerdem läßt die Lebensversicherung ständig automatisch, wenn Sie den aktuellen dynamischen Tarif „R+V-Zuwachsversicherung“ wählen; diese Form wurde geschaffen, damit sich Ihr Versorgungskapital erhöht wie Ihr Lebensstandard und damit es später in Ihrem Alter den gestiegenen Werten der Zukunft entspricht. Erkundigen Sie sich bei der R+V Lebensversicherung nach der für Sie günstigsten Form der Lebensversicherung. Auch die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie Spar- und Darlehenskassen erteilen jederzeit gerne Auskünfte.

Kein Lehrstellenmangel im Bergbau

Spezialisten für eine Fabrik unter der Erde

Erstmals seit vielen Jahren ist der Lehrtrieb nicht König. Würde er früher in einer nicht immer gesunden Weise umworben, so muß er heute die unangenehme Tatsache zur Kenntnis nehmen, daß es zuwenig Ausbildungsstellen für die Schulabgänger geben wird. Was aber tun, wenn einer beispielsweise Elektriker werden will oder Metallfabrikarbeiter oder Chemielaborant und keinen Ausbildungsberuf finden kann?

Ehe die Resignation in einen ungeliebten Beruf oder gar zur stets in Krisen besonders gefährdeten Existenz als Hilfsarbeiter treibt, sollte man sich über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren, die der Steinkohlenbergbau bietet. Und zwar nicht nur — wie es in vergangenen Jahren viele taten — mit dem Hintergedanken, daß man nach bestandener Prüfung in einen anderen Betrieb überwechseln und dort den Kohlenbergbau zu seinem Schicksal könne. Denn seit der Ölkrise kann man auch bei der Kohle wieder mit sicheren Arbeitsplätzen rechnen.

Und die Ausbildung ist nicht erst durch amtliche Vorschriften den modernen Berufsberufen angepaßt worden. Früher als andere Industriezweige hat der Ruhrbergbau die Notwendigkeit einer der Erfordernissen der Zukunft entsprechenden Vorbereitung auf den Beruf erkannt. Schon seit Beginn der fünfziger Jahre ist für die Ausbilder im Bergbau eine berufspädagogische Qualifikation vorgeschrieben, die allgemein erst durch das Berufsausbildungsgesetz von 1969 eingeführt worden ist. Rund einhunderttausend Ausbilder sind heute in der Ruhrregion tätig.

Pilze aus dem Meer

Als sowjetische Wissenschaftler auf hoher See vereinzelt Strahlenpilze fanden, glaubten sie, die Bakterienart sei als blinder Passagier von Land aus mit dem eigenen Forschungsschiff mitgereist. Inzwischen hat jedoch das Institut für Meeresforschung in Bremerhaven nachgewiesen, daß es marine Strahlenpilze gibt, die auf den Böden aller Weltmeere verbreitet sind. Das Bundeswissenschaftsministerium finanziert zweieinhalb Jahre lang eine Bremerhavener Forschungsgruppe, die auf Expeditionen bis zum bisher unbekannten Strahlengürtel zwischen der Arktis und der Antarktis suchen und Kulturen anlegen soll.

Da landgebundene Strahlenpilze zu den wichtigsten Lieferanten von Antibiotika zählen, sind ihre maritimen Artgenossen trotz ihrer Winzigkeit — können unter dem besten optischen Mikroskop nur als winzige Punkte wahrgenommen werden — in den Blickpunkt der Arzneimittel- und Pflanzenschutzhersteller geraten. Bei der Suche kommt es nicht auf die Masse der Pilze an — die gibt es genug —, sondern auf die Feststellung der Stämme.

Zur WM:

Nicht nur in Städten muß Rasen belastbar sein. 5 mm sowie ausstreuen von 100-150 g/qm Agrostis zur Aktivierung des Wurzelwachstums in Dichte und Tiefe sowie zur Förderung von Ausläufertrieben und Bestockung der Gräser. Diese Maßnahme wird übrigens in den großen Stadien routinemäßig 1-2 mal jährlich durchgeführt. Es ist keine Zauberart, aber ständiger hoher Belastung ein gesundes, strapazierfähige und dicke Grasnarbe zu erhalten. Zur Erhaltung des Wachstums und der Regenerationskraft brauchen die Gräser Rasen-Floranid, den Spezialdünger und Agrostil, die Regenerationshilfe.

„Kraftnahrung“ für Lebensfreude

Jungsein — Jungbleiben — das ist der Wunsch aller Menschen. Doch die Jahre und die Zeit verschleichen auch die vitalsten Kräfte. „Man ist so jung wie man sich fühlt“ ist zwar eine vielzitierte Redewendung. Aber fühlt man sich wirklich so jung? Wie oft werden die ersten kleinen Anzeichen eines Leistungsabfalls übersehen. Wenn erst Treppensteigen eine Anstrengung, die lange Anlaufzeit am Morgen eine Plage und der tägliche Sträßenpazze werden, ist es Zeit, etwas dagegen zu unternehmen. Wenn es nach den Wissenschaftlern eines namhaften deutschen Pharmaherstellers geht, ist Vitalität und Lebensfreude bald kein Exklusivrecht der Jugend mehr. Die medizinische Forschung dieses Unternehmens hat einen Weg entwickelt, den durch den täglichen Leistungsdruck entstehenden vorzeitigen Verschleiß des Körpers sanft aber nachhaltig zu weit fortgeschrittener Regenerationsmaßnahmen abhilfe geschaffen werden.

Bei Knopfdruck geht die Sonne auf

Ferngesteuerter Himmel in Kopenhagen / Modernstes Planetarium der Welt. In Kopenhagen ist der Himmel vollautomatisch von der Erde aus zu bedienen. Ein Knopfdruck, und die Sonne geht auf. Ein Blick vom Sternbild aus ist ebenso schnell zu bewerkstelligen wie eine komplette Ansicht des südlichen Sternhimmels zum derzeitigen Stand. Diese astronomische Zauberart macht ein vollautomatisch gesteuertes Planetarium möglich, das die dänische Carlsberg-Stiftung der Stadt Kopenhagen gestiftet hat. Es ist bundesdeutsch herkunft und das erste seiner Art in Europa.

Ersatz

Die städtische Gartenverwaltung von Denver hat in den öffentlichen Anlagen und Parks Holzschilde aufstellen lassen, die dazu dienen, daß die Besucher hier die üblichen Heren und Amorpelle hineinsehen. Auf diese Weise wird man erreichen, daß die Rinden der Bäume von entsprechenden Zeichnungen bewahrt bleiben.

Fluchtversuch

Zwei Sträflinge in einer Kellerröhre des Gefängnisses von Trington (Texas) hatten beschlossen, durch einen unterirdischen Gang zu entfliehen. Es gelang ihnen, sich ein Schaufel zu verschaffen, und in mühevoller Arbeit gruben sie ein Loch in den Boden der Zelle. Dann schloß die beiden Sträflinge nach einer Anstrengung von einem Monat eine Überraschung. Bei ihren Grabungen stießen sie auf eine Erdölquelle, und das schwarze Gold strömte in hohem Bogen in ihre Zelle. Dadurch wurde nicht nur der Fluchtversuch vereitelt, sondern auch die Gefängnisverwaltung wurde auch Nutznießerin einer Erdölquelle.

Im Alter auf vieles verzichten müssen?

Leider ist immer noch zu wenig bekannt, wie verhältnismäßig gering die Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Nach 40 Versicherungsjahren betragen sie etwa 49% des letzten Arbeitseinkommens! Würden Sie damit auskommen? Könnten Sie damit alle Ihre Lebenshaltungskosten bestreiten und Ihre 2. Lebenshälfte interessant gestalten? Sie lächeln. Wozu diese Frage? Und doch: Es gibt mehr Leute, als man glaubt, die sich mit recht geringen Beträgen im Alter begnügen müssen. Wer also nicht anderweitig vorgesorgt hat, muß den Lebensstandard in seinen letzten Tagen stark einschränken.

Schönen Tag, liebe Hausfrau!

4 Minuten sprudelnde Korbweiz — mehr braucht Sie nicht für Ihre Marmelade. P&L-Gelierzucker zuckert und geliert zugleich. Mit ihm läßt sich Marmelade machen. Dieser nicht haltbar zu ausschließliche hergestellt aus pflanzlichen Rohstoffen und enthält die natürliche Gellierzucker des Apfels und reine Zitronensäure. Erdbeer-Konfitüre mit Pflanzlichen Erdbeeren-Schale einer Orange, 5 Eßlöffel Citrus. Die vorbereiteten Erdbeerstücke, mit Gelierzucker verführt, über Nacht zugedeckt durchziehen lassen. Mit der abgeriebene Orangenschale zum Kochen bringen und 4 Minuten sprudelnd kochen lassen. Cane unterrühren, heiß in Gläser füllen und heiß verschließen. Wichtig: Immer P&L-Gelierzucker mit Obstpulver oder Saft kochen! Marmelade mit „123 fruchtige Tipps“ erfahren Sie in der Rezeptfülle (mit Klebeetiketten), die Sie gegen eine Bearbeitungsgebühr von DM 0,80 in Briefmarken anfordern können beim Beratungsdienst „Pfeifer-Langen“. Kölner Zucker 5 Köln 41, Postf. 45 1080 Selbstgemachte Marmelade kann nicht kaufen. Aber P&L-Gelierzucker!

Bei Knopfdruck geht die Sonne auf

Ferngesteuerter Himmel in Kopenhagen / Modernstes Planetarium der Welt. In Kopenhagen ist der Himmel vollautomatisch von der Erde aus zu bedienen. Ein Knopfdruck, und die Sonne geht auf. Ein Blick vom Sternbild aus ist ebenso schnell zu bewerkstelligen wie eine komplette Ansicht des südlichen Sternhimmels zum derzeitigen Stand. Diese astronomische Zauberart macht ein vollautomatisch gesteuertes Planetarium möglich, das die dänische Carlsberg-Stiftung der Stadt Kopenhagen gestiftet hat. Es ist bundesdeutsch herkunft und das erste seiner Art in Europa.

Ersatz

Die städtische Gartenverwaltung von Denver hat in den öffentlichen Anlagen und Parks Holzschilde aufstellen lassen, die dazu dienen, daß die Besucher hier die üblichen Heren und Amorpelle hineinsehen. Auf diese Weise wird man erreichen, daß die Rinden der Bäume von entsprechenden Zeichnungen bewahrt bleiben.

Im Alter auf vieles verzichten müssen?

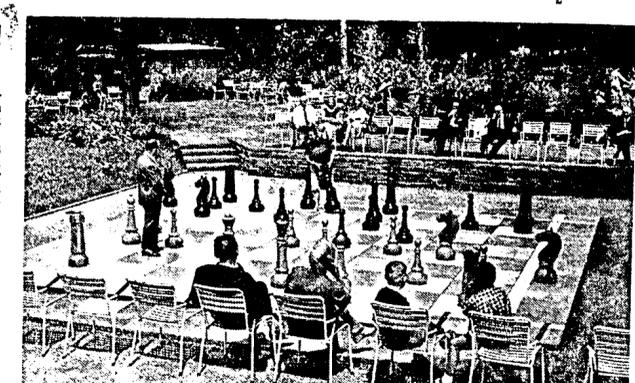
Leider ist immer noch zu wenig bekannt, wie verhältnismäßig gering die Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Nach 40 Versicherungsjahren betragen sie etwa 49% des letzten Arbeitseinkommens! Würden Sie damit auskommen? Könnten Sie damit alle Ihre Lebenshaltungskosten bestreiten und Ihre 2. Lebenshälfte interessant gestalten? Sie lächeln. Wozu diese Frage? Und doch: Es gibt mehr Leute, als man glaubt, die sich mit recht geringen Beträgen im Alter begnügen müssen. Wer also nicht anderweitig vorgesorgt hat, muß den Lebensstandard in seinen letzten Tagen stark einschränken.

Schönen Tag, liebe Hausfrau!

4 Minuten sprudelnde Korbweiz — mehr braucht Sie nicht für Ihre Marmelade. P&L-Gelierzucker zuckert und geliert zugleich. Mit ihm läßt sich Marmelade machen. Dieser nicht haltbar zu ausschließliche hergestellt aus pflanzlichen Rohstoffen und enthält die natürliche Gellierzucker des Apfels und reine Zitronensäure. Erdbeer-Konfitüre mit Pflanzlichen Erdbeeren-Schale einer Orange, 5 Eßlöffel Citrus. Die vorbereiteten Erdbeerstücke, mit Gelierzucker verführt, über Nacht zugedeckt durchziehen lassen. Mit der abgeriebene Orangenschale zum Kochen bringen und 4 Minuten sprudelnd kochen lassen. Cane unterrühren, heiß in Gläser füllen und heiß verschließen. Wichtig: Immer P&L-Gelierzucker mit Obstpulver oder Saft kochen! Marmelade mit „123 fruchtige Tipps“ erfahren Sie in der Rezeptfülle (mit Klebeetiketten), die Sie gegen eine Bearbeitungsgebühr von DM 0,80 in Briefmarken anfordern können beim Beratungsdienst „Pfeifer-Langen“. Kölner Zucker 5 Köln 41, Postf. 45 1080 Selbstgemachte Marmelade kann nicht kaufen. Aber P&L-Gelierzucker!

Bei Knopfdruck geht die Sonne auf

Ferngesteuerter Himmel in Kopenhagen / Modernstes Planetarium der Welt. In Kopenhagen ist der Himmel vollautomatisch von der Erde aus zu bedienen. Ein Knopfdruck, und die Sonne geht auf. Ein Blick vom Sternbild aus ist ebenso schnell zu bewerkstelligen wie eine komplette Ansicht des südlichen Sternhimmels zum derzeitigen Stand. Diese astronomische Zauberart macht ein vollautomatisch gesteuertes Planetarium möglich, das die dänische Carlsberg-Stiftung der Stadt Kopenhagen gestiftet hat. Es ist bundesdeutsch herkunft und das erste seiner Art in Europa.



Das Zischen bereitet ebensoviel Freude wie das Mitmachen beim Gartenschachspielen. Und an so manchem schon zum Sieg verholten Stand auf dem 10 mal 10 Meter großen Brett mit seinen ein Meter hohen holzgeschnitzten Figuren schon einmal die Übersicht verlieren.

Bei Knopfdruck geht die Sonne auf

Ferngesteuerter Himmel in Kopenhagen / Modernstes Planetarium der Welt

In Kopenhagen ist der Himmel vollautomatisch von der Erde aus zu bedienen. Ein Knopfdruck, und die Sonne geht auf. Ein Blick vom Sternbild aus ist ebenso schnell zu bewerkstelligen wie eine komplette Ansicht des südlichen Sternhimmels zum derzeitigen Stand. Diese astronomische Zauberart macht ein vollautomatisch gesteuertes Planetarium möglich, das die dänische Carlsberg-Stiftung der Stadt Kopenhagen gestiftet hat. Es ist bundesdeutsch herkunft und das erste seiner Art in Europa.

Ob jemand den Stern von Bethlehem sehen will oder den augenblicklichen Stand der Sterne über Nordpol; ob jemand den Himmel der alten Griechen betrachten oder von Mars und Mond einen Blick hinaus ins Weltall werfen will — jeden Wunsch, und scheint er noch so unerfüllbar, kann das für anderthalb Millionen Mark erhaltene überdimensionale Spielzeug sofort erfüllen.

Fingerfertig bedient der vorführende Planetariumsleiter die ungezählten Knöpfe und Tasten auf seinem Steuerpult. Als sei er der Herr der Schöpfung läßt er Wolken aufziehen und verschwinden, wann immer er will. „Nun kommt ein Südwind auf“, sagt er dann, „der bläht die Wolken wieder weg.“ Möglich ist dieser „blitzschnelle“ Wechsel von Tageszeiten

Ersatz

Die städtische Gartenverwaltung von Denver hat in den öffentlichen Anlagen und Parks Holzschilde aufstellen lassen, die dazu dienen, daß die Besucher hier die üblichen Heren und Amorpelle hineinsehen. Auf diese Weise wird man erreichen, daß die Rinden der Bäume von entsprechenden Zeichnungen bewahrt bleiben.

Im Alter auf vieles verzichten müssen?

Leider ist immer noch zu wenig bekannt, wie verhältnismäßig gering die Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Nach 40 Versicherungsjahren betragen sie etwa 49% des letzten Arbeitseinkommens! Würden Sie damit auskommen? Könnten Sie damit alle Ihre Lebenshaltungskosten bestreiten und Ihre 2. Lebenshälfte interessant gestalten? Sie lächeln. Wozu diese Frage? Und doch: Es gibt mehr Leute, als man glaubt, die sich mit recht geringen Beträgen im Alter begnügen müssen. Wer also nicht anderweitig vorgesorgt hat, muß den Lebensstandard in seinen letzten Tagen stark einschränken.

Schönen Tag, liebe Hausfrau!

4 Minuten sprudelnde Korbweiz — mehr braucht Sie nicht für Ihre Marmelade. P&L-Gelierzucker zuckert und geliert zugleich. Mit ihm läßt sich Marmelade machen. Dieser nicht haltbar zu ausschließliche hergestellt aus pflanzlichen Rohstoffen und enthält die natürliche Gellierzucker des Apfels und reine Zitronensäure. Erdbeer-Konfitüre mit Pflanzlichen Erdbeeren-Schale einer Orange, 5 Eßlöffel Citrus. Die vorbereiteten Erdbeerstücke, mit Gelierzucker verführt, über Nacht zugedeckt durchziehen lassen. Mit der abgeriebene Orangenschale zum Kochen bringen und 4 Minuten sprudelnd kochen lassen. Cane unterrühren, heiß in Gläser füllen und heiß verschließen. Wichtig: Immer P&L-Gelierzucker mit Obstpulver oder Saft kochen! Marmelade mit „123 fruchtige Tipps“ erfahren Sie in der Rezeptfülle (mit Klebeetiketten), die Sie gegen eine Bearbeitungsgebühr von DM 0,80 in Briefmarken anfordern können beim Beratungsdienst „Pfeifer-Langen“. Kölner Zucker 5 Köln 41, Postf. 45 1080 Selbstgemachte Marmelade kann nicht kaufen. Aber P&L-Gelierzucker!

Bei Knopfdruck geht die Sonne auf

Ferngesteuerter Himmel in Kopenhagen / Modernstes Planetarium der Welt. In Kopenhagen ist der Himmel vollautomatisch von der Erde aus zu bedienen. Ein Knopfdruck, und die Sonne geht auf. Ein Blick vom Sternbild aus ist ebenso schnell zu bewerkstelligen wie eine komplette Ansicht des südlichen Sternhimmels zum derzeitigen Stand. Diese astronomische Zauberart macht ein vollautomatisch gesteuertes Planetarium möglich, das die dänische Carlsberg-Stiftung der Stadt Kopenhagen gestiftet hat. Es ist bundesdeutsch herkunft und das erste seiner Art in Europa.

Ersatz

Die städtische Gartenverwaltung von Denver hat in den öffentlichen Anlagen und Parks Holzschilde aufstellen lassen, die dazu dienen, daß die Besucher hier die üblichen Heren und Amorpelle hineinsehen. Auf diese Weise wird man erreichen, daß die Rinden der Bäume von entsprechenden Zeichnungen bewahrt bleiben.

Sportrasen im Blickfeld

Nicht nur in Städten muß Rasen belastbar sein. 5 mm sowie ausstreuen von 100-150 g/qm Agrostis zur Aktivierung des Wurzelwachstums in Dichte und Tiefe sowie zur Förderung von Ausläufertrieben und Bestockung der Gräser. Diese Maßnahme wird übrigens in den großen Stadien routinemäßig 1-2 mal jährlich durchgeführt. Es ist keine Zauberart, aber ständiger hoher Belastung ein gesundes, strapazierfähige und dicke Grasnarbe zu erhalten. Zur Erhaltung des Wachstums und der Regenerationskraft brauchen die Gräser Rasen-Floranid, den Spezialdünger und Agrostil, die Regenerationshilfe.

„Kraftnahrung“ für Lebensfreude

Jungsein — Jungbleiben — das ist der Wunsch aller Menschen. Doch die Jahre und die Zeit verschleichen auch die vitalsten Kräfte. „Man ist so jung wie man sich fühlt“ ist zwar eine vielzitierte Redewendung. Aber fühlt man sich wirklich so jung? Wie oft werden die ersten kleinen Anzeichen eines Leistungsabfalls übersehen. Wenn erst Treppensteigen eine Anstrengung, die lange Anlaufzeit am Morgen eine Plage und der tägliche Sträßenpazze werden, ist es Zeit, etwas dagegen zu unternehmen. Wenn es nach den Wissenschaftlern eines namhaften deutschen Pharmaherstellers geht, ist Vitalität und Lebensfreude bald kein Exklusivrecht der Jugend mehr. Die medizinische Forschung dieses Unternehmens hat einen Weg entwickelt, den durch den täglichen Leistungsdruck entstehenden vorzeitigen Verschleiß des Körpers sanft aber nachhaltig zu weit fortgeschrittener Regenerationsmaßnahmen abhilfe geschaffen werden.

Bei Knopfdruck geht die Sonne auf

Ferngesteuerter Himmel in Kopenhagen / Modernstes Planetarium der Welt. In Kopenhagen ist der Himmel vollautomatisch von der Erde aus zu bedienen. Ein Knopfdruck, und die Sonne geht auf. Ein Blick vom Sternbild aus ist ebenso schnell zu bewerkstelligen wie eine komplette Ansicht des südlichen Sternhimmels zum derzeitigen Stand. Diese astronomische Zauberart macht ein vollautomatisch gesteuertes Planetarium möglich, das die dänische Carlsberg-Stiftung der Stadt Kopenhagen gestiftet hat. Es ist bundesdeutsch herkunft und das erste seiner Art in Europa.

Ersatz

Die städtische Gartenverwaltung von Denver hat in den öffentlichen Anlagen und Parks Holzschilde aufstellen lassen, die dazu dienen, daß die Besucher hier die üblichen Heren und Amorpelle hineinsehen. Auf diese Weise wird man erreichen, daß die Rinden der Bäume von entsprechenden Zeichnungen bewahrt bleiben.

Im Alter auf vieles verzichten müssen?

Leider ist immer noch zu wenig bekannt, wie verhältnismäßig gering die Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Nach 40 Versicherungsjahren betragen sie etwa 49% des letzten Arbeitseinkommens! Würden Sie damit auskommen? Könnten Sie damit alle Ihre Lebenshaltungskosten bestreiten und Ihre 2. Lebenshälfte interessant gestalten? Sie lächeln. Wozu diese Frage? Und doch: Es gibt mehr Leute, als man glaubt, die sich mit recht geringen Beträgen im Alter begnügen müssen. Wer also nicht anderweitig vorgesorgt hat, muß den Lebensstandard in seinen letzten Tagen stark einschränken.

OFFENTHAL

Wir gratulieren am 25. 6. Frau Katharina Engel, Schulstraße 25, zum 72. Geburtstag; am 26. 6. Herrn Wilhelm Jost, Bahnhofstraße 7, zum 67. Geburtstag; am 27. 6. Herrn Ludwig Jakob, Ph.-Bitsch-Straße 12, zum 75. Geburtstag; Herrn Wilh. Bardonnier, Am Zollhaus 4, zum 71. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum 71. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum 71. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum 71. Geburtstag.

ERZHAUSEN

Junge Hundeführer waren erfolgreich. Mit Erfolg beteiligte sich die Jugend des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e. V. - Ortsgruppe Erzhausen-Wixhausen und Umgebungen - am Jugendwettkampf der Arbeitsgemeinschaft der SV-Ortsgruppen von Darmstadt und Umgebung in Darmstadt-Eberstadt. 14 junge Hundeführer traten mit ihren Vierbeinern an, davon waren 7 aus Erzhausen. Dabei holte Roger Panzer mit der Lelet aus dem Haus Bernius den Pokal nach Erzhausen. Er erlangt mit seiner Hündin in Unterordnung im Schutzdienst 182 Punkte, was der Note „sehr gut“ entspricht und den ersten Platz einbrachte. Mit nur einem Punkt Abstand in der Wertung folgte Karin Brunner mit Ralf von der Niedwiese. Horst Lutz belegte mit Dido vom Lindenhof den 4. Rang. Claus Desch schloß mit Lutz von der Quick auf den 6. Platz. Durch diese Erfolge landeten alle Erzhäuser Hundefreunde in der ersten Hälfte der Tabelle.

Über diese beachtlichen Ergebnisse gab besonders der Übungsleiter Ernst Bechtel seiner Freude Ausdruck. Auch der 1. Vorsitzende Michael Desch lobte die sehr guten Leistungen der Jugendgruppe und lud die jungen Freunde zu einem Imbiß und Umtrunk in das Vereinsheim „Am Olenberg“ ein. Getreideernte voraussichtlich fast so groß wie im Vorjahr. Bei weiterhin normalen Witterungsverhältnissen kann nach dem derzeitigen Stand des Getreides mit einem mittleren Hektarertrag gerechnet werden, der jedoch nicht ganz an den des Vorjahres heranreicht wird.

Die Wüste dringt vor

Minister Eppler überzeugte sich an Ort und Stelle

Wo früher der Hafen der sagenumwobenen Stadt Timbuktu war, blühte Erhard Eppler auf etne ausgedehnte Sandkakte. Der Niger-Fuß mit seinen segensreichen Wassern hat sich heute kilometerweit zurückgezogen. Der Boden verkrustet. Sanddünen decken verdorrte Bäume zu. Die Savanne des Sahel bietet den Nomaden keine Lebensmöglichkeiten mehr.

Eppler besuchte zwei von den 25 Lagern, wo rund eine Viertelmillion derer, die vor der Dürre geflüchtet sind, mit ausländischen Lebensmitteln verpflegt werden. Er läßt sich erklären, wie die bisherigen Lebensmittellieferungen - insgesamt waren es im vergangenen Jahr 7000 Tonnen Getreide und über 900 Tonnen Milchpulver aus der Bundesrepublik - in diesen Lagern verteilt werden. Eppler fuhr in diesen Lagern verteilt werden. Eppler fuhr in diesen Lagern verteilt werden.

nes Besuches dieser Länder ganz besonders zwei großen Staudammprojekten, die das Wasser des Senegalflusses speichern und zur Bewässerung des Landes nutzen sollen. Eines dieser Projekte ist am Oberlauf des Flusses geplant und würde den Flußlauf regulieren, die beiden Flußanlegerstaaten, eine Reihe von Problemen auftreten, denn die jährliche Hochwasserwelle zur Regenzeit erfüllt eine sinnvolle ökologische Funktion. Außerdem würde dann das Salzwasser des Meeres bis zu 180 Kilometer in den Flußlauf eindringen und die landwirtschaftliche Nutzfläche an seinen Ufern zerstören. Deshalb ist ein zweites Projekt wichtig: Ein weiterer Staudamm am Delta des Senegalflusses, der das Meerwasser abhalten soll. Dieser Damm würde rund 150 Millionen kosten. Eine Kreditzusage aus Saudi-Arabien über 25 Millionen liegt bereits vor. Erhard Eppler hat den Staatschef in Mali und Arabien über 25 Millionen liegt bereits vor.

Aber Eppler, der sich schon im vergangenen Jahr vom Ausmaß der Dürrekatastrophe in Obervolta und Niger überzeugt hatte, möchte durch langfristige Aktionen dem Vordringen der Wüste Einhalt gebieten. Man schätzt nämlich, daß im vergangenen Jahr ein Streifen bis zu 50 Kilometer bewohnbarer Erde an die Wüste verloren ging. Dorthin werden keine Menschen mehr zurückkehren können. Und im nächsten Jahr werden es nicht mehr nur Nomaden sein, die vom vordringenden Sand vertrieben wurden, sondern sesshafte Bauern. Deshalb galt Epplers Interesse anlässlich seines Besuches dieser Länder ganz besonders zwei großen Staudammprojekten, die das Wasser des Senegalflusses speichern und zur Bewässerung des Landes nutzen sollen.

Erhard Eppler hat den Staatschef in Mali und Arabien über 25 Millionen liegt bereits vor. Erhard Eppler hat den Staatschef in Mali und Arabien über 25 Millionen liegt bereits vor. Erhard Eppler hat den Staatschef in Mali und Arabien über 25 Millionen liegt bereits vor.

RENTENZAHLTAGE

Rentenzahlung für den Monat Juli 1974

- Langen 1. Juli: 9-12 Uhr Schalter 4 Nr. 1-2500 14-18 Uhr 2501-5500 8-12 Uhr Schalter 5 Nr. 5501-Ende
Egelsbach 1. Juli: 8.30-12.00 und 14.30-17.00 Uhr alle Renten
Dreieichenhain 1. Juli: 9-12 und 14.00-15.10 alle Renten
Götzenhain 1. Juli: 9.00-11.20 Uhr alle Renten
Offenthal 1. Juli: 9-12 Uhr alle Renten

Amtliche Bekanntmachung

Kraftdroschkentarif der Stadt Langen

Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes vom 21. 3. 1961 (BGBl. I S. 241) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 24. 8. 1965 (BGBl. I S. 906) in Verbindung mit dem Gesetz vom 27. 7. 1961 (GBl. 1961 S. 118) in der Fassung der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem Personenbeförderungsgesetz vom 15. 10. 1965 (GBl. 1965 S. 231) wird für das Stadtgebiet Langen durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 20. 6. 1974 folgender Kraftdroschkentarif festgesetzt:

- I. Grundgebühr je Fahrt 2,- DM
II. Wegstreckenberechnung (bei Tag und Nacht, ohne Rücksicht auf Personenzahl):
Für Fahrten innerhalb des jeweiligen Gemeindebezirks oder nach Ziel außerhalb des Gemeindebezirks je 166,66 m = 0,20 DM
entspricht einem km-Preis von 1,20 DM
Die Fahrtstrecke wird vom Ausgangspunkt zum Ziel berechnet. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt ist hierbei einbezogen.
III. Wartezeit, auch verkehrsbedingte:
1 Minute = 0,20 DM entspricht einem Stundenpreis von 12,- DM
IV. Gepäckzuschläge
a) Nichtsperriges Gepäck (z. B. Handkoffer u. ähnliche kleinere Gepäckstücke), dessen Gesamtgewicht nicht mehr als 50 kg beträgt, insgesamt 0,25 DM
b) Sperriges Gepäck (z. B. Kinderwagen, Fahrräder, Rodelschlitten, Skier, Schrank- oder Kabinenkoffer) und andere Gepäckstücke von besonderer Größe, je Stück 0,50 DM

In jeder Kraftdroschke ist eine Fahrpreistafel so anzubringen, daß sie von den Fahrgästen eingesehen werden kann.

Der Kraftdroschkenfahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen, wenn der Fahrgast nichts anderes bestimmt. Bei Auf- und Abblenden des Gepäcks hat der Droschkenfahrer dem Fahrgast behilflich zu sein.

Für die Fahrtunterbrechung gilt folgendes:
a) Gibt der Fahrgast die Fahrt vor ihrem Antritt auf, ist die Grundgebühr zu zahlen.
b) Gibt der Fahrgast die Fahrt nach ihrem Antritt auf, ist die Grundgebühr, die Vergütung für die zurückgelegte Wegstrecke und die Vergütung für die eventuelle Wartezeit zu zahlen.

Zu widerhandlungen gegen die Verordnung werden nach § 61 Abs. 1 Nr. 4 des Personenbeförderungsgesetzes als Ordnungswidrigkeiten nach Maßgabe des § 61 Abs. 2 PBefG geahndet.

Dieser Tarif tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
Langen, den 21. Juni 1974

Der Magistrat der Stadt Langen
Liebe, Erster Stadtrat

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädelich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Friedrich Schädelich; für Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 27 45.
Nachdruck nur mit Quellenangabe der LZ. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichterscheinen unserer Zeitung durch Fälle höherer Gewalt besteht

nicht nur heute - immer billig bei VEMA

Advertisement for VEMA featuring a cartoon woman and a list of products with prices: Maxwell Kaffee 7.98, Bourbon Old Blacksmith 9.95, Suchard Milka Schokolade -79, Taunustropfen Kräuterhalbbitter 9.75, Wolf Waffeln 1.38, Stixi Super Mix 1.98, Albi Schwarze Johannisbeere -99, Erdbeeren -99, Eidmann Würstkonserve -99, Dr. Hammer Fleischsalat -99, Dr. Hammer Bismarckheringe 2.48, 73er Goldbatzen 2.78, Lambrusco Rotwein 2.78, Ostroper Saurer Jakob 7.75, Rindergulasch 4.48, Rinderrollbraten 4.78, Hackfleisch 3.48, Suppenfleisch 3.28, Rindswurst 1.75, Gelbwurst 1.75.

nicht nur heute - immer billig bei VEMA

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Hohe Geburtstage feiern in dieser Woche am 24. Juni, Marie Hitzelberger, Am Altes Berg 41 (82) und Martha Arens, Forsthausstraße 10 (70), am 25. Juni, Georg Karliczek, Hainertweg 1 (70). Viel Gesundheit und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

8000 DM für Ferienspiele. Die Gemeindevorstände beschlossen am Freitagabend, 8000 DM als Zuschuß zur Durchführung der Sommerferienspiele in Dreieichenhain zu gewähren. 50 Kinder aus Götzenhain werden daran teilnehmen. Außerdem wurde auf Antrag von Charlotte Splittler (SPD) bewilligt, daß ein Bus für den Transport der Kinder besorgt werden soll. Um die Jugend ging es in einem anderen Punkt der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung. Der Gemeindevorstand hatte vorge schlagen, 2500 bis 3000 DM für die Renovierung des Jugendraums neben dem Rathaus zur Verfügung zu stellen. Die SPD wollte den Betrag auf etwa 5000 DM erweitert haben, damit, wie Sprecher Günter Vogt ausführte, auch ein wärmedämmender Fußboden eingebaut werden könne. Den Ausschlag gab Gemeindevorstandsvorsteher Karl Arnold, der der Meinung war, wenn für die Jugendspiele 8000 DM bereitstünden, sollte man hier ebenfalls nicht kleinlich sein.

Nicht vom Tisch. Die Fragestunde im Gemeindevorstand erwies, daß das Thema „alter Müllplatz und Abenteuerspielplatz“ noch nicht vom Tisch des Hauses gewischt sind. Sprecher aller Parteien brachten zum Ausdruck: „Man sollte weiter über die Dinge nachdenken.“ In der Mitgliederversammlung des Ortsvereins der SPD am Sonntagmorgen wurde zu diesem Thema festgestellt: Der Plan muß in die großen Aufgaben der Gemeinde vornehmlich eingebaut werden. Übers Knie läßt sich hier nichts brechen. Doch bestehen bereits klare Vorstellungen.

Kinderwaldfest. Mit zahlreichen Helfern erfreute Pfarrer Wilhelm Leites noch vor Ferienbeginn am vergangenen Samstagmittag die Kinder, die immer fleißig zum Kindergottesdienst kommen, mit einem frühlichen Waldfest an der „Schwarzen Hütte“ im Götzenhainer Wald. Ein Ponygespann brachte die Kleinsten hinaus, die anderen aber marschierten über die sonnige Höhe hinab zum Kirchborn. Als sie in den Schatten des Waldes kamen, und gar erst bei den nachfolgenden Spielen wurde die Sonne nur als Teil der allgemeinen Freude empfunden. Beim Tauziehen, Eierlaufen, Würstchenschneppen und beim Kasperle gab es viel, viel Freude und Lachen. „Überraschungen“ kamen am laufenden Band, denn wurde auch den Erfrischungen zuge-

Mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seiner Familie

Heinrich Konrad Wannemacher

ist nach einem arbeitsreichen Leben heute im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen.

In tiefer Trauer: Anna Wannemacher geb. Eibert Heinz und Giovanna Wannemacher Horst und Christa Wannemacher Enkel Jürgen, Gabi und Heike sowie alle Anverwandten

Langen, Bahnstraße 38 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 28. Juni 1974, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Mitten aus einem arbeitsreichen und pflichtbewußten Leben wurde unser Seniorchef

Heinrich Konrad Wannemacher

plötzlich am 25. Juni 1974 im Alter von 72 Jahren abgerufen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

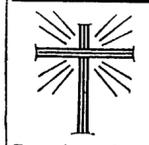
Firma Heinz und Horst Wannemacher

Langen, Bahnstraße 38

Anzeigen-Schluß!

Für die Dienstausgabe: Montags 10 Uhr

Für die Freitagausgabe: Donnerstags 9 Uhr



Drucksachen Trauer-

lieft schnell und preiswert

Buchdruckerei KÜHN KG Langen Tel. 27 45

Plötzlich und für uns alle unerwartet wurde am 11. Juni 1974 mein lieber Mann, Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Kemmerling

In die Ewigkeit abgerufen.

In stiller Trauer Dipl.-Kfm. Hso Kemmerling im Namen aller Angehörigen

Langen, Südliche Ringstraße 23 Die Trauerfeier fand auf Wunsch des Entschlafenen im engsten Familienkreis statt.

Am 23. Juni 1974 entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Maria Tilger geb. Hill

Im Alter von 89 Jahren. In stiller Trauer: Johann Gathelner und Frau Theresie geb. Tilger Johann Tilger und Frau Anna geb. Bolanger sowie Enkel und Urenkel und alle Angehörigen 607 Langen, Riedstraße 3 7531 Stein, Eiselberg-Siedlung Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. Juni 1974, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt. Requiem: Donnerstag, 27. 6. um 9.30 Uhr in der Liebfrauenkirche

Kurz nach Vollendung Ihres 82. Lebensjahres ist unsere liebe Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Frau Elisabeth Hartmann

geb. Götz sanft entschlafen. In stiller Trauer: Hans Eichhorn und Frau Elisabeth geb. Hartmann Marie Salomon geb. Hartmann Maria von der Heyde geb. Götz Otto Götz Enkel und Urenkel und alle Angehörigen Langen, den 21. Juni 1974 Heinestraße 4 Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 26. Juni 1974, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme beim Helmgang unseres geliebten Entschlafenen

Konrad Bober

danken wir herzlich. Besonders Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen Worte, der Geschäftsleitung der Fa. Pittler AG, Betriebsrat und Arbeitskollegen, dem Reichsbund, der Wohngemeinschaft Friedrichstraße 1 und dem Brieftaubverein.

In stiller Trauer: Adelheid Bober Tochter Eva und Angehörige Langen, den 21. Juni 1974 Friedrichstraße 1

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden beim Helmgang unserer lieben Mutter

Agnes Krawietz

sprechen wir allen Verwandten, Bekannten sowie der Hausgemeinschaft Elbstraße 7 unseren herzlichen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen Worte und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer Sohn Max Krawietz und Familie Sohn Gerhard und Familie und alle Angehörigen Langen, Südliche Ringstraße 159

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 51

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 25. Juni 1974

ZUR BEACHTUNG!

Herr Peter Held und Frau Anne John haben am 21. 6. 74 geheiratet. Jedem, der ab sofort Frau Held vorsätzlich mit Frau „John“ anspricht, verpflichtet sich gleichzölig, „einen auszugeben“!

Peter Held **Anne Held**

Wir danken herzlich allen, die uns zu unserer SILBERNEN HOCHZEIT in so reichem Maße mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten.

Konrad Geyer u. Frau Anneliese
geb. Rudolf

Langen, Lutherstraße 61

LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45

Simca-Chrysler 160.

Die komfortable Art wirtschaftlich zu fahren.

80 PS, 158 km/Spitze, 10,5 l/100 km, Knüppelschaltung, Scheibenbremsen vorn, Bremskraftverstärker, Bremskraftverteiler, Gürtelgürtel, 4 Türen, 5 Plätze, Verbundglastronscheibe, Liegesitz.



Die Stärken. Die Schönen. Die Schnellen. Die Wirtschaftlichen.

Karl Schaum
- CHRYSLER SIMCA -
6071 Gölzenheln
Langener Str. 46 u. Bahnhofstr.
Telefon 06103/82880

Hans Schäfer
- CHRYSLER SIMCA -
6079 Sprendlingen
Ollenbacher Straße 43
Telefon 06103/67547

Autohaus Ernst Jugert
- CHRYSLER SIMCA -
6073 Egelsbach
Schleslerstraße 7
Telefon 06103/4663

PRAXIS

Dr. Wilkens
Facharzt für Innere Krankheiten
vom 26. 6. - 13. 7. 1974
geschlossen

Vertretung: Dr. Block (bis 10. 7.)
Dr. Lembke
Dr. Mentzel (ab 1. 7.)
Dr. Rauschenbach

Wiederbeginn der Sprechstunde am 15. 7. 74

Moderne Hochhauswohnungen in Langen
maklerfrei zu vermieten: Appartements,
2- u. 3-Zimmer-Wohnungen. Mietbeispiele:
1 Zimmer, 36 qm = 277,- DM; 2 Zimmer,
50 qm = 325,- DM; 3 Zimmer, 65 qm =
396,- DM. Die Mieten enthalten alle Neben-
kosten mit Ausnahme der Heizungs-
und Warmwasserkosten. Auskunft und An-
meldung zur Besichtigung: Edmund König,
Telefon 06103/23729.

Wohnhaustreppen

Aus Stahl, Holz, Stein, für
Alt- und Neubauten. Bitte den
Prospekt Nr. 728 anfordern.
Unibau, 5181 Antfeld, T. 03962/2951

Sie bauen oder renovieren

Meleroberbetrieb übernimmt sehr preisgünstige
Ausführung von Malar- u. Tapezierarbeiten.
Bei den heutigen Preisen ist es nicht über-
eilt zu teuer.

Es lohnt sich für Sie
Offerten erbitten unter Nr. 452 in die LZ

Bestattungsunternehmen

Erd- und Feuerbestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Eriedigung der Formalitäten

PIETÄT DAUM
Fahrgasse 1, Telefon 229 68

Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik

WERNER SCHOORER OHG

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
607 LANGEN
Im Industriepark, Ohmsstr. 12 - Tel. 7738

BRAUNE Flecken

Im Gesicht oder an den Händen
Altersflecken nennt man sie
läßt sich doch sehr, darum nehmen Sie
Brahne-Creme-Lila. Sie ver-
zogen Ihren Teint und macht ihn makel-
los. Noch heute eine Packung aus Ihrer

Wir suchen zum beid-
seitigen Eintritt
2 Büfetkräfte
2 Spüler
Gute Bezahlung, Ver-
pfligung im Hause.
HOLLSTEIN HOTEL
STEIN MAIN
6079 Sprendlingen
Hauptstraße 47-51
Telefon 06103/1070

Schülerin aus gutem
Hause, 16 J., sucht vom
1. bis 27. Juli
**Halbtags-
beschäftigung**
(keine Büroarbeit),
Unterer Steinberg 23

Nachhilfe
in Mathematik f. Real-
schüler, Kl. 9/10, mög-
lichst sofort gesucht.
Telefon 21945

Schöne **Süßkirschen**
zu verk., Frd. 1,- DM.
Florian-Geyer-Str. 20

Schwarzweiße
Katze
entlaufen.
Telefon 21792

Blauer **Wellensittich**
entflohen.
Christa Kruppa
Elisabethenstraße 53

Zugeflogen
Nymphensittich
männl., Mittwoch, den
19. Juni,
Am Steinberg
Telefon 23771

Ford 17 M
Modell 6/70, 80 000 km,
Radio, 4 Winterreifen
extra, VB 3400,- DM.
Von 7.00 bis 16.30 Uhr:
Elisabethenstraße 30
Fa. Celok, oder von
16.30 bis 20.30 Uhr:
Bahnhofstr. 29
Ramasun Gildirlm

Rekord B 1900 L
Bj. 68, DVV 678, 9fach
bereift, Radio, Gurte
usw., VB 1000,- DM, zu
verkaufen.
Telefon 06103/29920
ab 17 Uhr

Auto-Felle vom Hersteller
Eigene Fertigung, da-
her günstig. Täglich
14-18 (auch Mi.), Sa
10-18 Uhr
Fell-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 36

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

Metall macht Profil
Metallbrillen prägen markante
Gesichter. Machen Männer inter-
essant. Metallbrillen aus Gold-
oder Weiß-Doublet von Metzler
international.

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

Suche ab 1. 8. 74
3-4-Zi.-Wohng.
in Langen unter
Off.-Nr. 387 in die LZ

Garage
im Leukerweg zu ver-
mieten, DM 50,-
Telefon 7744
Mo.-Fr. 8-16 Uhr

Garage
in Langen, Odenwald-
straße, ab sofort zu
vermieten. Näheres
Telefon 7609

Separates od. möbl.
Zimmer
in Egelsbach, DM 160,-
+ Uml. zu vermieten.
Telefon 42351

Suche dringend
3-Zi.-Wohnung
ab 1. 7. 74, Küche, Bad,
Baikon, ZH, 350,- DM.
Theodor Kuhn
Südl. Ringstr. 221

1-Zi.-Komi.-Wohng.
zu vermieten, DM 300,-
plus DM 50,- Umlage.
Telefon 7744
Mo.-Fr. 8-16 Uhr

1-Zi.-Wohnung
an berufstätige Person
für DM 280, incl. Uml-
lage zu vermieten.
Telefon 7744
Mo.-Fr. 8-16 Uhr

ANZEIGEN

gehören in die



Langener Zeitung
... da weiß man, daß sie
gelesen werden



Metall macht Profil
Metallbrillen prägen markante
Gesichter. Machen Männer inter-
essant. Metallbrillen aus Gold-
oder Weiß-Doublet von Metzler
international.



ALFRED Oeder
Langen
Bahnhofstraße 6 (Lutherplatz)¹
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Farnweg 85)

Nostalgie mit Laternenchen...

Es ist das Merkwürdige an der Nostalgie, daß alles, worauf sie die Leute plötzlich aufmerksam macht, eigentlich immer dagewesen ist und einfach nur übersehen, lächerlich gemacht und gering geschätzt wurde. Ob es sich dabei nun um Möbel oder Kleider, um Ansichten, Gedichte oder Kompositionen handelt - alles war da und auch wieder nicht da. Denn was der Mensch übersehen will, das existiert für ihn auch nicht. Diese menschliche Veranlagung ist eine höchst gefährliche Sache. Dafür ist aber die Nostalgie nun wieder etwas Erfreuliches. Sogar die besonders von der jüngeren Generation als kitschig abgetanen Glühwürmchen profitieren davon. Nun schwärmen sie wieder in den Sommernächten mit ihren Laternenchen herum, erinnern an verlebte Sehnsucht, an erste heimliche Küsse, an verschwiegene Bänke hinterm Jasmin im Gärtchen an der Stadtmauer. Hören Sie sich mal in Ihrer Bekanntheit um: Mehr als man erwartet, wird von den flirrenden, flimmernden Käfern gesprochen, und nicht nur die Opas und Omis bekommen leuchtende Augen, wenn sie davon hören. Denn noch immer stehen auch in unserer Stadt versteckte Bänke unter dem sommerlichen Nachthimmel, noch immer gibt es Herzen, die zueinanderfinden, noch immer tanzen die Käfer mit der Laterne ihren geheimnisvollen Tanz zwischen Busch und Baum. Nostalgie oder nicht - im Grunde genommen schließt sich doch alles zum Kreis.

Wir gratulieren!

... Frau Eleonore Laubheimer, Rhein-
straße 46, zum 77.; Herrn Johannes Haas, Hei-
denberger Straße 28, zum 79. und Frau Anna
Köhler, Brückenweg 2, zum 74. Geburtstag am
28. 6.

... Herrn Philipp Anthes Büchsenhof 9, zum
78. und Herrn Alois Donat, Feldstraße 11, zum
70. Geburtstag am 27. 6.

... Frau Gisela Rosam, Birkensoeweg 10, zum
74. Geburtstag am 28. 6.

Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das
wünscht Ihnen Ihre LZ.



Die Stärke eines Bären soll den Egelsbacher
Fußballern verliehen werden, betonte der Prä-
sident des Ehreusausschusses „100 Jahre Sport
in Egelsbach“, Ernst Schimmel, als er bei der
Meisterschaftsfeier am Freitagabend im Eigen-
heimsaal ein Maskottchen für die erste Mann-
schaft überreichte. Spielführer Leonhardt mit
dem putzigen Bären, der die erste Garnitur in
der neuen Runde der Gruppenliga bei allen
Spielen begleiten soll. Die Egelsbacher Fuß-
ballfans hoffen, daß die guten Wünsche zur
Meisterschaftsfeier in die Wirklichkeit umge-
setzt werden können. Über die Feier berichten
wir ausführlich in unserer nächsten Ausgabe.

Jahrgang 1923/24
Wir treffen uns am Freitag, dem 28. Juni,
ab 20 Uhr zu einer wichtigen Besprechung
(10. August) im Café Weber.
Neubürger sind herzlich eingeladen.

Wasser wurde von weither geholt

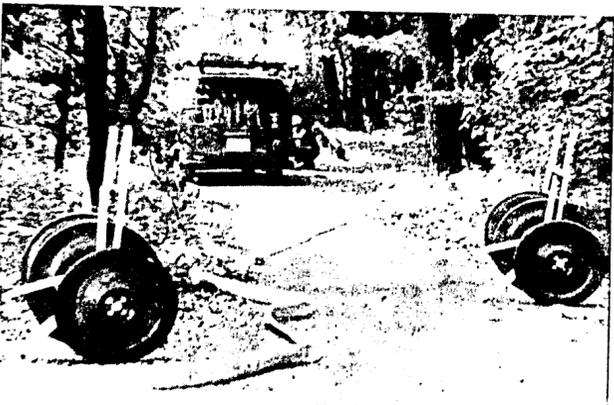
Ortsbrandmeister Erwin Schroth war zufrieden

Für rund 26 Egelsbacher Feuerwehrleute
begann der Sonntag mit einer Übung. Schon
um 8 Uhr rückten sie mit fünf Fahrzeugen aus.
Feuerwehrraus aus, um sich in einem ange-
nommenen Ernstfall zu bewähren und neue
Erfahrungen zu sammeln. Beteiligt waren ein
Kommandofahrzeug, ein Tanklöschfahrzeug,
ein Löschfahrzeug, eine Drehleiter und ein
Spritzenfahrzeug.

Ort der Übung war das Bürogebäude der
Firma Bürkert am Flugplatz. Es war ange-
nommen worden, daß im Erdgeschoß ein Zim-
merbrand ausgebrochen war, der starken
Rauch entwickelte und den Menschen im er-
sten Stock den Fluchtweg versperrte. Um den
Abgeschlossenen Hilfe zu bringen und sie in
Sicherheit zu bringen, stiegen Feuerwehrleute
mit Steckleitern zu den Balkonen im Ober-
geschoß. Sie trafen jedoch niemand mehr an,
da sich die vom Feuer Bedrohten mittlerweile
auf das Dach geflüchtet hatten. Also mußte
die Drehleiter her, um ihnen die Rückkehr
zur Erde zu ermöglichen.

Gleichlaufend zur Menschenrettung, die stets
den Vortritt bei einem Feuerwehreinsatz hat,
wurde mit dem Tanklöschfahrzeug die Be-
kämpfung des Feuers aufgenommen. Mit zwei
Rohren - eins zum Innen- und eins zum
Außenangriff - ging man dem Feuer zu
Leibe. Daneben wurde in Windeseile eine
Schlauchverbindung zur etwa 300 Meter ent-
fernt gelegenen Kiesgrube hergestellt und das
weiteren Brandbekämpfung erforderliche
Wasser von dort entnommen. Dazu waren das
Löschfahrzeug und das Spritzenfahrzeug ein-
gesetzt. Bei dieser Aktion bewies sich, daß es
möglich ist, mit relativ wenig Personenauf-
wand in kürzester Zeit eine solche lange
Wasserzufuhr herzustellen. Zwei fahrbare
Schlauchhaspeln bewährten sich sehr gut.
Rechten Brandeinsatz freizubekommen.

Ortsbrandmeister Erwin Schroth war mit
dem Ablauf der Übung zufrieden. Die Ruhe
und Sicherheit, mit der die einzelnen Aktio-
nen und Handgriffe absolviert wurden, ver-
deutlichen Eindruck von dem guten Aus-
bildungsstand der Wehr. Im Anschluß an die



Auf dem Waldweg zwischen dem Flugplatz und der Kiesgrube legte die Feuerwehr bei ihrer Übung am Sonntagmorgen eine 1. 300 Meter lange Schlauchleitung. Mit den fahrbaren Schlauchhaspeln (links und rechts) gelang dies in kürzester Zeit. - Auf dem linken Foto zeigen sich die Feuerwehrmänner „umweltfreundlich“. Sie spritzten den Rasen.

Übung, bei der auch die umliegenden Rosen-
flächen sowie die Bäume auf dem Parkplatz
des Flugplatzes profitierten, setzte man sich
im Naturfreundehaus zusammen, um alle Ein-
zelheiten noch einmal durchzusprechen und
das gerade Gemachte zu erläutern.

Vom 14. bis zum 20. Oktober, das kündigte
Erwin Schroth bereits an, wird auf Bundes-
ebene eine Brandschutzwoche durchgeführt.
Auch die Egelsbacher Wehr wird dann mit
großen Aktionen und Veranstaltungen dazu
beitragen, daß der Brandschutz mehr in das
Bewußtsein der ganzen Bevölkerung eindringt,
als es bisher der Fall war. Dies ist ein An-
liegen der Feuerwehr und der Gemeinde.
Mit dem Vorstellen und Erklären der Brand-
schutzmaßnahmen der Gemeinde geht es los.
Filmvorführungen und andere Demonstrationen
werden dazu helfen. Daneben gibt es Un-
terweisungen in Verbindung mit dem Roten Kreuz
und benachbarten Feuerwehren, in den Schu-
len sollen Übungen durchgeführt werden, um
bereits die Kinder zu richtigem Verhalten
auch im Ernstfall zu erziehen. Abschluß der
Brandschutzwoche am 20. Oktober ist ein Tag
der offenen Tür. Damit soll der Kontakt zur
Bevölkerung noch verstärkt werden. Über die
einzelnen Veranstaltungen werden wir zu ge-
gebener Zeit noch berichten.

sondern daß unter den Schülern auch Talent
sowie Lust und Liebe vorhanden sind. Eine
selbstgemachte Mini-Ordnung im Scholhof
wurde stark frequentiert, ebenso in-teressante
Gebränge beim Baisenswerfen.

Was der unvorberetete Zuschauer zunächst
als Vorbereitung zu einer Feuerwehrrübung
ansah, entpuppte sich schließlich als
Wurstdiengrill. Unter starker Rauchentwick-
lung wurden dort heiße Würstchen produziert,
die - wie man hörte - „ganz Klasse“ ge-
schmeckt haben. Dazu konnte man in der
„Gartenwirtschaft“ etwas gegen den Durst
trinken, der bei den vorhererhenden „Vim-
pernen“ sehr gepflegt wurde.

Alle kamen auf ihre Kosten, auch die Floh-
marktverkäufer und ihre Kunden. Es ist kaum
zu beschreiben, was da alles auf Tischen ange-
boten wurde. Und wie wurde es angeboten:
Werbeslogans flogen nur so hin und her.
Moderne Public-Relationstheorien wurden
angewandt, um die Ware unter die Leute zu
bringen. Und sie kam auch dorthin, wo sie
hin sollte. Jedenfalls war es eine runde Sa-
che, wie überhaupt das ganze Fest als weiterer
Pluspunkt in der Schulgeschichte verbucht
werden konnte.

Sport und Musik, Flohmarkt und Grill

Ernst-Reuter-Schule hatte ihr großes Fest

Nicht nur die Tradition dieser Veranstaltung
hatte viele Egelsbacher Jugendliche und Er-
wachsene am Samstag in die Ernst-Reuter-
Schule gezogen, auch das herrliche Wetter
hatte seinen Teil dazu beigetragen, um ein
„volles Haus“ zu gewährleisten. Die Schule
feierte ihr Schulfest. Viele Vorbereitungen
waren erforderlich, damit alles klappte, und
zieht man ein Fazit aus dem Erlebnis, so muß
man sagen, daß es wieder zünftig war.

Mit einem sportlichen Ereignis wurde der
Auftritt gemacht. Schüler und Lehrer standen
sich in Fuß- und Volleyballspielen gegenüber.
2:1 hieß es am Ende für die Schüler, als der
Volleyballmatch abgepfiffen wurde. Jugend-
licher Elan hatte über die Erfahrung gesiegt.
Beim Fußballspiel war es etwas anders. Es
bedurfte eines Eigentors der Lehrer, um die
Schüler mit einem 4:4 vom Platz zu lassen.

Sportlich ging es auf dem Schulhof weiter,
wo eine Torwand aufgestellt war. Wer mit
sechs Schüssen dreimal ins Loch traf, durfte
sich eine heiße Wurst einverleiben. Als die

Würste mangels Abnahme zu verbruzzeln
drohten, setzte man das Limit auf zwei Tref-
fer herab. Schließlich ist es nicht einfach,
dreimal zu treffen und man weiß vom Sport-
studio im Fernsehen her, daß selbst Fußbal-
asse aus dem Profifluger ihre Schwierigkeiten
damit haben. Nun, es gab doch eine ganze
Reihe von Gewinnern.

Dazu gab es den ganzen Tag über Musik.
Zwölf- und dreizehnjährige Diskjockeys ließen
die Plattenteller rotieren. Mädchen und Jun-
gen versuchten sich am Mikrofon und brach-
ten zum allgemeinen Gaudi manche Perlfänge
mitten auf zuckende und wimmernde „Platten-
zustände. In der Aula der Schule wurde ge-
betet, man hörte es schon von weitem und
wenn man hinein sah, erkannte man, daß sol-
ches dazugehörte.

Dazu gehörte auch wieder die Ausstellung
von Mal- und Bastelarbeiten, die beachtlich
war und zeigte, daß man an der Schule nicht
nur großen Wert auf diese Fachrichtungen legt.

Preise nach Maß

Persil, 3 kg	9,75	Gellerzucker, 1 kg	1,98
Lenor, 5 Liter	7,99	Opelka, Normalflasche	1,52
Bommerlunder, 0,7-Liter-Fl.	9,98	Jacobs Mocce-Press,	
Balle-Rum, 55%, für den	9,98	200-g-Glas	7,58
Rumtopf, 0,7-Liter-Fl.	9,98	Ritter-Sport, versch. Sorten	
SC-Sekt, Prädikatssekt,	4,98	100-g-Tafel	-69
0,7-Liter-Flasche	9,98	Joghurt einfach, 3 Becher	-98
Himml. Moselltröpfchen	9,98	Joghurt-Frucht, 3 Becher	1,28
1-Liter-Flasche	2,98	H-Milch, 0,3%	
Elmarchzucker, 2,5 kg	2,98	1-Liter-Blockpackung	-69

Wochenendschlager: Deutsche Frühkartoffeln, 2,5 kg 1,48 DM

Herbert Maaß

Lebensmittel
Egelsbach, Bahnhofstraße 20

Fleischwaren HOFMANN

vorm. Ludwig Best, Egelsbach, Bahnhofstraße 19, Telefon 4 95 20

Angebote vom 25. bis 28. Juni 1974

Gekochte Rippen	200 g	1,08
Leberkäse, gebacken	100 g	0,69
Jagdwurst	100 g	0,69

Angebote vom 27. bis 29. Juni 1974

Rinderbraten von besten Stücken	500 g	4,58
Gulasch, mager	500 g	4,38
Suppenfleisch	500 g	2,58
Frühstückswürstchen	100 g	0,98
WM-Grillerwürstchen, pikant gewürzt,	Stück ca. 90 g	0,78

Bei billigen Preisen fürchten wir keinen!

Schweinerollbraten zwei + mager, 500 g Eisbein vom Vorderschinken 500 g	3,58 -98	Toastbrot 500 g Packung	-59	Nescafe Gold 200 g Glas	9,98
Schweinebraten 500 g besta Qualität	3,78	Kraft Extra Scheibletten unverbindl. Preisempfehlung 2,25	1,48	Norda Heringsfilet Tomatencocktail, Seerauber oder Mexico 20	

Trotz Sieg schlechtes Spiel

SSG Langen - TV Holzheim 9:6 (4:2)

Die SSG-Handballer blieben weiterhin Tabellenführer der Hessischen Feldhandball-Oberliga.

Lediglich Torhüter Rainer Eberlein wollte zu gefallen, er meisierte in der ersten Halbzeit, als noch nichts entschieden war, sehr sicher einige schwierige Bälle, u. a. auch zwei 14-m-Würfe.

In der 15. Minute konnte Scheele mit einer schönen Einzelleistung zum 2:2 ausgleichen.

Unter den „kritischen“ Augen von Bürgermeister Hans Kreiling verlief auch die zweite Halbzeit sehr enttäuschend, wenn auch in diesem Spielabschnitt die SSGler ihren Gegner beherrschten.

Zwischen der 40. und der 50. Minute hatten dann die „Conrad-Schützlinge“ ihre beste Zeit.

Zwar konnten die Holzheimer zum Schluß der Begegnung noch einmal verkürzen, doch in Gefahr kamen dabei die SSGler nicht.

Es spielten: Eberlein, Kernchen, Conrad, Junkert, Noll, Scheele (3), Lehr, Klug (3), Lorenz (1), Schreiber (1), Vikari (1).

Der Kleinfeldmannschaft gelang das Kunststück, dem selbsterregten Tabellenführer SG Arheilgen durch einen 10:9-Sieg die erste Niederlage herbeizuführen.

Es spielten: Beck, Hübach (1), Jähner (6), Tügel (2), Metzger, Gentner (1), Hausmann, Oberschaer, Mühlhause und Kobelt.



Beim dritten Anlauf klappte es: nachdem zwei 14-Meter-Freiwürfe durch Klug das gegnerische Tor nicht fanden, versuchte es Lorenz. Mit Erfolg, denn nach diesem Wurf hieß es 5:2 für die SSG.

Jürgen Lorösch von TVL holte sich überlegen die Kreismeisterschaft

Überraschender Sieg unter Frankfurter Glühitze

Am vergangenen Wochenende fanden im Eintrachtstadion am Riedervald in Frankfurt die Hessischen Jugendmeisterschaften statt.

Jürgen Lorösch vom TV Langen startete über die 800-m-Strecke. Von den gemeldeten 45 Teilnehmern traten 33 an, so daß drei Vorläufe ausgetragen werden mußten.

Nur zweieinhalb Stunden nach den Vorläufen fand das Finale in der größten Mittagspause statt. Für alle Endlaufteilnehmer bedeutete das ein Handicap, da sie alle außer dem Langen- und Lohr-Läufer waren.

Am vergangenen Sonntag fanden bei hochsommerlichen Temperaturen die Kreis- und Kreismeisterschaften für Schülerinnen und Schüler statt.

Angelika Werner erreichte bei den D-Schülerinnen im Weitsprung mit 3,81 m Platz 2, lernten im 600-m-Lauf Sieg und wurde anschließend im 800-m-Lauf Siegerin.

Auch die B-Schülerstaffel erreichte Platz 2 hinter ASC Wella Darmstadt. Die beiden C-Schülerinnenstaffeln erreichten die Plätze 4 und 5.

Gesunder Fuß im warmen Sommer

(dgl). Der Fuß muß im Sommer mehr leisten als im kalten Tagen. Er wird durch die wärmere Umgebung, Spiel und Sport beansprucht.

Zusätzlich setzen sich an Hautstellen, die durch sommerliches Schwitzen aufgeweicht sind, Bakterien oder Pilze fest.

Das gilt besonders für Füße, die von Natur aus zu starker Schweißabsonderung neigen.

Gut ist es, im Sommer die Strümpfe sehr häufig zu wechseln, mindestens täglich, besser sogar zweimal am Tag.

Nach dem Bad kann die von Schwefel hauptsächlich betroffene Gegend - vorn an der Sohle und zwischen den einzelnen Zehen - mit einprozentigem Salizylspiritus oder etwas Äthylalkohol abgerieben werden.

Nach dem Bad kann die von Schwefel hauptsächlich betroffene Gegend - vorn an der Sohle und zwischen den einzelnen Zehen - mit einprozentigem Salizylspiritus oder etwas Äthylalkohol abgerieben werden.

Der „Mann“ in der Küche

Geschirrabwaschende Ehemänner sind beliebte Objekte für illustrierte Witzseiten.

Die Soziologen sollten nun nicht gleich einen Knick bekommen hat, und daß im häuslichen Bereich durchzusetzen, ist ihm besonders in der Küche im letzten Jahrzehnt ein

Für viele Ehemänner ist es geradezu reizvoll, z. B. am Sonntagmorgen als kurzweilige Abwechslung, die technischen Helfer in der Küche in Betrieb zu setzen.

Offenbar beginnt sich das Image des „Mannes von Welt“ zu verändern. Beeindruckt er die Ehepartnerin heute noch mit Sportwagen, Schwimmbad-pool und als Parly-Löwe, so wird man ihn vielleicht in einigen Jahren danach beurteilen, wie souverän er mit dem vielfältigen Programm seines Geschirrspülautomaten umzugehen weiß.

Indes - das Bild des küchenbeschränkten, teilverwasheden Pantoffelhelden ist schon heute nicht mehr aktuell.

kauf-park ... auf ganzer Breite billig

Sie sparen im kauf-park Geld, wann immer Sie kommen!

Table of special offers including Schweine-Schnitzel (3.98), Magerquark (-.79), Eier-Ravioli (-.99), Tissue Toilettenpapier (2.98), Ital. Paprika (-.99), Ital. Zitronen (-.99), Dreibein-Campingliege (39.95), Damen-Pullover (9.95), Paprika-Chips (-.79).

ein Riesenangebot stabiler Dauerepreise!

Table of stable prices for food and household items including Caro-Instant (3.48), Span. Olivenöl (4.98), Schiller Eiscrème (1.59), Filia Feinwaschmittel (3.98), Melitta Frischhaltefolie (1.49), Orion Wäschewelch (3.98), Getränke (Orangensaft 9.48, Asmusen Rum 9.98).

- Bad Kreuznach, Planiger Str.
• Sprenglingen, Offenbacher Str.
• Darmstadt, Eschollbrücker Str. 44
• Dörnigheim, direkt an der B 8
• Groß-Gerau, Mainzer Str. 50
• Mainz-Weisenau, an der B 9
• Raunheim, direkt an der B 43
• Wetzlar, an der B 277
• Wiesbaden, Mainzer Str. 110
• Bruchköbel, Marktplatz



Es gab eine Reihe von kraftvollen Torwürfen wie hier durch Klug beim Spiel der SSG-Handballer gegen Holzheim.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table of handball results for Oberliga Hessen and Kleinfeld Darmstadt, Gruppe Mitte, listing teams and scores.

Bruno Bauer Gau-Kunstturnermeister

Beim diesjährigen Gauturnfest in Gernsheim war der TV Langen durch fünf Aktive vertreten.

Wegen der bevorstehenden Regionalisierungsarbeiten der Turnvereine wurde die Veranstaltung abgesagt.

Als 5. Starter für den TV war Renate Talska angetreten. Sie sollte außerdem die Lan-laska angetreten. Sie sollte außerdem die Lan-laska angetreten.

Als 5. Starter für den TV war Renate Talska angetreten. Sie sollte außerdem die Lan-laska angetreten. Sie sollte außerdem die Lan-laska angetreten.

Gala für den Sommerabend

Verschiedentlich warf man dieses Jahr den Großen der Modewelt vor, sie hätten ihren Ideenreichtum gar so betont.

Solche Art der „Freizeit-Kleider“ ist keinesfalls den Jet-set-Leuten vorbehalten, es gibt schon sehr preiswerte Modelle.

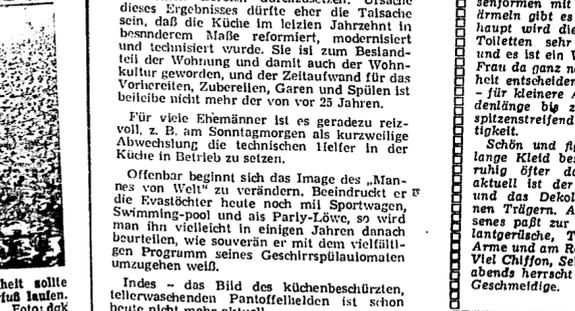
Es ist vielmehr die individuelle Kleidungsart, die spezielle Note, die einschlägt. Momentan hat man es mit den Glücken, den Stufenrocken, den schräg geschnittenen Körpermodellen.

Die Soziologen sollten nun nicht gleich einen Knick bekommen hat, und daß im häuslichen Bereich durchzusetzen, ist ihm besonders in der Küche im letzten Jahrzehnt ein

Für viele Ehemänner ist es geradezu reizvoll, z. B. am Sonntagmorgen als kurzweilige Abwechslung, die technischen Helfer in der Küche in Betrieb zu setzen.

Offenbar beginnt sich das Image des „Mannes von Welt“ zu verändern. Beeindruckt er die Ehepartnerin heute noch mit Sportwagen, Schwimmbad-pool und als Parly-Löwe, so wird man ihn vielleicht in einigen Jahren danach beurteilen, wie souverän er mit dem vielfältigen Programm seines Geschirrspülautomaten umzugehen weiß.

Indes - das Bild des küchenbeschränkten, teilverwasheden Pantoffelhelden ist schon heute nicht mehr aktuell.



Zur Verbesserung der Fußgesundheit sollte man im Sommer möglichst viel barfuß laufen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 28. Juni 1974

Siebenschläfer

Die Meteorologen halten es zwar für wechsellahen, daß ein verregener Siebenschläfer...

Fehlt in Langen eine Fußgängerzone?

Die SPD-Fraktion hatte die Anwohner zwischen Lutherplatz und Bahnhof zu einem Stadttagsgespräch...

Am Dienstagabend ging es um die geplante Fußgängerzone zwischen Lutherplatz und Bahnhof...

Beim Gassi-Gehen auf Sauberkeit achten

Der CDU-Stadtvorordnete Heinz-Helmut Schneider hat an den Magistrat die Anfrage gerichtet...

Programm des Theaterings für die neue Saison

Wie wir bereits meldeten, stellte der Theatering Langen sein neues Programm für die Theatersaison 1974/75 fertig...

Jugendcafé während der Sommerferien geschlossen

Das Jugendcafé der Stadt Langen bleibt während der großen Sommerferien, das heißt vom 1.7. bis 12.8. 1974, geschlossen.

Sonntags-Dienst für Ärzte und Apotheken

Artztlicher Notfalldienst am Wochenende

30. Juni, 12 Uhr, bis Montag, den 1. Juli, 7 Uhr: Dr. Pape, Bahnstraße 115, Telefon 2 31 24...

Artztlicher Notfalldienst am Mittwoch

3. Juli, von 12 bis 24 Uhr: Dr. Pape, Bahnstraße 115, Telefon 2 31 24...

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr...

Schreibergarten-Romantik ist vorbei

Langener Siedlergemeinschaft im Wettbewerb

Auch in diesem Jahr ließ wieder der Wettbewerb um den Titel „Die beste Kleinstsiedlung 1974“...

Gemeinsam mit Vertretern der Siedlergemeinschaft begutachtete die Kommission die Siedlung...

An diesem Wettbewerb nahmen 35 Gruppen teil, die sich einer Vorprüfung im Herbst 1973 unterzogen haben...

Die Geldstrafe, die an Siedlergemeinschaften vergehen werden, müssen eine zweckgebundene Verwendung finden...

Befahrer wurde verletzt

Beim Linksablenken von der Goethestraße in die Südliche Ringstraße wurde am Mittwoch ein Autofahrer verletzt...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Die Ferienwelle rollt. Nachdem die großen Ferien im Seeland und in Rheinland-Platz schon vor kurzem begonnen haben...

Pladfinder-Lage

Vom 27. bis 30. Juni treffen sich 130 Wölflinge, also Acht- bis Elftklässler des Verbandes Christlicher Pfadfinderverbände...

Gesellenstücke der Schreiner

In der Volksbank Dreieck am Lutherplatz sind vom 1. bis 15. Juli während der Geschäftszeit (von 8 bis 16.30 Uhr, freitags von 8 bis 18 Uhr) besondere Möbelstücke ausgestellt...

Dreißig Senioren wanderten durch die Kobersstadt

Zu einer Wanderung durch die Kobersstadt, zu der die städtische Sozialamt die älteren Mitglieder der Stadt eingeladen hatte...

Reisebüro Langen eröffnet

In der Zentrale der Langener Volksbank, Bahnstraße 11-15, bezog in diesen Tagen das Reisebüro Langen seine neuen Geschäftsräume...

Beginn der Langener Ferienspiele am Montag

Pünktlich mit dem Einsetzen der großen Sommerferien beginnen am Montag, dem 1. Juli, die diesjährigen Langener Ferienspiele...

Reisebüro Langen



Vor ihrem Reisebüro im Hauptgebäude der Langener Volksbank die Inhaberin Helma Kraft...

REISEBÜRO LANGEN. Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank. 607 LANGEN, Bahnstraße 11-15, Telefon (06103) 2 12 38. Neueröffnung 1. Juli 1974.

Abgammeln

Frau Ludmilla Lammal, Am Belzhor 3, zum 70. Frau Johanna Kirschner, Eiserstraße 4, zum 77. und Frau Anna Brunau, Birkenstraße 6, zum 89. Geburtstag am 28. 6.

Mütterberatung

Die nächste Beratung für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat Juli findet am Mittwoch, dem 3. Juli von 14 bis 15 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule, Bahnstraße 40, statt.

Ausleihszeiten der Stadtbücherei während der Sommerferien

Während der Zeit der großen Sommerferien, d. h. ab Dienstag, dem 2. Juli, bis zum Schulbeginn am Montag, dem 12. August, ist die Stadtbücherei nur zweimal wöchentlich, und zwar dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.

Neuer Chef in der ATW-Siedlung

Nachfolger von Colonel John Lorch, der nach langjährigem Aufhalt in Langen nach Amerika zurückgekehrt ist, der rangälteste Offizier in der ATW-Siedlung, Lt. Col. Spaerks. Die Grill-Party am vergangenen Samstag war bereits ein Beweis seines guten Organisationstalentes.

VdK war in Österreich

Die VdK-Ortsgruppe Langen war in der Zeit vom 4. bis 18. Juni mit einer Gruppe von 51 Personen auf Urlaubsfahrt am Attersee in Österreich. Man hatte eine gute Unterkunft gefunden, Küche und Keller boten das Beste, und die Wirtleute waren die Freundlichkeit in Person.

Vogelpflege im Mühlthal geht weiter

Im Zusammenhang mit der weiteren Gestaltung des Erholungsgebietes Mühlthal hat die Stadtverordnetenversammlung am 20. Juni beschlossen, die Vogelpflegeaktion auch nach Schloß Langen zu erweitern...

„Wilsthorpe Mummies“ tanzen für Langener

Die „Wilsthorpe Mummies“ sind eine Tanzgruppe aus Long Eaton, die sich der Pflege von Volkstänzen und des Theaters verschrieben haben. Deren Programm im Alter von 15 bis 17 Jahren mit zwei Lehrern befindet sich zur Zeit in Langen und wollen am Samstag, dem 29. Juni Grube auf tänzerische Art aus der englischen Partnerstanz überbringen.

„Wilsthorpe Mummies“ tanzen für Langener

Die „Wilsthorpe Mummies“ sind eine Tanzgruppe aus Long Eaton, die sich der Pflege von Volkstänzen und des Theaters verschrieben haben. Deren Programm im Alter von 15 bis 17 Jahren mit zwei Lehrern befindet sich zur Zeit in Langen und wollen am Samstag, dem 29. Juni Grube auf tänzerische Art aus der englischen Partnerstanz überbringen.

„Wilsthorpe Mummies“ tanzen für Langener

Die „Wilsthorpe Mummies“ sind eine Tanzgruppe aus Long Eaton, die sich der Pflege von Volkstänzen und des Theaters verschrieben haben. Deren Programm im Alter von 15 bis 17 Jahren mit zwei Lehrern befindet sich zur Zeit in Langen und wollen am Samstag, dem 29. Juni Grube auf tänzerische Art aus der englischen Partnerstanz überbringen.

„Wilsthorpe Mummies“ tanzen für Langener

Die „Wilsthorpe Mummies“ sind eine Tanzgruppe aus Long Eaton, die sich der Pflege von Volkstänzen und des Theaters verschrieben haben. Deren Programm im Alter von 15 bis 17 Jahren mit zwei Lehrern befindet sich zur Zeit in Langen und wollen am Samstag, dem 29. Juni Grube auf tänzerische Art aus der englischen Partnerstanz überbringen.

„Wilsthorpe Mummies“ tanzen für Langener

Die „Wilsthorpe Mummies“ sind eine Tanzgruppe aus Long Eaton, die sich der Pflege von Volkstänzen und des Theaters verschrieben haben. Deren Programm im Alter von 15 bis 17 Jahren mit zwei Lehrern befindet sich zur Zeit in Langen und wollen am Samstag, dem 29. Juni Grube auf tänzerische Art aus der englischen Partnerstanz überbringen.



Beim Mühlalkonzert suchten die Besucher am letzten Sonntag den Schatten der Bäume. Die Musiker des Orchesterensembles kamen in den hochsommerlichen Temperaturen ganz schön ins Schwitzen, boten jedoch wieder ein ansprechendes Programm.

Praktischer Biologieunterricht im Waldjugendlager

Zweundzwanzig Jungen aus der 7. und 8. Haupt- und Real-Klasse der Adolf-Reichwein-Schule verlebten 14 schöne Tage in einem Waldjugendlager bei Lampertheim. Lehrer H. Menzlaw hatte sich bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bezirksgruppe Wiesbaden um diesen Aufenthalt für die Kinder bemüht. Es war nicht ganz einfach gewesen, für die Langener Schüler einen Platz in diesem Waldlager zu bekommen, denn jährlich können nur drei Schulklassen aus ganz Hessen nach Lampertheim kommen.

Farben-Shop mit Hobbymalerecke hÖta erweitert sein Angebot

(PH) Seit heute gibt es einen Grund mehr, das bekannte Haus für Raumausstattung hÖta in der Bahnstraße aufzusuchen. Das reichhaltige Programm an Teppichböden, Teppichen, Gardinen und Tapeten hat eine neue Variante bekommen: im Tiefparterre wurde ein Farben-Shop eröffnet. Man findet dort alles, was nur in Verbindung mit dem Begriff Farbe denkbar ist. Farben, Lacke, Pastellfarben, Autolacke, Aquarellfarben, Bootslacke, Unterwasseranstriche, Polyesterlacke, Holzlacke für spezielle Arbeiten, Mittel zur Schwimmbadpflege, Belzen, Zubehör und Malutensilien, nur um einiges zu nennen, sind übersichtlich angeordnet. Für Hobby- und Do-it-yourself-Fans, für Sonntagsmaler und Heimwerker ein Durcheinander an brauchbaren Dingen. Dazu stehen Fachleute zur Beratung zur Verfügung, wenn man sich einmischlich sein sollte oder aber unbelastet von Fachwissen ist und einen Rat braucht. Hans-Dieter Hörle, der Inhaber, bekräftigt diesen Grundsatz der Firma, den viele schon in den zehn Jahren ihres Bestehens an eigenen Leib verspüren konnten: an erster Stelle steht die fachkundige und gute Beratung und die umfassende Information der Kunden. Dieser Service, wie man ihn schon immer bei Teppichen oder Fragen des Bodenbelags, der Tapeten, Gardinen oder überhaupt der ganzen Raumausstattung pflegt, soll selbstverständlich auch für den Farben-Shop gelten. Innerhalb dieses Farben-Shops gibt es eine Künstler-Abteilung. Hier findet sowohl der Profi als auch der Hobbymaler alles, was er für seinen Job benötigt. Dazu gehören natürlich auch Bilderrahmen und Staffeleien. Zur Sonderangeboten, die einen Besuch besonders lohnend machen, und auch die Kinder sollen zufrieden sein: sie bekommen Luftballons.

Heute Freitag, 28. Juni 1974 Farben-Shop - Eröffnung bei hÖta

Heute, am Freitag, wird bei hÖta im Tiefgeschöß ein neuer, großer Farben-Shop eröffnet. Hier finden Sie alles, was mehr Farbe in Ihr Leben bringt.

Sagenhafte Eröffnungs-Sonderangebote. * Eine Woche sparen Sie bares Geld.

DUPLY-Color Autospray Eröffnungs-Sonderpreis Dose statt 6,65 jetzt	Herbol-Schnelltrocken extra-weiß für außen und innen Eröffnungs-Sonderpreis 2 1/2 kg statt 32,90 jetzt	Wandfarben Eröffnungs-Sonderpreis jetzt netto
Kunstharz-Lackfarbe Eröffnungs-Sonderpreis 600 ccn statt 7,50 jetzt	Moltofill Eröffnungs-Sonderpreis 2-kg-Packung jetzt 1-kg-Packung jetzt 500-g-Packung jetzt	Rauhfaser 33,5-Meter-Rolle Eröffnungs-Sonderpreis jetzt netto
	Unser Farben-Shop bietet ein großes Programm: Ebnlacke, flüssige Kunstharz-Lacke, Autolacke, Chlor-Kautschuklack, Hammerschlag-Effektlack, Nitrolack, Vorseichfarbe, Vorklacke, Heizkörperver-	

lack und Lack, Spachtelkitt, alle Verdünnungen und Holzschutz-Farben. Zur Eröffnung eine Woche das komplette Programm des Farben-Shop mindestens 10% billiger. Malerwerkzeuge 10% billiger. Pinsel 15% billiger. Farben, Lacke 20% billiger. Diese Vorteile nur eine Woche. Für unsere kleinen Kunden haben wir Tausende von Luftballons und andere kleine Geschenke bereit.

Farben-Shop
Langen, Bahnstraße 25
Telefon (06103) 27 91-93

OFFENTHAL

Wir gratulieren am 28. Juni, Herrn Paul Langer, Friedhofstraße 4, zum 71. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Familienfeier in Österreich. Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde befinden sich in der Zeit vom 1. bis 14. Juli auf einer Familienreise in Österreich. Pfarrer Schneider wird an dieser Fahrt auch teilnehmen. Die Vertretung für diese Zeit wird von Frau Pfarrerin Helga Trösken, Langen, Umlandstraße 24, Tel. 0 51 03 2 37 41, übernommen.

Sonntag Landwirtschaftswahlen. Am Sonntag, 30. Juni, finden im Feuerwehrhaus, Friedhofstraße, die Landwirtschaftswahlen statt. Zu diesen Wahlen sind insgesamt 52 Landwirte und Beschäftigte der Landwirtschaft wahlberechtigt. Das Wahllokal ist in der Zeit von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Es ist jedoch darauf zu achten, daß in der Zeit von 13 bis 14 Uhr lediglich die Wahl des Ortslandwirts stattfindet, während die Wahlen zum Gebietsratswahlamt danach von 14 bis 17 Uhr vollzogen werden.

Hundefreunde in Dreieichenhain erfolgreich. Anlässlich eines Jubiläumsturniers in Dreieichenhain konnten die Offenthaler Hundfreunde wieder beachtliche Erfolge vermelden. In der Wertungskategorie I siegte Heinrich Seibel mit Wolf in der Unterordnung mit 95 Punkten und Margret Gabel mit Teddy mit 97 Punkten im Schutzdienst. Dem zweiten Rang erreichte Walter Stunz mit Hasso mit 94 Punkten in der Unterordnung und 88 Punkten beim Schutzdienst. Den dritten Rang konnte Norbert Wenzel (Dino) belegen. Edwin Wenzel siegte mit seinem Hund Blacky in der Wertungskategorie II. Er erreichte 82 Punkte in der Unterordnung und die Idealnote 100 im Schutzdienst. Mit seinem zweiten Hund Erk konnte Edwin Wenzel auch in der Wertungskategorie III siegen. Den zweiten Platz belegte Oskar Voltz mit Greif.

Neu: Tischtennis für Damen. Der Tischtennisclub will in Offenthal eine Damenriege bilden. Wer von den Offenthaler Damen in der Freizeit Tischtennis spielen möchte und eventuell später auch an Meisterschaften teilnehmen will, kann sich bei Herrn Horst Grud, Offenthal, Mainstraße 6a, Tel. 5 01 32, anmelden.

GÖTZENHAIN

Das Bestmögliche für Götzehain herausheben. Alle Aussprachen mit Bürgermeister Klaus Tielmann werden überschattet von der Entscheidung des Hessischen Landtags für die große Lösung. Noch immer wird er nicht müde zu beteuern, daß er für den Zusammenbruch der fünf Gemeinden keine Sorgen hat und auch niemand irgendwelche Gehälter und zum Melibokus zur Dachberg zu wandern weiter über den Dachberg zur Fischerhütte Ausgerüst und gestärkt wird dann die letzte Etappe bewältigt. Am 7. Juli findet von 8 bis 12 Uhr eine Radwanderung statt.



Harte Worte der Enttäuschten fielen, und es wird eine Zeit vergehen, bis bei all denen, die innerhalb der Mehrheitspartei die Götzehainer Geschichte - in weitgehender Mitarbeit der anderen Parteien - in so guter Weise in Schwung und die rechte Freude zurückkehren, die für die Zukunft nötig sind.

Daß man natürlich an sie denkt, brachten Ortsvereinsvorsitzender Karl Arnold und Vorstandsmitglied Günter Vogt und andere Sprecher unmißverständlich zum Ausdruck. Sie wollen zusammenhalten, die Versammlungen besuchen, unsere Mitglieder mobilisieren, ihnen und mit ihnen der Bürgerschaft verständlich machen, was die SPD auf unterer und oberer Ebene für Aufgaben hat und daneben wollen wir um Verständnis für unsere Entschlüsse werben und unsere Taten aufzeigen - das war der allgemeine Tenor - damit die nächsten Wahlen, die ja bereits im Herbst anstehen, gewonnen werden. Wer mit offenen Augen durch Götzehain geht, sagte Karl Arnold, wird uns bestätigen müssen: Hier wurde gute Politik geleistet, und so wollen wir auch in Zukunft das Beste für unsere Bürger herausheben.

Meldeliste für Bleiswijk geschlossen. Nach Mitteilung von Bürgermeister Tielmann in der letzten Sitzung der Gemeindevertreter meldeten sich 190 Götzehainer Bürger zur Teilnahme an den Verschwisterungsfestlichkeiten in Bleiswijk vom 15. bis 18. August. Die Busse für die Fahrt seien bestellt und die Anmelde- und Rückmeldungsscheine für die Rückversicherung seien geschlossen. Für die Gemeindevertreter die Zeit vom 16. bis 19. August im nächsten Jahr fest.

Kindergartenauswahl. In den Ausschub für den gemeindlichen Kindergarten wählen die Gemeindevorteiler als gemeindliche Vertreter: Christel Berneth, Klaus Stange, Robert Finkel und Gerlinde Reitzlein.

ERZHAUSEN

Die Karnevalsabteilung veranstaltet am Samstag, dem 29. Juni ab 18 Uhr ein „Bratwesschen“ am Hundepplatz. Die Verantwortlichen würden sich freuen, auch Freunde und Interessenten begrüßen zu können. Für Überraschungen ist gesorgt.

Auf Schusters Rappen

Der Wettergott meinte es recht gut mit der Wandergruppe der Sportvereinigung Erzhausen, die am letzten Sonntag eine Wanderung im Darmstädter Stadtwald unternahm. Die Wanderung begann am Böllenfalltor und führte über den Herrgottsberg zum Prinzenberg, wo eine kurze Rast eingelegt wurde. Eine herrliche Aussicht von hier, zur Neunkircher Höhe und zum Melibokus, dann führte der Wanderweg weiter über den Dachberg zur Fischerhütte. Ausgerüst und gestärkt wird dann die letzte Etappe bewältigt. Am 7. Juli findet von 8 bis 12 Uhr eine Radwanderung statt.

Ausstellung der Jugendmusikschule im Rathaus

Von der Musikbegeisterung der Langener Jugendlichen kündet die neue Ausstellung im Rathaus-Foyer. Vom 25. Juni bis 19. Juli sind dort Musikinstrumente der Volkshochschule angelegten Jugendmusikschule zu sehen. Zu den Ausstellungstücken, die einen repräsentativen Querschnitt aus dem umfangreichen Instrumentarium der Jugendmusikschule geben sollen, gehören Posaune, Jazztrompete, Gitarre, Querflöte, Klarinette sowie mehrere Blockflöten. Eine kleine Auswahl des während der Übungsstunden verwendeten Unterrichtsmaterials rundet diese Ausstellung ab.

Die Jugendmusikschule verfügt über zwei größere Orchester, ein Blas- und ein Streichorchester. Das Blasorchester umfaßt etwa 50, das Streichorchester ungefähr 40 Kinder.

Die Ausstellung möchte gleichseitig auf die bereits in der Presse angekündigte Möglichkeit hinweisen, daß sich auch Kinder ab 12 Jahren, die bisher nicht die Grundkurse der Jugendmusikschule besuchten, anmelden können zum Erlernen folgender Instrumente: Posaune, Kontrabaß, Schlagzeug, Querflöte, Violine, Trompete, Viola, Waldhorn, Cello, Tuba, Klarinette, Klavier, Orgel, Gitarre. Ganz besonders willkommen sind solche Schüler, die das Spielen von Oboe, Fagott und Waldhorn erlernen möchten.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Allgemeine Tarifpreise für die Versorgung mit elektrischer Energie aus dem Niederspannungsnetz

Gültig ab August 1974

1. GRUNDPREISSTARIFE

Das Entgelt setzt sich zusammen aus dem Arbeitspreis nach Ziffer 1.1. für die abgenommenen kWh, dem Bereitstellungspreis für die jeweilige Anlage nach den Sätzen der Ziffer 1.2. und dem Verrechnungspreis nach Ziffer 1.3.

1.1. ARBEITSPREIS	Tarif I	Tarif II
Je Kilowattstunde (kWh)	11 Pf	8 Pf

1.2. BEREITSTELLUNGSPREISE

monatl. Teilbetrag des Jahresbereitstellungspreises

1.2.1. Haushaltsbedarf		
für die ersten beiden Tarifräume	3,90 DM	7,50 DM
für jeden weiteren Tarifraum	0,90 DM	1,50 DM
Zuschlag		
für Geräte zur Heizung oder Klimatisierung gem. Ziffer 4.1.8. Je 0,5 kW	3,50 DM	3,50 DM
1.2.2. Landwirtschaftlicher Betriebsbedarf		
für die ersten drei Tarif-ha	7,20 DM	15,80 DM
für jeden weiteren Tarif-ha	0,65 DM	1,30 DM
Zuschlag		
für Überschlusßwerte nach Ziffer 4.2.4.		
- bei Beleuchtungsanlagen für je 100 Tarif-Watt	0,70 DM	0,70 DM
- bei anderen Anlagen für je 0,5 Tarif-kW	3,50 DM	3,50 DM
1.2.3. Gewerlicher, beruflicher und sonstiger Bedarf		
- bei Beleuchtungsanlagen für jeden Tarifraum gem. Ziff. 4.3.4. und 4.3.5.	2,- DM	3,60 DM
- bei anderen Anlagen für je 0,5 Tarif-kW	6,20 DM	12,40 DM

1.3. VERRECHNUNGSPREISE

monatl. Teilbetrag des Jahresverrechnungspreises	
a) für einen Wechselstrom-Einfachtarifzähler	2,- DM
b) für einen Wechselstrom-Doppeltarifzähler	4,30 DM
c) für einen Drehstrom-Einfachtarifzähler	3,50 DM
d) für einen Drehstrom-Doppeltarifzähler	5,95 DM
e) bei Messung des Stromverbrauchs über: Meßwandler	
je Wandler	2,50 DM

2. KLEINVERBRAUCHSTARIFE

Das Entgelt setzt sich zusammen aus dem Arbeitspreis für die abgenommenen kWh von 39 Pf/kWh und dem Verrechnungspreis nach Ziffer 1.3.



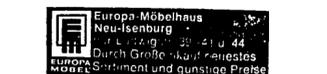
Bel der Langener Volksbank gibt es Wein

Anläßlich des „Tages der offenen Tür“ im Hauptgebäude der Langener Volksbank am letzten Sonntag erhielten alle Besucher eine Karte, die zum Empfang einer Weinprobe oder einer Portion Eis berechtigte. Darüber hinaus wurden auf die Nummern dieser Karten Wein-Präsentate ausgelost, die in der Bankzentrale und bei allen Niederlassungen abgeholt werden können. Folgende Nummern haben gewonnen: 3, 12, 37, 39, 46, 56, 57, 78, 88, 114, 124, 170, 185, 186, 208, 214, 218, 219, 221, 225, 230, 233, 237, 257, 258, 261, 275, 277, 280, 282, 318, 323, 325, 347, 355, 372, 380, 423, 435, 465, 469, 504, 531, 535, 539, 551, 552, 555, 573, 574, 579, 587, 588, 598, 600 und 620. Bei der Abholung ist die Karte vorzulegen.



Sonntag, den 30. Juni 1974 (3. So. n. Trinitatis), Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des 11. Abendmahls (Pfr. Kretzer)
Predigttext: 1. Petr. 5, 5e-11
Kein Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
8.00 Uhr Frühgottesdienst (Pfr. Kretzer)
Predigttext: 1. Petr. 5, 5e-11
Kein Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des 11. Abendmahls (Pfr. Trösken)
Kein Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ullrich-Str. 4
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des 11. Abendmahls (Pfr. Schilling)
Predigttext: 1. Petr. 5, 5e-11
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Für die Kinder- und Familien-erholung (DW)

Stadtmision Langen
Sonntag, den 30. Juni: Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 2. Juli: Bibelstunde 20.00 Uhr



Bekanntmachung

Das im Grundbuch von Langen, Band 177 Blatt 892B eingetragene Grundstück Nr. 1 Gemarkung Langen, Flur 2, Flurstück 515/2 Hof- und Gebäudefläche Blumenstraße 1, mit 321 qm soll am 5. Juli 1974, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. 27, Zimmer Nr. 20 durch Zwangsversteigerung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 10. Jan. 1974 (Tag des Versteigerungsvermerks) Karl Götzemann in Langen

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 392 600,- DM. Auf die Versteigerung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 20 wird hingewiesen. Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10% des Bargebots leisten. Langen, den 19. 6. 1974 - Amtsgericht -

Aus der Welt des Films

Spiel mit dem Lied vom Tod (UT) Es ist die Story der wilden 80er Jahre, als die Eisenbahn den Kontinent durchschien, Land und Leute näherbrachte und wandelte. Die Zeit der schließlichen Revolven, der Gesetzlosen, der harten Raneher und Sieder, Sergio Leone, der den Westen drehte bereitete dafür alle die Länder und Plätze und schuf so einen Film, der alle Schaulustigen aufzeigt für das Leben der harten Menschen des Westens. Zwei Trottel an der Front (Lichtburg) Einen langen Titel trägt der Film, denn er ist überschrieben: Die Lachbombe aus Italien, Franco, der lange Lunatich, Cicelo, der kleine Diebe - 2 Trottel an der Front. Diese lange Überschrift besagt alle die Länder und Plätze lustigen das Publikum in scheinbar ersten Szenen. Die tollsten Gags und die irrsinnigen Witze leisten sich die zwei in immer neuen Situationen.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlitz; für Unterhaltung u. Anzeigen: Gün. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 27 45. Nachdruck nur mit Quellenangabe der LZ. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichterreichung unserer Zeitung durch Fälle höherer Gewalt besteht

ENDLICH...

Langen bekommt seine (Mode-) Schatzinsel. Schätze sind noch immer ein Geheimnis. Nicht ungeduldig werden. Unsere nächste Anzeige am Dienstag lesen.

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

Tag und Nacht
Abschlepp-Dienst Erhart
Tel. 46 44 oder BP-Tankstelle. Tel. 4 90 69
Wir führen Ihren Allwagen der Verschrottung zu. Wir bedienen Sie weiterhin preisgünstig.
Wagenwartung
TÜV-Vorfahrt schnell und zuverlässig
BP-TANKSTELLE ERHART

Hausratversteigerung

Am 5. Juli 1974 findet um 18 Uhr in Langen, Riedstraße 9, 1. Stock rechts, die Versteigerung folgender Gegenstände statt: Wohnzimmergarnitur, Radio Nordmende, Schrank, 2 Küchenschränke, 2 flammiger Elektroherd, 2 Pelzmäntel Gr. 38-40 u.a.m.
Besichtigung ab 17.30 Uhr.

Wieder Schuhe für 1,90 DM - zum 1-jährigen Geburtstag

von **SCHUH-DISCOUNT**

In Langen, am Bahnhof
Schuh-Discount hat in diesem einen Jahr eine große Anzahl treuer und zufriedener Kunden um sich gesammelt - kein Wunder bei diesen Preisen! Viele wissen noch nicht, daß wir immer „Gute Schuhe zu Niedrigstpreisen“ und gute Bedienung bieten.
Zum Einjährigen ganz besondere Angebote!
Hier nur einige Beispiele:
Für den Urlaub Frottee-Pantoletten für nur 4,90 DM
Damen-Sandaletten, weiß u. bunt ab 8,-, Restpaare 5,- DM
Wörthofer Pantoletten, Leder, verstellb. Riemen, 11,90 DM
Kinderschuhe ab 10,-, Rest für 5,- DM
Herren-Schnürschuhe, helles Leder, flexibel, für 24,90 DM
Herren-Sandalen, Leder, für 18,90 DM
Arbeitsschuhe für 14,90 und 10,- DM
Mocassins, Leder, für Kinder 18,- DM
orthop. Schuhe ab 25,- und viele Rest- und Einzelpaare zu Spottpreisen.
Da sollte man doch zugreifen... meint SCHUH-DISCOUNT W. JÄHNERT, Langen, am Bahnhof

Friedrich Seipp

Am 20. Juni 1974 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und liebevoller Opa, unser Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege unseren Dank aus. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte, der Geschäftsleitung der Fa. Pittler AG, Betriebsrat und Arbeitskollegen, dem FC Langen und den Schulkollegen 1901/02 Wixhausen sowie allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer
Margarete Seipp
Im Namen aller Angehörigen

Langen/Egelsbach, im Juni 1974

GRABSTEINE

und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverbindliche Beratung.
Nachschriften garantiert.
KEIL
Spezialwerk für Grabdenkmäler
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon (06251) 54 58
- Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Sofie Beckmann
geb. Vollhardt

danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schilling für die trostreichen Worte, dem Jahrgang 1910/11 sowie allen Nachbarn und Bekannten.

Heinrich Beckmann
und Angehörige

Langen, Fabrikstraße 27

Gardinen-Leisten
schnell und preiswert
(auf Wunsch Montage)
Telefon 6 10 70

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- u. Blumenspenden zum Ableben unserer lieben Entschlafenen

Frau Anna Seipp
geb. Bärenz

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Besonderen danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte, den Schulkolleginnen u. -kollegen des Jahrgangs 1904/05 für die Kranzniederlegung und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen
Jakob Barth

Langen, im Juni 1974
Pittlerstraße 5

Am 20. Juni 1974 verstarb

Herr Friedrich Seipp

Der Verstorbene war von 1956 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand bei uns tätig. Durch seinen Fleiß und sein Pflichtbewußtsein wurde er von Vorgesetzten und Mitarbeitern gleichermaßen geschätzt. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat
der
PITTLER Maschinenfabrik
Aktiengesellschaft

Langen, den 24. Juni 1974

DANKSAGUNG

Für die überaus große Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Och
geb. Schickedanz

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte am Grabe, dem Vorstand der Bezirkssparkasse Langen, ihren ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1905/06 und all denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Grete und Horst Lenhardt
Enkelkinder Christa und Thomas

Langen, im Juni 1974
Brüder-Grimm-Straße 5

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden beim Heimgang meines lieben Lebenskameraden und Vaters

Josef Paduscheck

sprechen wir allen Verwandten, Bekannten sowie der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 160 unseren herzlichen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen Worte und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Langen, Südliche Ringstraße 160

UT-FILMBÜHNE

Spiel mir das Lied vom Tod

Beachten Sie die geänderten Anfangszellen

Ab Freitag täglich 20.30
Sa., So. 17.00 und 20.30



Diesen Film darf man ohne Übertreibung den „König der Western“ nennen!

Einen Sergio Leone Film
Claudia Cardinale
Henry Fonda Charles Bronson
„Spiel mir das Lied vom Tod“
Jason Robards
Astrid Ferrell

LICHTBUCH Tel. 22209



Das umwerfende Komikerpaar liefert tolle Gags u. irro Witzel
Ein Spitzen-Lustspiel-Hit!
Fr. u. Mo. 20.30 Uhr
So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr



Härter als die „Chinesische Mauer“ ist dieser Eastern der Extra-Klasse! Kein Film für schwache Nerven!
Di. u. Mi. 20.30 Uhr

Donnerstag 20.30 Uhr: Ein Film, der alle begeistert: **DIE GOLDENE STADT**

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Des längste Autovorgügen mit dem geringsten Benzinverbrauch!

Ab Freitag, täglich 21.15 Uhr, bis Montag:
Nicht zimperlich, nicht grad' diakret... dieser Sex-Spaß!
Walter Boos drehte mit charmenten Starlets
SCHLÜSSELLOCH-REPORT
Breitwand-Farbfilm
Von Mäuschen, Männern und merkwürdigen Marotten!

Ab Dienstag, täglich 21.15 Uhr, bis Donnerstag:
Omar Sherif, Philippe Nicaud in der Jules-Verne-Verfilmung
HERRSCHER EINER VERSUNKENEN WELT
Breitwand-Farbfilm

= Privater Gebrauchtwarenmarkt Jeden Samstag 10 - 14 Uhr!

Black & Decker
für mehr Freizeit im Garten.
Elektro-Walzenmäher D489N
Ein Mäher für alle, die ihren Rasen besonders pflegen. Hervorragende Schnitqualität durch spezialgehärtete Walzenmesser. Starker 500-Watt-Universal-motor.
30 cm Schnitbreite
Grasfangkorb im Preis enthalten.

Black & Decker
für mehr Freizeit im Garten.
NEU Turbomatic-Elektro-Rasenmäher 4016
Der Mäher mit der Rasen-Leistung. Mit Windkanal und Spezialmesser, 40 cm Schnitbreite, 700-Watt-Induktionsmotor. Mähleistung ca. 1.300 qm/st.

Heimwerker, Elektrowerkzeuge
Sanitär, Baumaschinen
Drahterzeugnisse
Eisenwaren am Lutherplatz
607 Langen • Wallstraße 41 • Telefon 22745

NEUERÖFFNUNG!

Gemütliche Atmosphäre

Im Birkenwäldchen

Ober Ihren Besuch freut sich
FAMILIE FETT
In der Walter-Rietig-Straße

Urlaub auf dem Bauernhof

Für Juli-August-September Zimmer frei -
Nußbach, Oberösterreich
Übernachtung/Frühstück DM 7,-, Kinder-Preisnachlaß.
Auskunft: Telefon 2 95 92 ab 17 Uhr.



Berufsausbildung zum Fahrlehrer
auch nebenberuflich möglich. Ein Lebensberuf
23784 Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk.: 20.33
Amit. anerkannte Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorfer, Lindemannstr. 22, Tel. 66 27 06

Lehrgangsbeginn: Darmstadt 27. 7. 74

Eden spezial Pflanzenmargarine

Aktiviert den Zellstoffwechsel.
Senkt den Cholesterinspiegel.
Ist besonders leicht verdaulich.



Eden spezial
in Ihrem Reformhaus:

NEUFORM-DEPOT LANGEN
GESUNDHEITZENTRALE
Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Wir gehen in Urlaub

vom 6. bis 21. Juli 1974

Altstadt-Drogerie

Fahrgasse 12

Zahnarzt W. Ott

vom 1. Juli bis 4. August 1974
IN URLAUB

Vertretung bei Dringlichkeit:
Dr. Saehrendt, Bahnstr. 81
Dr. Metz und Za. Metz, Schnalngartenstr. 12
Za. Stahl, Rheinsr. 9
Za. Peterson, Lg., Weißdornweg 15
Za. Jokisch, Egelsbach, Mainsr. 16

INTERNAT FÜR MÄDCHEN
(mit Tagesheimschule)

Neusprachl. Gymnasium / Klassen 5 - 10 in Frankfurt/Nieder-Erlenbach / Aufgabenbetreuung durch d. Fachlehrer / Legesthener-Kurse / Weiterführung zum Abitur in unserer Frankl. Stedtschule / Schulträger ist ein gemeinnütziger Elternverein. Beratung und Prospekte:

Schulverein Anna Schmidl e. V.
6000 Frankfurt am Main
Gärtnergeweg 29, Telefon 55 36 52

Moderne Buchhaltung für Klein- und Mittelbetriebe

exdata EDV-Fullservice
befreit Sie von Routinearbeiten und löst dadurch auch Ihre Probleme
Das neue exdata-Konzept für das gesamte Rechnungswesen
Das sind Themen, die Sie interessieren sollten:

- Computerbuchhaltung für jede Betriebsgröße
 - aktuelle Statistik über Lager und Verkauf
 - rationelle Rechnungsschreibung
 - preisgünstige Datenerfassung durch DE-Agenturen
 - Lohn- und Gehaltsabrechnung Ideal gelöst
- Wir laden Sie ein zur unverbindlichen Information am 3. und 4. Juli 1974 von 12.00 bis 19.00 Uhr in die Geschäftsräume unseres Partners, der exdata-DE-Agentur Dr. Schneider GmbH, 6079 Sprengelring Dreieichstraße 5 - Telefon 06103 / 6 40 50
exdata Service Rechenzentrum KG Nürnberg
Distriktbüro Frankfurt, Färberstraße 77
Telefon 0611 / 61 50 84 und 61 50 85

VOGDT Rundfunk- und Fernsehdiens

Es sind noch einige

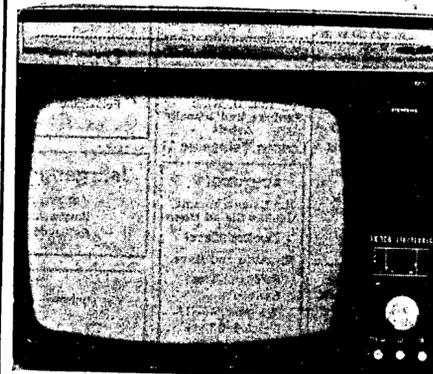
Bildmeister-Fernsehgeräte

zum Schlägerpreis von nur DM **395,-** eingetroffen.

Für Netz- und Autobatteriebetrieb. Ideal für zu Hause, für unterwegs und für Camping.

31 cm-Rechteckbildschirm mit 90° Ablenkung. Brillantscharfe u. kontrastreiche Bilder auch in heller Umgebung. Teleskopantenne für alle Programme. Reiner Klang durch Frontlautsprecher. Bequeme Vollfrontbedienung. Stromsparende Alltransistortechnik.

Anschluß für Kopfhörer mit automatischer Abschaltung des Lautsprechers. Versenkbarer Tragegriff. Original deutsches Markenfabrikat.



Beachten Sie: nur Riedstraße 12

LANGENER ZEITUNG TELEFON 27 45

Ferienzeit - Reisezeit

Wir helfen Ihnen, Ihre Urlaubsgarderobe aufzufrischen.

Ab sofort:

preisgünstige leichte Sommerkleider

In den Größen 36 bis 50 aus Ihrem

Modehaus Schött

607 Langen, Darmstädter Straße 1 (Kronehaus)
Telefon 2 37 31

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Singstunde im Vereinslokal.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.

Wassersportverein Jeden 1. Montag im Monat geselliges Treffen...

ODG DEUTSCHLANDS

Büsausflug Samstag, 13. 7. 74 Kloster Maulbronn...

Verein für deutsche Schäfer-Langen Am Dienstag, dem 2. Juli 1974 um 20 Uhr...

Veren für deutsche Schäfer-Langen

Am Dienstag, dem 2. Juli 1974 um 20 Uhr Versammlung im Vereinsheim...

Jahrgang 1898/99 Bel unserem Ausflug am Dienstag, 25. 6., ist ein Damenschirm aus Versehen vertauscht worden...

Jahrgang 1901/02 trifft sich a. Mittwoch, 3. Juli 1974 um 15.30 Uhr in der Turnhalle.

Jahrgang 1905/06 Donnerstag, 4. Juli 74, 15.30 Uhr

Zusammenkunft im Café Gellert...

Jahrgang 1911/12 Wir treffen uns morgen, 20. Uhr, in der TV-Gaststätte...

Am 23. Juni habe ich eine III. Schrift am Langener Bahnhof verloren...

Tausende

Jeans aller führenden Marken in aktuellen Qualitäten...

Dohle mit Drahting im linken Fuß zugeflogen.

Grün/gelber Wellensittich zugeflogen. Peter-Müller-Str. 9

Wellensittich zugeflogen, grau-blau, beringt. Winkler, Obergasse 9

Zwergkanarienvogel zu verkaufen. Vor der Höhe 36

Die DAME, die am Montag, dem 24. 6. 1974, zwischen 15.00 und 15.30 Uhr bei der Fa. Balzer & Roth...

FLEISCHMARKT KLINGLER Bahnstraße 132

Schweine-schnitzel kg 9,80 Pustabratun, pikant gewürzt, kg 9,80

73-er Wein zum Drangewöhnen! Ockenheimer St. Jakobberg

Änderungsschneiderei Inh. H. Kille

ACHTUNG! Ihr Urlaub kommt, denken Sie an Ihren Zweitschlüssel

Spanplatten 10 mm 410/65 cm, 18 mm 205/92,5 cm...

OTTO SCHNEIDER Götzenhain, Industriestraße 11

Suche gebrauchte Holzbaracke Off.-Nr. 463 an die LZ

Gelegenheit! 1. Schlafz. 2 Sessel, Chromrollen, Beugstg., Dralon blau...

Schlafzimmer kompl., m. Tagesdecke und Bettunrandung...

Buntfärber Normende Spectra Color L 2 X, weiß, für 1000 DM zu verk.

Lescher-Mischer für 50 DM zu verkaufen. Liederweg, Drh., Waldstr. 11

WIR HABEN GEHEIRATET Bernd Spiker «» Monika Spiker geb. Helfmann 28. Juni 1974 Langen - Bahnstraße 119

WIR HEIRATEN Willi Frank «» Elvira Bernhardt 28. Juni 1974 Langen, Taunusstraße 15

Ihra varmählung geban bakannt günther saal anneruth saal gab. daum 6070 langens gabalsbergerstr. 10

hauta längt für uns ein zweites leben an: wir heiraten fred heppenheimer inge hofmann langens, nörfelder landsstraße 26

Wir haben uns über die Glückwünsche und Aulmarksamkeiten zu unserer VERLOBUNG sehr getraut und sagen, auch in Naman unsarer Eltern, herzlich Dank.

Ortrun Sehring Peter Köhler Feldstraße 19 Langen Ahornstraße 3

Raumausstatter raumausstattung OSWALD Langen, August-Bebel-Straße 8 — 10 Telefon 2 52 55

Haushaltsauflösung Schrankwand med., 2 x Couchgarnitur, Franz. Bett usw. billig zu verkaufen.

Suche 30- od. 50-Ltr.-Heißwasserboiler Wer kann bald Badplatten stellen? Erzhäuser, Fr.-Ebert-Str. 78

2 Zimmer und Küche, ohne Bad, mit Möbel, ab sofort zu vermieten. Auch an Ausländer. Egelsbach, Birkenseweg 5

1 Zimmer mit Badbenutzung in Langen, Nördl. Ringstr. 76, bei Hix, zu vermieten. DM 100,- und 30,- Uml.

2 kleine Zimmer Küche, Htzg., z. m. 1. 1974 zu vermieten. Werner, Langen, Dorotheenstraße 7

Neumöbl. Zimmer sep., in Egelsbach, Ol-ZH, w. w., Kocheleihenheit und Dusche, per sofort zu vermieten.

Gutmöbl. Zimmer ZH, z. m. 1. 7. 74 od. später an Herrn zu vermieten.

Möbliertes 1-Zi.-Appartement in Egelsbach zu vermieten. Miete 210 DM.

2 Büffetkräfte 2 Spüler Gute Bezahlung, Verpflegung im Hause.

Wohn- und Geschäftshaus zentr. Lage Langen (Bahnhofstr.) 532 qm.

Garage in Langen, Odenwaldstraße, ab sofort zu vermieten.

Im Industriegebiet Gewerbe-grundstück gesucht. Off.-Nr. 462 an die LZ

Nachhilfe in Mathematik f. Real-schüler, Kl. 9/10, möglichst sofort gesucht.

Übernehme Schreibarbeiten jeglicher Art 'Tel. 06103 / 4 94 46

Kaufm. Angestellte sucht stundenweise Nebenbeschäftigung ab 14 Uhr.

Opel Rekord Baujahr 1965, Autom., für DM 400 zu verk.

Kadett BL Bj. 63, weiß, AT.M., Brennsen neu, 1 1/2 Jahr TÜV.

Opel Rekord L 66 PS, Bj. 73, 13 400 km, bronze-met., heizbare Heckscheibe.

3-Zimmerwohnung Dreieckshaus, Neubaugebiet, mod. Komf., per 1. 8. 74 frei. Miete incl. Autoabstellplatz.

Suche ab 1. 7. 74 3- od. 2-Zi.-Wohg. Küche, Bad, Balkon u. ZH.

3- od. 4-Zi.-Whg. im Raum Langen gesucht. Off.-Nr. 458 oder Tel. 0611 / 6 90 37 47

2 (1/2)-Zi.-Wohnung mit ZH, Balkon, Bad und Küche im Raum Langen-Egelsbach.

Suche 2-Zimmerwohnung Bad, Küche, ZH, mögl. größer, ab 1. 8. 74.

2-Zimmerwohnung mit ZH, Warmwasser, Balkon, Wohnküche, Bad.

Suche 1-Zimmerwohnung Küche, Bad, Nähe Krankenhaus, ca. 175,- Off.-Nr. 453 an die LZ

1-Zimmerwohnung zu vermieten mit Küchenrichtung und Duschbad.

Suche dringend 3-Zi.-Wohnung ab 1. 7. 74, Küche, Bad, Balkon, ZH, 350,- DM.

3-4 Zi.-Wohng. von Privat in Langen gesucht. Off.-Nr. 423 an die LZ

Wohnung, 3 1/2-Zimmer Küche und Bad, Gäste-WC, Neubau, zu vermieten.

Alleinstehende Dame sucht 2 Zimmer Küche, Bad u. ZH. Off.-Nr. 461 an die LZ

Nachmieter gesucht! Zum 1. Dezember 2 Zimmer Küche, Bad, Balkon, ZH.

Haben Sie Personalorgnen? Wir übernehmen Buchhaltungsarbeiten bis zur Bilanzierung.

Spare Zeit, nimm Stempel Schnell und preiswert von Schilder-GÖTSCH

Schilder-GÖTSCH Bürgerstraße 23 Telefon 06103 / 2 23 90 Schilder - Stempel - Buchstaben

Buchpreise für junge »Waldläufer«

Adolf-Reichwein-Schule fördert Liebe zur Natur

Die Adolf-Reichwein-Schule veranstaltete auch in diesem Jahr wieder einen biologischen Waldlauf.

Ein Tag vor Beginn der großen Ferien konnte Rektor Helmut Fürst, der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald,

Große 3- od. 4-Zi.-Whg. im Raum Langen gesucht. Off.-Nr. 458 oder Tel. 0611 / 6 90 37 47

Junges verlobtes Paar sucht nette 2 (1/2)-Zi.-Wohnung mit ZH, Balkon, Bad und Küche im Raum Langen-Egelsbach.

Suche 2-Zimmerwohnung Bad, Küche, ZH, mögl. größer, ab 1. 8. 74. Zirk 320 DM. Telefon 7 91 39

2-Zimmerwohnung mit ZH, Warmwasser, Balkon, Wohnküche, Bad, für DM 350,- incl. Heizungskosten ab sofort an ruhiges deutsches Paar zu vermieten.

Suche 1-Zimmerwohnung Küche, Bad, Nähe Krankenhaus, ca. 175,- Off.-Nr. 453 an die LZ

1-Zimmerwohnung zu vermieten mit Küchenrichtung und Duschbad, auch für Gastarbeiter.

Suche dringend 3-Zi.-Wohnung ab 1. 7. 74, Küche, Bad, Balkon, ZH, 350,- DM. Theodor Kuhn Süd. Ringstr. 221

3-4 Zi.-Wohng. von Privat in Langen gesucht. Off.-Nr. 423 an die LZ

Wohnung, 3 1/2-Zimmer Küche und Bad, Gäste-WC, Neubau, zu vermieten.

Alleinstehende Dame sucht 2 Zimmer Küche, Bad u. ZH. Off.-Nr. 461 an die LZ

Nachmieter gesucht! Zum 1. Dezember 2 Zimmer Küche, Bad, Balkon, ZH.

Haben Sie Personalorgnen? Wir übernehmen Buchhaltungsarbeiten bis zur Bilanzierung.

Spare Zeit, nimm Stempel Schnell und preiswert von Schilder-GÖTSCH

Schilder-GÖTSCH Bürgerstraße 23 Telefon 06103 / 2 23 90 Schilder - Stempel - Buchstaben

Hessen schaltet sich in Geschwindigkeits-Großversuche ein

Meßprogramm ergab: Tempo auf Autobahnen ist wieder angestiegen

Zum 1. September wird sich Hessen dem Versuch mit Geschwindigkeitsbeschränkungen auf ausgewählten Autobahnstrecken anschließen.

Die Hessische Minister für Wirtschaft und Technik Heinz Herbert Karry mit. Nach seinen Angaben wird die nordhessische Autobahnstrecke von der Landesgrenze zu Niedersachsen

Wie der Minister erläuterte, ist diese Regelung für die Dauer eines Jahres vorgesehen. In diesem Zeitraum müsse es möglich sein festzustellen, ob derartige Tempo-Regelungen das Unfallgeschehen beeinflussen oder nicht.

Er erwähnte in diesem Zusammenhang die zwischen Kassel und Hattenbach mit der anderenartigen Tempoeinflussung durch die empfehlende Angabe von Richtgeschwindigkeitsintervallen 90-120 beziehungsweise nach Einführung der Richtgeschwindigkeit auf 130 Kilometer pro Stunde festzustellende neue Fahrstil, nämlich weniger aggressiv und hektisch zu fahren.

Rektor Helmut Fürst sagte zum Abschluß der kleinen Feierstunde, es habe sich gezeigt, wie viel noch getan werden müsse, bevor sich selbst bestehen zu können. Er forderte die Jugend zur Mitarbeit im Naturschutz auf.

Der Leser hat das Wort

Statt Rathauskurvenbegradigung Platz und Räume für die Jugend

Mit großem Erstaunen erfuhr die Öffentlichkeit von der Bewilligung von mehr als vier Millionen DM Steuererlösen, die zur Rathauskurvenbegradigung plötzlich zur Verfügung stehen.

Wenn die ortsansässige Wirtschaft Aufträge braucht, so gibt es zukunftsweisendere Aufgaben als die Zerstörung eines stabilen Stadt-zentrums der Innen- und Altstadt.

Die Folgen dieser neuen Straße sind katastrophal: die der Jugend gerade zur Verfügung gestellten Häuser fallen diesem Projekt zum Opfer.

Statt dessen wird geplant, das denkbar rück-schrittlichste Projekt in der Langener Geschichte in Angriff zu nehmen.

Die Folgen dieser neuen Straße sind katastrophal: die der Jugend gerade zur Verfügung gestellten Häuser fallen diesem Projekt zum Opfer.

Ich bin der festen Überzeugung, daß sich in allen Rathausaktionen die Einsicht durchsetzen wird, daß ihr hiesiger Beschluß über-eilt durchgeprüft wurde und nochmals aus-eitlicher Beratung bedarf.

Ich hoffe, daß das Wohnen und Leben Vor-ang vor dem Straßenbau erhalten und daß bürger-naher Politik in Langen und in Egels-bach weiterhin kein Schlagwort bleibt.

Stud.-Rat Gerhard Neudorf, Beethovenstr. 32



Der Bezirksvorsitzende des Bundes für Vogelschutz, Heinrich Quari (links) händigt den Gewinnern des »biologischen Waldlaufs« der Adolf-Reichwein-Schule die Buchpreise seines Verbandes als Anerkennung für die Verbundenheit zur Natur und der Tierwelt aus.



Können Sie dieses Haus? Vielleicht haben Sie in SCHÖNER WOHNEIN (Shopping in Frankfurt) davon gelesen. Es wurde als eines von vier Frankfurt-Einrichtungshäusern empfohlen. Weshalb? Weil dort die Gestaltung harmonischer Räume vor den Verkaufserfolg gesetzt wird.

Todesbiene auf dem Vormarsch

Afrikanische Honigbiene droht Amerika / Sehr ertragreich, aber unheimlich aggressiv

Die Vision könnte einem Horrorfilm entstammen: Millionen Bienenvölker stürzen sich auf die Menschen und töten sie mit zahllosen Stichen. Der Angriff ist so massiv und konzentriert, daß es praktisch kein Entweichen gibt. Die aggressiven Insekten sind überall. Solche Szenen sehen erstickend die Wissenschaftler auf dem amerikanischen Kontinent zu leicht auch auf dem europäischen Kontinent zu...



Imker bei der Entnahme von Waben. Foto: Riedel

Dr. Hubbell gehörte einem Ausschuss von Wissenschaftlern an, den die Nationale Akademie der Wissenschaften für das amerikanische Landwirtschaftsministerium eingesetzt hatte, um das Phänomen zu untersuchen und - wenn möglich - Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Das unmittelbare Interesse des US-Wissenschaftlers gilt nicht nur der afrikanischen Honigbiene. Er möchte grundlegendere Informationen darüber sammeln, auf welche Art und Weise Bienenvölker miteinander konkurrieren und welche Faktoren den Erfolg einer Art auf Kosten der anderen ausmachen...

Obst und Wasser

Daß man auf Kirschen und anderes Steinobst kein Wasser trinken soll, ist allgemein bekannt. Jedenfalls wurden wir schon als Kinder darauf hingewiesen. Das schmeckt köstlich auch nach dem Genuß von Obst und anschließend reichlichem Trinken erhebliche Beschwerden im Leib auftreten.

Am Obst allgemein - nicht nur am Steinobst - haften reichlich Gärungsreize. Diese kommen, wenn dem Vordringen einer gefährlichen afrikanischen Bieneart nicht Einhalt geboten wird. Die beängstigende Aggressivität dieser „Todesbiene“ entstand vermutlich deshalb, weil ihre Nester über Jahrtausende hinweg zunächst durch ihren natürlichen Feind, den nachsichtigen Honigkuckuck, und später durch den Menschen zerstört worden sind.

Im 16. Jahrhundert wurde die afrikanische Honigbiene nach Brasilien importiert; seitdem rückt sie Jahr für Jahr immer weiter nach Norden vor, wobei sie die konkurrierenden einheimischen Bienensorten in die Flucht schlägt.

Sie haben bereits den Amazonas überzogen und sind in die brasilianische Provinz Amapa eingedrungen, berichtet Dr. Stephen P. Hubbell, Zoologe an der Universität Michigan, „auch im Süden Venezuelas sind sie...“

werden normalerweise vom sauren Magensaft abgetötet und unschädlich gemacht. Wird der Magensaft durch Trinken verdünnt, verliert er seine keimtötende Kraft. Es kann in der Wärme des Bauches zu starken Gärungserscheinungen kommen. Das äußert sich dann in Gasbildung und schmerzhaftem Aufblähung der Därme. Es ist also nicht so, wie man oft hört, daß das Wasser das Obst zum Quellen bringt.

In den meisten Fällen der übermäßigen Gärungsvorgänge im Darm hilft der Körper sich selbst durch Erbrechen und Durchfall. In Einzelfällen kann es aber zu Darmverstopfung und Darmverschluss kommen. Die dann ärztliche Eingriffe erforderlich machen.

Es müssen nicht immer reife oder überreife Früchte sein, die solche Gärungen hervorruufen, auch unreife Früchte sind dazu in der Lage. Die ausbleibende verdünnende Flüssigkeit muß auch nicht unbedingt Wasser sein. Andere Getränke machen den Magensaft auch unbrauchbar.

Man sollte daher Kindern immer wieder sagen, daß jede Flüssigkeitsaufnahme nach Genuß von frischem Obst unterbleiben sollte. Daß man Obst, besonders solches, das an öffentlichen Verkaufsstellen der Verschmutzung ausgesetzt war, vorher wäscht, soll als Selbstverständlichkeit nur erwähnt werden.

Dr. med. Sch.

„Das kann ich selbst nicht beurteilen. Aber ich gebe mir jedenfalls Mühe, auf meine Mitmenschen einen guten Eindruck zu machen.“

Sie unterhielten sich noch eine ganze Weile, dann begleitete Horst Goedeke Susanne zum Zug.

„Ich hoffe, wir sehen uns mal wieder“, sagte er und reichte ihr die Hand.

„Vielleicht“, gab Susanne zurück. Dann setzte sich der Zug in Bewegung.

Jetzt war Susanne wieder allein. Das Gespräch mit Horst Goedeke hatte für kurze Zeit ihre schweren Gedanken verschüchelt. Aber nun überfielen sie sie wieder. Was sollte sie nur ihrem Onkel sagen, wenn sie sich dem Onkel und viel früher als vorgesehen zurückkam? Wenn sie nur bald Arbeit finden würde!

Es war Dienstag vormittag. Susanne war in der Küche beschäftigt, während alle anderen in den Betten waren. Plötzlich erschien ihre Tante ganz aufgeregt.

„Du hast Besuch“, sagte sie.

„Ich? Susanne dachte einen Augenblick daran, ob Horst Goedeke wohl schon eine Stelle für sie gefunden hätte.“

„Ja, Fräulein Nicolette... Ich meine... ich weiß gar nicht, wie sie jetzt als Frau heißt und wie ich sie ansprechen soll“, flüsterte Frau Brodmann.

Dann mußte ich allerdings auch Ihre Adresse wissen.“

„Ich helfe Susanne Wegener und wohne zur Zeit in der Ringstraße 60.“

„Ah ja, ich kenne sie.“

„Vielen Dank, daß Sie mich mitgenommen haben.“

„O bitte, das habe ich gern getan. Was haben Sie nun vor?“

„Ich hoffe, daß bald ein Zug geht.“

„Wir können ja mal nachschauen. Dies ist nur ein kleiner Bahnhof. Wir sind eben keine Großstädter.“

Er stieg mit aus. Höflich öffnete er die Autotür.

Sie haben noch fast eine Stunde Zeit. Es gibt hier keinen gefasteten Wartesaal. Darf ich Sie zu einer Tasse Kaffee einladen? Dort drüben ist ein Gestühl.“

„Ich weiß nicht recht. Ich glaube, ich sollte Ihre Zeit nicht unnötig länger in Anspruch nehmen. Sie haben doch sicher etwas zu erledigen.“

„Ja, das schon. Aber das läuft mir nicht davon.“

„Gut. Ich glaube, eine Tasse Kaffee würde mir guttun.“

Sie betrat die Gastwirtschaft und wurden von der Wirtin freundlich begrüßt.

„Na, Horst? Viel Betriebs? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Sie schürfte auf ihren dicken Beinen davon in die Küche.

„Man kennt Sie hier?“

„Na, Horst? Wieviel Bräute gab es denn heute?“ fragte sie und lächelte breit und kritisch.

„Bis jetzt noch keinen. Wir möchten gern zwei Tassen Kaffee.“

„Sofort.“

Haute Nüsse

Mixrätsel
Die Wortgruppen sind derart zu mischen, daß ein neuer Begriff der jeweils angegebenen Bedeutung entsteht. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben der neu gefundenen Wörter - von oben nach unten gelesen - ein heimisches Raubtier.

ENDEN - TIDE - SCHAM = Hausangestellte
ETAT - WICHS - CHROM = erster Tag der Fastenzeit
GRAB - LUCHT - TENOR = Stadtteil von Berlin
GENIE - HIN - SICHEL = Lichtkranz um eine Gestalt
BLECH - SIELE - NUSS = Knochen zur Schulter

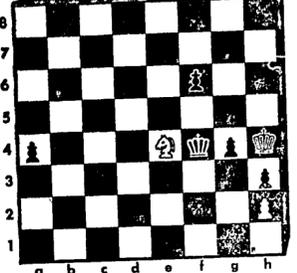
Konsonantenverhau
f r h b t s c h
w a n m s t r w r d n w i l l
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

Wortfragmente
els urze zist lall diew gel esüb
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über den Geiz ergeben.

Lustiges Silbenrätsel
Aus den Silben: ar - aus - bahn - bel - chän - chen - chi - er - furcht - fut - grün - halt - le - lauf - lä - ma - mer - put - ra - raf - rest - se - sel - som - spro - sung - ter - wech - zer - sind 10 Wörter folgender Art: 1. Leichterli zu einer Bedeutung zu bilden, 2. franz. Artikel eines griechischen Buchstabens, 3. eine Stütze anfertigen, 4. Überbleibsel eines Flächenmaßes, 5. bargeldloses Zahlungsmittel im Gartenbau und Landwirtschaft, 6. Innenverkleidung einer Tür, 7. Karriere eines Begriffes im Ball-Fußball, 8. Raubtierwörter mit best. Aufgaben, 9. deutsch-türkischer Titel, 10. chem. Mischung eines persönlichen Fürwortes.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen nennen die landwirtschaftliche Bezeichnung für ein Haushaltsbündel.

Schachaufgabe Nr. 26



Kontrollstellung: Weiß: Kf4, Sd4, Bh2 (3); Schwarz: Kh4, Baf, (6, 4), h3 (5). Weiß am Zug gewinnt.

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß andere Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen ein Tier, dessen Haut noch nicht zu Damenpelzmänteln verarbeitet wurde:
Stint - Oma - Wein - Asen - Bann - Brel Bar.

Besuchskartenrätsel
Welchen Beruf hat dieser Herr?
T. Kabe
Darmen

Schüttelrätsel
Dame - Toto - Laus - Mark - Raste - Haut.
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben dann eine sowjetrussische Stadt.

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute
a e e e e e l i o o
sind den Mitlauten
v l l w n s t r n d k n n
so beizuordnen, daß eine Redensart entsteht.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Konsonanten-Verhau: Hoffen und Harren hält manchem zum Narren
Silbenrätsel: 1. Tassilo, 2. Isidore, 3. Leguan, 4. Lissabon, 5. Elite, 6. Undine, 7. Lorgnette, 8. Erledigung, 9. Nassau, 10. Station, 11. Patronat, 12. Interim, 13. Elite, 14. Gaucho, 15. Enthusiasmus, 16. Legende = Tili Eulen-spiegels lustige Strelche.
Im Handumdrehen: Raum - Otto - Paar Tara - Mal = Moral.
Silbenrätsel: Ne pal - Pal me - Me ran - Ran ke - Ke gel - Gel ten - Ten ne.
Schachaufgabe Nr. 25: 1. Tu1 b4! e6xh5, 2. Td4-d4! Ke5xh4, 3. Lg3-f2 matt. Oder 2. c5xh4, 3. Se1-d3 matt. Oder 2. ... b5-b4, 3. Td4-d5 matt. Falls 3. Lg3-e1 matt! Ein artistisches Kunststück des weißen Turmes.
Mikrätsel: Wendeltreppe, Hohenstaufen, Installateur, Schildkroete, Tanzermuende = Whist.

Platt- form	Gil- pflanze	stid- Bau- werk	Suche	Jagd- hünd	glieh- Gullin	Turn- gerst	Trucken- ver- richtung	Spill- maschine/ Me.
starker Stumm	Schall- flüssig- keit	chem. Element	Tafel d. Wa- stucks	dt. Kompo- nit	Fisch- Weizen	Kirch- lich- lung	schwarz- berg	elom. Adels- titel
Vögel- nungs- (sch- löss- land	chem. Element	Teil d. Wa- stucks	dt. Kompo- nit	Fisch- Weizen	Kirch- lich- lung	schwarz- berg	elom. Adels- titel	Ital. Urein- wohner
Magle	Leg- spiel	dt. Erfinder	Hilfs- zeil- wort	Spiel- karte	Spill- schrift			
frech	Wacht- wehr	dt. Erfinder	Hilfs- zeil- wort	Spiel- karte	Spill- schrift			
Berg in Israel	Leg- spiel	dt. Erfinder	Hilfs- zeil- wort	Spiel- karte	Spill- schrift			
Sing- stimme	Leub- bäum	Leg- spiel	dt. Erfinder	Hilfs- zeil- wort	Spiel- karte	Spill- schrift		
Mahl	Leg- spiel	dt. Erfinder	Hilfs- zeil- wort	Spiel- karte	Spill- schrift			

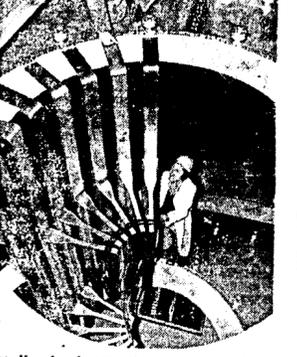
Erdgas, Öl und Wasser für die Zukunft

Sie kommen aus den USA und der Sowjetunion, aus Asien, Afrika, Australien und Südamerika. Sie wollen sehen, wie man aus dem landschaftszerstörenden Tagebergbau das Beste macht.

Die Rheinischen Braunkohlenwerke beweisen seit Jahrzehnten, daß man mit gutem

Land zu einer größeren Unabhängigkeit von immer teurer werdender Energie verhilft, wenn die will der Piskus Steuern.

Die Rheinischen Braunkohlenwerke beweisen seit Jahrzehnten, daß man mit gutem



Im Kernforschungszentrum Jülich wird mit Hochdruck an der Verwirklichung des Reaktortyps gearbeitet, der preiswerten Heizdampf für die Kohlevergasung liefern soll.

Wenn es aber um die Erschließung des Hambacher Vorkommens geht, fühlt sich das Unternehmen überfordert. Nach den gegenwärtig geltenden Steuergesetzen könnten die Erschließungskosten nicht abgesetzt werden, solange ihnen kein Gewinn gegenübersteht.

Praktisch bedeutet das: „Rheinbraun“ müßte erst einmal - etwa zehn Jahre lang - die Erschließung von Deutschlands wohl größtem Bodenschatz ohne Steuervergünstigungen vorfinanzieren.

Wenn es aber um die Erschließung des Hambacher Vorkommens geht, fühlt sich das Unternehmen überfordert. Nach den gegenwärtig geltenden Steuergesetzen könnten die Erschließungskosten nicht abgesetzt werden, solange ihnen kein Gewinn gegenübersteht.

Reiseziele für Spätentschlossene

Ein ideales Reiseziel für Spätentschlossene ist Finnland. Das Land der tausend Seen und unendlichen Wälder lernt man am besten kennen, wenn man eine Autotour durch das Land unternimmt. Die ADAC Reise GmbH führt zwei solche Touren durch. Die eine Tour führt hinauf bis nach Lappland und dauert 16 Tage. Die zweite Tour führt durch die Seenlandschaften bis nach Helsinki und dauert 10 Tage. Die Tour II ist das Seengebiet Mittel-Finland. In dieser 10tägigen Reise kostet 1 031 Mark. Der Termin am 19. August ab Travemünde sind noch genügend Buchungsmöglichkeiten. Für die Mitnahme des eigenen Wagens müssen allerdings noch einmal 200 Mark Fahrt-Transportkosten eingerechnet werden.

Ein ideales Reiseziel für Spätentschlossene ist Finnland. Das Land der tausend Seen und unendlichen Wälder lernt man am besten kennen, wenn man eine Autotour durch das Land unternimmt. Die ADAC Reise GmbH führt zwei solche Touren durch. Die eine Tour führt hinauf bis nach Lappland und dauert 16 Tage. Die zweite Tour führt durch die Seenlandschaften bis nach Helsinki und dauert 10 Tage. Die Tour II ist das Seengebiet Mittel-Finland. In dieser 10tägigen Reise kostet 1 031 Mark. Der Termin am 19. August ab Travemünde sind noch genügend Buchungsmöglichkeiten. Für die Mitnahme des eigenen Wagens müssen allerdings noch einmal 200 Mark Fahrt-Transportkosten eingerechnet werden.

Vernunfte: Kohle und Kernenergie

Kohle und Kernenergie waren sich vor kurzer Zeit sozusagen „spinnelnd“, denn die „Atomstrom-Leute“ gaben ganz offen zu, daß die Energie billiger als ihre Konkurrenten liefern wollten.

Inzwischen bahnt sich eine ganz andere Entwicklung an, eine Art Vernunftfieber, die jeder Energieverbraucher, und das sind wir ja alle, nur begrüßen kann.

Wenn man mit Hilfe von Kernkraftwerken Braunkohle in eine Art Erdgas verwandeln kann, dann dürfen wir froh sein, weil wir dadurch unabhängiger von Importen werden. Eigenschaft natürlichem Heizöl sogar überlegen sei, weil man das sehr leicht den Schwerefehlhalt auf ein Minimum drücken könne, was bei natürlichem Rohöl kostspieliger ist.

Dieses neue Verfahren hilft die Schlagzeile „Endlich weitgehend von Einfuhren unabhängig“ tatsächlich für uns in den Bereich der Realität rücken.

Nur eben, auch da kommt man, will man aus der Kohle Öl unter den gegenwärtigen Weltmarktpreisen gewinnen, nicht um den Bau von Kernkraftwerken herum. Nur sie können den Heizdampf preiswert liefern, den man für den Umwandlungsprozess braucht, wenn man bei einer nisternen Kalkulation zu konkurrenzfähigen Preisen des Endprodukts kommen will.

Was so manchem Energie-Experten den Blutdruck bisweilen hochtreiben würde, ist die Tatsache, daß in der Bundesrepublik ohne große Diskussionen für andere Projekte höhere Summen anstandslos bewilligt werden, von denen man sich recht genau ausrechnen kann, daß sie zum Fenster hinausgeworfen sind. So etwa für die Entwicklung eines Militärflugzeuges, das, gleich der „Concorde“, wenig Aussicht auf Erfolg hat.

Schließlich handelt es sich hier um ein Zukunftsprojekt, von dem weit mehr abgesehen als von manchen Gesetzesänderungen, die die Gemüter der Abgeordneten erhitzen. Doch die Lehren der Ölkrise gegen Ende des vergangenen Jahres scheinen in Bonn schon vergessen zu sein.

Kohle und Kernenergie waren sich vor kurzer Zeit sozusagen „spinnelnd“, denn die „Atomstrom-Leute“ gaben ganz offen zu, daß die Energie billiger als ihre Konkurrenten liefern wollten.

Inzwischen bahnt sich eine ganz andere Entwicklung an, eine Art Vernunftfieber, die jeder Energieverbraucher, und das sind wir ja alle, nur begrüßen kann.

Wenn man mit Hilfe von Kernkraftwerken Braunkohle in eine Art Erdgas verwandeln kann, dann dürfen wir froh sein, weil wir dadurch unabhängiger von Importen werden. Eigenschaft natürlichem Heizöl sogar überlegen sei, weil man das sehr leicht den Schwerefehlhalt auf ein Minimum drücken könne, was bei natürlichem Rohöl kostspieliger ist.

Dieses neue Verfahren hilft die Schlagzeile „Endlich weitgehend von Einfuhren unabhängig“ tatsächlich für uns in den Bereich der Realität rücken.

Nur eben, auch da kommt man, will man aus der Kohle Öl unter den gegenwärtigen Weltmarktpreisen gewinnen, nicht um den Bau von Kernkraftwerken herum. Nur sie können den Heizdampf preiswert liefern, den man für den Umwandlungsprozess braucht, wenn man bei einer nisternen Kalkulation zu konkurrenzfähigen Preisen des Endprodukts kommen will.

Was so manchem Energie-Experten den Blutdruck bisweilen hochtreiben würde, ist die Tatsache, daß in der Bundesrepublik ohne große Diskussionen für andere Projekte höhere Summen anstandslos bewilligt werden, von denen man sich recht genau ausrechnen kann, daß sie zum Fenster hinausgeworfen sind. So etwa für die Entwicklung eines Militärflugzeuges, das, gleich der „Concorde“, wenig Aussicht auf Erfolg hat.

Schließlich handelt es sich hier um ein Zukunftsprojekt, von dem weit mehr abgesehen als von manchen Gesetzesänderungen, die die Gemüter der Abgeordneten erhitzen. Doch die Lehren der Ölkrise gegen Ende des vergangenen Jahres scheinen in Bonn schon vergessen zu sein.

Heiteres Allerlei

Das Bild des Toten

Anekdote aus dem Leben des Malers Hogarth

Der große Maler Hogarth war einer der in- linsten Freunde des Dichters Fielding. Den- noch war es ihm nie gelungen, diesen zu sel- nen Lebzeiten bewegen zu können, ihm Por- trät zu sitzen.

Eines Tages nun, kurz nach dem Tod des Dichters, stand Hogarth vor seiner Staffelei, als er plötzlich aus dem Nebenzimmer ein Ge- räuschen wahrnahm und die Stimme Fieldings zu vernahmen meinte:

„Hörst du mich, Hogarth?“

Hogarth, der durchaus nicht zu den Ängst- lichen gehörte, fuhr herum, als sich die Tür öffnete und Fielding teilhaftig eintrat und sprach:

„Beruhige dich, Hogarth, ich weiß, daß du stets ein Bild von mir machen wolltest. Nun male mich, ich kann eine Viertelstunde er- übrigen!“

So erschrocken Hogarth auch war, hatte er sich doch so sehr in der Gewalt, um die kost- baren Augenblicke zu nützen. Bald darauf verschwand die Gestalt wieder, nicht ohne vorher noch gewart zu haben: „Ich wohl, Hogarth, doch hätte dich, von der Arbeit zu lassen, ehe sie beendet ist.“

Hogarth rief unverzüglich nach seiner Magd und erkundigte sich bestürzt, ob Fielding hier gewesen sei. Die Magd blickte ihn verblüfft an und erinnerte den blassen Künstler daran, daß Fielding doch bereits vor drei Monaten gestorben sei.

Hogarth war sich bewußt, daß er sich durch weitere Fragen nur lächerlich machen würde und verstummte. Dennoch zweifelte er daran, daß ihm seine Phantasie diesen Streich ge- spielt hatte.

Als er nun seinen Freunden das ausgezeich- nete gelungene Bild Fieldings zeigte und alle in Betrachtung darin versunken waren, tat sich die Tür des Nebenzimmers auf und - Fielding schritt herein.

„Vielen Dank, Hogarth“, sagte er, „du hast wieder einmal glänzend gezeigt, was du zu leisten vermagst. Zum Dank dafür will ich nun auch hier bleiben und nicht wieder zu den Toten zurückkehren.“

Nach diesen Worten gab sich Fielding zu erkennen. Es war der berühmte Schauspieler Garrick. Der große Mime, der mit Hogarth befreundet war, hatte nur zu oft die Klage seines Freundes mitanhören müssen, daß es ihm nie gelungen sei, Fielding zu malen. So beschloß er denn, ihm zu helfen, was ihm um so leichter gelang, als er ebenfalls zu den Freunden Fieldings gehört hatte. Er hatte als Garrick das Haus betreten, hier den Geist Fieldings gespielt, und war als Garrick wieder weggegangen.



Zum Schmunzeln
Die Grippe
Der Schauspieler Charles Boyer hatte sich mit seinem Kollegen Frank Sinatra verab- redet. Aber als Sinatra ihn abholen wollte, fand er ihn krank im Bett: Grippe, Fieber, Schnupfen. Sie verschoben die Besprechung auf das Wochenende.

Doch schon zwei Tage später erhielt Charles von Frankieboy das folgende Telegramm: „Im Besitz Ihrer wertigen Grippe bedauere diesmal ich, nicht kommen zu können.“

Verkufte Küsse
Wohltätigkeitsveranstaltung in New York. Gegen Zahlung von fünf Dollar verteilen junge Krankenschwestern Küsse. Ein älterer Herr bezahlt zwanzig Dollar und erhält von einer Krankenschwester vier Küsse.

Beim Zahnarzt



„Ich muß Ihren Zahn einmal beim Kauen beobachten: Dart ich Sie zum Abendessen einladen?“

„Ich höre nämlich so ungern schreien!“

Was hat er mit Elisabeth?

Schnurre von Simon Klett

Als der junge Buchhalter eingetreten war, sagte der Chef: „Hören Sie, Herr Bärlin, mir sind da Dinge zu Ohren gekommen. Es dreht sich um ganz und gar nicht behaglich. Es dreht sich um meine Tochter Elisabeth. Stimmt es beispiels- weise, daß Sie mit ihr im Theater gewesen sind?“

Herr Bärlin, der Buchhalter, hatte sich rasch gefaßt.

„Ja, es stimmt, Herr Direktor“, antwortete er.

„So! Und zum Abendessen sind Sie auch schon mit ihr ausgegangen?“

„Ja, auch das ist richtig, Herr Direktor.“

„So, so! Und folglich wird es auch der Wahrheit entsprechen, daß Sie mit ihr zum Tanzent gehen?“

„Es entspricht der Wahrheit, Herr Direktor.“

„So, so, so! Und am letzten Wochenende haben Sie mit ihr einen Ausflug gemacht, nicht wahr?“

„Gewiß, Herr Direktor, gewiß.“

„So, so, so, so! Und dann sind Sie wohl auch derjenige, mit dem meine Tochter dauernd telefoniert, wie?“

„Ja, der bin ich“, nickte der Buchhalter.

Jetzt bekam der Direktor einen roten Kopf.

„Herr Bärlin“, zischte er, „ein für allemal! Ich habe Sie eingestellt, damit Sie meiner Buchhaltung führen - nicht damit Sie meiner Tochter den Kopf verdrehen! Und nun heraus mit der Sprache: Ist irgend etwas zwischen Ihnen und Elisabeth?“

Der junge Buchhalter richtete sich unmerk- lich auf.

„Außer Ihnen, Herr Direktor“, sagte er, „würde ich nichts!“

Besuche
Frau Blümchen kauft ihre Hausgefährtin an: „Diese nächtlichen Besuche Ihres Freundes habe ich nun endlich satt!“

„Was?“ kauft das Mädchen zurück, „zu Ihnen kommt er also auch?“

Überzeugende Qualität in elegantem Design: Wohnschrank LONDON

Ein Beispiel für die hervorragende Qualität unserer Möbel aus eigener Herstellung ist diese hochelegante und wertvolle Schrankwand. Bestes Material läßt nichts zu wünschen übrig: Barfisch, Stierobstenden, Furnier, Glasüren, 200 cm hoch und 280 cm breit - Ideal für den kleinen Wohnraum. Aus echtem hochwertigem Burma-Teak (Abbildung) oder edlem Rio-Palisander. Ausführung Teak: netto 1.795,-. Sofort lieferbar!

Ein Blick in das großzügige Barfach mit dekorativer Spiegel-Rückwand. Die Klappe ist mit einer Fallstopp-Bremse ausgerüstet.

Der große Schubkasten bietet viel Platz für alle Dinge, die man so unterzu- bringen hat.

Wichtig für Sie: Unsere Preise sind „Inklusiv-Preise“. Das bedeutet: Bei uns entstehen Ihnen keine Nebenkosten. Unsere Preise enthalten nicht nur die Mehrwertsteuer, sondern auch die sorgfältige Anlieferung und die wohnt- fertige Montage der Möbel.

musterring

Hier ist der Platz für Ihr Fernsehgerät. Die voll ausschwenkbaren Türen gewährleisten beste Sicht.

Wir präsentieren Ihnen ständig Modelle aus der internationalen Musterring-Kollektion.

Jeder kann kostenlos direkt vor der Tür parken.

Jedes Möbelstück wird verpackungs- und versandkostenfrei geliefert und in Ihrer Wohnung fix und fertig aufgebaut.

Eigener Finanzierungs-Service - schnell, günstig und ohne große Formalitäten.

Möbelcity WESNER
wo Kaufen richtig Freude macht

im kauf-park 6079 Spremlingen · Offenbacher Straße · Telefon 06103/61523

Besucher und Freunde

Aus dem Tagebuch eines Schriftstellers / Von Georg Schwarz

Es gibt keine Zuflucht, keine Zurückgezogenheit mehr, denn wie sollte es das auch noch geben, seit man Telefonbücher hat!

Nun sitze ich seit fünfzehn Jahren in einer raffinierten, künstlichen Geborgenheit, aber sie finden mich alle. Zum Telefon habe ich mich entschließen müssen, weil es vielleicht einmal bei mir brennen könnte und weil ich im Notfall einen Arzt brauche. Aber seit ich das Telefon besitze, bin ich eingeholt worden, überdies besitzt das Telefon mich. Ich wohne, wie man vermuten kann, in einem stillen, völlig grünen Garten hinter hohen Büumen.

Trotz des Telefons, das mich oft stört, habe ich zur Welt nicht viel Verbindung. Alles geht über mich auf schriftlichem Weg, da aber schlecht bei mir auf schriftlichem Weg, da aber früher bekannt war, an mich erinnern. Und plötzlich meldet sich einer am Telefon und bittet mich ungerührt um den Hauptbahnhof der großen Stadt, an deren äußerem Rand nach zwanzig, nach dreißig Jahren. Ich bin nicht unhöflich und gehe hin. Da sitzt der Jugendfreund im Kreis seiner Familie, wie er zu seinem Glück gelangt ist, und erkundigt sich noch zuletzt, wie es mir gehe und was ich treibe.

Viel unheimlicher als der Besuch eines solchen Jugendfreundes sind Leute, die mich tatsächlich in meinem Garten aufsuchen und unangemeldet bei mir eindringen.

Mehr als einmal erschienen zwei Studenten, die mir unbedingt eine Zeitschrift im Abonnement aufzwingen wollten. Die Zeitschrift gefällt mir nicht, aber die Studenten waren für sympathische junge Menschen, die sich für meine Bibliothek interessierten. Jeder von ihnen fand schließlich ein Buch, das er schon lange gern haben wollte, also schenkte ich ihnen die Bücher, die ihnen etwas bedeuteten. Mit dem Abonnement wurde es nichts.

Das sind die leichteren Fälle. Wenn aber einer kommt und mir gleich drei Teppiche auf den Rasen legt, die ich betreten soll, alle drei bestaune die Teppiche, äußere unvorsichtig, daß sie mir gefallen, schon hat mich der Mann am Kragen. Er geht mit dem Preis langsam über, wegwerfender Gebärde, wieviel ich bezahlen könne, und als ich unsicher darauf antwortete, fragt er deutlich: „Wieviel haben Sie in der Brieftasche?“

Statt der Hausierer kommen, sobald das Wetter gut ist, Sektierer und Wanderprediger

an den Zaun, und wenn ich sie aus Gutmutigkeit einlasse, schlagen sie ihre mitgebrachte Bibel auf, die freundlicherweise rot eingebunden ist, machen mich mit Jesaja heknamm, ohne zu fragen, ob ich diesen nicht schon kenne, den Daniel aus der Löwengrube zitieren sie noch häufiger, und wenn ich bei den Vorführzeichen nicht halbgelassen habe, versetzen sie mich kurzweilig in den alsbald vorstehenden Weltuntergang und in das Getümmel der letzten großen Völkerschlacht zwischen Gog und Magog.

Es ist erstaunlich, wie beslagen die Leute in der Bibel sind, sie lesen mir auch die Fußnoten der Texte und nähere Schriften vor, damit ich in den prophetischen Text werde. Einen von ihnen habe ich einmal schrecklich aufgebracht, als ich ihn fragte, ob er denn auch Hebräisch und Griechisch könne, denn in meiner Nativität hielt ich die Kenntnis dieser großen und heiligen Sprachen für unerlässlich, um die Bibel richtig zu verstehen, aber ich wurde schnell eines Besseren belehrt: schuldiges und nettes Gesicht hatte, erklärte mich für anmaßend und sagte, er lese und verstehe die Bibel mit einem geistigen Organ, das ich nicht besäße, und nannte dieses Organ die „Intuition“. Ich erlaubte mir, ihn zu verbessern und ließ ihn dreimal „Intuition“ nachsprechen, aber er sagte immer wieder Intuition.

Vögel, Katzen und Hunde, sogar Eichhörnchen und Igel besuchen mich immer wieder in meinem Garten. Ihre Intuition ist mäßig, da sie für besitzen sie eine feine Witterung. Wenn ich, im Freien sitzend, läßt ich die Tasten dieser Schreibmaschine hängen, kommen sie ganz nahe heran, denn sie wittern, daß ich intensiv verrichten sie in der Nähe meines Tisches immer gewisse Bräsel oder Eßreste, die sie lieblich zu erlangen versuchen. Amsehl sind etwas frech, aber die kultivierten und höhergearteten Singvögel, die von musikalischer Kunst eine Ahnung haben, werden den Zustand meiner tastendrückenden Intuition ab, und wenn sie bemerken, daß ich völlig bei der Sache bin, nicht rechts und links schaue, stibitzen sie mit unachahmlicher Anmut sogar Küchenreste Automaten oder für einen Monomanen der Arbeit, auf jeden Fall sind mit meiner Wesensart vertraut und wissen daraus Kapital zu schlagen, das allerdings wenig ist.

Unter allen meinen Bekannten, die mich im Garten an schönen Tagen besuchen, sind die Briefträger, die mir die Post in die Hand abliefern, die liebsten. Manchmal bringen sie so-

gar Geld, und sie tun das so, als bräuchten sie es mir direkt vom Himmel. Ich wundere mich, daß ihnen die Postdirektion nicht kleine blaue Geld an den Schulterblättern und an der blauen Mütze anbringen läßt, auch sollten sie einen kleinen Stab in der Hand tragen, der von einem schraubenförmigen Band umwickelt ist, ich denke dabei an den Götterboten Merkur, Olymp, Luftpost nach allen Seiten, schnellste Beförderung und sogar ohne Porto. Briefträger sind schon deshalb sympathisch, weil sie zu den letzten Menschen gehören, die noch zu Fuß gehen.

Camping-Urlaub mit Kindern

(dgl). Wer für diesen Sommer den Urlaub zu planen hat, wer festlegen soll, wo sich die ganze Familie, Eltern wie Kinder, gut erholen kann, muß schon eine Reihe von Überlegungen anstellen, die der Einzelreisende nicht zu machen braucht. Setzen wir einmal voraus, die planenden Eltern sind in der glücklichen Lage, mit einem Wohnwagen auf einem gut gelegenen Campingplatz Urlaub zu machen, und öft die Erholung störende Punkte, ob man mit seinen Kindern im Urlaubsort auch geringerer Gast ist. Wenn heute verschiedene Urlaubsgebiete sich selbst als „kinderfreundlich“ bezeichnen, dann spricht das doch Bände. Wo also dieser Zusatz heißt, sind Kinder doch in sehr vielen Fällen „höchstens“ geduldet.

Meeres oder der Berge langsamer adaptieren als gesunde Erwachsene. Berg oder Meer, Süden oder Norden, diese Überlegungen müssen ebenfalls vorher in aller Sorgfalt angestellt werden. Für das Kind, vor allem für das dreijährige und ältere Kind, ist ein Urlaub am Strand, sei es am Meer, sei es am See, ideal. Es kann im Sand buddeln, es kann im Wasser planschen, es hat Sonne und Meer zu sehen. Trotzdem sollte man darauf bedacht sein, daß sich das Kind nicht länger als ein paar Minuten im Wasser aufhält und daß die Dosierung der Sonnenbestrahlung maximal mit 30-60 Minuten pro Tag beginnen soll.

Gerade in der Eingewöhnungszeit ist es möglich, daß ruhende Krankheitserreger wieder lebendig werden und verschiedene Erkrankungen wie z. B. an den Zähnen, den Rachenmandeln oder am Blinddarm auftreten, zu denen dann der Arzt zugezogen werden muß. Über alles aber müssen sich alle Eltern, die mit ihren Kindern in Camping-Urlaub fahren, klar sein: Ihre Kinder müssen den für ihr Alter vollen Impfschutz besitzen.

Die Belegung eines modernen Campingplatzes ist international, der Kontakt der Kinder untereinander sehr eng. Wer also hier Überraschungen aus dem Wege gehen will, der sorgt dafür, daß der Impfschutz seiner Kinder und auch sein eigener komplett ist.

Gesundheitsplanung, auch im Urlaub, zählt sehr zum Glück. Dr. Konrad Günter

Zurück ins Mittelalter

Wer einmal eine Reise ins Mittelalter machen möchte, der sollte nach Irland fahren. In ihrem Irlandprogramm bietet die ADAC Reise GmbH zwei interessante Fahrten an zu irischen Schlössern. Dort kann man an einem mittelalterlichen Abendessen teilnehmen und dabei mittelalterliche Folklore genießen. Täglich bis zum 31. Oktober gibt es in Bunratty Castle/Limerick und in Knappogue Castle/Quin ein mittelalterliches Abendessen mit Theateraufführung. In Dunguaire Castle/Kinvara kann man bis 30. September zum Essen mittelalterliche Dichtervorlesungen hören. Auskunft erhält man in allen ADAC-Geschäftsstellen.

Camping-Urlaub mit Kindern

(dgl). Wer für diesen Sommer den Urlaub zu planen hat, wer festlegen soll, wo sich die ganze Familie, Eltern wie Kinder, gut erholen kann, muß schon eine Reihe von Überlegungen anstellen, die der Einzelreisende nicht zu machen braucht. Setzen wir einmal voraus, die planenden Eltern sind in der glücklichen Lage, mit einem Wohnwagen auf einem gut gelegenen Campingplatz Urlaub zu machen, und öft die Erholung störende Punkte, ob man mit seinen Kindern im Urlaubsort auch geringerer Gast ist. Wenn heute verschiedene Urlaubsgebiete sich selbst als „kinderfreundlich“ bezeichnen, dann spricht das doch Bände. Wo also dieser Zusatz heißt, sind Kinder doch in sehr vielen Fällen „höchstens“ geduldet.

Meeres oder der Berge langsamer adaptieren als gesunde Erwachsene. Berg oder Meer, Süden oder Norden, diese Überlegungen müssen ebenfalls vorher in aller Sorgfalt angestellt werden. Für das Kind, vor allem für das dreijährige und ältere Kind, ist ein Urlaub am Strand, sei es am Meer, sei es am See, ideal. Es kann im Sand buddeln, es kann im Wasser planschen, es hat Sonne und Meer zu sehen. Trotzdem sollte man darauf bedacht sein, daß sich das Kind nicht länger als ein paar Minuten im Wasser aufhält und daß die Dosierung der Sonnenbestrahlung maximal mit 30-60 Minuten pro Tag beginnen soll.

Gerade in der Eingewöhnungszeit ist es möglich, daß ruhende Krankheitserreger wieder lebendig werden und verschiedene Erkrankungen wie z. B. an den Zähnen, den Rachenmandeln oder am Blinddarm auftreten, zu denen dann der Arzt zugezogen werden muß. Über alles aber müssen sich alle Eltern, die mit ihren Kindern in Camping-Urlaub fahren, klar sein: Ihre Kinder müssen den für ihr Alter vollen Impfschutz besitzen.

Die Belegung eines modernen Campingplatzes ist international, der Kontakt der Kinder untereinander sehr eng. Wer also hier Überraschungen aus dem Wege gehen will, der sorgt dafür, daß der Impfschutz seiner Kinder und auch sein eigener komplett ist.

Gesundheitsplanung, auch im Urlaub, zählt sehr zum Glück. Dr. Konrad Günter

Kleinod des Barocks - liebenswürdig Verspieltes als Ausdruck einer schöpferischen Epoche. Voll Frohsinn und Freude an schwingenden Linien, an schmückender Ornamentik. Barock als damals erste international bedeutsame Stilentwicklung - begehrenswert bis zum heutigen Tag.

möbelhof darmstadt

Darmstadt-Arheligen, Frankfurter Landstraße 7, Telefon (06151) 31015-6
Geschäftszeit 8-12 Uhr und 13.30-17.30 Uhr. Sonnabends 8-12 Uhr
Verkauf über den Handel und das Einrichtungshandwerk
Unverbindliche Besichtigung
Direkt an der B3 gegenüber der Firma MERCK - Großer Parkplatz am Haus.

Preiswertes zum Telesport

- Fröhlicher Zecher 1973er Schwelgener Gulenberg Qualitätswein Ltr.-Fl. ohne Glas **2,95**
- Original Ital. Vermouth „Benone“ Rosso und Bianco **2,98**
- Orangensaft 1-Ltr.-Flasche inkl. Glas **-,99**

„Nach Mutters Hausrezept“ Spritzgebäck m. Schoko-Boden, Wiener Schnitten m. Schoko-Boden, Schoko-Mürbchen, Hausgebäckens und Gloria Gebäckmischung **1,78**

Haas Wurstkonserven Bier-, Jagd-, Schinkenwurst, Lyoner, Kalbsleberwurst, Thür. Potwurst, Hausm. Leberwurst und Weiße Preßwurst **1,68**

Original Italienische Hartgriebscheigwaren in verschiedenen Sorten **1,18**

Livio-Tomatensauce und Salat-Mayonnaise 50% **-,99**

Fruchtjoghurt in verschiedenen Sorten 3-Becher-Packung à 150 g **-,99**

SPAR

Ab heute in allen SPAR-Geschäften Deutsche Marken-Butter 250 g **1,69**

- Frisch vom Stück
- Holl. Gouda 48% F. i. T. 100 g **-,88**
- Holl. Edamer 40% F. i. T. 100 g **1,28**
- Franz. Tortenbrie 60% F. i. T. 100 g

In Märkten mit Fleischschabteilung Schweinerollbraten ohne Bellage 500 g **4,58**

- Plockwurst fein gekörnt 100 g **-,98**
- Hausmacher Sülze 100 g **-,78**
- Holl. Bio-Tomaten Klasse I 500-g-Netz **1,19**
- Ital. Paprika Klasse II 500 g **-,99**
- Argentinische Granny Smith Klasse II 500 g **-,89**

SPAR Mainz

3 GLOCKEN Gold-Ei Landnudeln man schmeckt das 5. Ei! Jetzt Probier-Preis!



Simca
Sekretärin, 24 Jahre - blond, sportlich -
Hobbies: Schwimmen, Autofahren
Auto: Simca 1000
Benzinverbr. 7,5 l/100 km, 4 Türen, 145 km/h.
Geld: von der Chrysler Credit Bank

Karl Schaum
Chrysler, Simca
6071 Götzenhain
Langener St. 48 u. Bahnhofstr.
Telefon 06103/82860

Autohaus E. Jugert
Chrysler, Simca
6073 Egelsbach
Schlesierstraße 7, Telefon 48 83

Hans Schäfer
Chrysler, Simca
6079 Spandlingen
Offenbacher Straße 43
Telefon 06103/67547

1000 ZENTNER 1. PREISVORSTELLENDE WETTBEWERB
BETRIEB: 92 2. IN DER RECHNUNG
WENN: 1000 ZENTNER 1. PREISVORSTELLENDE
WETTBEWERB: 92 2. IN DER RECHNUNG

OVERDICK-LEUCHTEN in 100 Jahren noch neu
Fabrikation in Wohnraumleuchten
mit die besten der Welt!
Große Auswahl in Club- und Leselampen, Kronen- und Wandleuchten
J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Taunusstraße 99
Telefon 2 25 65
Verkauf zu Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet!

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankennellee 74
Telefon 73 60 05

Wie man die Preise auch vergleicht, der **ORGEL-MARKT** bleibt unerreich.
Philcorda GM 754 statt DM 1480,- nur DM 1280,-
Elektronen-Organ ab DM 180,-
Hammond Concorde statt DM 26 600,- nur DM 19 850,-
Eigener Kundendienst, Orgelschule
Frankfurt/M., Wiesbaden, Rodenbach, Neunkirchen
Darmstadt, Kesslostr. 19, Tel. 06151/23668

Thema Häusersterben:

Telefon-Interview mit einem Wüstenrot-Berater.



„... ein Bausparvertrag ist die beste Lebensversicherung für jedes Haus.“

Frage: Viele sparen ihr Leben lang fürs eigene Haus, wenn dann die ersten Renovierungsarbeiten anfallen, ist nicht genug Geld da. Was passiert mit diesen Häusern?
Antwort: Nun, sowohl der Staat als auch wir vom Wüstenrot können in solchen Fällen helfen.

Frage: In welcher Form?
Antwort: Wer einen Bausparvertrag abschließt, kann seine Sparleistung oft nahezu verdoppeln durch Prämien oder Steuervorteile und evtl. Sparzulagen vom Staat und Zinsen von uns.

Frage: Aber das reicht doch meistens nicht aus, oder?
Antwort: Das ist auch noch nicht alles. Unsere Bausparer zum Beispiel haben darüber hinaus Anrecht auf ein langfristiges Bauspardarlehen zu 5%.

Frage: Muß man nicht lange warten, bis dieses Darlehen fällig wird?
Antwort: Einige Jahre schon. Deshalb ist es besser, frühzeitig Bausparer zu werden. Aber wenn es heute irgendwo regnet, helfen wir auch sofort.

Frage: Und wie?
Antwort: Wir vermitteln ein Vorausdarlehen, das dann später mit dem Bauspardarlehen auf einen Schlag abgelöst werden kann.

Frage: Der Schlüssel dazu ist aber auch ein Bausparvertrag?
Antwort: Ja, das ist in jedem Fall die beste Lösung. Der Bausparvertrag ist eine Lebensversicherung für jedes Haus.

wüstenrot Sonderberatung
Sprechen Sie jetzt mit einem Finanzierungs-Spezialisten für Hausbau, -renovierung und -modernisierung.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesensstraße 11, Telefon 85 43 06; Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße (Donnerstag 15 bis 18 Uhr)



Fahrräder
In allen Preislagen

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Fußbodenverlegung
PVC- und Teppichböden

nach Vereinbarung
Telefon 2 24 92

Auto-Felle vom Hersteller

Eigene Fertigung, daher günstigste Tätigkeit
14-18 (auch Mi.), Sa 10-16 Uhr

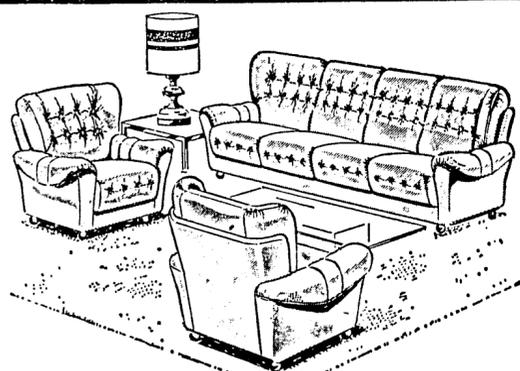
Fell-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 96

Preisgünstige Umzüge

ohne Berechnung der Anfahrt. Wir sind täglich, auch sonntags fahrbereit.

E AVE MARIA
Telefon 4 98 80

Preissensation in echt Leder!



Polstergarnitur komplett in echt Leder! 1795,-

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Ladeneingang und Parkhof Bodelschwingstraße · Nähe Hauptbahnhof

Am besten wir würden unser Geschäft an Ihren Wohnort verlegen. Da müßten wir aber dort eine so große Halle bauen, so groß wie die ganz großen Frankfurter Messehallen, so groß ist unsere Auswahl! Das käme aber sehr teuer, so daß wir nicht mehr so billig verkaufen könnten wie seither. Deshalb ist's am besten für Sie, daß Sie sich der kleinen Mühe unterziehen, unsere Ausstellung hier in Aschaffenburg zu besuchen, wenn Sie schöne Möbel preiswert kaufen wollen.



Die Umzugmacher
Nah - Fern - Firmen - Auslands - Umzüge
Mietervice
Mietmöbelwagen (Führerschein Kl. III)
Carl Weiss
6070 Langen
Lutherstr. 25-28 Telefon 06103/2351
6000 Frankfurt/M. 70
Schiffstr. 441 Telefon 0611/612356

Graviranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHODER OHG
Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
Im Industriegebiet, Ohmstr. 12 - Tel. 7138

Halb so dick
Süßen Sie sich doppelt wohl!
Fach-Drogerie
Don Silec
Bahnstraße 111
Lutherplatz 1

Gebrauchte Möbel
Verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa.
Häbarmühl, Neu-Isenburg, Stoltzstraße 3

schornsteinsorgen?
Wir sanieren Ihren Schornstein, durch unser AHNENS-MASS-QUERSCHNITT-VERFAHREN mit der AHNENS-Hydrochloriersäure-KAL-GASUR, Geruch nach mineralischem Elixir - Prüfzeugnis Nr. 22 009 4171.
AHNENS schornstein-technik
60502 Mainz-Kastell, Koshelmer Landstr. 24
Bemmel-Hof 01 43/76 058

G. WAGNER
UMZÜGE/MÖBELTRANSPORTE/LAGERUNG
607 Langen, Heinrichstraße 42, Telefon 2 31 19

GLASBAUSTEINE - PROFILBAUGLAS - ALUTÜREN
Beratung - Verkauf/Verlegung - Montage
Ihr Fachbetrieb in Mörfelden
GLASBAU-RHEIN-MAIN
KOMMANDITGESELLSCHAFT
6082 Mörfelden - Dreieichstraße 5 - Tel. 06105-23054

Die Superleichten sind da. ... wo viel hineingehet.
Besonders leichter Doppeltalkenkoffer mit Sperrholzfahnen, zwei Schnellriemen und drei Schössern
Bord-Case aus Leicht-Synthetik mit Sperrholzfahnen, Doppelpfannen, Vortasche und zwei Schnellriemen.
Ihr Leder-Leistungshaus
Leder Kaufmann
Neu-Isenburg, Bahnhofstrasse 21
Isenburg-Zentrum - Frankfurter Str.
Langen - Darmstädter Straße 1

NEBENVERDIENST
Für tägl. 2-3 Std. leichte Heimarbeit bieten wir 500 DM monatl. Mindestverdienst. Ausführl. kostenlose Information: VERLAGS-AGENTUR HOFFMANN, 4005 Meerbusch 1, Postfach 162 RP. - Postkarte genügt!

Langener Zeitung 27 45

1-Familien-Haus oder Bungalow
im Raume Langen zu kaufen gesucht.
Angebote unter Off.-Nr. 436 a. d. LZ

Wir benötigen laufend WOHNUNGEN für amerikanische Familien
HOUSING REFERRAL OFFICE
6000 Frankfurt/Main
Unterschweinstiege, Geb. 347
Telefon 0611-691303

SÜDBUND
Teppichfliesen zum Selbstverlegen
Suchen Sie sich bei uns Ihre Teppichfliesen aus. Wir haben sie in allen Preisklassen, in vielen Farben und Qualitäten. Fragen Sie uns. Es lohnt sich.
BACH
607 Langen, Fahrgasse 17, Tel. 06103/23512
Mitglied im Südbund - dem großen Einkaufsverband für Heimtextilien

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen
Nr. 52 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Freitag, den 28. Juni 1974

Beeren in Busch
Viele Vorteile bringt uns der Sommer, und die erstrecken sich nicht zuletzt auf unseren Speisestapel. Denn neben vielerlei frischen Gemüsen bekommen wir nun laufend leckere Beeren auf den Tisch. Die hohe Zeit der Erdbeeren ist zwar vorbei, aber jetzt rühen sich Johannis- und Himbeeren und auch die dicken Schalen der Stachelbeeren zeigen durch ihre leicht gelbliche Färbung die beginnende Reife an. Das Johannisfest am 24. Juni gab einst den roten Beerensträucher ihren Namen. So bequem wie sie sind allerdings Himbeeren und Stachelbeeren nicht zu pflücken und schon gar nicht die erst am Ende des Sommers reifenden Brombeeren. Da machen es einem die leckeren Blaubeeren schon leichter, wenn man sich auch nach ihnen tief bücken muß. . . .
Beeren - so mannigfaltig wie ihr Aussehen und ihr Geschmack ist auch die Möglichkeit ihrer Verwendung. Ob roh oder als Kompott, als Kuchenbelag, Gelee und Saft, vermostet und „geistig“ verarbeitet - das Obst, das uns in diesen Sommertagen zuwächst, dient nicht nur Auge und Gaumen, sondern auch der Gesundheit. Und auch der Figur - falls wir es nicht mit allzu viel Zucker anreichern - und auch die gehört ja neben dem Urlaub und der Fußball-Weltmeisterschaft zu den wichtigsten Themen dieser Wochen. Darum also: guten Appetit!

Am Montag geht es los

Zum dritten Mal Ferienspiele in Egelsbach

Einige Tage vor Beginn der dritten Egelsbacher Ferienspiele sind die Vorbereitungen im großen und ganzen fast abgeschlossen. Ein Wort des Dankes gilt vorweg denjenigen Firmennachbarn und Bürgern, die zum Teil beachtliche Spenden für die Ferienspiele überwiesen haben und täglich noch welche überweisen.
Hierdurch sieht sich auch die Gemeinde in ihren Bemühungen gestärkt, den Kindern, die in den Sommerferien nicht in Urlaub fahren können, über vierzehn Tage eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Aufgrund der hervorragenden Resonanz der vergangenen Jahre war zu erwarten, daß die Teilnehmerzahl noch etwas ansteigen wird. Nach Abschluß der Meldefrist wurden aber alle Erwartungen bei weitem übertroffen. Es hatten sich rund 450 Kinder (1972 waren es 200 und 1973 330 Kinder) zwischen 6 und 15 Jahren angemeldet. Für die Organisatoren bedeutete dies, ihre Finalplanung neu zu überdenken, denn neben der Erhöhung der Sachkosten mußte auch die Zahl der Betreuer erhöht werden. Glücklicherweise bestanden bei der Betreuerrecherche keine Schwierigkeiten. Damit steht für jeweils neun Kinder ein Betreuer zur Verfügung und eine individuelle Betreuung ist gewährleistet.
Nach dem nunmehr erstellten Kostenvoranschlag belaufen sich die Gesamtkosten der Egelsbacher Ferienspiele auf 40.000 Mark, die von der Gemeinde Egelsbach aufzubringen sind. In diesem Zusammenhang sollte auch erwähnt werden, daß Egelsbach die größte Teilnehmerzahl im ganzen Kreis Offenbach hat. Erstmals wird in diesem Jahr täglich ein warmes Mittagessen an die Kinder ausgegeben, so daß diese nicht mehr zum Mittagessen nach Hause gehen müssen. Das Essen wird jeweils frisch gekocht (also keine Tiefkühlkost) und in Einzelgeschirren an der Waldhütte und in der Ernst-Reuter-Schule ausgegeben. Tisch und Stühle, Braten, Hacksteak, Bratwurst u. s. w. Lediglich bei Ganztagsausflügen ist „Rucksackverpflegung“ vorgesehen. Aufgrund dieser Mehrleistung mußte auch der Unkostenbeitrag angehoben werden. Er beträgt für das erste Kind einer Familie DM 25,-, für das zweite Kind einer Familie DM 10,-, für das dritte Kind einer Familie DM 5,-, jedes weitere teilnehmende Kind einer Familie ist beitragsfrei. Durch diese Regelung wird es auch den Kindern größerer Familien möglich sein, an den Ferienspielen teilzunehmen.
Das diesjährige Programm sieht wieder Wandertouren, Omnibusausflüge, Schwimmbadesuche, Neigungsgruppen, Fußballspiele sowie verschiedene Spiele vor. Hauptstützpunkt wird dabei die Waldhütte sein; weitere Stützpunkte sind die Ernst-Reuter-Schule mit Sportplatz und Turnhalle sowie das Schwimmbad.
Mit dem Omnibus werden vornehmlich Fahrten in den vorderen Odenwald, an die vordere Bergstraße und in den Taunus unternommen.

sicherungsverband gegen Haftpflicht und Unfallschäden optimal versichert sind.
Zu Beginn der Ferienspiele am Montag, dem 1. Juli, treffen sich die Kinder zunächst im Schulhof der Ernst-Reuter-Schule. Hier werden zunächst die Gruppen eingeteilt und der Unkostenbeitrag durch die Betreuer kassiert. Danach besuchen sich die Gruppen zu den einzelnen Stützpunkten.
Schluß und Höhepunkt der Ferienspiele wird wieder eine große Abschlusveranstaltung sein die in diesem Jahr wegen des Umbaus des Bürgerhauses an der Waldhütte stattfindet. Zu dieser Abschlusveranstaltung sind alle Kinder eingeladen. Die Neigungsgruppe „Theater“ wird an diesem Abend mit selbst einstudierten Theaterstücken und dazugehörigen Klüsseln einige Aufführungen bieten. Außerdem wird die Neigungsgruppe „Modellieren“ die Ergebnisse ihrer Arbeit ausstellen.
Selbstverständlich wird auch wieder ein Lagerfeuer abgebrannt. Schon jetzt haben mehrere Betreuer zugesagt, daß sie mit ihren Gitarren zur Unterhaltung beitragen werden. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag gibt es für Eltern und Kinder Grillwurst und Getränke.
Die Organisatoren hoffen, daß die dritten Egelsbacher Ferienspiele wiederum für die Kinder zu einem schönen Erlebnis und insgesamt zu einem vollen Erfolg werden. Bleibt nur noch zu hoffen, daß Petrus für diese Zeit schönes Wetter beschert.

Wir gratulieren!
... Herrn Johannes Werkmann, Mainzer Straße 8, zum 71. Frau Paula Kraus, Dresdenstraße 16, zum 74. und Herrn Paul Morbitzer, Dresdenstraße 31, zum 73. Geburtstag am 29. 6.
... Herrn Philipp Knöb, Dresdenstraße 31, zum 73. und Herrn Karl Becker, Ernst-Ludwig-Straße 53, zum 70. Geburtstag am 30. 6.
... Herrn Hermann Peters, Höhenweg 2, zum 83. und Frau Elise Becker, Schillerstraße 14, zum 70. Geburtstag am 1. 7.
... Frau Katharina Delp, Niddastraße 66, zum 71. Geburtstag am 2. 7.
Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht auch die LZ.



Zu einem letzten Informationsgespräch trafen sich die Betreuer der Ferienspiele am Samstag in der Waldhütte, die während der Spiele Stützpunkt sein wird. Jetzt kann es losgehen.

SPD tanzt in den Sommer
Der Ortsverein der SPD Egelsbach lädt seine Mitglieder und Freunde für Samstag, den 29. Juni zum „Tanz in den Sommer“ ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Saalbau Eigenheim. Es schließt zum Tanz „Die Bambinos“. Eine reichhaltige Tombola lockt mit schönen Gewinnen und die Sektkar zum gemütlichen Vervellen.

Stoßdämpferprüfung des ADAC
Der ADAC Hessen beabsichtigt, im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherheit seinen Stoßdämpferprüfstand im bekannten gelben Prüfwagen am Dienstag, dem 2. Juli 1974, in Egelsbach, Berliner Platz, einzusetzen. Die kostenlosen Prüfungen erfolgen von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr.

Handarbeitsnachmittag für ältere Bürgerinnen
Es wird darauf hingewiesen, daß ausnahmsweise der Handarbeitsnachmittag für die älteren Mitbürgerinnen bereits am Dienstag, dem 2. Juli 1974, um 14.30 Uhr im Clubraum des Altenwohnheims stattfindet. Ansonsten wird dieser Nachmittag alle vierzehn Tage donnerstags abgehalten.
Geist der Zeit
Wenn Gott nicht existierte, so müßte man ihn erfinden. Aber die ganze Natur ruft uns zu, daß er existiert.
Jeder Mensch wird durch sein Jahrhundert geformt; sehr wenige erheben sich über die Sitten der Zeit.
Ein Mensch von richtigem Sinne, der die Geschichte liest, ist, fast ausschließlich damit beschäftigt, sie zu verstehen.
Mein Ziel ist es immer, den Geist der Zeit zu beobachten; er ist, der die großen Ereignisse dirigiert.
Keine Gesellschaft kann bestehen ohne Gerechtigkeit. Verkünden wir darum einen gerechten Gott.
Arbeiten wir, das ist das einzige Mittel, das Leben erträglich zu machen.

Kaffeeahrt auf dem Rhein für ältere Bürger

Am vergangenen Mittwoch fand - wie bereits berichtet - im Rahmen des Egelsbacher Altpersonalprogramms eine Kaffeeahrt auf dem Rhein statt. Auf dem Berliner Platz trafen sich bei herrlichem Wetter um 12.30 Uhr 250 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Abfahrt. Unter ihnen die älteste Bürgerin Egelsbachs, Katharina Kraft, die am 1. Juni neunundunzig Jahre alt geworden ist. Stellvertretend für Bürgermeister Dr. Simon, der an einer Sitzung des Landtages in Wiesbaden teilnahm, in der über die Selbstständigkeit Egelsbachs entschieden wurde, fuhr Erster Beigeordneter Friedel Weiz mit.
Sechs Omnibusse der Deutschen Bundesbahn brachten die Egelsbacher in zügiger Fahrt über die Autobahn nach Rüdesheim. In Rüdesheim wurde ein Motorschiff der Köln-Düsseldorfer-Rheinschiffahrtsgesellschaft bestiegen. Bei Kaffee und Kuchen ging es vorbel an den Burgen und Ruinen bis nach St. Goarshausen. Die Stimmung auf dem Schiff war so gut, daß zu den Klängen aus den Lautsprechern Lieder vom „Vater Rhein“ mitgesungen wurden.
Die Busse waren inzwischen an der Anlegestelle St. Goarshausen eingetroffen und standen zur Rückfahrt bereit. Zunächst ging es aber noch nach Rüdesheim zum Niederwalddenkmal. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sahen dieses zum ersten Mal. Der schöne Ausblick auf den Rhein rundete die Besichtigung ab. Auf der Rückfahrt nach Egelsbach war in den Gesichtern der Teilnehmer zu sehen, daß es ihnen sehr gefallen hat und ihnen dieser Nachmittag noch lange in guter Erinnerung sein wird.

Die SGE dankt herzlich

Das große Fest der SGE „100 Jahre Sport in Egelsbach“ ist vorbei. Die Verantwortlichen können aufatmen und sich Ruhe gönnen. Wenn auch der Wettergott einen dicken Strich durch manche Rechnung gemacht hat, so herrschte doch die einhellige Meinung, daß es ein schönes Fest war, das die SGE geboten hat.
Der Vereinsvorstand möchte auf diesem Wege allen danken, die zum Gelingen beigetragen haben. Dazu gehören neben den Vorstandsmitgliedern und den Arbeitsgemeinschaften alle Aktiven, die Sängergemeinschaft und die anderen Ortsvereine, das Rote Kreuz und die Feuerwehr, Festpräsident und Ehrenausschuß, die Firmen und Förderer, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung, alle Mitwirkenden und nicht zuletzt das treue Publikum, das trotz manchmal schlechten Wetters den Weg zum Festplatz und in das Festzelt gefunden hatte.
Eine Bitte hat der Vorstand noch: zum Fest wurde eine Broschüre gedruckt, in der die ganze Chronik des Vereins mit zahlreichen Bildern aufgeführt ist. Egelsbacher Firmen haben durch ihre Inserationen ihre Verbundenheit mit dem Sport bewiesen. Leider sind nicht alle Broschüren verkauft worden. Sicher aber werden sich viele Egelsbacher nicht entgehen lassen wollen, diese interessante und inhaltlich wertvolle Broschüre noch zu kaufen. Der Vorstand der SGE hilft ihnen dabei.



Mit strahlendem Gesicht, munter und vital, erlebte Egelsbachs älteste Einwohnerin, Frau Katharina Kraft, die Rheinfahrt mit Beigeordneter Friedel Weiz als Kaffeeahrt freute sich über das Temperament, das die im hundertsten Lebensjahr stehende Egelsbacherin entwickelte.

Der große Schlager kam zum Jubiläum

SGE-Fußballer feierten Doppelseiherchaft

Wir haben in den vorangegangenen beiden Jahren den Fußballern aus Lampertheim und Griesheim den Vorrang in der Gruppenliga...

Sozialminister Dr. Horst Schmidt brachte die Grüße aus der Landeshauptstadt...

Bürgermeister Dr. Simon, der die letzte Station der Meisterschaft herbeiführt...

Mit dem Aufstieg in die Gruppenliga seien sicher Mehrkosten verbunden...

Für einen Vorsitzenden gebe es nichts Schöneres, als Meister zu ehren...

Die erste Mannschaft habe in der gesamten Rückrunde nur drei Punkte abgezogen...

Für den Ehrenausschuss überreichte Ernst Schimmel einen Bären als Maskottchen...



Einen Pokal für die 2. Mannschaft und einen Fußball für die 1. Mannschaft überreichte der Leiter des Fußballbezirks Darmstadt den Spielführern der beiden Meisterteams.

75 m eine neue persönliche Bestzeit auf und wurde Vierter...

Bei den C-Schülern war Holger Lotz mit zwei Titeln am erfolgreichsten...

Die C-Schülerinnen erreichten mit noch verbesserungsfähigen Wechseln...

Ein dreifacher Erfolg feierte bei den D-Schülerinnen die achtjährige Elke Stein...

Die B-Schülerin Isolde Kühn stieß bei den überstandener Muskelzerrung wieder...

Die A-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die B-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die A-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die B-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die A-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die B-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die A-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die B-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die A-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die B-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die A-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die B-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die A-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Die B-Schülerinnen die Kugel 7,24 m weit und wurde Sechste...

Amerikanische Fußballgäste bei der SSG

Die SSG-Fußballer haben in der kommenden Woche Besuch aus Amerika...

Am Dienstag, dem 2. Juli, um 18.30 Uhr wird auf dem Platz am SSG-Freizeit-Center...

Aber auch das Rahmenprogramm für den US-Besuch kann sich sehen und hören lassen...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

Auch er hielt sich hervorragend und belegte in 3:32,4 min den 5. Platz...

Als zweiter Teilnehmer vom TV Langen nahm Erwin Lockemann am 100m-Lauf teil...

TV - Leichtathleten errangen 7 Kreismeistertitel

Im Darmstädter Hochschulstadion wurden die Schülermeisterschaften des Kreises Darmstadt...

Bei den A-Schülern lief Henrik Leve die 100m in 14,8 sec. und schied im Vorlauf aus...

Im Weitsprung gelang ihm aber eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Schönig 4. bei der Hessischen

Bei den Hessischen Meisterschaften im Riederaltdorf zeigte Anne Schönig über 40 Meter Schwächen...

Die Staffeln der B-Schüler belegte einen ausgezeichneten 3. Platz in 43,4 sec.

Bei den C-Schülern waren die beiden Teilnehmer des TV Langen zu einem großen Tag. Es gab 7 Kreismeistertitel und 3 Vizemeistertitel.

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

Im Weitsprung gelang ihr eine bessere Platzierung, als er 4,69m im Weitsprung erreichte...

Bei den A-Schülerinnen wurde Jutta Kummer in den gleichen Disziplinen Doppelseiherin...

„Trimm Dich fit -- mach mit“

Viele berufstätige Männer und Frauen der verschiedenen Altersklassen bemühen sich um die Erringung eines Sportabzeichens...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

Das Zentrum für Sportabzeichen bietet, Gymnastik und mehrere Leichtathletik-Disziplinen...

ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.

Festtags- und vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.

29./30. 6. u. Mittwoch, 3. 7. 1974: Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Telefon 492 63

Zahnärztlicher Notfalldienst: a. unter Langen

Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend 18 Uhr

Egelsbacher Apotheke, Ernst-Ludwig-Straße 48, Telefon 496 77

Wichtige Telefonanschlüsse

Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 492 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 230 45

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 237 11

PRAXIS

Dr. Hambek

geschlossen von 10.-24. Juli 1974

Vertretung: Dr. Krämer

Dr. Günes

Papierhaus Noll

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 29

Unserer Kundschaft zur Kenntnis:

Geschäftszeit

vom 4. Juli bis 2. August 1974

8.00 bis 12.30 Uhr

Langener Zeitung ab 12 Uhr

WIR HEIRATEN

Wilhelm Knauf «» Elke Leonhardt

EGELSBACH

Bahnstraße 35 Geschwindstraße 10

Kirchliche Trauung am Samstag, dem 29. Juni 1974 um 14.30 Uhr in der evangelischen St. Peter-Kirche in Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Silbernen Hochzeit sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie der Sängervereinigung Egelsbach für ihr dargebrachtes Ständchen recht herzlichen Dank

Fritz Schneider und Frau Elisabeth geb. Bornet

Egelsbach, im Juni 1974

Arheiger Straße 2



Jürgen Lörbsch, Leichtathlet des TV Langen, holte sich am vergangenen Wochenende in Frankfurt überlegen den Hessischen Meistertitel über 800 Meter.

Am Samstag, dem 29. Juni, spielt die II. Handballmannschaft die Mitglieder und Anhänger abends zur Aufstiegsfeier im Kreisbahnhalle Waldheim ein.

JUGENDHANDBALL

TSV Pfungstadt D II - FVL D I 1:9

Eine stark überlegene Langener Mannschaft verzweifelnd schief an dem großartigen Pfungstädter Torwart, der eine höhere Torquote ausbeutete.

Die I. Mannschaft spielt am 6. Juli um 18 Uhr in Pfungstadt gegen den dortigen TSV.

Am Samstag, dem 29. Juni, lädt die II. Handballmannschaft die Mitglieder und Anhänger abends zur Aufstiegsfeier im Kreisbahnhalle Waldheim ein.

Die I. Mannschaft spielt am 6. Juli um 18 Uhr in Pfungstadt gegen den dortigen TSV.

Am Samstag, dem 29. Juni, lädt die II. Handballmannschaft die Mitglieder und Anhänger abends zur Aufstiegsfeier im Kreisbahnhalle Waldheim ein.

Die I. Mannschaft spielt am 6. Juli um 18 Uhr in Pfungstadt gegen den dortigen TSV.

Am Samstag, dem 29. Juni, lädt die II. Handballmannschaft die Mitglieder und Anhänger abends zur Aufstiegsfeier im Kreisbahnhalle Waldheim ein.

Die I. Mannschaft spielt am 6. Juli um 18 Uhr in Pfungstadt gegen den dortigen TSV.

Am Samstag, dem 29. Juni, lädt die II. Handballmannschaft die Mitglieder und Anhänger abends zur Aufstiegsfeier im Kreisbahnhalle Waldheim ein.

Die I. Mannschaft spielt am 6. Juli um 18 Uhr in Pfungstadt gegen den dortigen TSV.

Am Samstag, dem 29. Juni, lädt die II. Handballmannschaft die Mitglieder und Anhänger abends zur Aufstiegsfeier im Kreisbahnhalle Waldheim ein.

Die I. Mannschaft spielt am 6. Juli um 18 Uhr in Pfungstadt gegen den dortigen TSV.

Am Samstag, dem 29. Juni, lädt die II. Handballmannschaft die Mitglieder und Anhänger abends zur Aufstiegsfeier im Kreisbahnhalle Waldheim ein.

Advertisement for 'Leistung entscheidet' featuring various products like Da-Frottee-Schlafanzug, Ki.-Badetuch, and Wäschespinnne, with prices and quality claims.



Unsere besten für Familien mit Kleinkindern keine Erholung. Sie sollten schon ein bisschen mehr genießen werden. Foto: dpa

In der Ludwig-Erk-Schule ging es um sportliche Ehren

Das diesjährige Schulsportfest der Ludwig-Erk-Schule fand am 24. und 25. Juni auf dem Sportplatz an der Schule statt. Am ersten Tag wurden die Bundesjugendspiele durchgeführt, an der zum ersten Mal auch die 2. Klassen teilnahmen. Die Schülerinnen und Schüler kämpften im leichtathletischen Dreikampf um Zehnter und Sekundier. Es waren insgesamt 424 Teilnehmer um den 2., 3. und 4. Klassen, von denen 200 für gute Leistungen eine Siegerurkunde und 86 für überdurchschnittliche Leistungen, eine Ehrenurkunde des Bundespräsidenten errangen.

Folgende Mädchen und Knaben erreichten in ihren Jahrgängen das beste Ergebnis:

- 1966: Bernd Buschmann, 226 Punkte, Silvia Dorenbusch, 230 Punkte, Andrea Botzke, 230 Punkte.
1965: Dagmar Gehring, 290, Martin Werner, 236.
1964: Brigitte Moransch, 252, Torben Brust, 264.
1963: Daniela Malakian, 261, Gerd Adams 286.
1962: Agathe Kurpiel, 216.

Die Mannschaftswettkämpfe wurden am 2. Tag ausgetragen. Alle Klassen kämpften unter den aufmerksamen Klufen der Mitschüler und der Lehrer, um den Sieg in Staffelläufen, Handball- und Fußballspielen zu erringen. Auch der musische Teil kam nicht zu kurz. Nach den Mannschaftskämpfen zeigte eine Mädchengruppe gymnastische Übungen nach Musik. Im Anschluß daran fand die Siegerehrung für alle Wettbewerber statt. Das Sportfest war ein großer Erfolg. Die Kinder zeigten Freude und Einsatzbereitschaft und erzielten gute Leistungen.

Das Sportfest war durch die Fachlehrer gut vorbereitet und gut organisiert. Als Kampfrichter waren das gesamte Kollegium, sowie einige Gymnasialisten des Dreieich-Gymnasiums tätig. Die Gymnasialisten hatten sich freudlicherweise zur Mithilfe bereit erklärt und wurden zu diesem Zweck von ihrer Schulleitung freigestellt. Vom Hotel Kreuz Langen im Hof anwesend, um verletzte Wettkämpfer zu versorgen. Die Schulleitung dankt allen Helfern, die zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben.



Eine Ruhepause gab es für die jungen Sportler am Spielfeldrand, als die Gymnastikgruppe in Aktion trat. Am Ende gab es für die Besten Ehren- und Siegerurkunden.

Club-AH aus Ungarn zurück

Am späten Abend des 12. Juni startete die AH-Mannschaft des 1. FC Langen per Eisenbahn ihre diesjährige Auslandsfahrt. Ziel dieser 5-tägigen Reise war Budapest, sich ein Freundschaftsspiel beim Helmatverein des langjährigen Club-Linksaußen Stefan Mikulas abgesprochen war.

Die Fahrt, die in ausgelassener Stimmung begonnen wurde, barg jedoch unvorhergesehene Hindernisse in sich. So verpaßte man in Wien-West den Anschlusszug nach Budapest, was einen „Zwangsurlaub“ von sechs Stunden bedingte. Wien hatte zu dieser Zeit nichts zu bieten als Regenwetter, wodurch eine versöhnliche Stadtbesichtigung buchstäblich ins Wasser fiel. Die 20-köpfige Reisegesellschaft fand schließlich ein nahegelegenes Lokal, wo man ein Mittagessen einnahm und sich die Zeit vertiefte. Dann ging es endlich weiter und nach einem kurzen Grenzübergang wurde Budapest nach 20-stündiger Bahnfahrt erreicht.

Nach einem herzlichen Empfang durch die ungarischen Sportsfreunde ging es in die Unterkunft. Mit dem erstklassigen Hotel Budapest hatte man einen guten Griff getan, und nachdem sich alle etwas erholt hatten, war beim anschließenden Abendessen „die Welt wieder in Ordnung“!

Am folgenden Tag fand dann das angesetzte Freundschaftsspiel statt, welches von den balltechnisch besseren Ungarn verdient mit 3:1 Toren gewonnen wurde. Erfreulich hierbei, daß es Stefan Mikulas vorbehalten blieb, mit seinem Führungstor den früheren Kameraden ein „Ei ins Nest“ zu legen.

Das anschließende gemächliche Beisammensetzen verläuft in freundschaftlich-harmonischer Weise, wobei die Club-Spieler und Begleiter nicht nur ihre Gastgeber, sondern auch den ungarischen Wein in gehobener Maße kennenlernen. Jedenfalls trennte man sich zur Heimreise mit der Gewißheit, etwas für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern getan zu haben. Dies wurde im übrigen auch bei den vorausgegangenen Anträgen immer wieder zum Ausdruck gebracht.

Der Samstag und Sonntag gab dann allen

Reiseteilnehmern Gelegenheit, die herrlich gelegene ungarische Hauptstadt und einen Teil ihrer vielen Sehenswürdigkeiten näher kennenzulernen. Sei es die bekannte Zitadelle oder die Metro mit dem größten U-Bahn-Netz Europas. Auch dem berühmten Nep-Stadion wurde ein Besuch abgestattet. Zu erwähnen bliebe noch die gute ungarische Küche, der in verschiedenen Lokalen reichlich zugesprochen wurde.

So schied man letztlich am Montagmorgen von den angenehmsten Gedanken an diese schöne Stadt. Unso hedauerlich dann auf der Heimreise in der Wien-West. Diesmal wurde der Anschlusszug nach Frankfurt um fünf Minuten verpaßt, d. h. von Wiener Seite gab es nicht das bekannte und rücksichtsvolle Warten, wie es bei uns in der Bundesrepublik üblich ist. Der Ärger war verständlicherweise groß, aber ändern ließ sich an den Gegebenheiten nichts mehr. So erreichte die völlig übermüdete Reisegesellschaft mit fünf Stunden Verspätung früh um 2.30 Uhr Frankfurt, wo sie von einigen unentwegten Spielerfreunden in Empfang genommen wurde. Trotz dieser unerfreulichen Randereignisse darf man sagen, daß Budapest schon einen Besuch wert war!

Wichtiger Hinweis für die AH-Spieler: Auch während der Ferien finden die allwöchentlichen Zusammenkünfte statt und sind donnerstags ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Lämmchen“. Das erste Spiel wird nach der Sommerpause am 10. August gegen Groß-Umstadt ausgetragen.

Langener Tennisspieler bei den Hessenmeisterschaften

Die am vergangenen Wochenende in Spremlingen ausgetragenen hessischen Tennismessenmeisterschaften endeten mit einem beachtenswerten Erfolg für den Tennisclub Langen. Im gemischten Doppel errangen Müller-Ali mit seiner Partnerin Frau Fröhlich einen hervorragenden dritten Platz. An dieser Konkurrenz beteiligten sich insgesamt 32 Paare.

Schülerinnenmannschaft auf Berlinreise

In der Zeit vom 14. bis 17. Juni besuchte die Schülerinnenmannschaft der TV-Basketball-Abteilung den Berliner Sport-Club (BSC) in Berlin und besichtigte dort ein Freundschaftsspiel gegen die weibliche Jugend. In diesem Spiel gelang es der Mannschaft, die Berlinerinnen zu überlegen zu spielen, was zu einem sehr interessanten und spannenden Spiel führte, das alle Zuschauer begeisterte, unterlagen die Langener Mädchen mit 71:50 Punkten, stellten jedoch eine beachtliche Spielstärke unter Beweis.

Die Langener Spielerinnen waren während der Aufnahmehalbe in Berlin privat untergebracht und wurden von ihren Gastgebern bei den Unternehmungen in Berlin betreut. Ein weiteres Freundschaftsspiel gegen den Deutschen Basketball-Club (DBC), das noch mit auf dem Programm stand, wäre aus verwal-

tungstechnischen Gründen beinahe ausgefallen; der Hausmeister der betreffenden Schule ließ sich jedoch nach inständigen Bitten zum Aufschließen der Halle bewegen und die Begegnung endete mit 29:23 für den DBC, bei stark verkürzter Spielzeit und praktischer ohne Kampfergebnis.

Neben dem sportlichen Programm hatten die Gastgeber für reiche Abwechslung gesorgt. Alle hatten Gelegenheit, das Fußballspiel Deutschland - Chile im Fernsehen zu verfolgen, anschließend herrschte man ein gemeinsames Training. Der in Berlin gebürtige Trainer Jörg Jahr führte am Samstagvormittag eine Gruppe durch seine Heimat Berlin-Kreuzberg, während andere gemeinsam mit Berliner Mädchen den Schulunterricht besuchten; Sonntag nachmittag fand in Westberlin eine vom BSC organisierte Stadtrundfahrt statt, während der andere Teil der Truppe Ost-Berlin besichtigte. Am Sonntagabend schloß sich wahrlich ein sehr angenehmer Aufenthalt zu einer Party. Natürlich gehörte auch eine Dampferfahrt zum Wannensee zum Programm, die am Montagvormittag die Reise abschloß. Singar gebadet wurde in der Havel, denn das Wetter war während des ganzen Aufenthaltes hochsommerlich warm. Mit dem von vielen Auswärtsspielern wohlvertrauten Kleinbus der von basketballfreundlichen Eltern zur Verfügung gestellt war und die Reise in dieser Form überhaupt erst ermöglichte, ging wieder nach Hause.

Wichtige Jugend gegen TSG Sulzbach 20:32; gegen TGS Ober-Ramstadt 25:20 u. gegen SCC Pfungstadt 23:25 (alle Spiele mit verkürzter Spielzeit auf dem Freundschaftsturnier am 8. und 9. Juni in Ober-Ramstadt), weibliche Jugend gegen DISBU Rüsselsheim 36:29 (16:17) am 20. 6. in Langen als Revanche für das in Rüsselsheim verlorene Freundschaftsspiel.

Hierren 1 gegen Jugendauswahl des Hessischen Basketball-Verbandes 68:56 (dieses Jugendauswahl befand sich über Pfingsten auf einem internationalen Jugendsporttreffen in Bulgarien; vom TV Langen gehören vier Spieler dazu) am 24. 6.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'Doppellage für junge Leute', 'empfohlener Richtpreis', 'unser Preis', 'Preis bei Abholung', 'zus. Rückenklissen nur', 'Elementarset', 'Empfohlener Richtpreis', 'unser Preis', 'Preis bei Abholung', 'Polsterarmatur', 'Empfohlener Richtpreis', 'unser Preis', 'Preis bei Abholung'.

Basketball-Spielergebnisse

Weibliche Jugend gegen TSG Sulzbach 20:32; gegen TGS Ober-Ramstadt 25:20 u. gegen SCC Pfungstadt 23:25 (alle Spiele mit verkürzter Spielzeit auf dem Freundschaftsturnier am 8. und 9. Juni in Ober-Ramstadt), weibliche Jugend gegen DISBU Rüsselsheim 36:29 (16:17) am 20. 6. in Langen als Revanche für das in Rüsselsheim verlorene Freundschaftsspiel.

Hierren 1 gegen Jugendauswahl des Hessischen Basketball-Verbandes 68:56 (dieses Jugendauswahl befand sich über Pfingsten auf einem internationalen Jugendsporttreffen in Bulgarien; vom TV Langen gehören vier Spieler dazu) am 24. 6.

Maßhalteappell an Ordnungsliebende

Gedanken beim Hausputz / Mit Bedacht wählen

Wenn die Blumen sprießen, gerät sie alljährlich in Bewegung; die nicht auzuhaltende Großputzweile. Überall werden Fensterrahmen geschrubbt, Türen abgewaschen, Matratzen und Betten an die frische Luft gezerrt. Natürlich bin ich nicht gegen hässliche Reinlichkeit. Aber warum, so frage ich mich jedesmal, warum ausgerechnet jetzt?

Doch muß da ein noch unentdeckter Virus im Spiel sein, gegen den keine Hausfrau völlig immun ist. Man braucht nur all die blankgeputzten Fenster und den nachbarlichen Bienenfließ zu sehen, gleich regt sich das eigene Gewissen.

Fehlt nur noch, daß gegen Abend eine Freundin anruft und mit einer von Abgeschliffenheit und stolzer Zufriedenheit gleichermaßen erfüllten Stimme erzählt, was sie heute alles geschafft hat. So viel Ordnung, daß ein ganzer Müllimer voll „Krusch“ zusammenkam. Denn, so sagt die Freundin, man hebt je viel zu viel auf; das muß beim Frühjahrsputz aus dem Haus.

Nach dem Telefonat will ich eigentlich einen Brief beantworten. Aber als ich ihn aus dem Sekretär hole, sehe ich, was sich da so an Papierkram angesammelt hat. Zelt, daß man mal aussortiert! Es kribbelt gleich frühlingsmäßig in den Fingern und schon fange ich an mit dem Ordnungsschaffen.

Der Papierkorb wird tatsächlich halb voll, aber dann gerät die Sache ins Stocken. Ich stehe nämlich auf eine verbliebene grüne Mappe, die ich schon lange nicht mehr aufgeschreiben habe. Nun tue ich es und finde lautere Erinnerungen an die Zeit, da meine Tochter, heute eine selbständige junge Dame, noch ein kleines Mädchen war.

Da entdeckte ich beispielsweise viele bunte,नाव- frühele Zeichnen, die so finde ich

in mütterlicher Arroganz - doch wahrlich einer Grandma Moses würdig wären. Nicht zu glauben, daß die Lehrerin unter solche Kunstwerke bloß ein dürres „Gut“ setzlet! Und da liegt eine Ansichtskarte aus Frankfurt, auf deren Rückseite steht: Viele Grüße Dein Walter. Walter war ein ganz früher Verheirater meiner Tochter. Zwiß muß er damals gewesen sein. Heute hat er vielleicht schon Frau und Kinder.

Natürlich, es ist ja seit demals viel Zeit vergangen. Wenn man bedenkt, was sich inzwischen in der eigenen Familie alles getan hat, muß man sich wundern, daß hier nur eine einzige grüne Mappe liegt. Es müßten doch viel mehr Erinnerungsstücke da sein. Aber so manches, was einen heute mit Rührung oder Vergnügen erfüllen würde, wurde bereits anläßlich zahlreicher Frühjahrs-Großreinemachen weggeworfen. Schade! Wenn's drauf ankommt, weiß man die Dinge leider oft nicht richtig einzuschätzen.

Deshalb denken manche Leute heute mit Wehmut an alte Kohlebügelisen, fleckige, vergilbte Kochbücher oder die Petroleumlampe, die sie vor einem Vierteljahrhundert in einem Winkel ihres Hauses aufstöberten und in rücksichtsloser Ordnungsliebe auf den Müllplatz obshoben. Wer konnte ahnen, daß so etwas in unserer Zeit Wert bekommen würde - nicht nur persönlichen, sondern auch materiellen! Manchmal geben die Jahre den unscheinbarsten Dingen eine unerwartete, bemerkenswerte Patina.

Daran sollte man denken, wenn es beim Frühjahrsputz ans Ausmütern geht. Mit Bedacht auswählen, heißt die Devise. Was heute noch ein kleines Mädchen war.

Da entdeckte ich beispielsweise viele bunte,नाव- frühele Zeichnen, die so finde ich



Frischer Wind in der Schuhmode für „sie“ und „ihn“ Sandaletten mit breiten Bandagen und die neuen Espadrilles mit rustikalen Keilsohlen, deren Oberfläche Hanf, Bast oder Kordel oder großes Leinen erkennen läßt, bestimmen das Sommerbild der Schuhmode für Junge und jugendliche Damen. Aber auch die Herren schätzen die modische, sommerlich angenehme Note mit breiten Bandagen und Textilhohl (Fata links) oder den salzigen, biegsamen Schuh mit Zierstepperei (rechts).

Für Sie bedacht und klargemacht

1000,- D-Mark als Hauptgewinn fielen in der 2. Quartalsauslosung 1974 des Gewinnsparens Dreieich auf die Los-Nr. 1185. Unter notarieller Aufsicht gewonnen folgende weitere Lose:

- 500,- DM auf Nr. 2094
250,- DM auf Nr. 927
125,- DM auf Nr. 219
60,- DM auf Nr. 2492
30,- DM auf Nr. 597
15,- DM auf Nr. 2140
7 mal 10,- DM auf die Los-Nr. 1855, 1240, 2047, 2912, 225, 2472, 2495.

Auf jedes Los mit der Endnummer 6 werden DM 5,- ausgezahlt. Es nahmen 2606 Lose an dieser Ausspielung teil.

Die nächste Verlosung, zu der Sie noch Lose zu DM 3,- in allen Niederlassungen kaufen können, findet Anfang September 1974 statt.

Den heutigen Gewinnern übermitteln wir herzliche Glückwünsche!

IHRE VOLKSBANK DREIEICH

Verliert die Bausparprämie an Attraktivität? Bausparen ist nicht nur für Männer und damit in erster Linie für den Familienvorstand interessant. Immer häufiger werden Bausparverträge auch von Frauen abgeschlossen. deren Ziel die Eigenheimwohnung ist. Sie denken dabei nicht allein an das schönere Zuhause, das sie sich schaffen wollen, sondern auch an den finanziellen Vorteil, der darin besteht, daß sie damit als Rentnempfängerinnen oder Pensionistinnen keine Miete mehr zu zahlen haben, sondern nur die laufenden Betriebskosten aufzubringen haben.

Die vorliegenden Gesetzentwürfe sehen erhebliche Änderungen in der Bausparförderung vor. Die Einführung von Einkommensgrenzen, der Wegfall der Zusatzprämie für kleinere und mittlere Einkommen und die Herabsetzung des begünstigten Höchstbetrages für Ledige im Entwurf des Spar-Prämiengesetzes lassen für bestimmte Spargruppen die Prämie nicht mehr so attraktiv erscheinen, wie es heute der Fall ist. Hier wird jedoch ein gewisser Ausgleich durch die Steuerbegünstigung des Bausparens geschaffen. Der beabsichtigte Sparwechsel unter gleichzeitiger Anhebung der begünstigten Höchstbeträge für den Abzug von Vorsorgeaufwendungen werden dazu führen, daß - im Gegensatz zum geltenden Recht - in erster Linie auch Bezücker kleinerer und mittlerer Einkommen in der Steuerbegünstigung wieder eine lohnende Bausparinvestition sehen. Allerdings läßt sich schon jetzt absehen, daß bereits in wenigen Jahren die Steuerbegünstigung zunehmend an Attraktivität verlieren wird. Deshalb fordern die LB/OB eine Dynamisierungsklausel für die Höchstbeträge. Ohne eine solche Klausel wird der innerhalb der Höchstbeträge zur Zeit noch ausreichende Raum für freiwillige Vorsorgeaufwendungen - und damit auch für Bausparbeiträge - infolge der stetig steigenden gesetzlichen Versicherungsbeiträge sich fortlaufend verkleinern.

Nur eine Prise ...

Eine Prise Zucker macht braune Grundsoßen milde und voller in Geschmack; der Zucker wird gleich dem schmelzenden Fett zugefügt. Auch Rotkohl, Mören und Erbsen sollen stets mit etwas Zucker abgeschmeckt werden; Zuckerbeträge, die man, delikat gebührend, Fleischspeisen beigeben will, bekommen ein besonders schöne Farbe, wenn ein wenig Zucker im Fett enthalten ist. Durch eine Prise Zucker wird der Geschmack von Hasenpfeffer und anderem Wildragout vortrefflich beeinflusst. Eine Prise Salz nimmt Milchspeisen (Suppen, Puddings und Auflauf) den etwas faden Geschmack und verbessert auch Kompotte. Ein kleine Prise Zimt gibt Apfelspeisen einen besonders feinen Geschmack, vor allem Apfelmkompott von Fallobst.

Das Angebot der Woche:

Advertisement for Busch's Möbel-Netto. Includes text: 'in Hochheim/Main', '...wird es wirklich preiswert sein. kauf bei möbel-netto ein!', 'Hochschrank-Schlafraum-Programm „Clever“ Im Schwarz-weiß-look bestehend aus Kleiderschrank 5-türig, 250 cm breit, 225 cm hoch, Doppelbett 200 x 200 cm, 2 Konsolen und Frisierkommode mit Spiegel DM 970.-', 'Busch's möbel netto Hochheim/Main', 'Busch's Möbel-Netto Möbel-Verbrauchermarkt im großen Stil mit einem Vollsortiment im Niedrigpreisbereich', 'Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr am langen Samstag bis 18.00 Uhr', 'sonntags: Besichtigung von 14.00 - 18.00 Uhr'.

Polstermöbel-SB-Markt

Dietzenbach, Justus-v.-Liebig-Straße (Industriegebiet)

Hier können wir Ihnen echte Preisvorteile bieten.

SB-Markt heißt: Selbstbedienungsmarkt. Im Polstermöbel-SB-Markt gibt es so gut wie kein Verkaufspersonal. Sie bedienen sich einfach selbst. Sie bummeln durch die große Ausstellungsfläche (rund 900 qm) und prüfen ungestört das Riesensortiment an Polstermöbeln. Was Ihnen gefällt, lassen Sie sich nach Hause bringen. Oder - noch besser - Sie nehmen es gleich mit. SB-Kauf macht Spaß. Noch wichtiger: SB-Kauf zahlt sich aus. Rechnen Sie doch selbst: Auf unsere scharf kalkulierten Preise kommen keine unnötigen Personalkosten. Und keine teure Ladenmiete. Und was wir einsparen, kommt Ihnen direkt zugute. Eine einfache Rechnung. Eine vernünftige Rechnung. SB-Abholpreise für besonders clevere Käufer. Das ist der Gipfel der Sparsamkeit: Wenn Sie die Couch oder die Sessel Ihrer Wahl selbst mitnehmen, bezahlen Sie für die gleiche Ware noch weniger. Ist ja auch logisch. Schließlich sparen wir dann die Transportkosten. Damit Sie gleich sehen können, ob die Mühe sich lohnt, ist auf allen Preisplakaten neben dem Nettopreis auch noch der besonders günstige SB-Abholpreis angegeben. SB-Polstermöbel-Preisbeispiele: Damit Sie sich schon ein erstes Urteil bilden können, hier drei Beispiele aus unserem Angebot:



Suche
Herrenfriseur(in)
 für sofort oder später; biete 4 Wochen Urlaub, 13. Monatsgehalt.
Coiffeur Cézanne
 607 Langen, Rheinstraße 36
 Telefon 06103/ 24990 oder 22651

Zur Betreuung größerer Versicherungsbestände einschl. Inkasso-Durchführung suchen wir in L a n g e n
1 KASSIERER
 welcher an einem guten Nebenverdienst interessiert ist.
 Bewerbungen erbeten:
UNIVERSA-Versicherungen
 Bezirks-Direktion
 61 Darmstadt
 Wilhelmplatz 8
 Telefon 06151 / 2 37 98

Friseur
 als Aushilfe vom 10. bis 13. Juli bei Spitzenlohn gesucht.
 Telefon 2 18 16, privat 2 92 72

Apothekerin
Apothekenhelferin
 zum 1. Oktober oder früher gesucht, auch Teilzeitbeschäftigung
 Telefon 77 13

Die Gemeinde Erzhosen stellt kurzfristig eine **staatl. geprüfte Kindergärtnerin/Erzieherin** als Gruppen- und stellvertretende Kindergartenleiterin ein. Unser Kindergarten wurde nach modernen, neuzeitlichen Erkenntnissen im Jahre 1971 errichtet. Die 100 Kinder sind in 4 Gruppen mit je 25 Plätzen aufgeteilt. Zur Entlastung der Gruppenleiterinnen stehen insgesamt 2 Helferinnen zur Verfügung. Vergütungen, Sozialleistungen, Arbeitszeit richten sich nach dem im öffentlichen Dienst geltenden Recht.
 Bewerbungen oder Anträge erbitet der Gemeindevorstand
 6106, Erzhosen, Hauptstraße 10, Telefon 06150/7044 und 7045.

GETRÄNKEMARKT
 Alles Dauerniedrigpreise und keine 3-Tage-Sonderangebote
LANGEN - OBERLINDEN, Berliner Allee 5/Ecke Forstring

BIERE:

1 Probierkasten zum Probierpreis 20 Flaschen, sortiert 9,95	Braufürst Kronen Pilsener Kasten 20 x 0,33-Ltr.-Flaschen . . 8,95	Bad Vilbeler Limo gelb Kasten 12 x 0,7-Ltr.-Flaschen . . 4,58
Nibelungen Gold hell Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen . . 6,95	Kulmbacher Mönchshofbräu Märzen u. Malingold (Exp.) Dortmunder Rittler Export u. Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen . . 12,95	Pepsi Cola, Mirinda Cisco Kasten 12 Ltr.-Flaschen 9,95
Nibelungen Gold Export und Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen . . 8,95	Henninger Export und Melster-Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen . . 12,95	Alt Grünwald Spessart Apfelwein und -saft Kasten 12 Ltr.-Flaschen 9,98
Braufürst Malz Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen . . 11,50	Bad Vilbeler Wasser Kasten 12 x 0,7-Ltr.-Flaschen . . 1,98	Orig. Berliner Weiße 6 Flaschen à 0,33 Liter 4,98
Braufürst Export und Pils Kasten 20 x 0,5-Ltr.-Flaschen . . 10,95	Bad Vilbeler Limo weiß Kasten 12 x 0,7-Ltr.-Flaschen . . 4,28	Orig. Schultheiß-Bier Export u. Pils, 3 Dosen à 0,35 Ltr 1,98

Auch der weiteste Weg lohnt sich!

Gartenmöbel
 kauft man gut bei
J. K. Bach
 Fahrgasse 17

Perfekter
Fußbodenverleger
 für sofort oder später gesucht. Wohnung kann, falls benötigt, gestellt werden. Ihre Bewerbung erbiten wir, zusammen mit den üblichen Unterlagen, an:
BACH
 Langen, Fahrgasse 17, Tel. 06103/23512

Friedhofsgärtner
 mit mehrjähriger Berufserfahrung zum baldigen Eintritt für die Garten- und Friedhofsabteilung der Stadt Langen gesucht. Der Bewerber soll in der Lage sein, gärtnerische Pflegearbeiten selbständig auszuführen sowie den Friedhofsverwalter zu vertreten.
 Auf dem Friedhof ist eine ständige Kolonne von sieben Bediensteten tätig. Moderne Unterkünfte, Maschinen und Geräte einschließlich Gräberbagger stehen zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach HLT Lohngruppe I, während der Probezeit nach Lohngruppe II HLT.
 Bei der Beschaffung einer Wohnung ist die Stadt Langen behilflich. Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise, Lebenslauf, Lichtbild) ist zu richten an den
Magistrat der Stadt Langen
 607 Langen, Südliche Ringstraße 80 - Rathaus

Insertieren bringt Gewinn
 Entrümpelung Keller und Speicher, Schuttabfuhr
 Tel. 06150 / 36 89

Kaufm. Angestellte
 für Buchhaltung und Einkauf zum baldmöglichen Eintritt von Großhandlung in Langen gesucht.
 Telefon 77 81

Wir suchen für sofort in Dauerstellung einen
Betriebsmaler - Verputzer
 für Renovierungsarbeiten unserer Wohnhäuser. Gehalt nach Absprache.
SCHRÖDER KG
 Hausverwaltung - Telefon 6 20 04

Latscha sucht

Für das Zentrallager in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße

Gabelstaplerfahrer
Mitarbeiter
 für den Warenausgang
Lagerarbeiter

Wir bieten gute Bezahlung, Dauerstellung sowie die sozialen Leistungen eines Großbetriebes.
 Wir erwarten Sie zu einem Gespräch in der Buffeteria des Kauf-park-Verbrauchermarktes, Robert-Bosch-Straße am Samstag, dem 29. Juni 1974 von 10-13 Uhr.
 An den anderen Tagen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Zentrallagers, Herrn Giger.

Latscha Filialbetriebe GmbH - Personalabteilung
 6 Frankfurt/Main 61, Wächtersbacher Straße 101
 Postfach 3548, Telefon (0611) 4 01 01

PRIELFORM
 die Schrankwand nach Maß.

Nichts geht über eine Einrichtung nach Maß. Sie kann den Raum besser ausnutzen und persönliche Wünsche berücksichtigen. Sie erleichtert das Ordnung halten. Sie wirkt großzügiger und eleganter. Aber die Kosten? Keine Sorge! PRIELFORM bietet alle Vorteile echter Maßarbeit, kostet aber nur den Preis guter Serienmöbel. Deshalb fragen Sie nach PRIELFORM bei

MÖBEL-DIETRICH
 Ihr Spezialist in allen Einbautragen
 Alleinverkauf der meisten führenden Fabrikate
 Dreieichenhain, Fahrgasse und Maientfeldstraße

